

PROGRAMM

ANZEIGE

BAVENCIO

MERCK

2021-07 DE-AVEK-001-46

JANSSEN ONKOLOGIE

GEMEINSAM GEGEN KREBS.

Seit über **30 Jahren** engagieren wir uns
in der onkologischen Forschung.

Ca. **47.000 Krebspatienten** weltweit
erhielten 2019 einen von uns entwickelten Wirkstoff.

In den letzten 10 Jahren haben wir
für **sechs neue Arzneimittel**
in der Onkologie eine Zulassung erhalten.

Zwischen 2019 und 2023 haben wir
für **37 Krebsmedikamente** eine
neue oder erweiterte Zulassung geplant.

 **DARZALEX®**
daratumumab

 **Erleada®**
(apalutamide) tablets

 **imbruvica®**
(ibrutinib)

 **Zytiga®**
abiraterone acetate

Janssen-Cilag GmbH
Johnson & Johnson Platz 1
41470 Neuss
Telefon: +49 2137 955 0
E-Mail: jancil@its.jnj.com
www.janssen.com/germany



janssen  **Oncology**
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF 

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie vom 1. bis 4. Oktober 2021 in Berlin darf ich Sie sehr herzlich einladen! Erstmals wird unsere Jahrestagung als Kombination aus Präsenzveranstaltung mit 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Tag vor Ort und als virtueller Kongress durchgeführt. Wir freuen uns sehr, dass wir uns nach mehr als einem Jahr wieder persönlich treffen und austauschen können.



Gemeinsam mit allen Programmkomitees, die sich sehr eingebracht haben, und dem Erlanger Kongressteam, haben wir ein Programm zusammengestellt, das hochaktuelle wissenschaftliche und klinische Themen der Hämatologie und Onkologie abdeckt. Neben Fortbildungssitzungen und wissenschaftlichen Symposien wird es auch Raum geben, um über gesundheitspolitische Themen zu diskutieren.

Für die Plenarsitzungen haben wir international renommierte Referentinnen und Referenten gewinnen können. Prof. Dr. Stefan Wrobel, Professor für Informatik an der Universität Bonn und Leiter des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme, wird uns in der Eröffnungsveranstaltung das KI-Projekt Smart Hospital NRW vorstellen, welches den Weg für die Transformation von bestehenden Krankenhäusern zu intelligenten Einrichtungen der Zukunft (»Smart Hospitals«) ebnen soll.

Weiterhin freuen wir uns sehr, dass wir Frau PD Dr. Özlem Türeci gewinnen konnten, die uns über die Entwicklung der RNA Vakzine vom Tumor- zum Corona-Impfstoff berichten wird.

Prof. Bernd Bodenmiller aus Zürich wird uns zeigen, wie mit Hilfe der bildgebenden Massenzymetrie Tumorgewebe auf der Ebene der einzelnen interagierenden Zelle quantifiziert und in hoch aufgelösten 3-D-Animationen visualisiert werden kann.

Fragen der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten über die Sektorengrenzen hinweg spielen eine zunehmende Rolle und sollen im Rahmen der Jahrestagung thematisiert werden.

Mit dem Bundesverfassungsgerichtsurteil im Februar 2020 zum ärztlich assistierten Suizid stellen sich nicht nur grundlegende berufsrechtliche sondern auch ethische und gesellschaftspolitische Fragen, die wir zur Diskussion stellen wollen. Ebenso thematisieren wir im Rahmen von Fallvorstellungen das Thema Umgang mit Behandlungsfehlern.

Digitalisierung und künstliche Intelligenz für die Bearbeitung großer Datensätze und deren Integration in die klinische Entscheidungsfindung sowie verbessertes Management von Nebenwirkungen durch elektronische Einbindung der Patientinnen und Patienten sind brennende Themen, die wir auf der Jahrestagung mit Ihnen diskutieren wollen.

Nicht zuletzt wird uns die Corona-Pandemie weiter fordern. In diesem Zusammenhang sollen medizinische, ökonomische und Versorgungsaspekte auf unserer Jahrestagung beleuchtet werden.

Das Erlanger Kongressteam und die DGHO Service GmbH, denen ich für Ihren großen Einsatz danke, freuen sich auf Sie! Nutzen Sie die Jahrestagung nicht nur für Ihren eigenen Wissensgewinn, sondern auch für die kollegiale Interaktion mit Hämatologinnen und Hämatologen und Medizinischen Onkologinnen und Onkologen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Mit besten Grüßen
Ihr

Prof. Dr. med. Andreas Mackensen,
Universitätsklinikum Erlangen
Kongresspräsident 2021

KONGRESSTEAM

Prof. Dr. med. Dimitrios Mougiakakos
Prof. Dr. med. Stefan Krause
Maria Habermann
Liane Bischoff-Ziebell
E-Mail: DGHO2021@uk-erlangen.de
Tel. +49 9131 85 35956

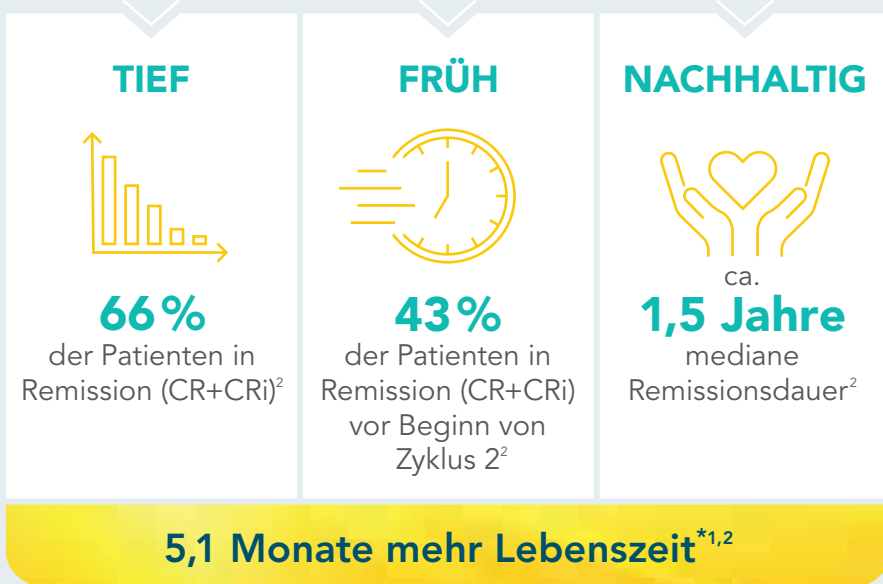
NEU

Besuchen Sie uns an unserem
Stand und erfahren Sie mehr!



Die **Erstlinientherapie** in der Kombination
mit Azacitidin für Ihre unfitten **AML-Patienten**¹

REMISSION IN EINER NEUEN DIMENSION



Mehr Informationen unter www.haematologie-fokus.de

* Gewinn von 5,1 Monaten medianer Gesamtüberlebenszeit mit VENCLYXTO + Azacitidin vs. Azacitidin-Monotherapie.
AML: Akute myeloische Leukämie; CR: Komplette Remission (absolute Neutrophilenzahl > 1.000/µl, Thrombozyten > 100.000/µl, Erythrozyten-Transfusionsunabhängigkeit und < 5 % Blasten im Knochenmark; keine zirkulierenden Blasten und Blasten mit Auerstäbchen, keine extramedulläre Erkrankung); CRi: Komplette Remission mit inkompletter hämatologischer Regeneration (absolute Neutrophilenzahl ≤ 1.000/µl oder Thrombozyten ≤ 100.000/µl, Erythrozyten-Transfusionsabhängigkeit und < 5 % Blasten im Knochenmark; keine zirkulierenden Blasten und Blasten mit Auerstäbchen, keine extramedulläre Erkrankung).

1. Fachinformation VENCLYXTO, Stand Juni 2021. 2. DiNardo CD et al. N Engl J Med 2020;383(7):617–629, incl. all supplementary materials.

Venclyxto 10 mg/50 mg/100 mg Filmtabletten

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. **Bezeichnung des Arzneimittels:** Venclyxto 10 mg/50 mg/100 mg Filmtabletten.
Wirkstoffe: Venetoclax. **Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält 10 mg/50 mg/100 mg Venetoclax. **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Copovidon (K-Wert 28), Hochdisperses Siliciumdioxid (E551), Polysorbat 80 (E433), Natriumstearylfumarat, Calciumhydrogenphosphat (E341 (iii)); Überzug 10 mg/100 mg: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Polyvinylalkohol (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol 3350 (E1521), Talkum (E553b), Überzug 50 mg: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisen(III)oxid (E172), Eisen(II,III)oxid (E172), Polyvinylalkohol (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol 3350 (E1521), Talkum (E553b). **Anwendungsgebiete:** Venclyxto in Komb. m. Obinutuzumab wird angew. z. Behandl. erw. Pat. m. nicht vorbehandelter chronischer lymphatischer Leukämie (CLL). Venclyxto in Komb. m. Rituximab wird angew. z. Behandl. erw. Pat. mit CLL, die mind. e. vorherige Therapie erhalten haben. Venclyxto wird als Monotherapie angew. b. Erw. z. Behandl. e. CLL, die e. 17p Deletion oder TP53-Mutation aufweisen u. die für e. Behandl. m. e. Inhibitor d. B Zell-Rezeptor-Signalwegs nicht geeignet sind o. e. Ther.versagen zeigten oder d. keine 17p Deletion oder TP53-Mutation aufw. u. bei denen sowohl u. e. Chemoimmunther. als auch unter e. Inhibitor des B Zell-Rezeptor-Signalwegs e. Ther.versagen auftrat. Venclyxto in Komb. m. e. hypomethylierenden Substanz wird angew. z. Behandl. erw. Pat. m. neu diagnostizierter akuter myeloischer Leukämie (AML), die nicht für eine intensive Chemotherapie geeignet sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindl. gg. d. Wirkstoff o. sonst. Bestandteile. Bei Pat. mit CLL: gleichzeit. Anw. m. starken CYP3A-Inhibitoren zu Beginn u. während d. Aufdosierungsphase. Bei allen Pat.: gleichzeit. Anw. v. Präparaten, die Johanniskraut enth. **Nebenwirkungen:** Pneumonie, Infekt. d. oberen Atemwege, Sepsis, Harnwegsinfektion, Neutropenie, Anämie, Lymphopenie, febrile Neutropenie, Hyperkaliämie, Hyperphosphatämie, Hypokalzämie, Tumorlysesyndrom, Hyperurikämie, Durchfall, Erbrechen, Übelkeit, Verstopfung, Fatigue, Kreatininkonz. i. Blut erhöht. Bei AML zusätzl.: Thrombozytopenie, vermind. Appetit, Benommenheit/Ohnmacht, Kopfschmerzen, Hypotonie, Hämorrhagie, Atemnot, Stomatitis, Bauchschmerzen, Cholezystitis/Cholelithiasis, Arthralgie, Asthenie, Gewichtsabnahme, BilirubinKonz. i. Blut erhöht. **Verschreibungspflichtig. Stand:** Juni 2021; **Pharmazeut. Untern.:** AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, Knollstraße, 67061 Ludwigshafen, Deutschland

abbvie

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Kongresspräsidenten	1
Eckdaten	5
Programmübersicht	7
Gebäude- und Raumübersicht	17
Programmgestaltung/Programmkomitee/Abstractgutachter	18
Ansprechpersonen/Adressen	21
Wissenschaftspreise/Weitere Preise/Stipendien	22
Programm der Jahrestagung 1.–4. Oktober 2021	
Freitag, 1. Oktober 2021	
Wissenschaftliches Programm	25
Samstag, 2. Oktober 2021	
Wissenschaftliches Programm	43
Sonntag, 3. Oktober 2021	
Wissenschaftliches Programm	61
Montag, 4. Oktober 2021	
Wissenschaftliches Programm	79
ePoster, 27. September.–30. November 2021	99
Pflegekongress, 2. Oktober 2021	133
Studententag	139
Ärztinnenseminar	141
Key Note Speaker	143
Industriesymposien	
Freitag, 1. Oktober 2021	146
Samstag, 2. Oktober 2021	149
Sonntag, 3. Oktober 2021	155
Industrierausstellung	
Ausstellerverzeichnis	163
Offenlegung der finanziellen Unterstützung	164
Rund um den Kongress	
Allgemeine Informationen/Registrierung und Gebühren	166
Zertifizierung/Informationen für Referierende und Vorsitzende	168
ePoster/Presse	170
DGHO	173
DGHO Arbeitskreise	176
Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs	207
Archiv und historische Forschungsstelle der DGHO	208
Hygienekonzept/Hinweise A–Z	213
Berlin – Messeumgebung	218
Impressum	220

Die jeweils angegebene Genderform gilt für alle Geschlechter.

ELZONRIS® – ERSTE ZIELGERICHTETE CD123-THERAPIE – NEUE HOFFNUNG FÜR PATIENTEN MIT BPDNCN

ELZONRIS® ist ein potentes, zielgerichtetes Molekül, das an CD123 exprimierende Zellen bindet und durch eine irreversible Hemmung der Proteinsynthese den Zelltod auslöst.¹

- Ein **schnelles und anhaltendes Ansprechen** auf die Behandlung ist ein wichtiger Faktor beim Erreichen der Therapieziele bei BPDNCN: **Gesamtüberleben** und, wo zutreffend, **Stammzelltransplantation**.²⁻⁴

54 %

CR / CRc⁵

46 %

Gesamtüberleben
nach 24 Monaten⁵

46 %

überbrückt bis zur
Stammzelltransplantation⁵

- ELZONRIS® ist eine **zielgerichtete, Chemo-freie Therapie** für geeignete Erstlinien-Patienten mit BPDNCN.^{5,6}
- ELZONRIS® war **gut verträglich** mit einem **gut charakterisierten** Sicherheitsprofil.⁵
 - Die häufigsten Nebenwirkungen waren Hypoalbuminämie, Transaminasenanstiege, Thrombozytopenie, Übelkeit, Fatigue und Pyrexie.⁵
 - Schwerwiegende Nebenwirkungen waren Kapillarlecksyndrom (CLS), Transaminasenanstiege, Thrombozytopenie und Anämie.⁵

BPDNCN = blastische plasmazytoide dendritische Zellneoplasie; CLS = Kapillarlecksyndrom (capillary leak syndrome); CR = komplette Remission (complete response); CRc = klinische komplette Remission (clinical complete response).

1. Frankel et al. Blood. 2014;124(3):385–392; 2. Riaz et al. Cancer Control. 2014;21(4):279–289; 3. Pagano et al. Br J Haematol. 2016;174(2):188–202; 4. Larbi et al. Biol Blood Marrow Transplant. 2016;22(8):1357–1367; 5. ELZONRIS® (Tagraxofusp). Fachinformation. 01/2021; 6. Pemmaraju et al. NEJM. 2019;380:1628–1637.

ELZONRIS® 1 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Tagraxofusp. **Zusammensetzung:** 1 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 1 mg Tagraxofusp. Jede Durchstechflasche enthält 1 mg Tagraxofusp. Sonst. Bestand.: Trometamol, Natriumchlorid, Sorbitol (E 420), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Monotherapie zur Erstlinien-Behandlung erwachsener Patienten mit blastischer plasmazytoider dendritischer Zellneoplasie (BPDNCN). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gegen d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt. **Nebenwirkungen:** Basier. auf Beobacht. aus klin. Studien an Pat. mit Krebserkrank. d. blutbild. Systems (N=176), darunter 89 Pat. mit BPDNCN. Häufigkeit aller CTCAE-Grade: **Sehr häufig:** Thrombozytopenie, Anämie, Hypoalbuminämie, Kapillarlecksyndrom, Hypotonie (verfahrensbed. u. orthostat.), Übelkeit, Erbrechen, Pyrexie, Schüttelfrost, Fatigue (Asthenie, Lethargie), peripheres Ödem (generalisiert, Ödem, periphere Schwellung, Flüssigkeitsretention, Flüssigkeitsüberlastung, periorbitales Ödem, Hypervolämie), Transaminasen erhöht (ALT/AST erhöht, erhöhte Leberfunktionswerte, erhöhte Leberenzyme), Gewichtszunahme. **Häufig:** Zellulitis, febrile Neutropenie, Neutropenie, Leukopenie, Leukozytose, Lymphopenie, Zytokinfreisetzungssyndrom, verminderter Appetit, Tumorlysesyndrom, Hyperglykämie, Hyperurikämie, Hypokalziämie, Hypomagnesiämie, Hyponatriämie, Hypokaliämie, Hyperkaliämie, Hyperphosphatämie, Verwirrheitszustand, Synkope, Kopfschmerz, Schwindelgefühl, verschwommenes Sehen, Perikarderguss, Tachykardie, Sinustachykardie, Hitzegefühl, Hypoxie, Lungenödem, Dyspnoe, Epistaxis, Pleurarguss, Husten, Dysphagie, Diarrhoe, Stomatitis, Dyspepsie, Mundtrockenheit, Obstipation, Hyperbilirubinämie, Pruritus, Ausschlag (pustulös, makulo-papulös, erythematös, generalisiert, makulös), Hyperhidrose, Petechien, Rückenschmerzen, Knochenschmerzen, Myalgie, Arthralgie, Schmerzen in einer Extremität, Muskelschwäche, akuter Nierenschaden, grippeartige Erkrankung, Brustkorbschmerzen, Schmerzen, Unwohlsein, QT-Verlängerung im EKG, alkalische Phosphatase im Blut erhöht, Kreatinin im Blut erhöht, Laktatdehydrogenase im Blut erhöht, Kreatin-Phosphokinase im Blut erhöht, aktivierte partielle Thromboplastinzeit verlängert, International Normalised Ratio (INR) erhöht, infusionsbedingte Reaktion, Kontusion. **Gelegentlich:** Pneumonie, Harnwegsinfektion, Gingivitis, Hypophosphatämie, Laktatazidose, Azidose, Angst, Depression, Insomnie, Veränderungen d. mentalen Zustands, Enzephalopathie, metabolische Enzephalopathie, Apoplexie, Gesichtslähmung, Dysgeusie, Rezidiv einer multiplen Sklerose, Somnolenz, Parästhesie, Parosmie, periphere motorische Neuropathie, periphere sensorische Neuropathie, Bindehautblutung, okuläre Hyperämie, Mouches volantes, Kammerflimmern, supraventrikuläre Extrasystolen, Vorhofflimmern, Bradykardie, Myokardinfarkt, Hypertonie, Hämatom, Ateminsuffizienz, Giemen, oropharyngeale Schmerzen, Tachypnoe, aufgetriebener Bauch, Abdominalschmerz, Zahnfleischbluten, Blasenbildung auf d. Zunge, Zungenhämatom, Angioödem, Gesichtsschwellung, palmar-plantares Erythrodysästhesie-Syndrom, Urtikaria, Alopezie, Hautschmerzen, Stauungsdermatitis, kalter Schweiß, Hauttrockenheit, Skelettmuskelschmerzen, Kokzygodynie, Muskelkrämpfe, Rhabdomyolyse, Nierenversagen, Harnverhalt, Schmerzen im Harntrakt, Pollakisurie, Proteinurie, Arzneimittelunverträglichkeit, Hypothermie, systemisches inflammatorisches Response-Syndrom, Fibrinogen im Blut vermindert, Bakterientest positiv, Gewichtsabnahme. Häufigkeit von CTCAE-Grad 3 und höher siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Weitere Angaben:** Siehe Fachinformation. **Warnhinweis:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Bedingungen für die Abgabe:** Verschreibungspflichtig (eingeschränkte ärztliche Verschreibung gem. Abschnitt 4.2 der Fachinformation). **Pharmazeutischer Unternehmer:** Stemline Therapeutics B.V. Prins Bernhardplein 200, 1097 JB Amsterdam, Niederlande **Stand:** 01/2021

Stemline®

A Menarini Group Company



ELZONRIS®

1 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung
Tagraxofusp

Eckdaten



Wichtige Eckdaten

Präsenzkongress: **1.–4. Oktober 2021**

Präsenz-Industrieausstellung: **1.–3. Oktober 2021**

www.virtuell-dgho.com

Virtueller Kongress: **1.–4. Oktober 2021**

Virtuelle Industrieausstellung: **27. September–4. Oktober 2021**

Kongress on demand: **27. September–30. November 2021**

Auf einen Blick – Kombination von Präsenz- und virtuellen Veranstaltungen

Sitzungen in Präsenz

... mit begrenzter Teilnehmerzahl im CityCube in Berlin vom **1.–4. Oktober 2021**

Unter Beachtung von folgenden Hygieneregeln:



Nehmen Sie Rücksicht – verzichten Sie auf den Kongressbesuch bei Symptomen einer Infektion, beachten Sie die Husten- und Niesetikette!



Bitte tragen Sie im CityCube Berlin mindestens eine medizinische Maske!



Halten Sie einen Mindestabstand von 1,5 m ein – bilden Sie keine Gruppen!



Denken Sie an häufiges Händewaschen und -desinfektion!



Wir sorgen für häufiges Lüften!



Nutzen Sie auch die Corona-App!

Der Zutritt zur Jahrestagung erfolgt ausschließlich mit vorheriger Anmeldung nach der 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet).

Bitte planen Sie mehr Zeit als üblich für die Registrierung ein.

Virtueller Kongress/Live Streams/On-Demand-Inhalte



QR Code zum virtuellen Kongress:

... online unter www.virtuell-dgho.com

Bitte verwenden Sie zum Login Ihre Zugangsdaten unseres Dienstleisters Eventlab!

- Wissenschaftliches Programm: im CityCube in Berlin und gleichzeitig als Stream
- Pflegetagung: nur virtuell als Stream, es gibt keine Vor-Ort-Sitzungen
- Poster werden als ePoster nur online präsentiert; es gibt keine Posterausstellung vor Ort im CityCube
- Studententag: im CityCube in Berlin und gleichzeitig als Stream
- Industriesymposien: im CityCube in Berlin und gleichzeitig als Stream



Vertrauen Verträglichkeit Votrient®

- Zielgerichtete Therapie mit schnellem Ansprechen beim mRCC²
- Bessere Verträglichkeit vs. Sunitinib^{3*,4}
- Überzeugende Wirksamkeit^{3,4}



1. Bedke J et al., Interimsanalyse: Sequential treatment with pazopanib followed by nivolumab in patients with renal cell carcinoma: Updated interim results of the non-interventional study PAZOREAL. J Clin Oncol 38: 2020 (suppl; abstr e17075). 2. Tannir NM et al. Poster präsentiert auf dem ASCO-Meeting, 2.–6. Juni 2017, Chicago, USA. Abstract 4572. 3. Motzer RJ et al., N Engl J Med 2013; 369(8): 722-731. * Randomisierte, offene Phase-III-Studie Pazopanib vs. Sunitinib. 4. Escudier B et al., J Clin Oncol 2014; 32: 1412–1418.

Votrient® 200 mg /- 400 mg Filmtabletten
Wirkstoff: Pazopanib. **Zusammensetzung:** Eine Filmtablette Votrient 200 mg/- 400 mg enthält 200 mg bzw. 400 mg Pazopanib (als Pazopanibhydrochlorid). **Sonstige Bestandteile:** *Tablettenkern:* Magnesiumstearat, Mikrokristalline Cellulose, Povidon (K30), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A). *Filmüberzug:* Hypromellose, Macrogol 400, Polysorbat 80, Titandioxid (E171). *Votrient 200 mg zusätzl.:* Eisen(III)-oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Nierenzellkarzinom; Zur Erstlinienbehandlung v. erw. Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom u. zur Behandlung v. Pat., die vorher eine Therapie ihrer fortgeschrittenen Erkrankung mit Zytokinen erhalten hatten. Weichteilsarkom; Zur Behandlung v. erw. Patienten mit ausgewählten Subtypen (s. Fachinformation) eines fortgeschrittenen Weichteilsarkoms, die vorher eine Chemotherapie ihrer metastasierten Erkrankung erhalten hatten od. die innerhalb v. 12 Monaten nach einer (neo-)adjuvanten Therapie progredient wurden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandteile. Schwere Leberfunktionsstörung (Anw. nicht empfohlen). Schwangerschaft (Anw. nur, falls e. Behandlung aufgrund d. klin. Zustandes d. Patientin erforderl. ist). Stillzeit. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Tumorschmerzen. Leukopenie, Thrombozytopenie, Neutropenie. Verminderter Appetit, Anorexie, Hypoalbuminämie, Geschmacksstörung, Verlust d. Geschmackssinns, verminderte Empfindlichkeit d. Geschmackswahrnehmung, Kopfschmerzen, Hypertonie, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen (Oberbauch- u. Unterbauchschmerzen), Stomatitis. Verfärbung d. Haare, palmar-plantares Erythrodysästhesie-Syndrom, Haarausfall, Hautausschlag, Hypopigmentierung d. Haut, exfoliativer Hautausschlag, Proteinurie, Fatigue. Erhöhung d. Alanin-Aminotransferase u. d. Aspartat-Aminotransferase, Gewichtsverlust. *Häufig:* Infektionen (mit od. ohne Neutropenie), Zahnfleischinfektion, Hypothyreose, Hypophosphatämie, Dehydratation, Schlaflosigkeit, Schwindel, Lethargie, Parästhesie, periphere sensorische Neuropathie, verschwommenes Sehen, Kardiale Dysfunktion, linksventrikuläre Dysfunktion, Herzinsuffizienz, restriktive Kardiomyopathie, Bradykardie, Hitzewallungen, venöses thromboembolisches Ereignis, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie, Thrombose, Hautrötung, Nasenbluten, Dysphonie, Dyspnoe, Hämoptyse, Atemnot, Husten, Pneumothorax, Schluckauf, Lungenblutung, Dyspepsie, Flatulenz, Blähbauch, Geschwüre im Mund, Mundtrockenheit, Blutungen im Mund, anale Blutung, Hyperbilirubinämie, Leberfunktionsstör., Hepatotoxizität. Trockene Haut, Juckreiz, Erythem, Pigmentverlust d. Haut, Hyperhidrose, Hauterkrankung, Nagelerkrankung, Arthralgie, Myalgie, Muskelkrämpfe, muskuloskeletale Schmerzen, Muskelspasmen, Mukositis, Asthenie, Ödem (peripheres, Augen-, Augenlid-, lokalisierter und Gesichtsoedem), Brustschmerzen, Schüttelfrost, Gewichtsverlust, Erhöhung d. Bilirubins u. d. Kreatinins im Blut, Erhöhung d. Lipase, d. Amylase, d. Formylglutamat-Formyltransferase (gammaGT); erniedrigte Zahl weißer Blutkörperchen (erniedrigte Neutrophilen- u. Leukozytenzahl), TSH-Erhöhung im Blut, Blutdruckerhöhung, erhöhte Harnstoffwerte im Blut, abnormaler Leberfunktionstest, Untersuchung d. Ohren, d. Nase u. d. Rachens abnormal (überwiegend Mukositis). Blut-Cholesterin abnormal. *Gelegentlich:* Infektiöse Peritonitis. Thrombotische Mikroangiopathie (einschließlich thrombotisch-thrombozytopenische Purpura u. hämolytisch-urämisches Syndrom), Polyzythämie, Hypomagnesiämie. Hypoästhesie, transitorische ischämische Attacke, Somnolenz, zerebrovaskulärer Insult, ischämischer Schlaganfall, Schläfrigkeit, zerebraler Infarkt, Netzhautablösung, Netzhautriss, Verfärbung d. Wimpern, Myokardinfarkt, myokardiale Ischämie, Hypertensive Krise, Hämorrhagie, Rhinorrhö, Schmerzen im Mund- u. Rachenraum, Bronchialblutung, Pankreatitis, Rektalblutung, Hämatochezie, GIT-Blutung, Meläna, häufiger Stuhlgang, Dickdarmperforation, Blutung im oberen GIT, enterokutane Fistel, Hämatemesis, Hämorrhoidalblutung, Ileumperforation, Ösophagusblutung, retroperitoneale Blutung, Magenblutung, Peritonitis, Dünndarmperforation, Gelbsucht, arzneimittelbedingte Leberschädigung, Leberversagen, abnormale Leberfunktion. Hautexfoliation, Photosensibilisierungsreaktion, erythematöser Hautausschlag, makulöser Hautausschlag, juckender Hautausschlag, Hautausschlag mit Bläschenbildung, generalisierter Juckreiz, generalisierter Hautausschlag, papulöser Hautausschlag, plantares Erythem, Hautgeschwür, Harnwegsblutung, Vaginalblutung, Menorrhagie, Erkrankung d. Schleimhäute, Schleimhautentzündung (überw. Mukositis), Erhöhung d. Leberenzyme, erniedrigte Glucosewerte im Blut, verlängertes QT-Intervall im EKG, Torsade de Pointes, Erhöhung d. Transaminasenwerte, abnormer Schilddrüsenfunktionstest, Erhöhung d. diastol. Blutdrucks, Erhöhung d. systol. Blutdrucks, erniedrigte Thrombozytenwerte. *Selten:* Posteriore reversible Enzephalopathie / reversibles posteriores Leukoencephalopathie-Syndrom, Interstitielle Lungenerkrankung / Pneumonitis. *Nicht bekannt:* Tumorlyse-Syndrom, Aneurysmen und Arterienissektionen. **Verschreibungspflichtig. Weitere Hinweise:** Siehe Fachinformation. Stand: Dezember 2020 (MS 01/21.10). **Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg.** Tel.: (0911) 273-0, Fax: (0911) 273-12 653, www.novartis.de

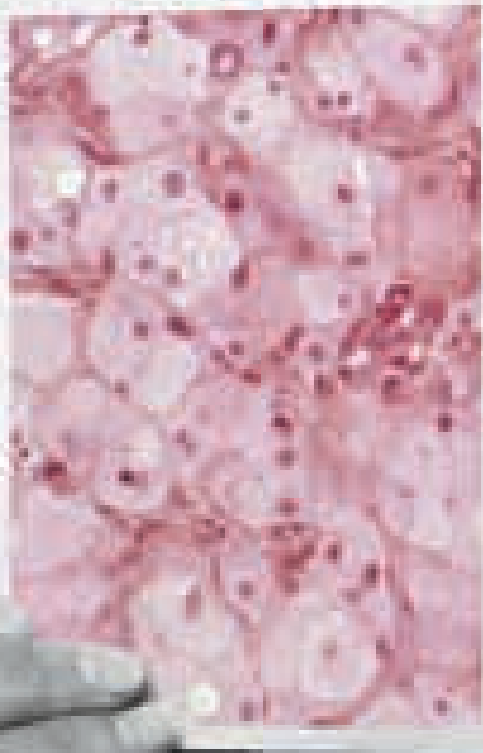
APOGEPHA Arzneimittel GmbH, Kyffhäuserstr. 27, 01309 Dresden Tel. 0351 33633, Fax 0351 3363440, info@apogepha.de, www.apogepha.de

Programmübersicht

Freitag, 1. Oktober 2021

Raum	A8	A1	A2	A3	A4	A5	A7	virtueller Raum
08:00 – 09:00	Prognose-Faktoren bei der CLL	Therapie-strategien in der Hämos-taseologie	Konzepte für eine lernende Versorgung	NHL, aggressiv	Ernährungs-medizin in Bewegung	Update: Klinische Studien und GCP	Lungenkar-zinom (inkl. Pleura) I	Ärztinnen-seminar: Sich selbst führen - stimmig und souverän! (ZRM©)
09:15 – 10:15	Joint Symp. mit Dt. Stiftung für junge Erw. mit Krebs	Kopf-Hals-Tumoren	Metas-tasiertes Mamma-karzinom	Magen- und Ösophagus-Ca 2021	Hodgkin-Lymphom		Hämatopoe-tische Stamm-zellen	
10:30 – 11:30		AMGEN: MM x ITP x ALL	Daiichi Sankyo & AstraZene-ca: HER2+ Mamma-Ca	Gilead: Onkologie und Häma-tologie		Janssen: Therapie-strategien bei soliden Tumoren	Kyowa Kirin: Kutane T-Zell Lymphome	
11:45 – 12:45	Das Beste aus dem Jahr 2021	Priorisie-rung in der Krebsver-sorgung	Immun-therapien bei aggres-siven NHL	Remodel-ling bei der AML	Erstlinien-therapie des metast. Öso-phagus-Ca	ePRO/ Elektr. The-raapieunter-stützung	Sarkome/ Seltene Tumore	
13:00 – 14:00	Fehler in der Onkologie	Melanom	Molekulare Diagnostik bei prim. ZNS Tumoren	Neue Thera-pien beim Multiplen Myelom	Nierenzell-karzinom	Patienten-beteiligung und par-tizipative Forschung	Aggressive Lymphome /Akute lym-phatische Leukämie I	
14:15 – 15:15		Astellas: Versorgung des onko-logischen Patienten	Merck: Avelumab in der Uro-Onkologie	MSD: Nierenzell-, Ösophagus- und Kolo-rektal-Ca		Novartis: Hämato-logie: Erfahrung zählt sich aus	Sanofi: NSCLC ohne Treiber-muta-tion	
15:30 – 16:30	Ärztlicher assistierter Suizid	Hoden-tumoren	Immun-therapie der ALL	Moderne Bildgebung in der Onkologie	Pankreas-karzinom 2021	Verabschie-dung von Prof. Peter Voswinckel	Multiples Myelom I	
16:45 – 17:45		Arzneimit-teltherapie-sicherheit	Immun-therapie	Immun-therapie bei B-Zell Neoplasien	CML	Nierenzell-karzinom	Palliativ-medizin/ Pflege	
18:00 – 19:30	Eröffnung							
19:30 – 22:00	Welcome Reception/ Cube Café							
09:00 – 17:30	Industrieausstellung 9:00–17:30 Uhr							
24/7	ePoster-Ausstellung							
	Virtuelle Industrieausstellung							

Jeder Lungenkrebs hat Personality



Lungenkrebs ≠ Lungenkrebs
Darum ist Therapie nicht gleich Therapie.

Gemeinsam wollen wir Lungenkrebs in eine
chronische Erkrankung wandeln. Schritt für Schritt.



DGHO-Symposium Lungencarcinoma – mal ganz einfach!
Samstag, 02.10.2021, 11.45 – 12.45 Uhr
Referenten: PD. Dr. N. Reinmuth, Dr. C. Wessler, Dr. F. Länger

Programmübersicht

Samstag, 2. Oktober 2021

Raum	A8	A1	A2	A3	A4	A5	A7	virtueller Raum
08:00 – 09:00	Update neuro-endokrine Tumoren	Geriatrische Onkologie	Therapie von Lebertumoren	Myeloproliferative Neoplasien	Melanom	Akute myeloische Leukämie I	Hepatobiläres Karzinom/Pankreas-Karzinom	Begrüßung Partnerschaft zw. Pflege u. Patienten b. Lymph. Erkrankungen
09:15 – 10:15	Frühes Mammakarzinom	Urothelkarzinom	Multipl. Myelom	Management der ALL des Erwachsenen	„Unmet medical need“ bei seltenen Lymphomen	Immuntherapie I	Indolente Lymphome/CLL/Hodgkin-Lymphome I	Personaluntergrenzen in der onkologischen Pflege
10:30 – 11:30	RNA-Vakzine - von der Tumorth. zur Covid-19-Protektion							Neue Leitlinien der Onkologieflege Schweiz Symptommanagement
11:45 – 12:45		BeiGene: Hämatologie: Vorsprung durch Entwicklung	GSK: IO meets MM and Solid Tumors	Janssen: Hämatologie aktuell		Novartis: Die Novartis Pipeline	Roche: Lungenkarzinom	Trinationale Session - Wo steht die onkologische Pflege (nach Covid-19)?
13:00 – 14:00	Pressekonferenz	Kopf-Hals-Tumoren	Psychoonkologie	CLL	German Biobank Alliance	Nicht-maligne Hämatologie	Zelluläre Therapie: CART-Zellen I	Vertiefte onkologische Pflegepraxis
14:15 – 15:15	Covid-19 I	Graft-versus-Host Erkrankung	MDS und seine Verwandten	Nicht-maligne Hämatologie	AML	Multipl. Myelom II	Versorgungsforschung	Arbeits-sicherheit onkol. Pflegefachpers. b. Umgang mit Zytostatika
15:30 – 16:30	Covid-19 II	Behandlung von Hodentumoren	Sarkome - virtuelles Tumorboard	Stammzellbiologie	CML - Neue klinische Daten	Lungenkarzinom (inkl. Pleura) II	Kopf-Hals-Tumoren	Pflegesprechstunde in der onkol. Tagesklinik
16:45 – 17:45		AbbVie: CLL und AML	AMGEN: KRAS G12C-Mutation	AstraZeneca: CLL interdisziplinär		BMS: AML und Multipl. Myelom	Swedish Orphan: PNH	
18:00 – 19:00	Onkologische Zentren	Nicht ganz typische Hodgkin-Lymphome	Hepatobiliäre Tumoren	Update Tumor und Thrombose	Chronische myeloproliferative Neoplasien	Infektologie	Allogene Stammzelltransplantation I	
09:00 – 17:30	Industrierausstellung 9:00–17:30 Uhr							
24/7	ePoster-Ausstellung							
	Virtuelle Industrierausstellung							



Hämatologie im Kurswechsel –
Neue Horizonte in der Therapie
der AML und des Multiplen Myeloms

Samstag, 02.10.2021 / 16:45 – 17:45 Uhr

Neue Perspektiven in der
Immunonkologie – Personalisierte
Ansätze und kuratives Therapieziel

Sonntag, 03.10.2021 / 11:45 – 12:45 Uhr

© Bristol Myers Squibb, 7/2021, HE-DE-2100135

Programmübersicht

Sonntag, 3. Oktober 2021

Raum	A8	A1	A2	A3	A4	A5	A7
08:00 – 09:00	Kolorektale Karzinome	CAR T-Zellen Aktueller Stand und zukünftige Ausrichtung	Myeloische Erkrankungen	Nebenwirkungsmanagement moderner Krebstherapie	Primäre und sekundäre ZNS-Lymphome	Chronische myeloische Leukämie	Prostata-/ Urothel-/ Keimzell-Tumoren
09:15 – 10:15	AGIHO - Update: Infektionen	Molekular-alteriertes NSCLC	Prostata-karzinom	Immun-modulation beim Follikulären Lymphom	Nationale Krebszentren (NCTs)	Allogene Stammzell-transpl.II	Gastro-intestinale Tumoren
10:30 – 11:30	DGHO-Mitglieder-versammlung						
11:45 – 12:45		Boehringer Ingelheim: NSCLC	BMS: Immunon-kologie	Lilly: RET im Fokus		Stemline: Therap. Marker CD123	Takeda: Treiber-mutationen beim NSCLC
13:00 – 14:00	Pankreas-karzinom: Molekulare Diagnostik	Educational- Sarkome in 2021	Fertilität und Schwanger-schaft	Migration, Krebsthera-pie, Psycho-onkologie	Meta-bolismus, Immunität und Tumor-wachstum	Multiplres Myelom III	Akute myeloische Leukämie II
14:15 – 15:15	Best Abstracts						
15:30 – 16:30	Studenten-tag: Practical skills für angehende Onkolog*in-nen	Therapie der CLL	Diverstäts- und Individual-medizin	Neue Ent-wicklungen bei der Karzino-genese	Behandlung kolorektaler Karzinome	Transla-tionale Forschung	Big Data und Digitale Medizin
16:45 – 17:45		GSK: Update Impfen – Aspekte für die Onkologie	Grifols: Fostama-tinib bei chron. ITP	Pfizer: Perspek-tiven der modernen Krebstherapie		Sanofi: Myelom – Neue Therapien	Seagen: Behandlung von HER2+ mBC
18:00 – 19:00	Karrierehil-fe für junge Onkolog*in-nen	Makrophagen in der Tumorthera-pie	Molekulare Tumor-boards	Allogene Blutstamm-zelltrans-plan-tation	Starke Frauen – stark in der Krise	Myelodys-plastisches Syndrom I	Immun-therapie II
09:00 – 17:30	Industrierausstellung 9:00–17:30 Uhr						
24/7	ePoster-Ausstellung						
	Virtuelle Industrierausstellung						

JEMPERLI, die erste und einzige
zugelassene Immuntherapie zur Behandlung
des rezidivierenden/fortgeschrittenen dMMR/MSI-H
Endometriumkarzinoms (EC).¹



EIN NEUES LICHT –
das Endometriumkarzinom im Fokus



Weitere Informationen
auf jemperli.de



Belegte Wirksamkeit in der
Kohorte A1 der GARNET Studie^{1*}



Anhaltendes Ansprechen^{1*}



Gute, klinisch relevante
Sicherheit und Verträglichkeit^{1**}

Testen Sie auf dMMR/MSI-H, um eine Immuntherapie
bei rezidivierendem/fortgeschrittenem Endometriumkarzinom zu ermöglichen

Jemperli
(dostarlimab) Injektion 500 mg

Alle Ärzte, die JEMPERLI verschreiben, müssen die Patientinnen über das beauftragte Schulungsmaterial (Patientenkarte) informieren und erklären, was im Falle von Symptomen immunvermittelter Nebenwirkungen zu tun ist. Weitere Informationen siehe Fachinformation.
DCR=Krankheitskontrollrate (disease control rate); dMMR=Mismatch-Reparatur-Defizienz; mDOR= mediane Dauer des Ansprechens (median duration of response); EC=Endometriumkarzinom; MSI-H=hohe Mikrosatelliteninstabilität; ORR= Objektive Ansprechrate (objective response rate). * GARNET Studie: eine multizentrische, nicht kontrollierte, offene Studie mit mehreren Parallelkohorten. Die Wirksamkeitsanalysen umfassten 108 Patientinnen mit dMMR/MSI-H Endometriumkarzinom (Kohorte A1), die mediane Nachbeobachtung betrug 16,3 Monate.¹ ** Die Sicherheit von JEMPERLI wurde bei 515 Patient:innen mit Endometriumkarzinom (inkl. Kohorte A1) oder anderen fortgeschrittenen soliden Tumoren beurteilt, die eine JEMPERLI-Monotherapie im Rahmen der GARNET Studie erhielten.
Referenz: 1. JEMPERLI, Fachinformation, Stand April 2021.

Jemperli 500 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung:
Wirkstoff: Dostarlimab **Zusammensetzung:** 1 ml der Infusionslösung enth. 50 mg Dostarlimab. Sonst. Bestand: Natriumcitrat (Ph. Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Argininhydrochlorid, Natriumchlorid, Polysorbat 80 und Wasserf. Injektionszw. **Anwendungsgebiete:** JEMPERLI ist als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patientinnen mit rezidivierendem oder fortgeschrittenem Endometriumkarzinom (endometrial cancer, EC) mit Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR)/hoher Mikrosatelliteninstabilität (MSI-H) angezeigt, das während oder nach einer vorherigen Behandlung mit einer Platin-basierten Therapie progredient ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Dostarlimab oder einen der genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels, Schwangerschaft, Stillzeit **Nebenwirkungen:** Jemperli ist am häufigsten mit immunvermittelten Nebenwirkungen assoziiert. Die meisten dieser Nebenwirkungen, einschließlich schwerwiegender Reaktionen, klangen nach Einleitung einer angemessenen medizinischen Therapie oder Beendigung der Jemperli-Therapie ab. **Sehr häufig:** (>1/10) Anämie, Hypothyreose, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Hautrötung oder Ausschlag, Blasenbildung der Haut oder Schleimhäute, juckende Haut, Arthralgie, Fieber, erhöhte Werte der Leberenzyme im Blut **Häufig:** (<1/10) Hyperthyreose, Nebenniereninsuffizienz, Lungenentzündung, Kolitis, Pankreatitis, Myalgie, Schüttelfrost, infusionsbedingte Reaktion **Gelegentlich:** (<1/100) Entzündung der Hypophyse, in der Basis des Gehirns, Schilddrüsenentzündung, Diabetes mellitus Typ 1 oder Komplikationen bei Diabetes (diabetische Ketoazidose), Augenentzündung im Bereich der Iris (farbiger Teil des Auges) und des Ziliarkörpers (Bereich um die Iris), Nierenentzündung, Hepatitis **Verschreibungspflichtig.** Stand: April 2021 **GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80700 München. [de.gsk.com](https://www.gsk.com)** Weitere Informationen über das **Arzneimittel: Dosierung und Art der Anwendung:** intravenöse Infusion (30 min) 500 mg Jemperli alle 3 Wochen Zyklen 1-4, gefolgt von 1000 mg alle 6 Wochen ab Zyklus 5. **Weitere Warnhinweise laut Fachinformation:** Um die Rückverfolgbarkeit biologischer Arzneimittel zu verbessern, müssen die Bezeichnung des Arzneimittels und die Chargenbezeichnung des angewendeten Arzneimittels eindeutig dokumentiert werden. Für Patientinnen mit schwerer Einschränkung der Nierenfunktion oder terminaler Niereninsuffizienz, die eine Dialyse erhalten, liegen nur begrenzte Daten vor. Für Patientinnen mit mittelschwerer Einschränkung der Leberfunktion liegen nur begrenzte Daten vor, für Patientinnen mit schwerer Einschränkung der Leberfunktion liegen keine Daten vor. Bei Patienten, die mit Antikörpern behandelt werden, die den Signalweg des *programmed cell death protein-1 / programmed cell death-ligand 1* (PD-1/ PD-L1) blockieren, einschließlich Jemperli, können immunvermittelte Nebenwirkungen (Pneumonitis, Kolitis, Hepatitis, Endokrinopathien, Hypothyreose und Hyperthyreose, Nebenniereninsuffizienz, Nephritis, Hautausschlag, Arthralgie, andere immunvermittelte Nebenwirkungen siehe dazu Fachinformation) auftreten, die schwerwiegend oder tödlich sein können. Diese treten meist während aber auch nach der Behandlung

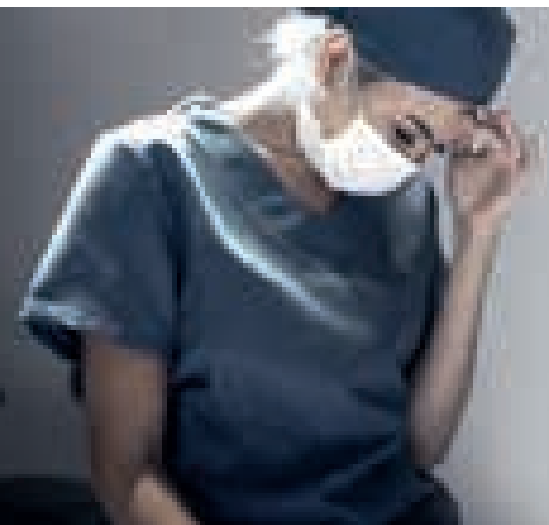
auf. Immunvermittelte Nebenwirkungen können in jedem Organ oder Gewebe auftreten und mehr als ein Organsystem gleichzeitig betreffen. Die frühzeitige Erkennung und Behandlung von immunvermittelten Nebenwirkungen ist wichtig, um die sichere Anwendung von Anti-PD-1/PD-L1-Antikörpern zu gewährleisten. Die Patientinnen sollten auf Anzeichen und Symptome von immunvermittelten Nebenwirkungen überwacht werden. Basierend auf dem Schweregrad der Nebenwirkung, sollte die Behandlung mit Jemperli unterbrochen oder dauerhaft beendet werden und Kortikosteroide (1 bis 2 mg/kg/Tag Prednison oder ein gleichwertiges Präparat) oder eine andere angemessene Therapie verabreicht werden (siehe Fachinformation). Bei einer Verbesserung auf Grad ≤ 1 sollte das Ausschleichen der Kortikosteroide beginnen und für 1 Monat oder länger fortgesetzt werden. Basierend auf begrenzten Daten aus klinischen Studien mit Patientinnen, deren immunvermittelte Nebenwirkungen nicht mit der Anwendung von Kortikosteroiden kontrolliert werden konnten, kann die Verabreichung anderer systemischer Immunsuppressiva in Erwägung gezogen werden. Bei Endokrinopathien sollte eine Hormonersatztherapie eingeleitet werden, wenn dies gerechtfertigt ist. Die Behandlung mit Jemperli sollte dauerhaft abgesetzt werden, wenn eine immunvermittelte Nebenwirkung des Grades 3 erneut oder eine immunvermittelte Nebenwirkung des Grades 4 auftritt, außer für Endokrinopathien, die mit Hormonersatztherapien kontrolliert sind, und wenn in Tabelle 2 der Fachinformation nicht anders angegeben. Infusionsbedingte Reaktionen Jemperli kann infusionsbedingte Reaktionen verursachen, die schwerwiegend sein können (siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation). Bei schwerwiegenden (Grad 3) oder lebensbedrohlichen (Grad 4) infusionsbedingten Reaktionen sollte die Infusion abgebrochen und die Behandlung dauerhaft abgesetzt werden (siehe Abschnitt 4.2 Fachinformation). Patientinnen, die von klinischen Studien ausgeschlossen wurden Patientinnen mit folgendem Status wurden von der GARNET-Studie ausgeschlossen: Eastern Cooperative Oncology Group (ECOG)-Performance-Score bei Baseline ≥ 2; unkontrollierte Metastasen im Zentralnervensystem oder karzinomatöse Meningitis; andere Malignome innerhalb der letzten 2 Jahre; Immundefizienz oder Erhalt einer immunsuppressiven Therapie innerhalb von 7 Tagen; aktive HIV-, Hepatitis-B- oder Hepatitis-C-Infektion; aktive Autoimmunerkrankung, die innerhalb der letzten 2 Jahre eine systemische Therapie, ausgenommen Ersatztherapie, erforderte; interstitielle Lungenerkrankung in der Vorgeschichte; Verabreichung eines Lebendimpfstoffes innerhalb von 14 Tagen. **Weitere Informationen siehe Fachinformation**
Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, Paul-Ehrlich-Institut, Paul-Ehrlich-Str. 51-59, 63225 Langen, Tel: +49 6103 77 0, Fax: +49 6103 77 1234, Website: www.pei.de zu melden.
PM-DE-DST-JRNA-210002 (Juni 2021)

Programmübersicht

Montag, 4. Oktober 2021

Raum	A8	A1	A2	A3	A4	A5	A7
08:00 – 09:00	Intensivmedizin	AML: Neue Therapie-Standards	Multiples Myelom im Rezidiv	Toxizität bei älteren Tumorpatienten	Kompetenznetz: Akute und chronische Leukämien	Indolente Lymphome/ CLL/Hodgkin-Lymphome II	Lungenkarzinom (inkl. Pleura) III
09:15 – 10:15	Respiratorisches Versagen	Wirtschaftliche Fragen unserer Reha-bilitanden	Komplemen-täre Medizin für onkol. Patien-ten*innen	Lunge/ Pleura: Immun-therapie	Kompe-tenznetz: Maligne Lymphome	Akute myeloische Leukämie III	Tumor- und Zellbiologie
10:30 – 11:30	Hoch-multiplex. Bildgebung						
11:30 – 11:45	Snack						
11:45 – 12:45	Künstliche Intelligenz	Jugendl. und junge Erw. mit Krebs in Europa	Stammzell-biologie	Sitzung der Preisträger *innen	Präzisions-medicin in der gynäkol. Onkologie	Covid-19 und Krebs	Multiples Myelom IV
13:00 – 14:00	Update Ovarial-tumoren	Hämoglobi-nopathien	Kardio-onkologie: Herz trifft Tumor	Palliativme-dizin in der SARS-CoV-2 Pandemie	Aggressives Lymphom	Schild-drüsen-karzinom	Zelluläre Therapie: CAR-T-Zel-len II
14:15 – 15:15	Myelopro-liferative Neoplasien (MPN)	Antikörper-basierte Immun-therapie	Lunge/ Pleura – Hot Topics Forschung	Metastasie-rung	Onkopedia – was kann es und was soll es leisten?	Myelodys-plastisches Syndrom II	Aggressive Lymphome/ Akute lym-phatische Leukämie II
15:30 – 16:30	Best of Congress	Amyloidose	Palliativme-dizin und Prognose	Throm-botische Mikroangio-pathien	Auto-immun-zytopenien	Mammakar-zinom/ Gynäko-logische Malignome	Akute myeloische Leukämie IV
24/7	ePoster-Ausstellung						
	Virtuelle Industrieausstellung						

Alle ePoster sind jederzeit online verfügbar
vom 27.9.2021 bis 30.11.2021.



Viel Stress,
wenig Autonomie
im Klinikalltag?

**Erscheint Ihnen eine
Niederlassung kompliziert?**

**Haben Sie Sorgen bezüglich
der finanziellen Belastung?**



**Wieder Arzt sein,
nah am Patienten.**

In der Niederlassung und
trotzdem im Austausch mit
den Kolleg:innen des
Netzwerks.

- Gemeinsam finden wir eine **flexible Finanzierung** für Ihre Niederlassung
- Profitieren Sie von den **MVZ+ Services** bei der Organisation und Optimierung des Praxisalltags
- Orientieren Sie sich an niedergelassenen Ärzt:innen, die bereits **20+ Jahre Erfahrung** in der Niederlassung haben

Dr. Römer Kliniken GmbH · Altbürger Weg 2 · 75365 Calw-Hirsau

Isabel Witt:

Leiterin Onkologie Netzwerk · +49 151 20013386 · i.witt@omnicare.de

Michael Wiederholt:

Leiter Netzwerkentwicklung · +49 151 56685941 · m.wiederholt@omnicare.de

Mehr Infos
unter
don.de

MVZ+

DEUTSCHES
ONKOLOGIE
NETZWERK

Aggressive Lymphome /Akute lymphatische Leukämie I
Aggressive Lymphome /Akute lymphatische Leukämie II
Akute myeloische Leukämie I
Akute myeloische Leukämie II
CML/MPN
Covid-19 und Krebs
Gynäkologische Malignome (Ovar/Uterus) und Mammakarzinome
Hämatopoetische Stammzellen
Immuntherapie (exkl. CAR-T-Zellen)/Zelluläre Therapie: Allogene SZT/Zelluläre Therapie: CAR-T-Zellen
Indolente Lymphome/CLL/Hodgkin-Lymphom
Kolon-/Rektumkarzinom/ Ösophagus-/Magenkarzinom (inkl. Kardia)
Kopf-Hals-Tumore/Melanom/ZNS-Tumore
Lungenkarzinom (inkl. Pleura)
Multiples Myelom I
Multiples Myelom II
Myelodysplastisches Syndrom
Nichtmaligne Hämatologie
Nierenzellkarzinome
Palliativmedizin/Pflege/Komplementärmedizin
Pankreaskarzinom/Hepatobiliäres Karzinom
Sarkome/Seltene Tumoren
Sonstige Themen
Supportive Therapie
Translationale Forschung/Tumor- und Zellbiologie
Urogenitale Tumoren/ Prostatakarzinome/Keimzelltumoren
Versorgungsforschung/Big Data und Digitale Medizin/Patientensicherheit I
Versorgungsforschung/Big Data und Digitale Medizin/Patientensicherheit II

Legende

Plenarsitzung	Ärztinnen-seminar	Studententag	Industriesymposium
Wissenschaftliches Symposium	freier Vortrag	Pflegekongress	Industrieausstellung (Präsenz)
Fortbildung	Debatte	ePoster	Industrieausstellung (virtuell)

Wir verändern die Hämatologie!


Revlimid®
(Lenalidomid)


Imnovid®
(Pomalidomid)


Empliciti®
(elotuzumab)

Mit jeder
ZELLE
geben Ihre Patienten alles.
Und wir geben alles für sie.


Abecma®
(Idecabtagen vicleuce®) DISPERSION ZUR I.V. INFUSION


Reblozyl®
(Ispatercept)



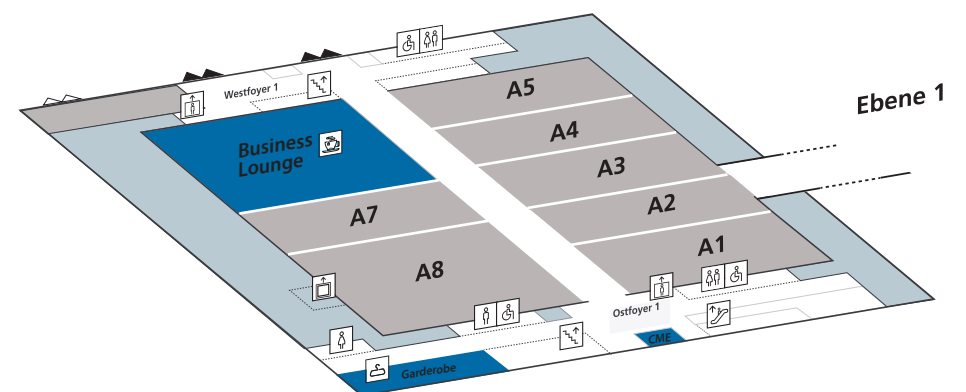
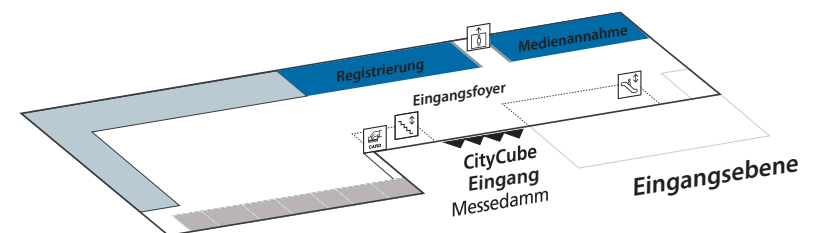
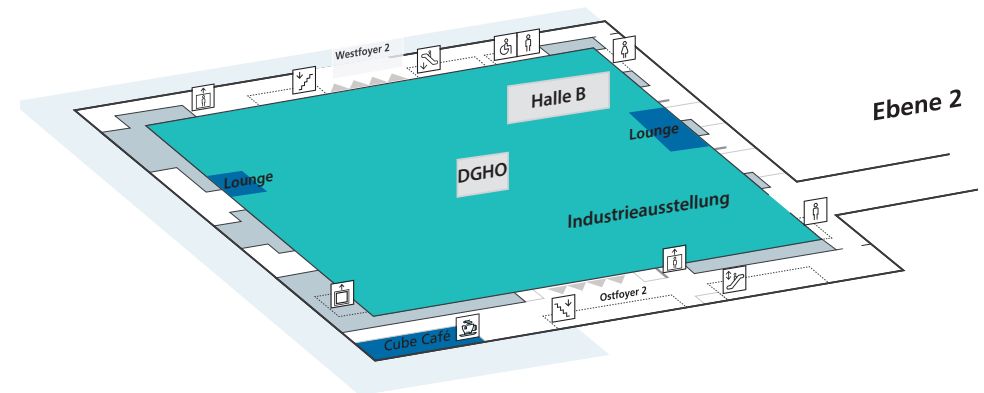
INREBIC®
(Fedratinib) Kapseln

Bitte lesen Sie vor Verschreibung die entsprechenden Fachinformationen!

Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA Arnulfstr. 29 80636 München
info@germany-bms.com

2012-DE-2100013

Gebäude- und Raumübersicht



Das wissenschaftliche Programm der Jahrestagung wird vom Kongresspräsidenten und seinem Team sowie den gemeinsamen Programmkomitees aus Deutschland, Österreich und der Schweiz erstellt.

- ▶ PK Akute lymphatische Leukämie
 ▶ PK Akute myeloische Leukämie
 ▶ PK AYA (Adoleszente und junge Erwachsene)
 ▶ PK Chronische lymphatische Leukämie
 ▶ PK Chronische myeloische Leukämie
 ▶ PK Ethik
 ▶ PK Geriatrische Onkologie
 ▶ PK Hämostaseologie
 ▶ PK Hepatische Tumoren
 ▶ PK Hodentumoren
 ▶ PK Hodgkin-Lymphom
 ▶ PK Immuntherapie/Immunonkologie
 ▶ PK Intensivmedizin
 ▶ PK Kolon- und Rektumkarzinom
 ▶ PK Kopf-Hals-Tumoren
 ▶ PK Lungen- und Pleuratumoren
 ▶ PK Mammakarzinom
 ▶ PK MDS
 ▶ PK Melanom
 ▶ PK Myeloproliferative Neoplasien
 ▶ PK Multiples Myelom

▶ PK NET
 ▶ PK Nicht-Maligne Hämatologie
 ▶ PK Non-Hodgkin Lymphome, aggressiv
 ▶ PK Non-Hodgkin Lymphome, indolent
 ▶ PK Tumoren von Niere, Harnleiter und Blase
 ▶ PK Oesophagus- und Magentumoren
 ▶ PK Ovar/Uterus
 ▶ PK Palliativmedizin
 ▶ PK Pankreaskarzinom
 ▶ PK Pflege
 ▶ PK Prostatakarzinom
 ▶ PK Psychoonkologie
 ▶ PK Rehabilitation
 ▶ PK Sarkome
 ▶ PK Stammzellbiologie
 ▶ PK Supportive Therapien
 ▶ PK Translationale Forschung
 ▶ PK Transplantation
 ▶ PK Versorgungsforschung
 ▶ PK Tumoren des ZNS

Wir danken allen Mitgliedern der 41 Programmkomitees für ihre Vorschläge:

Aebi S., Alt-Epping B., Andritsch E., Angelillo-Scherrer A., Arber C., Arnold D., Asemissen A., Bader P., Balabanov S., Baldus C., Balic M., Bassermann F., Bauer S., Bauernhofer T., Baumann W., Beelen D., Behringer K., Beke-Niedersüß D., Bethge W., Beutel G., Beyer J., Beyer-Westendorf J., Bielack S., Binder C., Binder M., Bleckmann A., Bokemeyer C., Böll B., Bonadies N., Borchmann P., Borner M., Bornhäuser M., Braess J., Brodowicz T., Brossart P., Brüggemann M., Brümmendorf T., Buchheidt D., Bullinger L., Burchert A., Buske C., Busse A., Cario H., Caspar C., Cathomas R., Chapuy C., Chapuy B., Cornely O., Coym A., de Wit M., Decker T., Dieing A., Dierks C., Dirksen U., Döhner H., Dreger P., Dreyling M., Driessen C., Dührsen U., Eberhard S., Eberhardt W., Egle A., Eichhorst B., Einsele H., Eisterer W., Engelhardt M., Engert A., Fiedler W., Finke J., Fischer T., Flatz L., Fluck M., Folprecht G., Fritsch R., Früh M., Füreder T., Gaiger A., Gauler T., Gautschi O., Geissler K., Gerger A., Germing U., Gillessen S., Gisslinger H., Glaß B., Goede V., Goede J., Gökbüget N., Goldschmidt H., Götze K., Graeven U., Greil R., Greil-Ressler S., Greinix H., Griebhammer M., Griesinger F., Grünberger B., Gründel M., Grünwald V., Haase D., Hallek M., Harbeck N., Hassler M., Hauswirth A., Hegenbart U., Hegewisch-Becker S., Heidel F., Heidenreich A., Heinemann V., Heintel D., Heinzlmann V., Held G., Hellberg-Naegele M., Hentrich M., Herr W., Hess V., Heuser M., Heußner P., Hiddemann W., Hilbe W., Hilgendorf I., Hitz F., Hlawatsch C., Hochhaus A., Höchsmann B., Hofer S., Hoferer A., Hoffmann W., Hofheinz R., Hofmann W., Holler E., Höller C., Holstein K., Honecker F., Horak P., Hudecek M., Illerhaus G., Jäger U., Jahn F., Jahn-Kuch D., Jordan K., Jost P., Junghanß C., Kaiser U., Kalusche-Bontemps E., Kasper B., Kasper-Virchow S., Kaufmann J., Keil F., Keilholz U., Keller U., Kiehl M., Kiesewetter B., Klier J., Kloke M., Knöbl P., Köberle D., Kochanek M., Köhler M., Köhne C., , König V., König J., Kortüm M., Koschmieder S., Köstler W., Krainer M., Krause S., Krauth M., Kreye G., Kröger N., Kroschinsky F., Kühr T., Kunzmann V., La Rosée P., Langer F., le Coutre P., Lengerke C., Lengfelder E., Lenz G., Letsch A., Lindner L., Loges S., Lorch A., Lordick F., Lordick F., Lübbert M., Lüftner D., Machherndl-Spandl S., Mackensen A., , Mamot C., Mann J., Manz M., , Marosi C., Marschner N., Maschmeyer G., Matzdorff A., Meran J., Metzgeroth G., Mielke S., Mößner U., Müller A., Müller R., Müller L., Müller-Tidow C., Na I., Nachbaur D., Naumann R., Nestor K., Neubauer A., Novak U., Ochsenbein A., Oechsle K., Oellerich T., Oettle H., Oing C., Overbeck T., Pabst T., Pabst T., Panse J., Passweg J., Petermann-Meyer A., Peters C., Petzer A., Pfeilstöcker M., Pichler M., Pircher A., Platzbecker U., Prager G., Preusser M., Pukrop T., Raab M., Raderer M., Rauch D., Reck M., Reichardt P., Reimer P., Reinhardt C., Reinmuth N., Reuss-Borst M., Rick O., Riedner C., Rieger C., Riess H., Röllig C., Rössig C., Roth P., Rothermundt C., Rothschild S., Rudzki J., Sandherr M., Saußebe S., Schadendorf D., Schaefer R., Schäfer N., Schafhausen P., Schanz U., Scheid C., Schellongowski P., Schetelig J., Schildmann J., Schilling G., Schmid S., Schmidinger M., Schmidt S., Schmitt C., Schmitt M., Schrezenmeier H., Schubert J., Schuler M., Schuler U., Schulz H., Sebastian M., Seifart U., Senn H., Serve H., Siano M., Sinn M., Skokowa J., Späth-Schwalbe E., Sperr W., Staber P., Stahl M., Stauder R., Stauder R., Stäudle J., Steimann M., Stein A., Stilgenbauer S., Stintzing S., Strasser Weippl K., Strohscheer I., Studt J., Subklewe M., Szkandera J., Tesch H., Thaler J., Theocharides A., Thol F., Thomas M., Thuss-Patience P., Tiede A., Titzer H., Trepel M., Trümper L., Valent P., Viardot A., Vogel A., von Amsberg G., von Bergwelt-Baildon M., von Lilienfeld-Toal M., von Tresckow B., Waldschmidt D., Wedding U., Weißinger F., Weisel K., Weiss L., Weißinger F., Welt A., Weltermann A., Wendtner C., Willenbacher W., Winkler E., Wirp B., Wolf D., Wolf J., Wöll E., Wulf G., Zebisch A., Zeiser R., Zenz T., Zettl F., Zojer N., Zucca E., Zwahlen D.

Wir danken allen Abstractgutachtern für ihre Unterstützung:

Aebi S. P., Alt-Epping B., Andritsch E., Arber C., Arnold D., Balabanov S., Baldus C., Balic M., Bargetzi M., Bassermann F., Bauer S., Bauernhofer T., Baumann W., Beke-Niedersüß D., Bethge W., Beyer J., Bielack S., Binder M., Bokemeyer C., Borner M. M., Bornhäuser M., Brodowicz T., Brossart P., Brüggemann M., Brümmendorf T. H., Bullinger L., Burchert A., Buske C., Busse A., Cario H., Cathomas R., Cerny T., Chapuy B., Cornely O. A., de Wit M., Dirksen U., Dreyling M., Driessen C., Edinger M., Egle A., Eichhorst B., Eisterer W., Engelhardt M., Fetscher S., Finke J., Fischer T., Flatz L., Folprecht G., Fritsch R., Fröhling S., Fromm M., Früh M., Füreder T., Gaiger A., Geissler K., Gerger A., Germing U., Gillissen S., Gisslinger H., Goede J. S., Gökbüget N., Goldschmidt H., Götze K., Greinix H., Griesinger F., Griebhammer M., Grünberger B., Gründel M., Grünwald V., Haase D., Hassel J., Heidel F. H., Heinemann V., Heintel D., Heinzelmann V., Hellberg-Naegele M., Herling M., Herr W., Hess V., Heußner P., Hilbe W., Hilgendorf I., Hitz F., Hochhaus A., Hoferer A., Hofmann W., Höller C., Holstein K., Horvath K., Hübner J., Hudecek M., Illerhaus G., Jäger U., Jahn-Kuch D., Junghans C., Kalusche-Bontemps E., Kasper-Virchow S., Kaufmann J., Keilholz U., Keller U., Kiesewetter B., Klein M., Knöbl P., Köberle D., Köhne C., Koller A., Koschmieder S., Krackhardt A., Krainer M., Krause S., Krauthammer M., Langer F., Le Coutre P., Lengerke C., Lenz G., Leppla L., Letsch A., Lindner L. H., Link H., Loges S., Lorch A., Lordick F., Lübbert M., Lüftner D., Machherndl-Spandl S., Mackensen A., Manz M., Marosi C., Maschmeyer G., Meidenbauer N., Meran J., Michalsen A., Modest D., Mougiakakos D., Müller F., Müller-Tidow C., Na I., Naumann R., Nestor K., Neubauer A., Novak U., Oechsle K., Oellerich T., Oettle H., Panse J., Passweg J., Petermann-Meyer A., Peters C., Petzer A., Pichler M., Pircher A., Preusser M., Puhan M., Pukrop T., Rasche L., Rättsch G., Rauch D., Reinhardt C., Reiter A., Repp R., Röllig C., Rostock M., Roth P., Rothschild S., Schafhausen P., Schanz U., Schildmann J., Schilling G., Schmidinger M., Schmidt S., Schmitt C. A., Schrezenmeier H., Schuler M., Schuler U., Seifart U., Senn H., Serve H., Siano M., Sinn M., Stein A., Stilgenbauer S., Stintzing S., Studt J., Stüssi G., Subklewe M., Tesch H., Theodorides A., Titzer H., Trepel M., Trümper L., Viardot A., von Amsberg G., von Lilienfeld-Toal M., von Tresckow B., Waldschmidt D. T., Waller C., Wedding U., Weiss L., Weißinger F., Weltermann A., Wendtner C., Wicki A., Willenbacher W., Winkler E., Witt C., Wolf D., Wöll E., Wörmann B., Zenz T.

Angaben ohne Gewähr.

KONGRESSORT

Präsenz

CityCube Berlin
Messedamm 22
14055 Berlin

KONGRESSORGANISATION, VERANSTALTERIN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

DGHO Service GmbH
Alexanderplatz 1
10178 Berlin, Deutschland
Telefon: +49 (0) 30 2787 6089-20
Fax: +49 (0) 30 2787 6089-18
E-Mail: jahrestagung2021@dgho-service.de
www.dgho-service.de

VERANSTALTER DES WISSENSCHAFTLICHEN KONGRESSES

Verein zur Förderung der Weiterbildung in der
Hämatologie und Onkologie e.V., Nürnberg

WBHO 

Verein zur Förderung der Weiterbildung
in der Hämatologie und Onkologie

www.wbho.org

TEILNEHMER*INNENREGISTRIERUNG

event lab GmbH
Richard-Lehmann-Str. 12
D-04275 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 30 88 84 68
Fax: +49 (0) 341 30 88 84 51
E-Mail: jahrestagung@eventlab.org
www.eventlab.org

Fachgesellschaften

DGHO 
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO)

Prof. Dr. med. Lorenz Trümper
Geschäftsführender Vorsitzender
Göttingen, Deutschland
www.dgho.de

OeGHO
Österreichische Gesellschaft für
Hämatologie & Medizinische Onkologie

Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie (OeGHO)

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe
Präsident
Wien, Österreich
www.oegho.at

**SSMO
SSOM
SGMO**

Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie (SGMO)

Prof. Dr. med. Arnaud Roth
Präsident
Genf, Schweiz
www.sgmo.ch

SGH+SSH

Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie (SGH)

Prof. Dr. med. Michel A. Duchosal
Präsident
Lausanne, Schweiz
www.sgh-ssh.ch

Preise der DGHO

Artur-Pappenheim-Preis

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Artur Pappenheim hat die DGHO e. V. 1970 einen Preis gestiftet. Der Preis ist für eine wissenschaftliche Arbeit bestimmt, die sich mit klinischen, experimentellen oder theoretischen Fragen der Hämatologie befasst. Der Preis wird jährlich verliehen. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. Juli des jeweiligen Jahres. Das Preisgeld beträgt 7.500 Euro.

Vincenz-Czerny-Preis

Der Preis wird nach Vincenz Czerny benannt, der den interdisziplinären Charakter des Faches Onkologie als einer der ersten erkannt und die für die Onkologie so befruchtende Zusammenarbeit zwischen der operativen Medizin, der Strahlentherapie und der Inneren Medizin gefördert und realisiert hat. Der Preis ist für eine wissenschaftliche Arbeit bestimmt, die sich mit klinischen, experimentellen oder theoretischen Fragen der Onkologie befasst. Der Preis wird jährlich verliehen. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. Juli des jeweiligen Jahres. Das Preisgeld beträgt 7.500 Euro.

Doktoranden-Förderpreis

Die DGHO e. V. hat einen Förderpreis geschaffen, der für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Hämatologie und Internistischen Onkologie verliehen wird, die während des Studiums der Medizin, der Pharmazie oder der Biologie oder im Rahmen einer Dissertation im Bereich der genannten Disziplinen entstanden sind. Der Preis wird jährlich verliehen. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. Juli des jeweiligen Jahres. Das Preisgeld beträgt 3.000 Euro.

Die vollständigen Informationen finden Sie unter www.dgho.de.

Preise der OeGHO

Wilhelm Türk-Preis

Zur Erinnerung an den österreichischen Hämatologen Wilhelm Türk (1871–1916) wurde der Wilhelm Türk-Preis der OeGHO geschaffen, der für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Hämatologie vergeben wird. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 1. Mai des jeweiligen Jahres. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Wolfgang Denk-Preis

Zur Erinnerung an den Chirurgen und Gründer des Österreichischen Krebsforschungsinstitutes Wolfgang Denk (1882–1970) wurde der so genannte Wolfgang Denk-Preis der OeGHO geschaffen. Er wird für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Onkologie vergeben. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 1. Mai des jeweiligen Jahres. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Ausführliche Informationen zu den OeGHO-Preisen finden Sie unter www.oegho.at.

Die Preisvergaben erfolgen in der Plenarsitzung am **Samstag, 2.10.2021 von 10:30–11:30 Uhr**.

Die Vorträge werden in der Preisträgersitzung am **Montag, 04.10.2021 von 11:45–12:45 Uhr im Saal A3** präsentiert.

DGHO-Ehrenmitgliedschaft

Die DGHO verleiht Personen, die sich im Bereich der Hämatologie und Onkologie klinisch und wissenschaftlich große Verdienste erworben und für die zukünftige Stellung des Fachs außerordentlich engagiert haben, die Ehrenmitgliedschaft. 2021 erhalten folgende Personen die Urkunde der DGHO-Ehrenmitgliedschaft in der DGHO-Mitgliederversammlung am **Sonntag, den 03.10.2021 von 10:30–12:30 Uhr**:

Prof. Dr. med. Georg Maschmeyer

Prof. Dr. med. Helmut Ostermann

Prof. Dr. med. Stephan Schmitz

Prof. Dr. med. Martin Wilhelm

Alle DGHO-Ehrenmitglieder finden Sie unter www.dgho.de.

Stipendien

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für die Hämatologie und Onkologie vergibt die DGHO in Kooperation mit weiteren Partnern Promotionsstipendien. Die Förderung soll es den Stipendiat*innen ermöglichen, ein Jahr vollzeitig an ihren Forschungsprojekten zu arbeiten, und umfasst eine monatliche Fördersumme von 800 Euro über insgesamt zwölf Monate.

DR. WERNER JACKSTÄDT-DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

Seit 2015 vergibt die DGHO gemeinsam mit der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung ein Promotionsstipendium zur Förderung von Dissertationen auf dem Gebiet der geriatrischen Hämatologie und Onkologie.

SIEGLINDE WELKER-DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

Das Promotionsstipendium wird ebenfalls seit 2015 gemeinsam von der Sieglinde Welker-Stiftung und der DGHO vergeben und fördert Dissertationen auf dem Gebiet der seltenen Erkrankungen der Blutzellen.

JOSÉ CARRERAS-DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

Das im Jahr 2014 gemeinsam von der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung und der DGHO ins Leben gerufene Stipendium fördert Dissertationen auf dem Gebiet der Erforschung der Leukämie und verwandter Blutkrankheiten bei Erwachsenen.

GWT-GMIHO-DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

Ebenfalls seit 2015 gibt es das gemeinsam von der GMIHO Gesellschaft für medizinische Innovation – Hämatologie und Onkologie mbh und der DGHO vergebene Stipendium für Dissertationen auf dem Gebiet der Klinischen Studien in der Onkologie.

Die Übergabe der diesjährigen Promotionsstipendien erfolgt im Rahmen einer virtuellen Übergabe nach der Jahrestagung. Informationen unter oldenburg@dgho.de.

Gutachter der DGHO-Preise und -Stipendien

Wir danken für die Unterstützung:

Keller U., Lengerke C., Bleckmann A., Folprecht G., von Amsberg G., Brossart P., Thol F., Reinhardt H. C., Herr W., Oellerich T., Schmitt C., Bassermann F., Lengerke C., Stilgenbauer S., Baldus C., Bokemeyer C., Schuler M., Stintzing S.

Freitag, 1. Oktober 2021

Wissenschaftliches Programm



Best Abstracts Preisträger/in



Young Investigators' Award Preisträger/in

Wissenschaftliches Programm

08:00 – 09:00 A8

Wissenschaftliches Symposium
Prognosefaktoren bei der CLL

Vorsitz: Eichhorst, Barbara (Köln, D), Müller, Lothar (Leer, D)

- 08:00 V332 Neue Techniken – neue Prognosefaktoren
Meier-Abt, Fabienne, Lu J., Huber W., Aebersold R., Zenz T. (Zürich, CH; Heidelberg, D)
- 08:20 Komplex-aberranter Karyotyp als relevanter Faktor für die Therapiewahl: Wie sieht die Evidenz dafür aus?
Tausch, Eugen (Ulm, D)
- 08:40 Brauchen wir noch Prognosefaktoren zur Therapieentscheidung?
Egle, Alexander (Salzburg, A)

08:00 – 09:00 A1

Wissenschaftliches Symposium
Innovative Therapiestrategien in der Hämostaseologie

Vorsitz: Langer, Florian (Hamburg, D), Holstein, Katharina (Hamburg, D)

- 08:00 Antineoplastische Substanzen mit thrombogenen Effekten
Koschmieder, Steffen (Aachen, D)
- 08:20 Monoklonale Antikörper zur Therapie hämostaseologischer Krankheitsbilder
Knöbl, Paul (Wien, A)
- 08:40 Antikoagulation bei Covid-19
Beyer-Westendorf, Jan (Dresden, D)

08:00 – 09:00 A2

Wissenschaftliches Symposium
Daten und Konzepte für eine lernende Versorgung

Vorsitz: Krause, Stefan (Erlangen, D), Köhne, Claus-Henning (Oldenburg, D)

- 08:00 V756 Intersektorale Bündelung von Datenströmen in der onkologischen Versorgung
von Kalle, Christof, Zyumbileva P. (Berlin, D)
- 08:20 Wissensgenerierende Versorgung – was können die niedergelassenen Fachärzte dazu beitragen?
Illmer, Thomas (Dresden, D)
- 08:40 Molekulare Tumorboards in der Versorgungspraxis
Weichert, Wilko (München, D)

08:00 – 09:00 A3

Fortbildung
Komplexe klinische Situationen in der Behandlung aggressiver NHL

Vorsitz: Zenz, Thorsten (Zürich, CH), Lenz, Georg (Münster, D)

- 08:00 V725 Prophylaxe und Therapie des ZNS-Befalls durch aggressive Lymphome
Schorb, Elisabeth (Freiburg i. Br., D)

- 08:20 ALK-getriebene Lymphome: Biologie und Therapie
Mathas, Stephan (Berlin, D)
- 08:40 V726 Plasmablastisches Lymphom (PBL) – neue Einsichten durch Genomics
Frontzek, Fabian, Lenz G. (Münster, D)

08:00 – 09:00 A4

Fortbildung
Ernährungsmedizin in Bewegung - Interaktionen und Entwicklungen

Vorsitz: Bertz, Hartmut (Freiburg i. Br., D), Zopf, Yurdagül (Erlangen, D)

- 08:00 Interaktionen Ernährung/Bewegungstraining/Immunantwort
Theurich, Sebastian (München, D)
- 08:20 Interaktionen zwischen Nahrung und Onkologika: Durchblick für die Praxis
Klein, Michael (Recklinghausen, D)
- 08:40 Onkologische Ernährungsmedizin – Highlights 2020/21
Arends, Jann (Freiburg i. Br., D)

08:00 – 10:00 A5

Fortbildung
Update: Klinische Studien und GCP

Vorsitz: Gökbüget, Nicola (Frankfurt/M., D), Fuchs, Michael (Köln, D)

- 08:00 V760 Umgang mit Shared Investigator Platforms
zur Hausen, Gerrit (Marburg, D)
- 08:20 Neue Kooperationsmodelle in klinischen Studien
Zander, Thomas (Köln, D)
- 08:40 Remote Digital Trial Monitoring – Chancen und Herausforderungen
Block, Andreas (Hamburg, D)
- 09:00 Datenschutz in klinischen Studien: Was müssen Prüfzentren beachten?
Schadowski, Ralf (Aachen, D)

08:00 – 09:00 A7

Freier Vortrag
Lungenkarzinom (inkl. Pleura) I

Vorsitz: Waller, Cornelius (Freiburg i. Br., D), Reinmuth, Niels (München, D)

- 08:00 V288 Klinische Plattform zur Erforschung molekularer Testung, Behandlung und Krankheitsverlauf von Patienten mit Lungenkrebs (CRISP): Erste Real-World Evidence zu NSCLC Stadium II und III in Deutschland – AIO-TRK-0315
Eberhardt, Wilfried Ernst Erich, Passlick B., Stuschke M., Gröschel A., Christopoulos P., Reck M., Grah C., Groth A., Hipper A., Chiabudini M., Fleitz A., Jänicke M., Spring L., Christoph D.C., Bernhardt C., Reiser M., Zahn M.-O., Sebastian M., Griesinger F., Thomas M. (Essen; Freiburg i. Br.; Münster; Heidelberg; Großhansdorf; Berlin; Dortmund; Köln; Goslar; Frankfurt/M.; Oldenburg, D)

08:12	V631	Therapieansprechen von Patienten mit seltenen EGFR-Mutationen – eine retrospektive Analyse des nationalen Netzwerks Genomische Medizin (nNGM) <i>Janning, Melanie, Süptitz J., Forstreuter A., Albers-Leischner C., Tufman A., Velthaus-Rusik J.-L., Reck M., Jung A., Kauffmann-Guerrero D., Bonzheim I., Brändlein S., Hummel H., Wiesweg M., Schildhaus H.-U., Stratmann J., Sebastian M., Alt J., Limberg J., Esposito I., Berger J., Tögel L., Saalfeld F.C., Wermke M., Hiller A., Bokemeyer C., Büttner R., Wolf J., Loges S. (Heidelberg; Cologne; Hamburg; Munich; Grosshansdorf; Tübingen; Würzburg; Essen; Frankfurt/M.; Mainz; Düsseldorf; Berlin; Erlangen; Dresden, D)</i>
08:24	V522	SAKK 16/14 – T-Zell-Rezeptor Repertoire: Ein neuer prädiktiver Faktor für das Ansprechen auf eine neoadjuvante Immuntherapie bei Patienten mit NSCLC im Stadium IIIA(N2) <i>Alborelli I., Leonards K., Manzo M., Keller E., Herzig P., Trueb M., Schmid D., Zippelius A., Pless M., Jermann P.M., Savic Prince S., Rothschild, Sacha I. (Basel; Winterthur, CH)</i>
08:36	V84	Brigatinib (BRG) beim Crizotinib (CRZ)-refraktären ALK-positiven nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC): Finale Ergebnisse der Phase 1/2- und der Phase 2 (ALTA)-Studie <i>Huber, Rudolf, Gettinger S., Kim D.-W., Bazhenova L., Hansen K., Tiseo M., Langer C., Paz-Ares Rodríguez L., West H., Reckamp K., Weiss G., Smit E., Hochmair M., Kim S.-W., Ahn M.-J., Kim E., Groen H., Pye J., Vranceanu F., Camidge D.R. (Munich, D; New Haven; La Jolla; Philadelphia; Duarte; Oro Valley; Cambridge; Aurora, USA; Seoul, ROK; Odense, DK; Parma, I; Madrid, E; Amsterdam; Groningen, NL; Vienna, A)</i>
08:48	V289	Wirksamkeit von Capmatinib bei NSCLC Patienten, die mittels NGS-basierter Flüssigbiopsietestung als METex14-mutiert identifiziert wurden: Ergebnisse aus der GEOMETRY mono-1 Studie <i>Wolf, Jürgen, Garon E.B., Tan D.S.-W., Groen H.J.M., Seto T., Smit E.F., Zou M., Yang Y., Li Y., Chassot-Agostinho A., Heist R.S. (Köln, D; Los Angeles; East Hanover; Cambridge; Boston, USA; Singapore, SGP; Groningen; Amsterdam, NL; Fukuoka, J)</i>

08:00 – 10:00 Virtueller Raum 1

Expertenseminar Ärztinnenseminar: Sich selbst führen – stimmig und souverän! Ein Selbstmanagement-Workshop mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM©)		
08:00	V182	Sich selbst führen – stimmig und souverän! – ein Selbstmanagement-Workshop mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM©) <i>Eilers, Giovanna (Berlin, D)</i>

09:15 – 10:15 A8

Fortbildung Joint Symposium (mit Deutscher Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs): Junge Erwachsene mit Krebs: Corona eröffnet neue Wege!		
Vorsitz: Hilgendorf, Inken (Jena, D), Flörcken, Anne (Berlin, D)		
09:15		Medizin einmal anders – die telemedizinische Sprechstunde <i>Freund, Mathias (Hamburg, D)</i>
09:35		Willkommen im virtuellen Sportstudio! <i>Wiskemann, Joachim (Heidelberg, D)</i>
09:55		Rehabilitation junger Leute in Pandemiezeiten <i>König, Volker (Bad Oeynhausen, D)</i>

09:15 – 10:15 A1

Wissenschaftliches Symposium Fortschritte in der medikamentösen Behandlung von Kopf-Hals-Tumoren		
Vorsitz: Siano, Marco (Biel, CH), Keil, Felix (Wien, A)		
09:15		Stellenwert der Immuntherapie in der Therapie von SCHNC: CPI, Vaccine etc. <i>Rothschild, Sacha (Basel, CH)</i>
09:35		Neue Targets und Therapien bei Kopf-Hals-Tumoren <i>Brossart, Peter (Bonn, D)</i>
09:55		NPC – selten? nicht wirklich Neue Targets und Möglichkeiten der Immuntherapie <i>Klinghammer, Konrad (Berlin, D)</i>

09:15 – 10:15 A2

Wissenschaftliches Symposium Metastasiertes Mammakarzinom: Wie die neuen Substanzen das Supportivmanagement herausfordern		
Vorsitz: Fetscher, Sebastian (Lübeck, D), Greil, Richard (Salzburg, A)		
09:15		HER2-positiv: TKI? Antibody-Drug-Konjugate? Wer? Wann? <i>Fasching, Peter (Erlangen, D)</i>
09:35		TNBC: Checkpointinhibitoren? Antibody-Drug-Konjugate? Wie mache ich es richtig? <i>Balic, Marija (Graz, A)</i>
09:55		ER-positiv: PI3K-Inhibitoren und das Problem mit dem Blutzucker <i>Bleckmann, Annalen (Münster, D)</i>

09:15 – 10:15 A3

Wissenschaftliches Symposium Aktuelle Entwicklungen des Magen- und Ösophagus-Ca 2021		
Vorsitz: Köberle, Dieter (Basel, CH), Eisterer, Wolfgang (Klagenfurt am Wörthersee, A)		
09:15		Tumorbiologie des Magen-Ösophaguskarzinoms <i>Lordick, Florian (Leipzig, D)</i>
09:35		Welche Biomarker sollen bestimmt werden? <i>Langer, Rupert (Linz, A)</i>
09:55		Rolle der zielgerichteten Therapie im palliativen Setting Magen/Ösophagus-Ca <i>Stein, Alexander (Hamburg, D)</i>

Wissenschaftliches Programm

09:15 – 10:15 A4

Fortbildung
Hodgkin-Lymphom

Vorsitz: Repp, Roland (Kiel, D), Mamot, Christoph (Aarau, CH)

- 09:15 V709 Hodgkin-Lymphom: Erstlinientherapie (Schwerpunkt intermediäre Stadien) – Empfehlungen im Licht der neueren Literatur von Tresckow, Bastian (Essen, D)
- 09:35 PET-Beurteilung – Beispiele aus dem Panel-Alltag Kobe, Carsten (Köln, D)
- 09:55 V83 Was noch wichtig ist – Lebensqualität, Fertilität, Langzeitfolgen Behringer, Karolin, Kreissl S., Müller H., Goergen H., Fuchs M., Engert A., Borchmann P. (Köln, D)

09:15 – 10:15 A7

Freier Vortrag
Hämatopoetische Stammzellen

Vorsitz: Bornhäuser, Martin (Dresden, D), Lengerke, Claudia (Tübingen, D)

- 09:15 V11 Therapie der transfusionsabhängigen β -Thalssämie (TDT) mit CTX001: Erste Ergebnisse zur Sicherheit und Effektivität der laufenden CLIMB THAL-111 Studie mit autologen CRISPR-CAS9 editierten CD34+ hämatopoietischen Stamm- und Progenitorzellen (HSPCs) Corbacioglu, Selim, Locatelli F., Ailinc-Luchian S., Bobruff Y., Cappellini M.D., Domm J., Foell J., de la Fuente J., Handgretinger R., Ho T.W., Hobbs W., Kattamis A., Li A., Lu Y., Palomino L., Shanbhag N., Sharma A., Sheth S., Sripakdeevong P., Wall D., Frangoul H. (Regensburg; Tübingen, D; Rome; Milan, I; Cambridge; Nashville; Boston; New York, USA; London, GB; Athens, GR; Vancouver; Toronto, CDN)
- 09:27 V287 Zwischenergebnisse der Gen-Additionstherapie mit Betibeglogene Autotemcel in pädiatrischen Patienten mit transfusionsabhängiger β -Thalassämie (TDT) in den Phase-III-Studien Northstar-2 (HGB-207) und Northstar-3 (HGB-212) Kulozik, Andreas E., Kunz J., Thuret I., Thompson A.A., Kwiatkowski J.L., Porter J.B., Hongeng S., Yannaki E., Sauer M.G., Thrasher A.J., Lal A., Guo R., Colvin R.A., Walters M.C., Locatelli F. (Heidelberg; Hannover, D; Marseille, F; Chicago; Philadelphia; Oakland; Cambridge; San Francisco, USA; London, GB; Bangkok, T; Thessaloniki, GR; Rome, I)
- 09:39 V293 Betibeglogene autotemcel (beti-cel) Gentherapie zur Behandlung von transfusionsabhängiger β -Thalassämie (TDT): Aktualisierte Ergebnisse zu Langzeitwirkung und Sicherheit Kulozik, Andreas E., Thuret I., Thompson A.A., Kwiatkowski J.L., Porter J.B., Hongeng S., Yannaki E., Sauer M.G., Thrasher A.J., Lal A., Du L., Colvin R.A., Walters M.C., Locatelli F. (Heidelberg; Hannover, D; Marseille, F; Chicago; Philadelphia; Oakland; Cambridge; San Francisco, USA; London, GB; Bangkok, T; Thessaloniki, GR; Rome, I)
- 09:51 V664 Selektionslose Ex vivo Genetherapie in Hämatopoietischen Stammzellen für HAX1 p.W44X Mutationen die Kongenitale Neutropenie Verursachen Ritter, Malte Ulrich, Nasri M., Zeidler K.A., Secker B., Dannenmann B., Amend D., Haaf J., Bernhard R., Steiert I., Klimiankou M., Zeidler C., Welte K.H., Skokowa J. (Tübingen; München; Hannover, D)

- 10:03 V547 Human Induzierte Pluripotente Stammzellen reifen zu CD56brightCD16+NKp80+/- in-vitro und exprimieren KIR2DL2/DL3 and KIR3DL1 Sprissler, Jasmin, Euchner J., Cathomen T., Fürst D., Schrezenmeier H., Debatin K.-M., Schwarz K., Felgentreff K. (Ulm; Freiburg i. Br., D)

11:45 – 12:45 A8

Wissenschaftliches Symposium
Das Beste aus dem Jahr 2021

Vorsitz: Mackensen, Andreas (Erlangen, D), Manz, Markus G. (Zürich, CH)

- 11:45 Das Beste aus der Onkologie Petzer, Andreas (Linz, A)
- 12:05 Das Beste aus der Hämatologie Heidel, Florian H. (Greifswald, D)
- 12:25 Das Beste aus der Translationalen Forschung Zippelius, Alfred (Basel, CH)

11:45 – 12:45 A1

Wissenschaftliches Symposium
Priorisierung in der Krebsversorgung im Kontext der Pandemie. Medizinische und ethische Herausforderungen

Vorsitz: Schildmann, Jan (Halle/S., D), Nestor, Karen (St. Gallen, CH)

- 11:45 Priorisierung in der Krebsversorgung. Interdisziplinäre Analysen aus dem CancerCOVID Projekt Reinacher-Schick, Anke (Bochum, D)
- 12:05 V750 Online-Befragung von Krebspatienten zu Änderungen der Versorgung und zu psychosozialen Belastungen während der Pandemie Eckford R.D., Gaisser A., Arndt V., Baumann M., Kludt E., Mehli K., Ubels J., Winkler E.C., Weg-Remers, Susanne, Schlander M. (Heidelberg, D)
- 12:25 V729 Altersdiskriminierung bei medizinischer Ressourcenknappheit? Rechtliche Überlegungen zur Rolle des Alters in den Triagerichtlinien für die Covid-19-Pandemie Schwestermann, Mark-Anthony (Basel, CH)

11:45 – 12:45 A2

Wissenschaftliches Symposium
Aktuelle Updates zu Immuntherapie im aggressiven NHL

Vorsitz: Keller, Ulrich (Berlin, D), Wohlfarth, Philipp (Wien, A)

- 11:45 Genetische und nicht-genetische Immune Escape Mechanismen bei aggressiven Lymphomen Chapuy, Björn (Göttingen, D)
- 12:05 Der Stellenwert der allogenen Stammzelltransplantation bei aggressiven Lymphomen Borchmann, Peter (Köln, D)
- 12:25 CAR-T-Zellen beim aggressiven Lymphom Subklewe, Marion (München, D)

11:45 – 12:45A3

Wissenschaftliches Symposium
Altersbedingtes epigenetisches Remodelling bei der AML

		Vorsitz: Lübbert, Michael (Freiburg i. Br., D), Müller-Tidow, Carsten (Heidelberg, D)
11:45	V713	Mehrschichtige epigenomische und transkriptomische Dynamik alternder HSZ <i>Rahimi, Habib, Toth R., Mallm J.-P., Plass C., Buske C. (Ulm; Heidelberg, D)</i>
12:05		Aberrante DNA Methylierungsmuster in der AML <i>Dolnik, Anna (Berlin, D)</i>
12:25		Molekulare Wirkmechanismen epigenetischer Therapien <i>Plass, Chrstioph (Heidelberg, D)</i>

11:45 – 12:45A4

Debatten
Eine Immun-Chemotherapie ist der neue Standard in der Erstlinientherapie des metastasierten Ösophaguskarzinoms

		Vorsitz: Al-Batran, Salah-Eddin (Frankfurt/M., D)
11:45		Pro <i>Fritsch, Ralph (Zürich, CH)</i>
12:15		Kontra <i>Berger, Martin (Bern, CH)</i>

11:45 – 12:45A5

Wissenschaftliches Symposium
ePRO und elektronische Therapieunterstützung

		Vorsitz: Krause, Stefan (Erlangen, D), Hofer, Silvia (Zürich, CH)
11:45		Verbessertes Management von Symptomen und Nebenwirkungen durch elektronische Einbindung der Patienten <i>Schuler, Markus (Berlin, D)</i>
12:05		Was erwarten Patienten von ePRO? <i>Müller, Kirsten (Gießen, D)</i>
12:25		Verwendung elektronisch generierter PRO für wissenschaftliche Fragestellungen <i>Jaehde, Ulrich (Bonn, D)</i>

11:45 – 12:45A7

Freier Vortrag
Sarkome/Seltene Tumore

		Vorsitz: Meidenbauer, Norbert (Erlangen, D), Rothermundt, Christian (St. Gallen, CH)
11:45	V711	Klinischer Nutzen mit Ripretinib als 4. Linientherapie in Patienten mit fortgeschrittenem gastrointestinalem Stromatumor: Aktualisierung aus der Phase 3 INVICTUS Studie <i>Bauer, Sebastian, Heinrich M., George S., Zalcborg J.R., Gelderblom H.,</i>

Schöffski P., Serrano C., Jones R.L., Attia S., D’Amato G., Chi P., Reichardt P., Meade J.N., Reichert V., Shi K., Ruiz-Soto R., von Mehren M., Blay J.-Y. (Essen; Berlin, D; Portland; Boston; Jacksonville; Miami; New York; Waltham; Philadelphia, USA; Melbourne, AUS; Leiden, NL; Leuven, B; Barcelona, E; London, GB; Lyon, F)

11:57	V338	Ein neuartiger theranostischer Ansatz für Sarkome: Einblicke in die diagnostische und therapeutische Verwendung von FAP-Radioliganden <i>Kessler L., Ferdinandus J., Costa P.F., Weber M., Hirmas N., Kostbade K., Bauer S., Dirksen U., Zarrad F., Nader M., Grafe H., Chodyla M., Milosevic A., Umutlu L., Schuler M., Ahrens M., Podleska L.E., Schildhaus H.-U., Rischpler C., Siveke J.T., Herrmann K., Fendler W.P., Hamacher, Rainer (Essen; Frankfurt/M., D)</i>
12:09	V184	Wirksamkeit und Sicherheit von Selpercatinib bei RET-Fusions-positiven Krebsarten außer Lungen- oder Schilddrüsenkrebs <i>Gautschi, Oliver, Subbiah V., Konda B., Bauer T., McCoach C., Falchook G., Takeda M., Patel J., Weiss J., Peled N., Bazhenova L., Soldatenkova V., French P., Drove N., Drilon A. (Luzern, CH; Houston; Colombus; Nashville; San Francisco; Denver; Chicago; Chapel Hill; San Diego; Indianapolis; New York, USA; Osaka, J; Jerusalem, IL)</i>
12:21	V213	Einfluss des interdisziplinären Sarkomboards und dessen Entscheidungen auf das Outcome von Patienten mit primärem Weichteilsarkomen <i>Strönisch, Annika, Rau D., Kaul D., Koulaxouzidis G., Öllinger R., von Laffert M., Schäfer F., Bullinger L., Märdian S., Striefler J., Flörcken A. (Berlin, D; Linz, A)</i>
12:33	V101	Langzeit-Wirksamkeit und -Verträglichkeit von Larotrectinib bei Patienten mit TRK-Fusionstumoren – eine integrierte Auswertung <i>Leyvraz, Serge, Hong D.S., Shen L., van Tilburg C.M., Tan D.S.W., Kummar S., Lin J.J., Doz F., McDermott R., Albert C.M., Berlin J., Bielack S., Lassen U.N., Tahara M., Norenberg R., Shurshalina A., Fellous M., Nogai H., Xu R., Laetsch T.W., Drilon A. (Berlin; Heidelberg; Stuttgart; Essen, D; Houston; Portland; Boston; Seattle; Nashville; Whippany; Philadelphia; New York, USA; Beijing; Guangzhou, CHN; Singapore, SGP; Paris, F; Dublin, IRL; Copenhagen, DK; Kashiwa, J; Basel, CH)</i>

13:00 – 14:00A8

Wissenschaftliches Symposium
Fehler in der Hämatologie und Onkologie

		Vorsitz: Serve, Hubert (Frankfurt/M., D), Baldus, Claudia (Kiel, D)
13:00		Fall 1 <i>Neubauer, Andreas (Marburg, D)</i>
13:20		Fall 2 <i>Fetscher, Sebastian (Lübeck, D)</i>
13:40		Fall 3 <i>Beyer, Joerg (Bern, CH)</i>

13:00 – 14:00A1

Wissenschaftliches Symposium
Melanom

		Vorsitz: Herr, Wolfgang (Regensburg, D), Krackhardt, Angela (München, D)
13:00		Tumorheterogenität und Tumorplastizität <i>Rösch, Alexander (Essen, D)</i>

Wissenschaftliches Programm

13:20 V757 Das Zusammenspiel einer Checkpoint-Inhibitor-Reaktion mit Immunediting bei Krebspatienten
Ring S.S., Pop O.T., Pozniak J., Berner F., Hasan Ali O., Abdou M.-T., Diem S., Bomze D., Niederer R., Fässler M., Landeloos E., Rambow F., Bervoets G., Freiberger S.N., Mayr T., Muders M., van den Broek M., Bald T., Landsberg J., Dietrich D., Mangana J., Cozzio A., Garbe C., Dummer R., Jochum W., Levesque M.P., Ludewig B., Bechter O., Marine J.-C., Tüting T., Hölzel M., Flatz, Lukas (St. Gallen; Zurich, CH; Leuven, B; Bonn; Tübingen; Magdeburg, D; Brisbane, AUS)

13:40 Resistenzmechanismen der ICI: Potentielle therapeutische Targets
Paschen, Annette (Essen, D)

13:00 – 14:00 A2

Fortbildung
Molekulare Diagnostik bei primären ZNS Tumoren

Vorsitz: Preusser, Matthias (Wien, A), Sahm, Felix (Heidelberg, D)

13:00 Was ist neu in der WHO Klassifikation der Gliome 2021?
Sahm, Felix (Heidelberg, D)

13:20 WHO Klassifikation Gliome 2021: Umsetzung im klinischen Alltag
Weller, Michael (Zürich, CH)

13:40 Targeting tryptophan metabolism in glioblastoma
Platten, Michael (Mannheim, D)

13:00 – 14:00 A3

Wissenschaftliches Symposium
Neue Therapiekonzepte beim Multiplen Myelom – Management und Platzierung im klinischen Alltag

Vorsitz: Goldschmidt, Hartmut (Heidelberg, D), Driessen, Christoph (St. Gallen, CH)

13:00 V746 Neue Therapien für das MM Rezidiv mit neuen Wirkmechanismen (CELMODs, Selinexor, Belantamab Mafodotin und darüber hinaus)
Engelhardt, Monika, Rassner M., Jung J., Waldschmidt J., Möller M., Greil C., Miething C., Wäsch R. (Freiburg i. Br., D)

13:20 Bispezifische Antikörper und CAR T-Zellen
Zojer, Niklas (Wien, A)

13:40 Resistenz und personalisierte Therapie
Bassermann, Florian (München, D)

13:00 – 14:00 A4

Wissenschaftliches Symposium
Nierenzellkarzinom

Vorsitz: Schmidinger, Manuela (Wien, A), Casper, Jochen (Oldenburg, D)

13:00 Neue Standards in der Erstlinie
Grünwald, Viktor (Essen, D)

13:20 Therapie des nicht-klarzelligen Nierenzellkarzinoms 2021
Resch, Irene (Wien, A)

13:40 Nach SURTIME und CARMENA: Stellenwert der zytoreduktiven Nephrektomie im klinischen Alltag
Lorch, Anja (Zürich, CH)

13:00 – 14:00 A5

Wissenschaftliches Symposium
Patientenbeteiligung und partizipative Forschung

Vorsitz: Winkler, Eva (Heidelberg, D), Bentz, Martin (Karlsruhe, D)

13:00 Patientenbeteiligung in der Forschung: ethische und methodische Aspekte
Winkler, Eva (Heidelberg, D)

13:20 Moderne Krebsforschung und früher Patienten-Input – Erfahrungen aus der Personalisierten Onkologie
Loges, Sonja (Mannheim, D)

13:40 „Patienten als Forschungspartner“: Eine Vision für Deutschland
Göbel, Rainer (Berlin, D)

13:00 – 14:00 A5

Freier Vortrag
Aggressive Lymphome /Akute lymphatische Leukämie I

Vorsitz: Edinger, Matthias (Regensburg, D), Müller, Fabian (Erlangen, D)

13:00 V121 Identifizierung regulatorischer Schlüsselgene durch die genomische und transkriptomische Analyse plasmoblastischer Lymphome
Gebauer, Niklas, Künstner A., Hertel N., Bernd H.-W., Bernard V., Stölting S., Merz H., von Bubnoff N., Busch H., Feller A., Witte H.M. (Lübeck; Ulm, D)

13:12 V388 Der BCL-2-Inhibitor Venetoclax reduziert die Proliferation in Zellen der akuten B-lymphatischen Leukämie in vitro und in vivo
Holz, Clemens, Richter A., Lange S., Sekora A., Knübel G., Jeremias I., Vollmar B., Junghanss C. (Rostock; München, D)

13:24 V527 Verminderung von CD19-BiTE (R) Konstrukt induzierter T-Zell Exhaustion durch Behandlungspausen
Zieger, Nora, Nicholls A., Kazerani M., Straub T., Hänel G., Wulf J., Bücklein V., Scheurer M., Nixdorf D., Sponheimer M., Ohlmeyer M., Lacher S., Brauchle B., Marcinek A., Rohrbacher L., Leutbecher A., Spiekermann K., Weigert O., Theurich S., von Bergwelt M., Kischel R., Subklewe M. (Munich, D)

13:36 V558 Ergebnisse der ZUMA-3 Phase 2 Studie zu KTE-X19, einer Anti-CD19 chimären Antigenrezeptor (CAR)-T-Zelltherapie bei erwachsenen Patienten mit rezidivierter oder refraktärer akuter lymphatischer B-Zell-Leukämie (R/R B-ALL)
Topp, Max S., Shah B.D., Ghobadi A., Oluwole O.O., Logan A.C., Boissel N., Cassaday R.D., Forcade E., Bishop M.R., Tzachanis D., O’Dwyer K.M., Arellano M.L., Lin Y., Baer M.R., Schiller G.J., Dong J., Shen T., Milletti F., Kharabi Masouleh B., Houot R. (Würzburg, D; Tampa; St. Louis; Nashville; San Francisco; Seattle; Chicago; San Diego; Rochester; Atlanta; Baltimore; Los Angeles; Santa Monica, USA; Paris; Pessac; Rennes, F)

13:48 V325 ZNS Rezidive in jungen Hochrisiko DLBCL Patienten – eine gemeinschaftliche Analyse von LYSA und GLA
Frontzek, Fabian, Altmann B., Ziepert M., Casasnovas O., Morschhauser F., Oberic L., Poeschel V., Fitoussi O., Held G., Glaß B., Ketterer N., Renaud L., Lenz G., Mounier N., Rosenwald A., Ott G., Molina T., Parrens M., Chartier L., Tilly H., Thieblemont C., Schmitz N. (Münster; Leipzig; Homburg; Kaiserlautern; Berlin; Würzburg; Stuttgart, D; Dijon; Lille; Toulouse; Bordeaux; Nice; Paris; Lyon; Rouen, F; Lausanne, CH)

15:30 – 17:45A8

Wissenschaftliches Symposium Ärztlich assistierter Suizid		
Vorsitz: Junghanß, Christian (Rostock, D), Schuler, Ulrich (Dresden, D)		
15:30		Assistierte Selbsttötung in der Onkologie. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung <i>Schildmann, Jan (Halle/S., D)</i>
15:50		Gesetzentwurf 1: Gesetz zum Schutz des Rechts auf selbstbestimmtes Sterben <i>Künast, Renate (Berlin, D)</i>
16:10		Ein liberaler gesetzlicher Rahmen für das Recht auf selbstbestimmtes Sterben – Gesetzesentwurf 2 <i>Helling-Plahr, Katrin (Berlin, D)</i>
16:30		Der assistierte Suizid: eine ärztliche Aufgabe? <i>Simon, Alfred (Göttingen, D)</i>

15:30 – 16:30A1

Fortbildung Hodentumoren		
Vorsitz: Lorch, Anja (Zürich, CH), Greiner, Jochen (Stuttgart, D)		
15:30		IGCCCG Update – Ergebnisse und Bedeutung im klinischen Alltag <i>Beyer, Joerg (Bern, CH)</i>
15:50		Primäre Hochdosismotherapie: gibt es Indikationen und wenn ja bei wem? <i>Bokemeyer, Carsten (Hamburg, D)</i>
16:10	V156	Micro-RNA, molekularpathologische Testung und innovative Diagnostik bei Keimzelltumoren – ein Update <i>Pichler, Martin (Graz, A)</i>

15:30 – 16:30A2

Wissenschaftliches Symposium Neue Entwicklungen in der Immuntherapie der ALL		
Vorsitz: Schanz, Urs (Zürich, CH), Machherndl-Spandl, Sigrid (Linz, A)		
15:30	V426	Immuntherapeutisches co-Targeting von CD38 und CD47 bei der T-Zell akuten lymphoblastischen Leukämie (T-ALL) <i>Schewe, Denis, Vogiatzi F., Müller K., Winterberg D., Rösner T., Lenk L., Cario G., Schrappe M., Kulozik A., Bornhauser B., Bourquin J.-P., Valerius T., Peipp M., Kellner C. (Kiel; Heidelberg; München, D; Zürich, CH)</i>
15:50		Off-the-shelf* allogene CAR T Zellen: Entwicklungen und Herausforderungen <i>Bethge, Wolfgang (Tübingen, D)</i>
16:10		MRD-Bestimmung und Immunmonitoring unter Immun- und Zelltherapie <i>Brüggemann, Monika (Kiel, D)</i>

15:30 – 16:30A3

Wissenschaftliches Symposium Moderne Bildgebung in der Onkologie		
Vorsitz: Brandts, Christian H. (Frankfurt/M., D), Brossart, Peter (Bonn, D)		
15:30		PET-Bildgebung für die Theranostik <i>Weber, Wolfgang (München, D)</i>
16:00		Radiologie im Wandel: Morphologische Deskription und quantitative Diagnostik im onkologischen Behandlungspfad <i>Uder, Michael (Erlangen, D)</i>

15:30 – 16:30A4

Fortbildung Pankreaskarzinom 2021		
Vorsitz: Oettle, Helmut (Friedrichshafen, D), Riess, Hanno (Berlin, D)		
15:30		Molekulare Diagnostik <i>Tannapfel, Andrea (Bochum, D)</i>
15:50		Perioperative Therapie <i>Sinn, Marianne (Hamburg, D)</i>
16:10		Palliative Therapie <i>Heinemann, Volker (München, D)</i>

15:30 – 16:30A5

Wissenschaftliches Symposium 10 Jahre Historische Forschungsstelle der DGHO: Zur Verabschiedung von Prof. Peter Voswinckel		
Vorsitz: Ehninger, Gerhard (Dresden, D), Freund, Mathias (Hamburg, D)		
15:30		Geschichtsschreibung innerhalb von Fachgesellschaften – Chancen und Grenzen <i>Fangerau, Heiner (Düsseldorf, D)</i>
15:50		Causa „Heilmeyer“ in Ulm – Ein Erfahrungsbericht <i>Steger, Florian (Ulm, D)</i>
16:10	V751	Wer „kann“ Geschichte der Hämatologie-Onkologie? Zur geforderten Symbiose des Fachspezialisten mit dem Philologen und Zeithistoriker. <i>Voswinckel, Peter (Berlin, D)</i>

15:30 – 16:30A7

Freier Vortrag Multiples Myelom I		
Vorsitz: Knauf, Wolfgang (Frankfurt/M., D), Knop, Stefan (Würzburg, D)		
15:30	V320	KarMMa Studie: Analyse der Hochrisikopatienten mit rezidiertem und refraktärem Multiplen Myelom behandelt mit der CAR-T-Zelltherapie Idecabtagen Vicleucel (Ide-Cel, bb2121) <i>Goldschmidt, Hartmut, Raje N.S., Siegel D., Jagannath S., Lonial S., Munshi N.C., Moreau P., Cavo M., Truppel-Hartmann A., Rowe E., Huang L., Agarwal A., Wang J., Campbell T.B., San-Miguel J., Reece D.E. (Heidelberg, D;</i>

		<i>Boston; Hackensack; New York; Atlanta; Cambridge; Princeton, USA; Nantes, F; Bologna, I; Navarra, E; Toronto, CDN)</i>
15:42	V624	MCT1 ist ein prädiktiver Marker für Lenalidomid-Erhaltungstherapie im Multiplen Myelom <i>Stroh, Jacob, Seckinger A., Heider M., Rudelius M., Eichner R., Schick M., Slawska J., Emde-Rajaratnam M., Salwender H., Bertsch U., Goldschmidt H., Weisel K., Scheid C., Keller U., Hose D., Bassermann F. (München; Berlin; Hamburg; Heidelberg; Köln, D; Jette, B)</i>
15:54	V411	Update der Interimanalyse der GMMG-CONCEPT Studie: Isatuximab, Carfilzomib, Lenalidomid und Dexamethason (Isa-KRd) in der Erstlinientherapie des Hochrisiko Multiplen Myeloms <i>Leypoldt, Lisa, Besemer B., Asemissen A.M., Hänel M., Blau I.W., Görner M., Ko Y.-D., Reinhardt H.C., Staib P., Mann C., Lutz R., Munder M., Graeven U., Peceny R., Salwender H., Jauch A., Zago M., Benner A., Tichy D., Bokemeyer C., Goldschmidt H., Weisel K. (Hamburg; Tübingen; Chemnitz; Berlin; Bielefeld; Bonn; Essen; Eschweiler; Marburg; Heidelberg; Mainz; Mönchengladbach; Osnabrück, D)</i>
16:06	V179	Schwere Infektionen und frühe Todesfälle während der Induktionstherapie mit neuen Substanzen beim neudiagnostizierten, transplantationsfähigen Multiplen Myelom <i>Mai, Elias K., Hielscher T., Bertsch U., Salwender H.J., Munder M., Brossart P., Blau I.W., Raab M.S., Dürig J., Besemer B., Fenk R., Wattad M., Hänel M., Martin H., Graeven U., Scheid C., Weisel K.C., Goldschmidt H. (Heidelberg; Hamburg; Mainz; Bonn; Berlin; Essen; Tübingen; Düsseldorf; Meschede; Chemnitz; Frankfurt/M.; Mönchengladbach; Köln, D)</i>
16:18	V364	Immunprofil und MRD Level nach Induktionstherapie bei Patienten mit Multiplem Myelom, die eine Hochdosistherapie erhalten können <i>Schilhabel, Anke, Nötzel B., Knop S., Laqua A., Szczepanowski M., Kolscheen S., Ritgen M., Wangemann J., Darzentas F., Einsele H., Schreder M., Baldus C., Brüggemann M., Stübiger T. (Kiel; Würzburg, D)</i>

16:45 – 17:45A1

Wissenschaftliches Symposium
Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) bei der Behandlung von Krebspatienten

Vorsitz: Dörje, Frank (Erlangen, D), Ritter, Christoph (Greifswald, D)

16:45		Therapeutisches Drug Monitoring in der Onkologie – Status quo <i>Kloft, Charlotte (Berlin, D)</i>
17:05		Arzneimitteltherapiesicherheit bei der Therapie mit oralen Antitumorstoffen: Erkenntnisse aus der AMBORA-Studie <i>Fromm, Martin (Erlangen, D)</i>
17:25		Stellenwert der pharmakogenetischen DPYD-Diagnostik vor Behandlungsbeginn mit 5-FU-haltigen Arzneimitteln <i>Schwab, Matthias (Stuttgart, D)</i>

16:45 – 17:45A2

Fortbildung
Stellenwert der Immuntherapie in der Therapie des lokalisierten und metastasierten Magen/Ösophagus-Ca

Vorsitz: Vanhoefer, Udo (Hamburg, D), Heine, Annkristin (Bonn, D)

16:45		Immuntherapie im perioperativen Setting <i>Wagner, Anna Dorothea (Lausanne, CH)</i>
-------	--	--

17:05		Immuntherapie in der palliativen Therapie des Adenokarzinoms <i>Lorenzen, Sylvie (München, D)</i>
17:25		Immuntherapie in der palliativen Therapie des Plattenepithelkarzinoms <i>Thuss-Patience, Peter (Berlin, D)</i>

16:45 – 17:45A3

Debatten
Immuntherapie bei B-Zell Neoplasien

Vorsitz: Schwinger, Wolfgang (Graz, A)

16:45		Pro bispezifische Antikörper <i>Subklewe, Marion (München, D)</i>
17:15		Pro CAR-T-Zelle <i>Dreger, Peter (Heidelberg, D)</i>

16:45 – 17:45A4

Fortbildung
CML – Wirkmechanismen und ihre Bedeutung in der Klinik

Vorsitz: Burchert, Andreas (Marburg, D), Baerlocher, Gabriela (Bern, CH)

16:45		Stammzellpersistenz in der TFR, Implikationen auf die Klinik <i>Saußele, Susanne (Mannheim, D)</i>
17:05		Allosterische Inhibition von onkogenen Kinasen <i>Hantschel, Oliver (Marburg, D)</i>
17:25		Mechanismen der Blastenkrisen, neue Therapiekonzepte <i>Wolf, Dominik (Innsbruck, A)</i>

16:45 – 17:45A5

Freier Vortrag
Nierenzellkarzinom

Vorsitz: Niegisch, Günter (Düsseldorf, D), Bergmann, Lothar (Frankfurt/M., D)

16:45	V652	NIVOSWITCH: Phase II Studie – Nivolumab Erhaltungstherapie nach TKI Induktion bei Patienten mit metastasiertem Nierenzellkarzinom: Endgültige Ergebnisse der Effektivität und der Lebensqualitätsdaten (PROs) <i>Ivanyi, Philipp, Darr C., Gruellich C., Wirth M., Staib P., Schostak M., Dargatz P., Mueller L., Metz M., Bergmann L., Steiner T., Welslau M., Lorch A., Schütt P., Mohammad-Reza R., Hellmis E., Hinke A., Mänz M., Meiler J., Kretz T., Loidl W., Floercken A., Grünwald V. (Hannover; Essen; Dresden; Eschweiler; Magdeburg; Minden-Lübbecke; Leer; Göttingen; Frankfurt/M.; Erfurt; Aschaffenburg; Zürich; Gütersloh; Duisburg; Düsseldorf; Berlin; Stade; Heinzberg, D; Linz, A)</i>
16:57	V497	Die sequentielle Behandlung von Patienten mit metastasiertem Nierenzellkarzinom: Analysen aus der deutschen Registerplattform CARAT <i>Goebell, Peter J., Grulich C., Müller L., Bögemann M., Martens U., von der Heyde E., Reichert D., Nusch A., Schlenska-Lange A., Wetzel N., Koska M., Jänicke M., Marschner N., Staehler M., Grünwald V. (Erlangen; Dresden; Leer; Münster; Heilbronn; Hannover; Westerstede; Ratingen; Regensburg; Freiburg i. Br.; München; Essen, D)</i>

17:09	V598	Symptomatisches versus asymptomatisches Nierenzellkarzinom in Deutschland: 32-Monatsdaten der nicht-interventionellen, prospektiven VERSUS-Studie von d-uo <i>Johannsen, Manfred, Klier J., Eichenauer R., Schönfelder R., König F., Schröder J., Hempel E., Doehn C. (Berlin; Köln; Hamburg; Lübeck, D)</i>
17:21	V189	Nivolumab plus Cabozantinib (N + C) vs Sunitinib (S) bei fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (aRCC): Ergebnisse (stratifiziert) nach Ausgangskrankheitsmerkmalen in der Phase-3-Studie CheckMate 9ER <i>Bedke, Jens, Powles T., Burotto M., Bournal M.T., Hsieh J.J., Basso U., Shah A.Y., Suarez C., Porta C., Barrios C., Gurney H., Kessler E.R., Retz M., George S., Escudier B., Zhang J., Simsek B., Scheffold C., Motzer R.J., Choueiri T.K., Apolo A.B. (Tübingen; Munich, D; London, GB; Santiago, RCH; Mexico City, MEX; St. Louis; Houston; Aurora; Buffalo; Princeton; Alameda; New York; Boston; Bethesda, USA; Padova; Pavia, I; Barcelona, E; Porto Alegre, BR; Sydney, AUS; Villejuif, F)</i>
17:33	V471	Ansprechtiefe und Wirksamkeit unter Lenvatinib (L) + Pembrolizumab (P) und Sunitinib (S) in ausgewählten Subgruppen der CLEAR-Studie bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (RCC) <i>Grünwald, Viktor, Powles T., Kopyltsov E., Kozlov V., Alonso Gordoa T., Eto M., Hutson T., Motzer R., Winkvist E., Maroto P., Keam B., Procopio G., Wong S., Melichar B., Rolland F., Oya M., Rodriguez-Lopez K., Saito K., Smith A., Porta C. (Essen, D; London; Hatfield, GB; Omsk; Novosibirsk, RUS; Madrid; Barcelona, E; Fukuoka; Tokyo, J; Dallas; New York; Kenilworth; Woodcliff Lake, USA; London, CDN; Seoul, ROK; Milan; Pavia, I; VIC, AUS; Olomouc, CZ; Saint-Herblain, F)</i>

16:45 – 17:45A7

Freier Vortrag
Palliativmedizin/Pflege

Vorsitz: Petermann-Meyer, Andrea (Aachen, D), Klein, Carsten (Erlangen, D)

16:45	V209	Die Heidelberger Meilenstein-Kommunikation (HeiMeKOM) für Patienten mit metastasiertem Lungenkrebs – Ergebnisse der Multi-Phase Mixed-Methods Studie <i>Siegle, Anja, Krug K., Bossert J., Unsöld L., Deis N., Jünger J., Wensing M., Thomas M., Villalobos M. (Heidelberg; Mainz, D)</i>
16:57	V511	OncoCoaching und frühe palliative Begleitung für eine interprofessionelle und patientenzentrierte Versorgung in der Therapie nicht heilbarer Krebserkrankungen – Projekt OnCoPaTh <i>Welslau, Manfred, Heidt V., Blattert L., Hermes-Moll K., Mohr D., Becker D., Tönnies L., Osburg S., Leipold T., Keinki C., Köberlein-Neu J., Meyer I., Hach M., Tesch H. (Frankfurt/M.; Köln; Niederkassel; Wiesbaden; Wuppertal; Berlin; Jena, D)</i>
17:09	V404	„SpezPat“- eine Pilotstudie zu den Auswirkungen von krankheitsspezifischen Patientenverfügungen auf die Übereinstimmung der ärztlichen Interpretation mit dem Patientenwille <i>König, Julia, Asendorf T., Sandner M., Simon A., Bleckmann A., Truemper L., Overbeck T.R. (Goettingen; Münster, D)</i>
17:21	V710	Outcome Evaluation palliativmedizinischer Weiterbildungsangebote <i>Marciniak K., Röhrig T., Scherg, Alexandra, Elsner F., Tewes M. (Aachen; Essen, D)</i>
17:33	V363	Die Verbesserung der onkologischen Versorgung im universitären Krukenberg-Krebszentrum Halle durch onkologische Pflegevisiten <i>Tietl, Jana, Götze L., Schulze S., Al-Ali H.K. (Halle/ Saale, D)</i>

18:00 – 19:30A8

Plenarsitzung
Eröffnung

Vorsitz: Mackensen, Andreas (Erlangen, D), Trümper, Lorenz (Göttingen, D)

18:00	Begrüßung <i>Mackensen, Andreas (Erlangen, D)</i>
18:10	Grußworte der DGHO <i>Trümper, Lorenz (Göttingen, D)</i>
18:20	Grußworte der OeGHO <i>Hilbe, Wolfgang (Wien, A)</i>
18:30	Grußworte der SGMO und SGH <i>Manz, Markus G. (Zürich, CH)</i>
18:50	KI-Projekt Smart Hospital NRW <i>Wrobel, Stefan (Sankt Augustin, D)</i>

Anschließend findet die Welcome Reception im Foyer vor dem Cube Café statt.

Samstag, 2. Oktober 2021

Wissenschaftliches Programm



Best Abstracts Preisträger/in



Young Investigators' Award Preisträger/in

Wissenschaftliches Programm

08:00 – 09:00 A8

Wissenschaftliches Symposium
Update neuroendokrine Tumoren 2021

Vorsitz: Pavel, Marianne (Erlangen, D), Maschmeyer, Georg (Potsdam, D)

08:00 Update zur WHO Klassifikation und molekularen Markern beim NET: was muss der Onkologe vom Pathologen wissen?
Konukiewitz, Björn (München, D)

08:20 Therapie von gut differenzierten NET: Standards und neue Entwicklungen
Pavel, Marianne (Erlangen, D)

08:40 V752 NETG3, NEC und MANEC – welche Therapie für wen?
Kiesewetter, Barbara (Wien, A)

08:00 – 09:00 A1

Fortbildung
Lektionen aus der Covid-19-Pandemie für die Geriatrische Onkologie

Vorsitz: de Wit, Maike (Berlin, D), Zettl, Florian (Traunstein, D)

08:00 V739 Telemedizinische Betreuung geriatrisch-onkologischer Patienten
Stauder, Reinhard (Innsbruck, A)

08:20 Clinical Frailty Scale (CFS) bei geriatrisch-onkologischen Patienten?
Goede, Valentin (Köln, D)

08:40 V747 Geriatrisch-onkologische Patienten in der Pandemie: Was machen wir in der Praxis anders als früher?
Engelhardt, Monika, Shoumariyeh K., Weis A., Keppler-Hafkemeyer A., Greil C., Wäsch R. (Freiburg i. Br., D)

08:00 – 09:00 A2

Fortbildung
Lokalablativ Therapien von Lebertumoren

Vorsitz: Trepel, Martin (Augsburg, D), Weiss, Lukas (Salzburg, A)

08:00 Welcher Patient profitiert von lokal-ablativen Maßnahmen?
Arnold, Dirk (Hamburg, D)

08:20 Radioembolisation bei hepatischen Tumoren und Metastasen
Schaefer, Niklaus (Lausanne, CH)

08:40 Interventionell radiologische Verfahren bei hepatischen Tumoren und Metastasen
Bale, Reto (Innsbruck, A)

08:00 – 09:00 A3

Wissenschaftliches Symposium
Myeloproliferative Neoplasien (MPN)

Vorsitz: Buxhofer-Ausch, Veronika (Linz, A), Göthert, Joachim (Essen, D)

08:00 neue Kinase-Inhibitoren bei MPN
Döhner, Konstanze (Ulm, D)

08:20 Einzelzell-Analyse von Knochenmarkstroma-Zellen zur Fibrose-Prädiktion bei MPN
Schneider-Kramann, Rebekka (Aachen, D)

08:40 Therapie-Kombinationen bei MPN – RNA splicing als therapeutischer Angriffspunkt
Heidel, Florian H. (Greifswald, D)

08:00 – 09:00 A4

Fortbildung
Melanom

Vorsitz: Keilholz, Ulrich (Berlin, D), Özdemir, Berna (Bern, CH)

08:00 Adjuvante und neoadjuvante Therapiestrategien des Melanoms
Höller, Christoph (Wien, A)

08:20 Hirnmetastasen beim Melanom – häufig und herausfordernd
Bosch-Voskens, Caroline (Erlangen, D)

08:40 Was tun bei anti-PD1-Resistenz?
Hassel, Jessica (Heidelberg, D)

08:00 – 09:00 A5

Freier Vortrag
Akute myeloische Leukämie I

Vorsitz: Schäfer-Eckart, Kerstin (Nürnberg, D), Hanoun, Maher (Essen, D)

08:00 V362  Der CD33 Einzelnukleotid-Polymorphismus rs12459419 ist ein prädiktiver Faktor bei Patienten mit NPM1-mutierter AML, die Gemtuzumab-Ozogamizin erhalten
Teich, Katrin, Krzykalla J., Kapp-Schwoerer S., Gaidzik V.I., Schlenk R.F., Paschka P., Weber D., Fiedler W., Kühn M.W.M.K., Schroeder T., Mayer K., Lübbert M., Ramachandran D.R., Benner A., Ganser A., Döhner H., Heuser M., Döhner K., Thol F. (Hannover; Heidelberg; Ulm; Hamburg; Mainz; Düsseldorf; Bonn; Freiburg i. Br., D)

08:12 V468 Die orale Version des Azacitidin verlängert das Gesamt- und das rezidivfreie Überleben bei Patienten mit Akuter Myeloischer Leukämie (AML) in der 1. Remission nach Intensiver Chemotherapie (IC) mit oder ohne Konsolidierung: Ergebnisse der QUAZAR AML-001 Erhaltungstherapie-Studie
Döhner, Hartmut, Wei A., Roboz G., Dombret H., Schuh A., Montesinos P., Pocock C., Selleslag D., La Torre I., Skikne B., Beach C., Ravandi F. (Ulm, D; Melbourne, AUS; New York; Kansas City; Princeton; Houston, USA; Paris, F; Toronto, CDN; Valencia, E; Canterbury, GB; Bruges, B; Boudry, CH)

08:24 V587 Pevonedistat (P) plus Azacitidine (A) vs A Monotherapie bei Myelodysplastischen Syndromen mit hohem Risiko (HR-MDS): Ergebnisse der Wirksamkeit und Sicherheit in der Studie P-2001 (NCT02610777)
Giagounidis, Aristoteles, Sekeres M.A., Watts J., Radinoff A., Arnan M., Cerrano M., Font Lopez P., Zeidner J.F., Diez Campelo M., Graux C., Liesveld J., Selleslag D., Tzvetkov N., Fram R.J., Zhou D., Friedlander S., Galinsky K., Faller D.V., Adès L. (Düsseldorf, D; Miami; Chapel Hill; Rochester; Cambridge, USA; Sofia; Pleven, BG; Barcelona; Madrid; Salamanca, E; Turin, I; Yvoir; Brugge, B; Paris, F)

08:36	V416	Immuntherapie der AML mit einem bispezifischen T-Zell-Antikörper gerichtet gegen das intrazelluläre Targetantigen WT1 <i>Hänel, Gerulf, Augsberger C., Xu W., Pulko V., Sam J., Ducret A., Marrer-Berger E., Walz A., Korfi K., Carpy A., Bücklein V., Umaña P., Klein C., Subklewe M. (Munich; Penzberg, D; Zurich; Basel, CH)</i>
08:48	V401	Identifizierung von Resistenzmechanismen gegen eine Venetoclax/Azacytidin-Kombinationsbehandlung in der akuten myeloischen Leukämie mittels eines genomweiten CRISPR/Cas9-screens <i>Weidenauer, Katharina, Rohde C., Schmidt C., Pauli C., Heid D., Vierbaum L., Liu Y., Pabst C., Jaramillo S., Schlenk R., Sauer T., Müller-Tidow C., Janssen M. (Heidelberg, D)</i>

08:00 – 09:00	A7
---------------	----

Freier Vortrag
Hepatobiläres Karzinom/Pankreas-Karzinom

Vorsitz: Gerger, Armin (Graz, A), Stintzing, Sebastian (Berlin, D)

08:00	V588	Kombinationschemotherapietestung an Pankreaskarzinom-Organoiden – ex vivo Modelle für klinisches Ansprechen <i>Nollmann, Friederike, Klar R., Hussung S., Devisme A., Pfefferle B., Andrieux G., Fritsch K., Ruess D., Duyster J., Wittel U., Boerries M., Fritsch R. (Freiburg i. Br., D; Zürich, CH)</i>
08:12	V470	Charakterisierung des NFκB-Signalwegs in ARID1A-defizienten Pankreaskarzinom-Subtypen <i>Aperdanner, Lena, Zhang Z., Spitalieri J., Hasselluhn M.C., Singh S., Kopp W., Ellenrieder V., Johnsen S.A., Hessmann E. (Göttingen, D)</i>
08:24	V139	JADE: Die prospektive, nationale, intersektorale Registerplattform zur Untersuchung von Behandlungsrealität, Wirksamkeit und Erkrankungsverlauf von Patienten mit Hepatozellulärem oder Cholangiozellulärem Karzinom in Deutschland <i>Thimme, R., Schröder J., Uhlig J., Freiberg-Richter J., Zingerle M., Schlenska-Lange A., Hering-Schubert C., Potthoff, Karin, Bengsch F., Hillebrand L.E., Siebenbach H.U., Jänicke M., Hofmann W.P., Pereira P., Berg T., Galle P. (Freiburg i.Br.; Mülheim an der Ruhr; Naunhof; Dresden; München; Regensburg; Eisenach; Freiburg i. Br.; Berlin; Heilbronn; Leipzig; Mainz, D)</i>
08:36	V394	Lenvatinib plus Pembrolizumab für Patienten mit zuvor behandeltem Gallengangskrebs in der Phase 2 Mehrkohortenstudie LEAP-005 <i>Heudobler, Daniel, Villanueva L., Lwin Z., Chung H.C., Gomez-Roca C., Muñoz F.L., Yanez E., Senellart H., Doherty M., Garcia-Corbacho J., Hendifar A.E., Maurice-Dror C., Gill S., Kim T.W., Penel N., Ghori R., Kubiak P., Jin F., Norwood K., Graham D. (Regensburg, D; Santiago; Temuco, RCH; Brisbane; Melbourne, AUS; Seoul, ROK; Toulouse; Saint-Herblain; Lille, F; Madrid; Barcelona, E; Toronto, CDN; Los Angeles; Kenilworth; Woodcliff Lake, USA; Haifa, IL; Manchester, GB)</i>
08:48	V3	IMbrave150: aktualisierte Überlebensdaten (OS) einer globalen, randomisierten open-label Phase III Studie von Atezolizumab (atezo) + Bevacizumab (bev) vs Sorafenib (sor) bei Patienten (pts) mit nicht-resektablem hepatozellulären Karzinom (HCC) <i>Galle, Peter, Finn R.S., Qin S., Ikeda M., Ducreux M., Kim T.-Y., Lim H.Y., Kudo M., Breder V., Merle P., Kaseb A., Li D., Verret W., Shao H., Liu J., Li L., Zhu A.X., Cheng A.-L. (Mainz, D; Los Angeles; Houston; Duarte; South San Francisco; Boston, USA; Nanjing; Shanghai, CHN; Kashiwa; Osaka, J; Villejuif; Lyon, F; Seoul, ROK; Moskau, RUS; Taipei,)</i>

09:15 – 10:15	A8
---------------	----

Wissenschaftliches Symposium
Frühes Mammakarzinom: Feintuning now!

Vorsitz: Wöckel, Achim (Würzburg, D), Tesch, Hans (Frankfurt/M., D)

09:15	HER2-positiv: Gute Ergebnisse, trotzdem noch optimierbar? <i>Bartsch, Rupert (Wien, A)</i>
09:35	ER positiv: Was machen wir aus den adjuvanten CDK4/6-Inhibitor-Daten? <i>Lüftner, Diana (Berlin, D)</i>
09:55	TNBC: TILs und Checkpoint-Inhibitoren: Eskalation oder De-Eskalation? <i>Harbeck, Nadia (München, D)</i>

09:15 – 10:15	A1
---------------	----

Fortbildung
Urothelkarzinom

Vorsitz: Cathomas, Richard (Chur, CH), Goebell, Peter J. (Erlangen, D)

09:15	Trimodale Blasen-erhaltende Therapie: neue Optionen mit Immuntherapie? <i>Cathomas, Richard (Chur, CH)</i>
09:35	Stellenwert der Immuntherapie in der Erstlinie <i>Niedersüß-Beke, Dora (Wien, A)</i>
09:55	Nach Platin- und IO vorbehandeltes metastasiertes Urothelkarzinom: gezielte Therapie? <i>de Wit, Maïke (Berlin, D)</i>

09:15 – 10:15	A2
---------------	----

Fortbildung
Multiples Myelom - Therapie und Diagnostik

Vorsitz: Krauth, Maria-Theresa (Wien, A), Röllig, Christoph (Dresden, D)

09:15	Management von Patienten mit Smouldering Myelom sowie Patienten ohne Hochdosis-Option bei neu diagnostizierten MM <i>Weisel, Katja (Hamburg, D)</i>
09:35	V441 Management von Patienten mit Hochdosis-Option bei neu diagnostizierten MM <i>Einsele, Hermann (Würzburg, D)</i>
09:55	Therapie im Rezidiv <i>Raab, Marc-Steffen (Heidelberg, D)</i>

09:15 – 10:15	A3
---------------	----

Wissenschaftliches Symposium
Management der ALL des Erwachsenen

Vorsitz: Serve, Hubert (Frankfurt/M., D), Gleixner, Karoline (Wien, A)

09:15	T-ALL – die vergessene Entität <i>Neumann, Martin (Kiel, D)</i>
-------	--

09:35 Behandlung von jüngeren und älteren Erwachsenen mit B-Vorläufer ALL – Unterschiede in Therapie und Management
Gökbuget, Nicola (Frankfurt/M., D)

09:55 Stammzelltransplantation: Standards und Herausforderungen im Umfeld der CAR-T-Zelltherapie
Stelljes, Matthias (Münster, D)

09:15 – 10:15 A4

Fortbildung
„Unmet medical need“ bei seltenen Lymphomen

Vorsitz: Reimer, Peter (Essen, D), Renner, Christoph (Zürich, CH)

09:15 Mantelzell-Lymphom
Pott, Christiane (Kiel, D)

09:35 Marginalzonen-Lymphom
Raderer, Markus (Wien, A)

09:55 Morbus Waldenström
Staber, Philipp (Wien, A)

09:15 – 10:15 A5

Freier Vortrag
Immuntherapie I

Vorsitz: Zippelius, Alfred (Basel, CH), Bruns, Heiko (Erlangen, D)

09:15 V335 CC-3, ein IgG basierter bispezifischer Antikörper zur Behandlung von B7-H3 positiven kolorektalen Karzinomen
Engel, Monika, Zekri L., Hagelstein I., Manz T., Klimovich B., Chashchina A., Müller S., Jung G., Salih H.R. (Tübingen, D)

09:27 V397 CLEC12A-Immunzytokine mit mutiertem IL-15 zur Induktion zielzellrestringierter Aktivität zytotoxischer Lymphozyten in der AML
Klimovich, Boris, Anton L., Lim Y., Won J., Chashchina A., Pflügler M., Zekri L., Jung G., Salih H.R. (Tübingen, D; Seongnam, ROK)

09:39 V486 Tumorzell-intrinsische Gasdermin E (GSDME) Aktivierung trägt zur Immuncheckpoint Blockade vermittelten Antitumorimmunität bei
Enssle, Stefan, Perl M., Nedelko T., Krieger M., Bassermann F., Poeck H., Heidegger S. (München; Regensburg, D)

09:51 V281 Immunzytokin mit Zielzell-restringierter IL-15 Aktivität zur Behandlung der akuten lymphatischen Leukämie (ALL)
Hagelstein, Ilona, Zekri L., Klimovich B., Lutz M.S., Greve C., Märklin M., Müller S., Schmied B.J., Jung G., Salih H.R. (Tübingen, D)

10:03 V599 Telomerverkürzungen in peripheren Leukozyten sind mit einem schlechteren Überleben bei Patienten unter Therapie mit Immuncheckpointinhibitoren verbunden
Rolles, Benjamin, Gorgulho J., Roderburg C., Vieri M., Abels A., Vucur M., Heymann F., Tacke F., Luedde T., Brümmendorf T.H., Loosen S.H., Beier F. (Aachen; Hamburg; Duesseldorf; Berlin, D)

09:15 – 10:15 A7

Freier Vortrag
Indolente Lymphome/CLL/Hodgkin-Lymphome I

Vorsitz: Mougiakakos, Dimitrios (Erlangen, D), Keller, Ulrich (Berlin, D)

09:15 V501 Erstes Rezidiv eines Hodgkin Lymphoms nach zeitgemäßer Erstlinientherapie: Eine Analyse der Deutschen Hodgkin Studiengruppe (GHSg)
Bröckelmann, Paul, Müller H., Gillessen S., Yang X., Köppel L., Pilz V., Marinello P., Kaskel P., Raut M., Fuchs M., Borchmann P., Engert A., von Tresckow B. (Köln; Haar; Essen, D; Kenilworth; Kelinworth, USA)

09:27 V634 Stadien-adaptierte Therapie des HIV-assoziierten Hodgkin Lymphoms: Langzeit-Ergebnisse einer prospektiven multizentrischen Studie
Hentrich, Marcus, Müller M., Wyen C., Pferschy A., Jurinovic V., Siehl J., Rockstroh J., Wolf T., Hoffmann C. (München; Berlin; Köln; Bonn; Frankfurt/M.; Hamburg, D)

09:39 V596 Vorhersage von Tumor-assoziiierter Fatigue bei Patienten mit Hodgkin Lymphom: Identifikation von Risikofaktoren
Stadtbaeumer, Nele, Kreissl S., Borchmann P., Mayer A. (Bielefeld; Köln, D)

09:51 V192 Immunrekonstitution bei Patienten mit klassischer Haarzellleukämie unter der Therapie mit dem BRAF-Inhibitor Vemurafenib
Konrat, Judith, Roiss M., Rösler W., Meier-Abt F., Widmer C.C., Balabanov S., Manz M.G., Zenz T. (Zürich, CH)

10:03 V176 Real-World-Daten von 1040 im Wiener Hämatologieverbund der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) behandelten und unbehandelten CLL-PatientInnen
Keil, Felix, Wilde M., Plasch D., Spörk R., Rathkolb V., Panny M., Forjan E., Simanek R., Fleiss K., Schönmetzler A., Menschel E., Rivic P., Böhm A., Kornberger T., Koller E., Valent P., Krauter A., Zwettler E., Nösslinger T. (Wien, A)

10:30 – 11:30 A8

Plenarsitzung
RNA-Vakzine - von der Tumorthherapie zur Covid-19-Protektion

Vorsitz: Mackensen, Andreas (Erlangen, D), Trümper, Lorenz (Göttingen, D)

10:30 Preisvergaben: Preise der DGHO und OeGHO

10:40 RNA-Vakzine – von der Tumorthherapie zur Covid-19-Protektion
Türeci, Özlem (Mainz, D)

13:00 – 14:00 A1

Fortbildung
Kopf-Hals-Tumoren: Wie soll behandelt werden?

Vorsitz: Chapuy, Claudia Ilse (Göttingen, D), Keilholz, Ulrich (Berlin, D)

13:00 Radiochemotherapie adjuvant: Wo stehen wir?
Belka, Claus (München, D)

13:20 Larynxerhalt vs. Laryngektomie, in welcher Situation ist das eine oder andere vorzuziehen?
Iro, Heinrich (Erlangen, D)

13:40 NPC – selten? nicht wirklich Stand der deutschen und internationalen Leitlinien
Füreder, Thorsten (Wien, A)

Wissenschaftliches Programm

13:00 – 14:00 A2

Fortbildung
Die Sinnfrage in der (Psycho)onkologie

Vorsitz: Wirp, Bernhild (Braunschweig, D), Gründel, Matthias (Göttingen, D)

13:00 Der Tod und das Leben – Vergänglichkeit als Chance zur Entwicklung von Lebendigkeit
Grieser, Jürgen (Zürich, CH)

13:30 Existenzielle Fragen in der Onkologie: Sinn und Selbstfürsorge
Schulz-Kindermann, Frank (Hamburg, D)

13:00 – 14:00 A3

Debatten
CLL

Vorsitz: Jäger, Ulrich (Wien, A)

13:00 Pro BTK Inhibitor in der Erstlinie als Standard
Stilgenbauer, Stephan (Ulm, D)

13:30 Pro Venetoclax + Obinutuzumab in der Erstlinie als Standard
Hallek, Michael (Köln, D)

13:00 – 14:00 A4

Wissenschaftliches Symposium
Deutsche Biobanken-Allianz: Biobanking als Forschungsinfrastruktur

Vorsitz: Ruland, Jürgen (München, D), Fröhling, Stefan (Heidelberg, D)

13:00 Präzise Ergebnisse: Professionelles Biobanking im Kampf gegen Krebs
Hummel, Michael (Berlin, D)

13:20 Bioproben für die onkologische Forschung: Fit for purpose?
Altmann, Heidi (Dresden, D)

13:40 Gemeinsam mit Biobanken forschen: A success story!
Brucker, Daniel (Frankfurt/M., D)

13:00 – 14:00 A5

Freier Vortrag
Nichtmaligne Hämatologie

Vorsitz: Panse, Jens (Aachen, D), Metzgeroth, Georgia (Mannheim, D)

13:00 V215 ACTIVATE: Eine multicentrische, placebokontrollierte, randomisierte und doppelblinde Phase-3-Studie, mit nicht regelmäßig transfundierten erwachsenen Probanden mit Pyruvatkinase-Mangel
Al-Samkari H., Galactéros F., Glenthøj A., Rothman J.A., Andres, Oliver, Grace R.F., Morado Arias M., Layton D.M., Onodera K., Verhovsek M., Barcellini W., Judge M.P., Beynon V., Xu E., Hawkins P., Zagadailov E., Gheuens S., van Beers E.J. (Massachusetts; Durham, USA; Créteil, F; Copenhagen, DK; Würzburg, D; Madrid, E; London, GB; Sendai, J; Hamilton, CDN; Milan, I; Utrecht, NL)

13:12 V556 Wirksamkeit und Sicherheit des Anti-C1s-Antikörpers Sutimlimab, ein Inhibitor des klassischen Komplementweges, für die Behandlung der Kälteagglutininernkrankung (CAD): Ergebnisse der randomisierten, placebokontrollierten Phase 3 CADENZA-Studie
Röth, Alexander, Berentsen S., Barcellini W., D’Sa S., Jilma B., Michel M., Weitz I.C., Yamaguchi M., Nishimura J.-I., Vos J.M.I., Patel P., Schaible B. Jiang X., Vagge D.S., Wardęcki M., Shafer F., Lee M., Broome C.M. (Essen, D; Haugesund, N; Milan, I; London, GB; Vienna, A; Créteil, F; Los Angeles; Cambridge; Washington, USA; Kanazawa; Osaka, J; Amsterdam, NL; Karnataka, IND; Warsaw, PL)

13:24 V264 Aktuelle Behandlung der Eisenüberladung im klinischen Alltag: ein Update der deutschen Beobachtungsstudie EXCALIBUR (CICL67oADE14)
Metz, Michael, Koenigsmann M., Kubasch A.-S., Ketzler-Henkel S., Spohn C., Hauch U., von der Heyde E., Schick A., Johr C., Germing U. (Goettingen; Hannover; Leipzig; Dortmund; Halle; Erfurt; Nuremberg; Duesseldorf, D)

13:36 V478 Effekt von Pegcetacoplan auf die Lebensqualität von Patienten mit Paroxysmaler Nächtlicher Hämoglobinurie: Woche 48 PEGASUS Phase 3 Studiendaten; Pegcetacoplan vs. Eculizumab
Panse, Jens, Höchsmann B., Griffin M., de Castro C.M., Szer J., Usuki K., Soret J., Al-Adhami M., Chen C., Sarda S.P., Röth A. (Aachen; Ulm; Essen, D; Leeds, GB; Durham; Waltham, USA; Melbourne, AUS; Tokyo, J; Paris, F)

13:48 V621 Morphologie des Knochenmarkes bei Patienten mit krytischen adulten Telomererkrankungen
Tometten, Mareike, Jost E., Panse J., Isfort S., Kirschner M., Chromik J., Kreuter M., Hansmann L., Balabnov S., Bruemmendorf T.H., Beier F. (Aachen; Frankfurt/M.; Heidelberg; Berlin, D; Zurich, CH)

13:00 – 14:00 A7

Freier Vortrag
Zelluläre Therapie: CAR-T-Zellen I

Vorsitz: Schmitt, Michael (Heidelberg, D), Könecke, Christian (Hannover, D)

13:00 V372 Das intestinale Mikrobiom und der Einfluss auf Wirksamkeit und Toxizität von Therapien mit CD19-spezifischen Chimären Antigenrezeptor (CAR) T-Zellen
Schubert, Maria-Luís, Blumenberg V., Zamir E., Schmidt S., Rohrbach R., Waldhoff P., Bozic D., von Bergwelt M., Müller-Tidow C., Dreger P., Poeck H., Schmitt M., Subklewe M., Stein-Thöringer C. (Heidelberg; München; Regensburg, D)

13:12 V600 Das Vorliegen klonaler Hämatopoese beeinflusst das Ergebnis einer gegen CD19-gerichteten CAR-T-Zelltherapie bei Patienten mit aggressiven Lymphomen
Teipel, Raphael, Kroschinsky F., Kramer M., Kretschmann T., Egger-Heidrich K., Krüger T., Ruhnke L., Herold S., Stasik S., Sockel K., Middeke J.M., Trautmann-Grill K., Bornhäuser M., Thiede C., von Bonin M. (Dresden, D)

13:24 V567 Vergleichende Analyse des Ressourcenverbrauchs und der Kosten im Zusammenhang mit CAR-T-Zelltherapie und autologer Stammzelltransplantation bei Patienten mit rezidiertem/refraktärem aggressivem B-Zell-Lymphom
Müller, Antonia M.S., Aerts E., Schär B., Volbracht J., Greiling M., Grob B. (Zürich, CH; Gelsenkirchen, D)

Wissenschaftliches Programm

13:36 V667 „myTcell“: Eine Smartphone App unterstützt die Verabreichung und das Nebenwirkungsmanagement von CAR T-Zellen und BiTEs
Blumenberg, Viktoria, Siegmund L., Fröhlich L., von Bergwelt M., Bücklein V., Subklewe M. (Munich, D)

13:48 V399 Klinische Phänotypen der CAR T-Zell assoziierten Hämatotoxizität im rezidierten/refraktären B-NHL
Rejeski, Kai, Sesques P., Berger C., Jentzsch L., Mougiakakos D., Fröhlich L., Bücklein V., Blumenberg V., Schmidt C., Jallades L., Fehse B., Faul C., Weigert O., Dreyling M., von Bergwelt-Baildon M., Mackensen A., Bethge W., Ayuk F., Bachy E., Salles G., Subklewe M. (Munich; Hamburg; Tübingen; Erlangen, D; Lyon, F; New York City, USA)

14:15 – 15:15 A8

Wissenschaftliches Symposium
Covid-19 - Teil I

Vorsitz: Vehreschild, Maria J. G. T. (Frankfurt/M., D), Na, Il-Kang (Berlin, D)

14:15 Umgang mit Patienten mit Brustkrebs während der Covid-19-Pandemie
Brucker, Sara (Tübingen, D)

14:35 Covid-19 bei hämatologischen Erkrankungen
Wendtner, Clemens-Martin (München, D)

14:55 Covid-19 bei allogenen Stammzelltransplantierten
Schulz, Eduard (Graz, A)

14:15 – 15:15 A1

Wissenschaftliches Symposium
Graft-versus-Host Erkrankung

Vorsitz: Greinix, Hildegard (Graz, A), Beilhack, Andreas (Würzburg, D)

14:15 Neue Entwicklungen in der GvHD Prophylaxe und Therapie
Zeiser, Robert (Freiburg i. Br., D)

14:35 Inhibition des Wnt Signalweges: neuer Therapieansatz bei chronischer GvHD
Distler, Jörg (Erlangen, D)

14:55 Antibiotische Prophylaxe und Therapie – Konsequenzen aus der Mikrobiomforschung
Holler, Ernst (Regensburg, D)

14:15 – 15:15 A2

Fortbildung
MDS und Verwandte - diagnostische und therapeutische Herausforderungen

Vorsitz: Götze, Katharina (München, D), Hofmann, Wolf-Karsten (Mannheim, D)

14:15 CHIP und CCUS – diagnostische Kriterien und klinische Konsequenzen
Metzeler, Klaus (Leipzig, D)

14:35 CMML und andere MDS/MPN – diagnostische und therapeutische Herausforderungen im myelodysplastisch-myeloproliferativem Querschnitt
Nachtkamp, Kathrin (Düsseldorf, D)

14:55 V763 Immuntherapeutische Ansätze bei MDS – neue Perspektiven
Asemissen, Anne Marie (Hamburg, D)

14:15 – 15:15 A3

Wissenschaftliches Symposium
Nicht-maligne Hämatologie

Vorsitz: Schubert, Jörg (Riesa, D), Brümmendorf, Tim Henrik (Aachen, D)

14:15 Familiäre Erythrozytosen
Koschmieder, Steffen (Aachen, D)

14:35 CHIP erneut aufgegriffen
Böttcher, Steffen (Zurich, CH)

14:55 Komplement-vermittelte Hämolyse
Jäger, Ulrich (Wien, A)

14:15 – 15:15 A4

Wissenschaftliches Symposium
AML: Auf dem Weg zur individualisierten Medizin

Vorsitz: Spiekermann, Karsten (München, D), Bullinger, Lars (Berlin, D)

14:15 Immuntherapeutische Ansätze und neue Substanzen
Manz, Markus G. (Zürich, CH)

14:35 Rezidivprävention: Prophylaktisch oder MRD-getriggert?
Zebisch, Armin (Graz, A)

14:55 Proteomics und Metabolomics: Prognostische und therapeutische Implikationen
Oellerich, Thomas (Frankfurt/M., D)

14:15 – 15:15 A5

Freier Vortrag
Multiples Myelom II

Vorsitz: Rasche, Leo (Würzburg, D), Weisel, Katja (Hamburg, D)

14:15 V357 Entwicklung eines 3D-Bioreaktorsystems für die Myelom-Knochenerkrankung
Rindt, Wyonna Darleen, Sennefelder F., Pereira A.R., Ebert R., Yamada S., Yassin M.A., Mustafa K., Herrmann M., Jundt F. (Würzburg, D; Bergen, N)

14:27 V421 Etablierung einer Fluoreszenzmikroskopie-basierten Mikrowell-Technologie (CellPly) zur in vitro Testung der Suszeptibilität von Myelomzellen auf Therapeutika
Krüger, Josefine, Blau I.-W., Blau O., Keller U., Bettelli A., Rocchi L., Bocchi M., Nogai A. (Berlin, D; Bologna, I)

14:39 V477 CD4 T-Zell-abhängige Wiederherstellung der B-Zellzahlen und -funktion nach autologer hämatopoetischer Stammzelltransplantation
Heck, Clarissa, Steiner S., Frentsch M., Wittenbecher F., Scheibenbogen C., Nogai A., Le Coutre P., Blau I.W., Bullinger L., Na I.-K. (Berlin, D)

Wissenschaftliches Programm

14:51	V490	Bestimmung des individuellen Infektionsrisikos bei Patienten mit neu diagnostiziertem Multiplem Myelom <i>Käbisch, Eva, Heck C., Frentsch M., Blau I.-W., Nogai A., Bullinger L., Na I.-K. (Berlin, D)</i>
15:03	V676	Die Rolle von „junctional adhesion molecule“-C in der Myelom-Knochenmarksnische <i>Brandl, Andreas, Solimando A.G., Mokhtari Z., Tabares P., Manz H., Seebacher E., Einsele H., Beilhack A. (Würzburg, D; Bari, I)</i>
14:15 – 15:15 A7		
Freier Vortrag Versorgungsforschung		
		Vorsitz: Reuss-Borst, Monika (Bad Bocklet, D), Seggwiß-Bernhardt, Ruth (Bamberg, D)
14:15	V537	Praxis der Antikoagulationstherapie von krebsassoziierten Thrombosen in Deutschland – Ergebnisse des German Evaluation of CAT (GECAT) Registers <i>Riess, Hanno, Sinn M., Pollich C., Klamroth R. (Berlin; Hamburg, D)</i>
14:27	V498	Primär- und Sekundärdatenanalyse zur Versorgungssituation von Patienten mit Venöser Thrombose und Krebs in Bayern <i>Kratzer, Vanessa, Bauersachs R., Gerlach R., Jucknewitz R., Kalka C., Klamroth R., Mansmann U., Ng F., Ostermann H., Schimmelpfennig J., Schulz M., Tauscher M., Berger K. (München; Darmstadt; Regensburg; Brühl; Berlin, D)</i>
14:39	V572	Praxis der Antikoagulationstherapie krebsassoziiierter Thrombosen in Deutschland – Ergebnisse der CERTIFICAT Studie bei ambulanten Patienten <i>Hanno, Riess, Kretzschmar A., Heinken A., Mohebbi D., May M., Schellong S. (Berlin; Leipzig; München; Düsseldorf; Dresden, D)</i>
14:51	V19	Therapeutisches Drug Monitoring für orale Tumortheraeutika in der klinischen Routine: die ON-TARGET Studie <i>Mc Laughlin, Anna, Schmulenson E., Teplytska O., Zimmermann S., Opitz P., Groenland S.L., Huitema A., Steeghs N., Müller L., Fuxius S., Joerger M., Mayer F., Fuhr U., Holdenrieder S., Hempel G., Scherf-Clavel O., Mikus G., Jaehde U., Kloft C. (Berlin; Bonn; Würzburg; Münster; Leer; Heidelberg; Friedrichshafen; Cologne; Munich, D; Amsterdam, NL; St. Gallen, CH)</i>
15:03	V258	Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV): Intersektorale Versorgung von Patientinnen und Patienten mit komplexen und seltenen Erkrankungen – Teilergebnisse aus onkologischer Sicht <i>Becker, Jana, Martin J., Hermes-Moll K., Vitali H., Walawgo T., Osburg S., Straub N., Dengler R. (Köln; München, D)</i>

15:30 – 16:30 A8

Wissenschaftliches Symposium
Covid-19 - Teil II

		Vorsitz: Martens, Uwe (Heilbronn, D), Ostermann, Helmut (München, D)
15:30		Evidenz-basierte Prophylaxe und Therapie von Covid-19 <i>von Lilienfeld-Toal, Marie (Jena, D)</i>
15:50		Rekonvaleszentenplasma zur Therapie von Covid-19: update <i>Schrezenmeier, Hubert (Ulm, D)</i>

16:10		Adaptive Immunität bei Covid-19 und MISC-C: the good, the bad and the ugly <i>Binder, Mascha (Halle/S., D)</i>
-------	--	---

15:30 – 16:30 A1

Debatten
Kontroverse in der Behandlung von Hodentumoren

		Vorsitz: Hentrich, Marcus (München, D)
15:30		Seminom Stadium IIA/B – pro Chirurgie <i>Heidenreich, Axel (Köln, D)</i>
16:00		Seminom Stadium IIA/B – pro Radiochemotherapie <i>Papachristofilou, Alexandros (Basel, CH)</i>

15:30 – 16:30 A2

Fortbildung
Sarkome - virtuelles Tumorboard

		Vorsitz: Croner, Roland (Magdeburg, D), Rothermundt, Christian (St. Gallen, CH)
15:30		Fall 1 <i>Brodowicz, Thomas (Wien, A)</i>
15:50		Fall 2 <i>Hofer, Silvia (Zürich, CH)</i>
16:10		Fall 3 <i>Kasper, Bernd (Mannheim, D)</i>

15:30 – 16:30 A3

Wissenschaftliches Symposium
Stammzellbiologie

		Vorsitz: Skokowa, Julia (Tübingen, D), Geissler, Klaus (Wien, A)
15:30		Hämatopoetische Stammzellnische bei myeloproliferativen Neoplasien <i>Solary, Eric (Villejuif, F)</i>
16:00		Modellierung von myeloischen Malignomen mit von Patienten stammenden iPSCs <i>Papapetrou, Eirini (New York, USA)</i>

15:30 – 16:30 A4

Wissenschaftliches Symposium
CML - Neue klinische Daten

		Vorsitz: le Coutre, Philipp (Berlin, D), Kiani, Alexander (Bayreuth, D)
15:30		Neue Daten mit Implikation auf die Therapieentscheidung in der Erstlinientherapie <i>Brümmendorf, Tim Henrik (Aachen, D)</i>
15:50		Therapieoptionen nach Therapieversagen in der Zweit- und Drittlinie <i>Hochhaus, Andreas (Jena, D)</i>

16:10

Covid-19: Rolle der TKI Therapie für Verlauf und Impferfolg
Wölfler, Albert (Graz, A)

15:30 – 16:30

A5

Freier Vortrag

Lungenkarzinom (inkl. Pleura) II

Vorsitz: Hilbe, Wolfgang (Wien, A), Eberhardt, Wilfried (Essen, D)

15:30 V158  Repression von RIPK3 in Lungenkrebs begünstigt die Tumorprogression durch Umbau des Tumor assoziierten Immunsystems
Allmendinger, Fabian, Agrawal D., Dietzen M., Vosberg S., Munkhbaatar E., Branca C., McGranahan N., Jost P.J. (München, D; London, GB)

15:42 V495 Pacific-R Real-World-Studie: Behandlungsdauer und Zwischenanalyse des progressionsfreien Überlebens bei nicht resezierbaren NSCLC-Patienten im Stadium III, die nach einer Radiochemotherapie mit Durvalumab behandelt wurden
Christoph, Daniel C., Girard N., Smit H.J.M., Sibille A., McDonald F., Mornex F., Garassino M.C., Filippi A.R., Peters S., Field J.K., Drageset Haakensen V., Bar J., Chouaid C., Bray V., Kao S., Sawyer W., Allen A., Licour M., Garrido P., Fietkau R. (Essen; Erlangen, D; Paris; Lyon; Créteil, F; Arnheim, NL; Liège, B; London; Liverpool; Cambridge, GB; Chicago; Gaithersburg, USA; Pavia, I; Lausanne, CH; Oslo, N; Ramat Gan, IL; New South Wales, AUS; Madrid, E)

15:54 V160 Nivolumab (NIVO) + Ipilimumab (IPI) + 2 Zyklen Chemotherapie (Chemo) versus Chemotherapie (4 Zyklen) als Erstlinientherapie bei Patienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC): 2-Jahres-Update der Studie CheckMate 9LA
Reinmuth, Niels, Reck M., Ciuleanu T.-E., Cobo M., Schenker M., Zurawski B., Menezes J., Richardet E., Bennouna J., Filip E., Juan-Vidal O., Alexandru A., Sakai H., Scherpereel A., Lu S., Paz-Ares L., Carbone D.P., Memaj A., Marimuthu S., Tran P., John T. (Gauting; Grosshansdorf, D; Cluj-Napoca Craiova; Bucharest, RO; Malaga; Barcelona; Valencia; Madrid, E; Bydgoszcz, PL; Porto Alegre, BR; Córdoba, RA; Nantes; Lille, F; Saitama, J; Shanghai, CHN; Columbus; Princeton, USA; Heidelberg, AUS)

16:06 V241 Durvalumab ± Tremelimumab + Platinum-Etoposid in der 1L beim ES-SCLC: Eine explorative Analyse des HLA Genotyps und des Gesamtüberlebens in der CASPIAN-Studie
Alt, Jürgen, Garassino M.C., Shrestha Y., Xie M., Lai Z., Spencer S., Dalvi T., Paz-Ares L., Reinmuth N. (Mainz; Munich-Gauting, D; Milan, I; Gaithersburg; Waltham, USA; Cambridge, GB; Madrid, E)

16:18 V285 Capmatinib bei Patienten mit METex14-mutiertem fortgeschrittenen nicht-kleinzelligen Lungenkrebs (NSCLC): Neue Ergebnisse aus der GEOMETRY mono-1 Studie
Wolf, Jürgen, Garon E.B., Groen H.J.M., Tan D.S.-W., Robeva A., Le Mouhaer S., Carbinì M., Chassot-Agostinho A., Heist R.S. (Köln, D; Los Angeles; East Hanover; Boston, USA; Groningen, NL; Singapore, SGP; Rueil-Malmaison, F; Basel, CH)

15:30 – 16:30		A7
Freier Vortrag Kopf-Hals-Tumoren		
Vorsitz: Füreder, Thorsten (Wien, A), Rothschild, Sacha (Basel, CH)		
15:30	V612	Telomerlängen-Screening bei jungen Patienten mit Kopf-Hals-Tumoren zur Detektion von Telomererkrankungen <i>Tometten, Mareike, Rolles B., Klein M., Ooms M., Winnand P., Simons E., Bourgeois M., Spanier G., Laban S., Weber M., Goetz C., Birkenfeld F., Isfort S., Kirschner M., Westhofen M., Hoelzle F., Beier F., Bruemmendorf T.H. (Aachen; Regensburg; Ulm; Erlangen; Muenchen; Kiel, D)</i>
15:42	V239	ELDORANDO – eine randomisierte Phase 2 Studie zum Vergleich von Pembrolizumab gegenüber Methotrexat in älteren, gebrechlichen, Cisplatin ungeeigneten Patienten mit metastasierten oder rezidivierten Kopf-Hals Karzinom. <i>Klinghammer, Konrad, Graeven U., Ivanyi P., Dietz A., Hahn D., Hackenberg S., Kasper S., Fietkau R., Moulin J.-C., Pink D., Schaaf M., Grünwald V. (Berlin; Mönchengladbach; Hannover; Leipzig; Stuttgart; Würzburg; Essen; Erlangen; Lahr-Ettenheim; Bad Saarow; Frankfurt/M., D)</i>
15:54	V462	Etablierung, Charakterisierung und präklinische Analyse des Ansprechens von Kopf- und Halstumoren von Patienten aus chirurgischen Proben und endoskopischen Biopsien <i>Krause, Mareike, Irmscher N., Strüder D., Momper T., Zimpfer A., Zonnur S., Schneider B., Mlynski R., Grosse-Thie C., Junghanss C., Maletzki C. (Rostock, D)</i>
16:06	V460	Etablierung, Charakterisierung und medikamentöses Ansprechen individueller Patientenmodelle von Kopf- Hals-Tumoren <i>Irmscher, Nina, Krause M., Schneider B., Strüder D., Junghanss C., Maletzki C. (Rostock, D)</i>
16:18	V646	Inflammatorische Marker als Prognoseparameter einer Immuntherapie bei Patienten mit rezidivierten oder metastasierten Kopf-Hals-Tumoren <i>Pogorzelski, Michael, Lauri F., Hilser T., Hense J., Ting S.C., Kansy B., Laue K., Gauler T.C., Stuschke M., Schmid K.W., Lang S., Grünwald V., Schuler M., Kasper S. (Essen, D)</i>
18:00 – 19:00		A8
Fortbildung Onkologische Zentren		
Vorsitz: Bokemeyer, Carsten (Hamburg, D), Tamm, Ingo (Berlin, D)		
18:00	Einführung <i>Bokemeyer, Carsten (Hamburg, D)</i>	
18:06	Onkologische Zentren der DKG – Aktueller Stand <i>Graeven, Ullrich (Mönchengladbach, D)</i>	
18:24	Zentren für hämatologische Neoplasien im OZ <i>Weißinger, Florian (Bielefeld, D)</i>	
18:42	Kompetenzzentren für Medikamentöse Systemtherapie <i>Naumann, Ralph (Siegen, D)</i>	

18:00 – 19:00A1

Wissenschaftliches Symposium
Die nicht ganz typischen Hodgkin-Lymphome

Vorsitz: Schmitt, Clemens (Linz, A), Gramatzki, Martin (St. Gallen, CH)

- 18:00

Composite Lymphome, Phänotypwechsel: Biologie
Klapper, Wolfram (Kiel, D)
- 18:20

Noduläres Lymphozyten-prädominantes Hodgkin-Lymphom – Biologie, Abgrenzung
Hartmann, Sylvia (Frankfurt/M., D)
- 18:40

Noduläres Lymphozyten-prädominantes Hodgkin-Lymphom – Therapie
Illert, Anna Lena (Freiburg i. Br., D)

18:00 – 19:00A2

Wissenschaftliches Symposium
Hepatobiliäre Tumoren

Vorsitz: Kasper-Virchow, Stefan (Essen, D),
Meyer zum Büschenfelde, Christian (Karlsruhe, D)

- 18:00

Systemtherapie des HCC
Vogel, Arndt (Hannover, D)
- 18:20

Systemtherapie des CCC
Grünberger, Birgit (Wiener Neustadt, A)
- 18:40

Molekularpathologie beim CCC – State of the Art
Schildhaus, Hans-Ulrich (Essen, D)

18:00 – 19:00A3

Fortbildung
Update Tumor und Thrombose

Vorsitz: Angelillo-Scherrer, Anne (Bern, CH), Trappe, Ralf Ulrich (Bremen, D)

- 18:00

PNH, MPN, APS, HIT – Differentialdiagnostik bei atypischen Thromboembolien
Studt, Jan-Dirk (Zürich, CH)
- 18:20

VTE-Risiko und Prophylaxe bei ambulanten Tumorpatienten
Ay, Cihan (Wien, A)
- 18:40

Ausreichend Evidenz für eine Differentialtherapie der tumorassoziierten VTE?
Riess, Hanno (Berlin, D)

18:00 – 19:00A4

Freier Vortrag
Chronische myeloproliferative Neoplasien

Vorsitz: Griebhammer, Martin (Minden, D), Koschmieder, Steffen (Aachen, D)

- 18:00

V589

Einfluss unterschiedlicher Konditionierungsintensitäten vor Stammzelltransplantation auf das Outcome von Hochrisiko-Patienten mit Myelofibrose
Gagelmann, Nico, Badbaran A., Ditschkowski M., Bogdanov R., Panagiota V.,

Thol F., Robin M., Heuser M., Beelen D., Kröger N. (Hamburg; Essen; Hannover, D; Paris, F)

- 18:12

V342

Effektivität von Midostaurin und Cladribin bei fortgeschrittener systemischer Mastozytose
Lübke, Johannes, Jawhar M., Naumann N., Horny H.-P., Weiß C., Metzgeroth G., Kreil S., Cross N.C.P., Sotlar K., Fabarius A., Hofmann W.-K., Valent P., Gotlib J., Reiter A., Schwaab J. (Mannheim; Munich, D; Salisbury, GB; Salzburg; Vienna, A; Stanford, USA)
- 18:24

V116

Die Wirksamkeit der JAK1/2-Hemmung bei myeloproliferativen Neoplasien im Mausmodell wird durch nicht maligne Zellen vermittelt
Gorantla, Sivahari Prasad, Mueller T., Poggio T., Rasner M., Kleinfelder H., Menendez I.G., Bentrop D., Trittler R., Pfeifer D., Gambheer S.M.M., Saleem S.K., Martinez L.Q., Dierks C., Zeiser R., Illert A.L., Bubnoff N.V., Duyster J. (Luebeck; Cologne; Freiburg i. Br.; Tübingen, D)
- 18:36

V147

Die Interaktion von hämatologischen Schlüsselparametern und der Erythrozytenverteilungsbreite (RDW) ist mit dem Auftreten von thromboembolischen Ereignissen (TE) bei Patienten mit Polycythaemia vera (PV) assoziiert. Ein Machine Learning-Projekt (PV-AIM)
Heidel, Florian H., Verstovsek S., De Stefano V., Zuurman M., Zaiac M., Bryan K., Buckley B., Mathur A., Morelli M., Bigan E., Ruhl M., Meier C., Beffy M., Kiladjian J.-J. (Greifswald, D; Houston; Boston, USA; Roma; Varese, I; Basel, CH; Dublin, IRL; Paris, F)
- 18:48

V493

PATHFINDER: Interimsanalyse von Avapritinib bei Patienten mit fortgeschrittener systemischer Mastozytose (AdvSM)
Reiter, Andreas, DeAngelo D.J., Radia D., Deininger M.W., George T.I., Panse J., Jentzsch M., Alvarez-Twose I., Mital A., Hermine O., Dybedal I., Hexner E.O., Hicks L.K., Span L., Mesa R., Bose P., Pettit K.M., Heaney M.L., Oh S., Sen J., Lin H.-M., Mar B., Gotlib J. (Mannheim; Aachen; Leipzig, D; Boston; Salt Lake City; Philadelphia; San Antonio; Houston; Ann Arbor; New York; St. Louis; Cambridge; Stanford, USA; London, GB; Toledo, E; Gdansk, PL; Paris, F; Oslo, N; Toronto, CDN; Groningen, NL)

18:00 – 19:00A5

Freier Vortrag
Infektiologie

Vorsitz: Christopeit, Maximilian (Tübingen, D), Teschner, Daniel (Würzburg, D)

- 18:00

V433

Geplante Entfernung zentralvenöser Katheter (ZVK) zur Vermeidung ZVK-bedingter Blutstrominfektionen bei hämatologischen Patienten: eine Register-basierte randomisierte Simulation
Panse J., Tölle D., Schulz S., Fiegle E.M., Naendrup J.-H., Kremer P., Schmidt-Hieber M., Böll B., Hentrich M., Teschner D., Schalk, Enrico (Aachen; Mainz; Munich; Cologne; Cottbus; Magdeburg, D)
- 18:12

V639

Letermovir verringert das Risiko einer CMV-Reaktivierung nach allogener Stammzelltransplantation
Koch, Katrin, Herhaus P., Oßwald L., Braitsch K., Bassermann F., Verbeek M. (München, D)
- 18:24

V629

Der Fall einer seltenen hepato-splenischen Saprochaete capitata Infektion in einem AML Patienten
Andrea, M., Schetschorke B., Monecke A., Lippmann N., Lederer A.A., Herling M., Platzbecker U., Franke G.-N. (Leipzig, D)

- 18:36

V720

Checkpoint-Blockade als Behandlungsoption für Patient*innen mit invasiver Candidiasis
Mellinghoff, Sibylle, Thelen M., Hartmann P., Nowag A., Stemler J., Cornely O.A., Schlösser H.A., von Bergwelt-Baildon M.S. (Cologne; Munich, D)
- 18:48

V695

NGS-basierte Erregerdiagnostik bei Krebspatienten – monozentrische Erfahrungen
Wolf, Sebastian, Schmidt C.-S., Schmitt T.M., Siegel E., Hamm C., Stevens P., Theobald M., Teschner D. (Mainz; Duisburg, D)

18:00 – 19:00

A7

Freier Vortrag
Zelluläre Therapie: Allogene Stammzelltransplantation I

Vorsitz: Dreger, Peter (Heidelberg, D), Gerbitz, Armin (Toronto, CDN)

- 18:00

V564

Antikörperantwort auf SARS-CoV-2 Impfungen in Patienten nach allogener Stammzelltransplantation (allo-HCT)
Huang, Alice, Cicin-Sain C., Pasin C., Mueller N.J., Nilsson J., Vilinovszki O., Nair G., Wolfensberger N., Hockl P., Schanz U., Trkola A., Kouyos R., Hasse B., Zinkernagel A., Manz M.G., Abela I.A., Müller A.M.S. (Zurich, CH)
- 18:12

V417

Ruxolitinib vs. beste verfügbare Therapie bei Patienten mit Glukokortikoid-refraktärer chronischer Graft-vs-Host Disease: Primäre Ergebnisse aus der randomisierten REACH3-Studie der Phase 3
Zeiser, Robert, Polverelli N., Ram R., Hashmi S., Chakraborty R., Langmuir P., Hollaender N., Gowda M., Stefanelli T., Lee S.J., Teshima T., Locatelli F. (Freiburg i. Br., D; Brescia; Rome, I; Tel Aviv, IL; Riyadh, KSA; London, GB; Wilmington; East Hanover; Seattle, USA; Basel, CH; Sapporo, J)
- 18:24

V255

Mikrobiom-produzierte Metabolite begünstigen die Regeneration des Darmepithels nach akuten Schäden und schützen vor der Graft-versus-Host-Krankheit via dem STING Signalweg
Thiele Orberg, Erik, Göttert S., Hiergeist A., Herhaus P., Verbeek M., Gessner A., Herr W., Bassermann F., Holler E., Poeck H. (München; Regensburg, D)
- 18:36

V692

Mikrobielle Stimuli vermitteln den Erhalt von immunmodulatorischen Makrophagenpopulationen in der Effektorphase der akuten Darm-GvHD
Kern, Michael, Le D.-D., Shaikh H., Gomez de Agüero M., Hönicke L., Strowig T., Falk N., Hoffmann P., Beilhack A. (Würzburg; Braunschweig; Regensburg, D)
- 18:48

V659

Tyrosin Kinase Inhibition mit Sorafenib oder Midostaurin als Erhaltungstherapie nach Stammzelltransplantation für FLT3-ITD mutierte AML: eine Meta-Analyse
Gagelmann, Nico, Ayuk F., Wolschke C., Klyuchnikov E., Kröger N. (Hamburg, D)

Sonntag, 3. Oktober 2021

Wissenschaftliches Programm

Wissenschaftliches Programm

08:00 – 09:00A8

Wissenschaftliches Symposium
Klinische Forschung zur Therapieoptimierung kolorektaler Karzinome
Vorsitz: Stintzing, Sebastian (Berlin, D), Jäger, Elke (Frankfurt/M., D)

- 08:00 Rektumkarzinom: Welche Therapie für welchen Tumor? – Aktuelle Fragestellungen in Studien
Hofheinz, Ralf-Dieter (Mannheim, D)
- 08:20 Liquid biopsy – Bereit für die Hochphase im kolorektalen Karzinom?
Folprecht, Gunnar (Dresden, D)
- 08:40 Perioperative Systemtherapie Kolon (Neoadjuvant/ sek. Metastasenresektion)
Modest, Dominik Paul (Berlin, D)

08:00 – 09:00A1

Wissenschaftliches Symposium
CAR T – Aktueller Stand und zukünftige Ausrichtung
Vorsitz: Rudzki, Jakob (Innsbruck, A), Ullrich, Evelyn (Frankfurt/M., D)

- 08:00 Real World Daten aus Deutschland Österreich und der Schweiz
Thomas, Simone (Regensburg, D)
- 08:20 Das CAR T-Refraktom: Patienten-, Krankheits- und produktbezogene Variablen
Hudecek, Michael (Würzburg, D)
- 08:40 Die CAR T Pipeline: Duale CAR T, Adapter CAR T, NK CAR und andere
Mougiakakos, Dimitrios (Erlangen, D)

08:00 – 09:00A2

Fortbildung
Neue Techniken zur Dekonvolutierung der Knochenmarkzusammensetzung und des Cross-talk bei myeloischen Erkrankungen
Vorsitz: Platzbecker, Uwe (Leipzig, D), Nowak, Daniel (Mannheim, D)

- 08:00 Darstellung des zellulären Crosstalks im Knochenmark durch computergestützte Modellierung
Raaijmakers, Marc (Rotterdam, NL)
- 08:20 Einzel-Zell-Analysen und Metabolomik in der Hämatopoese von myeloischen Erkrankungen
Raffel, Simon (Heidelberg, D)
- 08:40 Bildgebung des Knochenmarks bei myeloischen Erkrankungen
Nombela-Arrieta, Cesar (Zürich, CH)

08:00 – 09:00A3

Wissenschaftliches Symposium
Nebenwirkungsmanagement moderner Krebstherapie mit Fokus auf...
Vorsitz: Coym, Anja (Hamburg, D), Meyer, Ralf (Dortmund, D)

- 08:00 Haut
Jahn, Franziska (Halle/S., D)

- 08:20 Darm
von Einem, Jobst (Berlin, D)

- 08:40 Gerinnungssystem
Knöbl, Paul (Wien, A)

08:00 – 09:00A4

Wissenschaftliches Symposium
Neuerungen in Diagnostik und Therapie von primären und sekundären ZNS Lymphomen
Vorsitz: Reimer, Peter (Essen, D), Wulf, Gerald (Göttingen, D)

- 08:00 Molekularpathologie und Klassifikation von ZNS Lymphomen
Wöhner, Adelheid (Wien, A)
- 08:20 Neue Therapiestrategien bei ZNS Lymphomen
Illerhaus, Gerald (Stuttgart, D)
- 08:40 Prognostische Bedeutung zirkulierender Tumor-DNA in Blut und Liquor von Patienten mit ZNS Lymphomen
Scherer, Florian (Freiburg i. Br., D)

08:00 – 09:00A5

Freier Vortrag
Chronische myeloische Leukämie
Vorsitz: Petzer, Andreas (Linz, A), Hochhaus, Andreas (Jena, D)

- 08:00 V636 PD-1-Expression und molekulares Rückfallrisiko bei Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie und Nilotinib-Stopp-Versuch
Michel, Christian, Manz K., Botschek S., Fritz L., Inselmann S., Schütz C., Wang Y., Hühn S., Metzelder S., Neubauer A., Wolf D., Mustjoki S., Saussele S., Hochhaus A., Pfirrmann M., Burchert A. (Marburg; München; Mannheim; Jena, D; Innsbruck, A; Helsinki, FIN)
- 08:12 V157 Absetzversuche nach TKI-Therapie bei Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie außerhalb von klinischen Studien: Zwischenergebnisse der Epidemiologischen Studie zur Versorgungslage von CML-Patienten in Deutschland (CML VI)
Kohlbrenner, Katharina, Galuschek N., Fabarius A., Reiser M., Fenchel K., Eßeling E., Göhler T., Kühn R.B., Depenbusch R., Azeh I., Engel E., Hansen R., Hänel M., Anhuf J., Jehner P., Abu Samra M., Ritter M., Gattermann N., Pelz H., Fuxius S., Oswald B., Baerlocher G.M., Brümmendorf T.H., Heim D., le Coutre P., Burchert A., Niederwieser D., Tesch H., Hofmann W.-K., Hochhaus A., Hehlmann R., Sauße S. (Mannheim; Frechen; Saalfeld; Münster; Dresden; Oldenburg; Gütersloh; Gelsenkirchen; Hamburg; Kaiserslautern; Chemnitz; Duisburg; Moers; Gießen; Sindelfingen; Düsseldorf; Offenburg; Heidelberg; Worms; Aachen; Berlin; Marburg; Leipzig; Frankfurt/M.; Jena, D; Bern; Basel, CH)
- 08:24 V381 Bosutinib (BOS) versus Imatinib (IMA) bei neu diagnostizierter chronischer myeloischer Leukämie (CML) in der chronischen Phase (CP): Finale 5-Jahres auswertung der BFORE-Studie
Brümmendorf, Tim H., Cortes J.E., Le Coutre P., Jentsch-Ullrich K., Milojkovic D., Gambacorti-Passerini C., García-Gutiérrez V., Rousselot P.H., Leip E., Purcell S., Yver A., Viqueira A., Deininger M.W., Hochhaus A. (Aachen; Berlin; Magdeburg; Jena, D; Augusta; Cambridge; Salt Lake City, USA; London, GB; Monza, I; Madrid, E; Le Chesnay; Paris, F)

Wissenschaftliches Programm

08:36	V32	Bosutinib (BOS) in der Zweitlinie der chronischen myeloischen Leukämie (CML) in der CP: finale 10-Jahresdaten der Phase 1/2-Studie <i>Brümmendorf, Tim H, Gambacorti-Passerini C., Kindler T., Saussele S., Kim D.-W., Goh Y.T., Dyagil I., Pagnano K., Batai A., Turkina A.G., Leip E., Purcell S., Leone J., Viqueira A., Cortes J.E. (Aachen; Mainz; Mannheim, D; Monza, I; Seoul, ROK; Singapore, SGP; Kiev, UA; Campinas, BR; Budapest, H; Moscow, RU; Cambridge, Augusta, USA; London, GB; Madrid, E)</i>
08:48	V207	Gesundheitsbezogene Lebensqualität von Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie im Vergleich zur Restbevölkerung <i>Lorch, Marcel, Pfirrmann M., Fabisch C., Oberle L., Kohn D., Kohlbrenner K., Brümmendorf T.H., Burchert A., Krause S.W., le Coutre P., Hänel M., Franke G.-N., Stegelmann F., Radsak M., Kunzmann V., Jost P.J., Hofmann W.-K., Hochhaus A., Saußele S. (Mannheim; München; Jena; Aachen; Marburg; Erlangen; Berlin; Chemnitz; Leipzig; Ulm; Mainz; Würzburg, D)</i>

08:00 – 09:00A7

Freier Vortrag
Prostata-/Urothel-/Keimzell-Tumoren

		Vorsitz: Dieing, Annette (Berlin, D), Niedersüß-Beke, Dora (Wien, A)
08:00	V717	Eine langfristige Taxanexposition fördert die neuroendokrine Transdifferenzierung von Prostatakrebs in vitro <i>Dyshlovoy, Sergey, Hauschild J., Krisp C., Schlüter H., Bokemeyer C., Graefen M., von Amsberg G. (Hamburg, D)</i>
08:12	V586	Vergleich der Wirksamkeit und Sicherheit einer Hochdosismethotherapie als 1. Salvage-Therapie gegenüber dem Einsatz als 2. oder spätere Salvage-Therapie bei Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem Keimzelltumor – eine retrospektive Single-Center Analyse <i>Engel, Nils Wolfgang, Oing C., Bokemeyer C., Seidel C. (Hamburg, D)</i>
08:24	V5	Finale Analyse der TITAN: Eine Phase 3 Studie mit Apalutamid (APA) vs Placebo (PBO) bei Patienten mit metastasiertem kastrations-sensitiven Prostatakarzinom (mCSPC), die eine Androgen-Deprivations Therapie (ADT) erhalten. <i>Chi K.N., Chowdhury S., Bjartell A., Chung B.H., Given R., Pereira de Santana Gomes A.J., Jurarez Soto A., Merseburger, Axel Stuart, Özgüroglu O., Uemura H., Ye D., Triantos S., Mundle S., McCarthy S.A., Larsen J.S., Sun W., Bevans K., Zhang K., Bandyopadhyay N., Agarwal N. (Vancouver, CDN; London, GB; Malmö, S; Seoul, ROK; Norfolk; Spring House; Raritan; Los Angeles; Horsham; San Diego; Salt Lake City, USA; Natal, BR; Cadiz, E; Lübeck, D; Istanbul, TR; Osaka, J; Shanghai, CHN)</i>
08:36	V482	Eine laufende, randomisierte Phase-II Studie zum Vergleich der Wirksamkeit von Nivolumab plus Ipilimumab versus Standardtherapie bei Patienten mit bisher unbehandeltem und fortgeschrittenem, nicht-klarzelligen Nierenzellkarzinom (SUNIFORECAST) <i>Ahrens, Marit, Escudier B., Haanen J.B.A.G., Boleti E., Gross Goupil M., Grimm M.-O., Negrier S., Barthelemy P., Gravis G., Ivany P., Bedke J., Castellano D., Panic A., Mellado B., Maroto J.P., Roten S., Zschäbitz S., Deckbar D., Hartmann A., Bergmann L. (Frankfurt/M.; Jena; Hannover; Tübingen; Essen; Heidelberg; Erlangen, D; Villejuif; Bordeaux; Lyon; Strasbourg; Marseille, F; Amsterdam, NL; London, GB; Madrid; Barcelona, E; Ghent, B)</i>
08:48	V597	Symptomatisches versus asymptomatisches Urothelkarzinom in Deutschland: 32-Monatsdaten der nicht-interventionellen, prospektiven VERSUS-Studie von d-uo <i>Eichenauer, Rolf, Johannsen M., Schönfelder R., Klier J., König F., Schröder J., Hempel E., Doehn C. (Hamburg; Berlin; Köln; Lübeck, D)</i>

09:15 – 10:15A8

Wissenschaftliches Symposium
AGIHO - Update: Infektionen

		Vorsitz: Cornely, Oliver A. (Köln, D), Vehreschild, Maria J. G. T. (Frankfurt/M., D)
09:15		Infektionsmanagement im ambulanten Setting <i>Sandherr, Michael (Weilheim, D)</i>
09:35		Impfungen inklusive Covid-19 <i>Rieger, Christina (Germering, D)</i>
09:55		Hygienemaßnahmen bei Patient*innen mit Krebserkrankungen <i>Christopeit, Maximilian (Tübingen, D)</i>

09:15 – 10:15A1

Wissenschaftliches Symposium
Lunge/Pleura: Molekular-alteriertes NSCLC

		Vorsitz: Früh, Martin (St. Gallen, CH), Overbeck, Tobias (Göttingen, D)
09:15		State-Of-The-Art Therapiealgorithmen EGFR/ALK/ROS/BRAF <i>Wolf, Jürgen (Köln, D)</i>
09:35		New Kids on the Block: RET, FGFR, NTRK, HER2, KRAS <i>Frost, Nikolaj (Berlin, D)</i>
09:55		Management TKI Resistenz <i>Bleckmann, Annalen (Münster, D)</i>

09:15 – 10:15A2

Fortbildung
Prostatakarzinom

		Vorsitz: Gillesen, Silke (Lugano, CH), Grimm, Marc-Oliver (Jena, D)
09:15		Diagnostik für die personalisierte Medizin des Prostatakarzinoms: Was, wo (Gewebe oder liquid biopsy) und wann? <i>Bauernhofer, Thomas (Graz, A)</i>
09:35		Oligometastasierte Situation: Biologie und Therapie <i>von Amsberg, Gunhild (Hamburg, D)</i>
09:55		Immuntherapie beim Prostatakarzinom: Licht am Horizont? <i>Pircher, Andreas (Innsbruck, A)</i>

09:15 – 10:15A3

Wissenschaftliches Symposium
Immunmodulation beim Follikulären Lymphom

		Vorsitz: Graf La Rosée, Paul (Villingen-Schwenningen, D), Nickelsen, Maike (Hamburg, D)
09:15	V560	Das Microenvironment als Target beim follikulären Lymphom <i>Adolph, Louisa (München, D)</i>

- 09:35

V628

Lenalidomide und andere IMide beim Follikulären Lymphom
Hitz, Felicitas (St.Gallen, CH)
- 09:55

Bi-spezifische Antikörper und CAR T-Zellen im follikulären Lymphom
Thieblemont, Catherine (Paris, F)

09:15 – 10:15

A4

- Wissenschaftliches Symposium

Nationale Dekade gegen Krebs – Ergebnisse und Handlungsfelder

Vorsitz: Ganser, Arnold (Hannover, D), Herr, Wolfgang (Regensburg, D)
- 09:15

Ausbau der Nationalen Centren für Tumorerkrankung
Baumann, Michael (Heidelberg, D)
- 09:35

Sachstand der Arbeitsgruppe „Große ungelöste Fragen der Krebsforschung“
Hallek, Michael (Köln, D)
- 09:55

Konzept der Patientenbeteiligung im NCT
Wartenberg, Markus (Wölfersheim, D)

09:15 – 10:15

A5

- Freier Vortrag

Zelluläre Therapie: Allogene Stammzelltransplantation II

Vorsitz: Wolff, Daniel (Regensburg, D), Schmid, Christoph (Augsburg, D)
- 09:15

V143

Entschlüsselung der Rolle von HLA-DO in der Immunantwort nach allogener Stammzelltransplantation
Zeun, Julia, Flamann C., Neubeck S., Bausenwein J., Seyler L., Vogler T., Brey S., Büttner-Herold M., Hildner K., Winkler T., Bruns H., Kretschmann S., Mackensen A., Kremer A. (Erlangen, D)
- 09:27

V225

Die biologische und klinische Relevanz von SRSF2 Mutationen in Patienten mit akuter myeloischer Leukämie (AML), die eine allogene Stammzelltransplantation (HSCT) erhalten
Grimm, J., Jentzsch M., Bill M., Backhaus D., Brauer D., Küpper J., Schulz J., Franke G.-N., Vucinic V., Niederwieser D., Platzbecker U., Schwind, Sebastian (Leipzig, D)
- 09:39

V650

Vergleich der GvHD-Inzidenz und der Immunrekonstitution mit 60 mg/kg Anti-T-Lymphozyten-Globulin (ATLG) oder 30 mg/kg ATLG als Prophylaxe der Spender-gegen-Wirt-Reaktion (GvHD) nach HLA-matched unverwandter myeloablative (MAC) peripheren Blutstammzell-Transplantation (MUD-PBSC)
Massoud, Radwan, Klyuchnikov E., Gagelmann N., Zabelina T., Wolschke C., Ayuk F., Fritzsche-Friedland U., Zander A., Kröger N. (Hamburg, D)
- 09:51

V714

Rückkehr an den Arbeitsplatz nach allogener Stammzelltransplantation
Eisfeld, Christine, Wessel S., Schumacher A., Pohlmann A., Reicherts C., Mikesch J.-H., Marx J., Albring J., Lenz G., Stelljes M. (Münster, D)
- 10:03

V565

Der Hämatopoetische Zelltransplantation Komorbiditätsindex (HCT-CI) und das Überleben nach nicht-myeloablativer Stammzelltransplantation (NMA-HSCT) von Patienten mit akuter myeloischer Leukämie (AML) über 60 Jahre
Backhaus, Donata, Jentzsch M., Brauer D., Schulz J., Vucinic V., Franke G.-N., Niederwieser D., Platzbecker U., Schwind S. (Leipzig, D)

09:15 – 10:15

A7

- Freier Vortrag

Gastrointestinale Tumoren

Vorsitz: Grünberger, Birgit (Wiener Neustadt, A), Rumpold, Holger (Linz, A)
- 09:15

V149

Nivolumab plus Chemotherapie in der Erstlinienbehandlung von fortgeschrittenen Adenokarzinomen des Magens, gastro-ösophagealen Übergangs oder Ösophagus: weitere Daten zur Wirksamkeit und Verträglichkeit aus CheckMate 649
Möhler, Markus, Shitara K., Garrido M., Salman P., Shen L., Wyrwicz L., Yamaguchi K., Skoczylas T., Campos Bragagnoli A., Liu T., Schenker M., Yanez P., Tehfe M., Li M., Cullen D., Memaj A., Lei M., Xiao H., Janjigian Y.Y., Ajani J.A. (Mainz, D; Kashiwa; Tokyo, J; Santiago; Providencia; Temuco, RCH; Beijing; Shanghai, CHN; Warszawa; Lublin, PL; Barretos, BR; Craiova, RO; Montreal, CDN; Princeton; New York; Houston, USA)
- 09:27

V132

Adjuvantes Nivolumab (NIVO) bei resezierten Karzinomen des Ösophagus oder des gastroösophagealen Übergangs (EC/GEJC) nach neoadjuvanter Chemoradiotherapie (CRT): erweiterte Wirksamkeits- und Sicherheitsanalysen aus der Studie CheckMate 577
Zander, Thomas, Kelly R.J., Ajani J.A., Kuzdzal J., van Cutsem E., Piessen G., Mendez G., Feliciano J., Motoyama S., Lièvre A., Uronis H., Elimova E., Grootcholten C., Geboes K., Zhang J., Soleymani S., Lei M., Singh P., Cleary J.M., Möhler M. (Cologne; Mainz, D; Dallas; Houston; Baltimore; Durham; Princeton; Boston, USA; Cracow, PL; Leuven; Gent, B; Lille; Rennes, F; Buenos Aires, RA; Akita, J; Toronto, CDN; Amsterdam, NL)
- 09:39

V218

Nivolumab (NIVO) plus Chemotherapie (Chemo) oder NIVO plus Ipilimumab (IPI) versus Chemotherapie als Erstlinientherapie (1L) bei fortgeschrittenem Plattenepithelkarzinom des Ösophagus (ESCC): Erster Bericht der CheckMate 648 Studie
Greil, Richard, Chau I., Doki Y., Ajani J.A., Xu J., Wyrwicz L., Motoyama S., Ogata T., Kawakami H., Hsu C.-H., Adenis A., el Hajbi F., Di Bartolomeo M., Ignez Braghiroli M., Holtved E., Xynos I., Liu X., Lei M., Kondo K., Kato K., Kitagawa Y. (Salzburg, A; Sutton, GB; Osaka; Akita; Kanagawa; Osakasayama; Tokyo, J; Houston; Princeton, USA; Beijing, CHN; Warszawa, PL; Taipei, ; Montpellier; Lille, F; Milan, I; São Paulo, BR; Odense, DK)
- 09:51

V61

Sicherheit und Wirksamkeit des anti-PD-1 Antikörpers Dostarlimab in Patienten mit Mismatch-Repair-defizienten (dMMR) soliden Tumoren: Ergebnisse aus der GARNET Studie
Hanker, Lars, André T., Berton D., Curigliano G., Ellard S.L., Trigo J., Arkenau H.-T., Abdeddaim C., Moreno V., Guo W., Im E., Starling N. (Lübeck, D; Paris; Saint-Herblain; Lille, F; Milan, I; British Columbia, CDN; Madrid, E; London; London and Surrey, GB; Waltham, USA)
- 10:03

V65

Patienten mit RAS-mutiertem metastasiertem kolorektalem Karzinom – Daten aus der klinischen Routine von über 1000 Patienten aus dem Tumorregister Kolorektales Karzinom (TKK)
Schnell, Roland, Dörfel S., Bernhardt C., Eggers E., Fruehauf S., Maintz C., Behringer J., Hof A., Wetzel N., Kruggel L., Potthoff K. (Frechen; Dresden; Dortmund; Torgau; Stade; Würselen; Speyer; Freiburg i.Br., D)

10:30 – 12:30

A8

DGHO-Mitgliederversammlung

13:00 – 14:00A8

Debatten Pankreaskarzinom: Molekulare Diagnostik pro und contra Vorsitz: Waldschmidt, Dirk Thomas (Köln, D)	
13:00	Pro molekulare Diagnostik für alle Patient*innen: innovativ und neuer Standard? <i>Fritsch, Ralph (Zürich, CH)</i>
13:16	Contra molekulare Diagnostik für alle Patient*innen: teuer und ohne klinische Konsequenzen? <i>Kunzmann, Volker (Würzburg, D)</i>

13:00 – 14:00A1

Fortbildung Educational - Sarkome in 2021 Vorsitz: Reichardt, Peter (Berlin, D), Lindner, Lars H. (München, D)	
13:00	Metastasenchirurgie bei Sarkomen <i>Jakob, Jens (Göttingen, D)</i>
13:20	Selinexor, Tazemetostat, Nirogacestat et al. – Neue Therapien bei Sarkom Subtype <i>Kasper, Bernd (Mannheim, D)</i>
13:40	GIST: Neue TKIs und deren NW-Management <i>Falkenhorst, Johanna (Essen, D)</i>

13:00 – 14:00A2

Fortbildung Fertilität und Schwangerschaft bei Krebspatientinnen Vorsitz: Eisterer, Wolfgang (Klagenfurt am Wörthersee, A), Dittrich, Ralf (Erlangen, D)	
13:00	Mammakarzinom in der Schwangerschaft <i>Loibl, Sibylle (Neu-Isenburg, D)</i>
13:20	V206 Regulatorischer Rahmen für fertilitätsprotektive Maßnahmen <i>Lelgemann, Monika (Berlin, D)</i>
13:40	Behandlung hämatologischer Neoplasien in der Schwangerschaft <i>Maschmeyer, Georg (Potsdam, D)</i>

13:00 – 14:00A3

Wissenschaftliches Symposium Migration, Krebstherapie und Psychoonkologie Vorsitz: Andritsch, Elisabeth (Graz, A), Rauch, Daniel (Thun, CH)	
13:00	Krebs und Migration: Interkulturelle Sensibilisierung für die Arbeit mit onkologischen PatientInnen <i>Özkan, Ibrahim (Göttingen, D)</i>
13:20	V734 Krankheitskonzepte onkologischer PatientInnen im Kulturvergleich <i>Morawa, Eva, Erim Y. (Erlangen, D)</i>

13:40	V167 Psychoonkologische Versorgung von Krebspatient*innen mit Migrationshintergrund („POM-Studie“) – Ergebnisse der qualitativen Interviews mit Patient*innen und Angehörigen <i>Hempler, Isabelle, Riccetti N., Hermes-Moll K., Heidt V., Singer S. (Köln; Mainz, D)</i>
-------	--

13:00 – 14:00A4

Wissenschaftliches Symposium Metabolismus, angeborene Immunität und Tumorwachstum Vorsitz: Reinhardt, Christoph (Mainz, D), Mougiakakos, Dimitrios (Erlangen, D)	
13:00	Gezielte Beeinflussung von Krebsimmuntherapien durch Typ I Interferon (IFN-I)-gekoppelte Signalwege und Mikrobiota <i>Poeck, Hendrik (Regensburg, D)</i>
13:20	Metabolische Regulation der tumor-spezifischen T-Zell Erschöpfung <i>Ho, Ping-Chih (Lausanne, CH)</i>
13:40	V753 Inhibition von T-Zellen durch regulatorische myeloide Zellen mittels interzellulärem Transfer von Methylglyoxal <i>Baumann T., Dunkel A., Schmid C., Schmitt S., Hiltensperger M., Laketa V., Donakonda S., Ahting U., Lorenz-Depiereux B., Heil J., Schredelseker J., Simeoni L., Heine A., Fechner C., Schraven B., Spiegel D., Misgeld T., Zischka H., Murray P., Korn T., Dawid C., Hofmann T., Knolle P., Höchst, Bastian (München; Heidelberg; Göttingen; Magdeburg; Bonn; Neuherberg; Martiensried, D; Yale, USA)</i>

13:00 – 14:00A5

Freier Vortrag Multiples Myelom III Vorsitz: Raab, Marc-Steffen (Heidelberg, D) Kortüm, Martin (Würzburg, D)	
13:00	V146 Radiomics-Modell des Knochenmarks des Beckens im MRT zur Prädiktion der Plasmazellinfiltration bei Patienten mit Multiplem Myelom <i>Uhlenbrock, Charlotte Sophie, Wennmann M., Klein A., Bauer F., Chmelik J., Grözingen M., Rotkopf L., Götz M., Thierjung H., Sauer S., Bonekamp D., Kleesiek J., Weber T., Hillengass J., Schlemmer H.-P., Goldschmidt H., Floca R., Weinhold N., Maier-Hein K., Delorme S. (Heidelberg; Essen, D; Buffalo, USA)</i>
13:12	V251 Im Gegensatz zur Behandlung mit Checkpoint-Inhibitoren verlängert der genetische KO von PD-L1 auf Myelomzellen das Überleben in einem murinen Myelommodell <i>Heider-Hönatsch, Nathalie, Brossart P. (Bonn, D)</i>
13:24	V278 Immunkontrolle und Regression des Multiplen Myeloms durch kurzzeitige Depletion von regulatorischen T Zellen <i>Hartweg, Julia, Manz H., Steinfatt T., Delgado-Tascon J., Seebacher E., Schneider T., Wilnit A., Mokhtari Z., Tabares P., Böckle D., Rasche L., Kortüm M., Lutz M.B., Einsele H., Brandl A., Beilhack A. (Würzburg, D)</i>

- 13:36

V324

Einfluß verschiedener Induktionstherapien vor autologer Stammzelltransplantation bei 540 Myelompatienten: eine retrospektive real-world Studie
Wang, Song-Yau, Holzhey T., Heyn S., Andrea M., Zehrfeld T., Fricke S., Hoffmann F.A., Becker C., Braunert L., Edelmann T., Paulenz I., Hitzschke M., Flade F., Schwarzer A., Fenchel K., Franke G.-N., Vucinic V., Jentzsch M., Schwind S., Lange T., Niederwieser D., Platzbecker U., Pönisch W. (Leipzig; Torgau; Schkeuditz; Dessau; Borna; Leipzig-Probstheida; Saalfeld/Saale; Weißenfels, D)
- 13:48

V203

Iberdomid (IBER) in Kombination mit Dexamethason (DEX) und Daratumumab (DARA), Bortezomib (BORT) oder Carfilzomib (CFZ) bei Patienten mit rezidiertem/refraktärem multiplen Myelom (RRMM)
Weisel, Katja, Knop S., Lonial S., Richardson P.G., Popat R., Stadtmauer E.A., Larsen J.T., Oriol A., Jagannath S., Cook G., Badros A.Z., Rodríguez Otero P., Siegel D.S., Nguyen T.V., Di Micco A., Amin A., Chen M., Kueenburg E., van de Donk N.W.C.J. (Hamburg; Würzburg, D; Atlanta; Boston; Philadelphia; Scottsdale; New York; Baltimore; Hackensack; Princeton, USA; London; Leeds, GB; Badalona; Pamplona, E; Boudry, CH; Amsterdam, NL)

13:00 – 14:00

A7

Freier Vortrag
Akute myeloische Leukämie II

Vorsitz: Steffen, Björn (Frankfurt/M., D), Braess, Jan (Regensburg, D)

- 13:00

V544

C-type like lectin molecule 1 (CLL-1)-spezifische chimäre Antigen-Rezeptor (CAR) exprimierende T-Zellen für die Behandlung der akuten myeloischen Leukämie (AML)
Schanda, Nicola, Sedloev D., Schmitt A., Müller-Tidow C., Schmitt M., Sauer T. (Heidelberg, D)
- 13:12

V333

Überwinden von Therapieresistenz in FLT3 Wildtyp akuter myeloischer Leukämie durch eine neue Venetoclax-Kombinationsstrategie mit Gilteritinib
Schmidt, Christina, Janssen M., Bruch P.-M., Rohde C., Herbst S.A., Knoll M., Kolb C., Vierbaum L., Besenbeck B., Blank M.F., Pabst C., Jaramillo S., Schlenk R.F., Baldus C., Bornhäuser M., Röllig C., Platzbecker U., Serve H., Sauer T., Müller-Tidow C., Dietrich S. (Heidelberg; Kiel; Dresden; Leipzig; Frankfurt/M., D)
- 13:24

V656

Venetoclax in Kombination mit HMA oder LDAC in der rezidierten / refraktären AML – Erfahrung aus zwei universitären Zentren in Deutschland
Braitsch, Krischan, Schmalbrock L.K., Jung P., Bumeder I., Kiewe P., Westermann J., Bullinger L., Keller U., Bassermann F., Krönke J., Götze K.S., Rieger K. (München; Berlin; Ebersberg, D)
- 13:36

V661

Primäre natürliche Killer-Zellen, die einen C-type like lectin molecule 1 (CLL-1)-spezifischen chimären Antigen-Rezeptor exprimieren, zeigen eine potente antileukämische Aktivität gegen akute myeloische Leukämie (AML)
Sedloev, David, Schanda N., Schmitt A., Müller-Tidow C., Schmitt M., Sauer T. (Heidelberg, D)
- 13:48

V301

Anwendung und Nutzen der RNA-Sequenzierung im diagnostischen Umfeld
Haferlach, Claudia, Haferlach T., Kern W., Meggendorfer M., Stengel A. (München, D)

14:15 – 15:15

A8

Plenarsitzung
Best Abstracts

Vorsitz: Stilgenbauer, Stephan (Ulm, D), Hofmann, Wolf-Karsten (Mannheim, D)

- 14:15

V605

Zirkulierende Tumor DNA als nicht-invasiver Biomarker für Detektion, Klassifizierung und Risikostratifizierung bei Patienten mit ZNS-Lymphom
Mutter, Jurik Andreas, Alig S., Lauer E.M., Esfahani M.S., Mitschke J., Kurtz D.M., Olsen M., Liu C.L., Jin M.C., Bleul S., Macaulay C.W., Neidert N.N., Heiland D.H., Finke J., Duyster J., Wehrle J., Prinz M., Illerhaus G., Reinacher P.C., Schorb E., Diehn M., Alizadeh A.A., Scherer F. (Freiburg i. Br.; Stuttgart, D; Stanford, USA)
- 14:25

V553

p53 isoform Δ133p53α fördert die zelluläre Fitness TCR-modifizierter T-Zellen und steigert die Effektivität T-Zell-basierter Krebsimmuntherapien
Legscha, Kevin, Antunes E., Awwad M., Ton G., Borhane G., Hundemer M., Bourdon J.-C., Theobald M., Echchannaoui H. (Mainz; Heidelberg, D; Dundee, GB)
- 14:35

V686

Detektion und Charakterisierung von ASPP2k, einer dominant-negativen, onkogenen Splicevariante von ASPP2 in triple negativen Mamma Karzinomen
Ahrens, A.-L., Tsintari V., Jochum W., Schittenhelm M.M., Kampa-Schittenhelm, Kerstin M. (St. Gallen, CH, Tübingen, D)
- 14:45

V169

Entwicklung eines Peptid-basierten Impfstoffs zur Induktion SARS-CoV-2-spezifischer T-Zellen bei Krebspatienten mit krankheits- oder behandlungsinduziertem Antikörpermangel
Heitmann J., Bilich T., Tandler C., Reusch J., Marconato M., Maringer Y., Denk M., Richter M., Nelde A., Löffler M.W., Rammensee H.-G., Salih H.R., Walz, Juliane Sarah (Tübingen, D)
- 14:55

V365

Einfluss von Fremd- und Selbsteinschätzung der Symptombelastung von Tumorpatienten in einer Palliativambulanz eines Comprehensive Cancer Centers
Müller, Sandy, Fink M., Schuler M., Hense J., Przyborek M., Teufel M., Tewes M. (Essen, D)

15:30 – 17:45

A8

Studententag: Practical skills für angehende Onkologinnen und Onkologen

Vorsitz: Peuker, Caroline Anna (Berlin, D), Kiesewetter-Wiederkehr, Barbara (Wien, A)

- 15:30

Begrüßung
Mackensen, Andreas (Erlangen, D)
- 15:35

Onkologie & Intensivmedizin
Böll, Boris (Köln, D)
- 15:51

Infektionsmanagement in der Hämatologie/Onkologie
Jordan, Karin (Heidelberg, D)
- 16:07

Komplementärmedizin in der Hämatologie/Onkologie
Büntzel, Judith (Göttingen, D)
- 16:23

Wie überlebe ich meine Weiterbildungszeit in der Intensivmedizin
Wurm-Kuczera, Rebecca (Göttingen, D)

Wissenschaftliches Programm

16:39		Pause
16:54		Innovative Ideen-präventive Psychoonkologie <i>Petermann-Meyer, Andrea (Aachen, D)</i>
17:19		Berufsbild ambulante Versorgung/Praxis in der Hämatologie/Onkologie <i>Engel, Erik (Hamburg, D)</i>
15:30 – 16:30A1		
Fortbildung Therapie der CLL		
		Vorsitz: Binder, Mascha (Halle/S., D), Wolf, Dominik (Innsbruck, A)
15:30	V679	Klinische und diagnostische Faktoren für die Wahl der Erstlinientherapie <i>Langerbeins, Petra (Köln, D)</i>
15:50		Rezidivtherapie im Zeitalter der Ziel-gerichteten Therapien <i>Staber, Philipp (Wien, A)</i>
16:10		Neue Substanzen – Neue Nebenwirkungen und ihr Management <i>von Tresckow, Julia (Essen, D)</i>
15:30 – 16:30A2		
Wissenschaftliches Symposium Diversitäts- und Individualmedizin		
		Vorsitz: Letsch, Anne (Kiel, D), Engelhardt, Monika (Freiburg i. Br., D)
15:30		Arbeitskreis Diversitäts- und Individualmedizin – worum geht es? <i>von Lilienfeld-Toal, Marie (Jena, D)</i>
15:35		Einfluss des genetischen Backgrounds auf den Verlauf der AML <i>Bhatnagar, Bhavana (Wheeling, USA)</i>
15:55		Einfluss des sozialen Backgrounds auf hämatologische Erkrankungen <i>Boateng, Isaiah (Columbus, USA)</i>
16:15		Gender Medizin – die Innsbrucker Erfahrung <i>Hochleitner, Margarethe (Innsbruck, A)</i>
15:30 – 16:30A3		
Wissenschaftliches Symposium Neue Entwicklungen bei der Karzinogenese		
		Vorsitz: Reinhardt, Hans Christian (Essen, D), Fischer, Thomas (Magdeburg, D)
15:30		Klonale Evulotion in der Karzinogenese <i>McGranahan, Nicholas (London, GB)</i>
15:50	V744	Organoid-Stroma-Biobank zur kontextspezifischen Modellierung von Darmkrebs-Subtypen <i>Farin, Henner F. (Frankfurt/M., D)</i>
16:10		Antiangiogene Therapie und Gewebsremodellierung bei Lebermetastasen <i>Schmidt, Thomas (Heidelberg, D)</i>

15:30 – 16:30A4		
Fortbildung Aktuelle Entwicklungen in der Behandlung kolorektaler Karzinome		
		Vorsitz: Heinemann, Volker (München, D), Prager, Gerald (Wien, A)
15:30		Therapie molekularer Subgruppen (MSIh, BRAF, KRASG12C, Fusionen, HER2, cMET etc) <i>Köhne, Claus-Henning (Oldenburg, D)</i>
15:50		Therapieintensität – Alter, Geschlecht, Komorbiditäten – wie entscheiden <i>Hegewisch-Becker, Susanna (Hamburg, D)</i>
16:10	V745	Rektumkarzinom – TNT und klinisch komplettes Ansprechen bei lokal fortgeschrittenen Rektumkarzinomen <i>Piringer, Gudrun (Wels, A)</i>
15:30 – 16:30A5		
Freier Vortrag Translationale Forschung		
		Vorsitz: Pircher, Andreas (Innsbruck, A), le Coutre, Philipp (Berlin, D)
15:30	V164	Next-Generation Sequencing (NGS)-basiertes Monitoring messbarer Resterkrankung (MRD) in der akuten myeloischen Leukämie mit FLT3 interner Tandemduplikation (FLT3-ITD+ AML) bei Patienten mit intensiver Chemotherapie in Kombination mit Midostaurin <i>Herzig, Julia K., Rücker F.G., Schmalbrock L.K., Skambraks S., Luck T.J., Weber D., Kapp-Schwoerer S., Corbacioglu A., Gaidzik V.I., Panina E., Jahn N., Schrade A., Theis F., Cocciardi S., Fiedler W., Salih H.R., Wulf G., Salwender H., Schroeder T., Götze K.S., Kindler T., Lübbert M., Schlenk R.F., Thol F., Heuser M., Ganzer A., Döhner H., Bullinger L., Döhner K. (Ulm; Hamburg; Tübingen; Göttingen; Düsseldorf; Munich; Mainz; Freiburg i. Br.; Heidelberg; Hannover; Berlin, D)</i>
15:42	V386	Etablierung und Charakterisierung einer Patienten-abgeleiteten Xenograft-Biobank der adulten akuten lymphatischen Leukämie <i>Richter, Anna, Sekora A., Knübel G., Lange S., Krohn S., Krebs V., Schneider B., Roolf C., Murua Escobar H., Vollmar B., Junghanss C. (Rostock, D)</i>
15:54	V432	Synergie durch simultane Aktivierung von Apoptosekaskaden der unfolded protein response und der Proteinbiosyntheseinhibition benötigt IRE1a – Immunotoxine schaffen therapeutisches Fenster <i>Gsottberger, Franziska, Meier C., Ammon A., Petkovic S., Mellenthin L., Krumbholz M., Metzler M., Mackensen A., Müller F. (Erlangen, D)</i>
16:06	V593	Die Neutrophilen-spezifische Bedeutung von β2-Integrinen für die effektive Abwehr der invasiven pulmonalen Aspergillose <i>Ries, Frederic, Haist M., Gunzer M., Bednarczyk M., Siegel E., Kuske M., Theobald M., Grabbe S., Radsak M., Bros M., Teschner D. (Mainz; Essen, D)</i>
16:18	V336	Aktivierte SUMOylierung unterdrückt MHC-I vermittelte Antigenpräsentation und hemmt eine tumorspezifische Immunantwort <i>Demel, Uta, Zhang L., Grunert C., Köse H., Böger M., Isaakidis K., Hotz P., Rohleder E., Wagner K., Baumgartner F., Habringer S., Löber J., Chapuy B., Weidinger C., Busse A., Müller S., Wirth M., Schick M., Keller U. (Berlin; Frankfurt/M.; Göttingen, D)</i>

Wissenschaftliches Programm

15:30 – 16:30 A7

Freier Vortrag
Big Data und Digitale Medizin

- Vorsitz: Baldus, Claudia (Kiel, D), Ahrens, Marit (Frankfurt/M.)
- 15:30 V515  Nutzung eines Data Warehouses für die Entwicklung von auf künstlicher Intelligenz beruhender Prädiktionsmodelle bei hämatologischen Neoplasien: Das BRAIN-Projekt
Liebers, Nora, Richter S., Proynova R., Haux C., Mammen J., Czernilofsky F., Kamath C.N.N., Lablans M., Müller-Tidow C., Dietrich S. (Heidelberg, D)
- 15:42 V371 Knowledge transfer zur Verbesserung der Leistung von Deep-Learning-Modellen für die automatische Klassifizierung von B-Zell-Neoplasmen
Mallesh, Nanditha, Zhao M., Meintker L., Höllein A., Elsner F., Lüling H., Haferlach T., Kern W., Westermann J., Brossart P., Krause S., Krawitz P. (Bonn; Erlangen; Munich; Berlin, D)
- 15:54 V28 Variant Browser: Werkzeug zur molekulargenetischen Informationsgewinnung innerhalb der Präzisionsonkologie
Sigle, Stefan, Kaufmes K., Werner P., Bochum S., Martens U., Fegeler C. (Heilbronn, D)
- 16:06 V654 Detaillierte Analyse von akuter Nierenschädigung und chronischer Nierenkrankheit bei allogenen Stammzelltransplantationen – eine Big Data Analyse
Brüder, Nicole, Lück C., Dammann E., Heinze L.-M., Panagiota V., Köhler S., Laser H., Gerbel S., Ganser A., Eder M., Kielstein J.T., Beutel G. (Hannover; Braunschweig, D)

18:00 – 19:00 A8

Fortbildung
Junge DGHO: Karrierehilfe für junge Onkologinnen und Onkologen

- Vorsitz: Oing, Christoph (Hamburg, D), Schwotzer, Rahel (Zürich, CH)
- 18:00 Wie finde ich den richtigen Mentor?
Liebig, Sven (Berlin, D)
- 18:20 V144 Erfolgreich als Clinician Scientist
Westphalen, Benedikt (München, D)
- 18:40 Karrierechancen für Frauen in der Onkologie
Letsch, Anne (Kiel, D)

18:00 – 19:00 A1

Wissenschaftliches Symposium
Rolle von Makrophagen in der Tumorthherapie

- Vorsitz: Pallasch, Christian Philipp (Köln, D), Bargou, Ralf C. (Würzburg, D)
- 18:00 Tumor-assoziierte Makrophagen als Effektorzellen bei Antikörpertherapien
Bruns, Heiko (Erlangen, D)

- 18:20 Tumor-assoziierte Makrophagen beim kolorektalen Karzinom
Weichhart, Thomas (Wien, A)
- 18:40 Verständnis und Kontrolle der Makrophagen-Plastizität zur Bekämpfung von Lungenkrebs
Savai, Rajkumar (Gießen, D)

18:00 – 19:00 A2

Debatten
Molekulare Tumorboards - Pro und Contra

- Vorsitz: Burchert, Andreas (Marburg, D)
- 18:00 Pro
Fröhling, Stefan (Heidelberg, D)
- 18:30 Contra
Claus, Rainer (Augsburg, D)

18:00 – 19:00 A3

Wissenschaftliches Symposium
Neue Entwicklungen im Bereich der allogenen Blutstammzelltransplantation

- Vorsitz: Finke, Jürgen (Freiburg i. Br., D), Bornhäuser, Martin (Dresden, D)
- 18:00 Auto vs Allo HCT vs CAR-T-Zelltherapie bei Myelomen
Kröger, Nicolaus (Hamburg, D)
- 18:20 Rezidivprophylaxe mittels MRD Monitoring und Erhaltungstherapie nach allo HCT
Bug, Gesine (Frankfurt/M., D)
- 18:40 Konsolidierende allogene HCT nach CAR-T? Für wen und wann?
Müller, Antonia (Zürich, CH)

18:00 – 19:00 A4

Wissenschaftliches Symposium
Starke Frauen - Stark in der Krise: Die Pandemie als Herausforderung und Chance

- Vorsitz: Balic, Marija (Graz, A), Lüftner, Diana (Berlin, D)
- 18:00 Zwischen Leadership und Homeschooling: Wird die Pandemie Führungs- und Familienmodelle verändern?
Weisel, Katja (Hamburg, D)
- 18:20 V762 Was nützt? Was schadet? – Erste Ergebnisse der DGHO-Online-Umfrage zur Karriereentwicklung von in der Onkologie tätigen Ärztinnen und Ärzten
Bussón-Spielberger, Maïke, Giesler M., Miemietz B. (Freiburg i. Br.; Hannover, D)
- 18:40 Einatmen, ausatmen, lächeln: Wie führe ich mein Team durch die Pandemie?
Holsten, Cornelia (Bremen, D)

18:00 – 19:00A5

Freier Vortrag
Myelodysplastisches Syndrom I

Vorsitz: Thol, Felicitas (Hannover, D), Pfeilstöcker, Michael (Wien, A)

- 18:00

V671

Multiple Inflammationszustände bei LR-MDS Patienten
Schneider, Marie, Fischer L., Winter S., Trumpp M., Rolfs C., Kubasch A.S., Metzeler K., Sockel K., Thiede C., Hofbauer L., Oelschlägel U., Brüderle A., Woo J., Cross M., Platzbecker U. (Leipzig; Dresden, D; Basel, CH)
- 18:12

V299

Etablierung eines präklinischen Modells zur Untersuchung der Rolle von replikativem Stress als therapeutisches Ziel in Myelodysplastischen Syndromen mit Spleißfaktor-Mutationen
Mehralivand, Arwin, Riabov V., Schmitt N., Xu Q., Streuer A., Altröck E., Christoph-Jann J., Nowak V., Weimer N., Obländer J., Palme I., Steiner L., Jawhar M., Metzgeroth G., Hofmann W.-K., Nowak D. (Mannheim, D)
- 18:24

V619

In vitro präklinische Untersuchung von Alvocidib in Kombination mit 5-Azacytidin bei Hochrisiko-MDS
Riabov, Vladimir, Xu Q., Schmitt N., Streuer A., Jann J.-C., Wein A., Altröck E., Mehralivand A., Nowak V., Weimer N., Obländer J., Palme I., Jawhar A., Weiss C., Metzgeroth G., Foulks J.M., Hofmann W.-K., Nowak D. (Mannheim, D; Lehi, Utah, USA)
- 18:36

V445

Prognostische Bedeutung hyperdiploider Karyotypen einschließlich Trisomien bei Patienten mit myelodysplastischen Syndromen
Strapatsas, Judith, Kreft A.-L., Hildebrandt B., Kasprzak A., Haase D., Aul C., Pfeilstöcker M., Valent P., Blum S., Machherndl-Spandl S., Lübbert M., Götze K., Stauder R., Haas R., Germing U. (Duesseldorf; Göttingen; Freiburg i. Br.; Munich, D; Vienna; Linz; Innsbruck, A; Lausanne, CH)
- 18:48

V425

Klinisch relevante Veränderungen der varianten Allelfrequenzen während der longitudinalen Analyse
Mazzeo, Paolo, Ganster C., Brzuszkiewicz E.B., Elmaagacli A., Gläß B., Kaiser F., Haase D. (Göttingen; Hamburg; Berlin; Landshut, D)

18:00 – 19:00A7

Freier Vortrag
Immuntherapie II

Vorsitz: Walz, Juliane (Tübingen, D), Subklewe, Marion (München, D)

- 18:00

V326

Eine neuartige Hyperaktivierung humaner T-Zellen durch neutrophile Granulozyten
Liebhäuser, Simone, Bülbül Y., Echchannaoui H., Porubsky S., Vonwirth V., Legscha K., Lang A., Conradi R., Theobald M., Munder M. (Mainz, D)
- 18:12

V463

Kombinierte Gemcitabin & anti-PD-L1 Therapie überwindet Resistenz in nicht-immunogenen Mismatch Reparatur-defizienten Tumoren
Salewski, Inken, Henne J., Engster L., Schneider B., Lemcke H., Skorska A., Berlin P., Henze L., Junghanss C., Maletzki C. (Rostock, D)
- 18:24

V696

Identifizierung hoch-affiner T Zell Rezeptoren gegen HLA-A2 restringierte Epitope des CD5 Zellantigens als Behandlungsmöglichkeit bei T Zell Neoplasien
Cakmak-Görür, Nese, Belbaraka E., Rhein S., Eckert C., Schwartz S., Keller U., Blakenstein T., Pezzutto A., Busse A. (Berlin, D)

- 18:36

V672

Immunmonitoring CD19-spezifischer CAR T-Zellen in Diffus Großzelligem B-Zell-Lymphom – Expertise aus zwei Therapiezentren
Blumenberg, Viktoria, Völkl S., Busch G., Baumann S., Tast B., Nixdorf D., Hänel G., Fröhlich L., Schmidt C., Jitschin R., Mougiakakos D., von Bergwelt M., Bücklein V., Mackensen A., Subklewe M. (Munich; Erlangen, D)
- 18:48

V193

Cyclooxygenase-Inhibitoren haben einen dualen Effekt in Kombination mit der CD19.CAR-T-Zell-Immuntherapie
Han H., Wang L., Yang M., Neuber B., Sauer T., Schubert M.-L., Hückelhoven-Krauss A., Kleist C., Eckstein V., Sellner L., Müller-Tidow C., Dreger P., Schmitt M., Schmitt, Anita (Heidelberg, D)

Montag, 4. Oktober 2021

Wissenschaftliches Programm



Best Abstracts Preisträger/in



Young Investigators' Award Preisträger/in

08:00 – 09:00A8

Fortbildung
Aktuelle intensivmedizinische Entwicklungen in der Hämatologie und med. Onkologie

Vorsitz: Staudinger, Thomas (Wien, A),
von Bergwelt-Baildon, Michael (München, D)

- 08:00 Update zu Komplikationen unter CAR-T-Zell-Therapie
Böll, Boris (Köln, D)
- 08:20 HLH –... ist es nicht immer!
Graf La Rosée, Paul (Villingen-Schwenningen, D)
- 08:40 ECMO bei Krebspatienten
Schellongowski, Peter (Wien, A)

08:00 – 09:00A1

Fortbildung
AML: Die neuen Therapie-Standards

Vorsitz: Röllig, Christoph (Dresden, D), Heuser, Michael (Hannover, D)

- 08:00 Stratifizierung in der Primärtherapie
Gaidzik, Verena (Ulm, D)
- 08:20 Priorisierung und Sequenz in der Rezidivtherapie
Schliemann, Christoph (Münster, D)
- 08:40 Praktischer Umgang mit neu zugelassenen Substanzen
Thol, Felicitas (Hannover, D)

08:00 – 09:00A2

Debatten
Multiples Myelom im Rezidiv: allogene Stammzell-Transplantation vs. Medikamentöse Tumorthherapie

Vorsitz: Einsele, Hermann (Würzburg, D)

- 08:00 Pro allogene Stammzell-Transplantation
Kröger, Nicolaus (Hamburg, D)
- 08:30 Pro medikamentöse Tumorthherapie
Ludwig, Heinz (Wien, A)

08:00 – 09:00A3

Wissenschaftliches Symposium
Prävention und Management von Toxizität bei älteren Tumorpatienten

Vorsitz: Kreye, Gudrun (Krems, A), Aulitzky, Walter (Stuttgart, D)

- 08:00 Krebsbehandlung im Alter – Umgang mit Polypharmazie
Schuler, Ulrich (Dresden, D)
- 08:20 Krebsbehandlung im Alter – was ist die richtige Dosis?
Folprecht, Gunnar (Dresden, D)

- 08:40 Aktuelle Studienevidenz zur Toxizitätsprävention durch geriatrische Interventionen
Wedding, Ulrich (Jena, D)

08:00 – 09:00A4

Fortbildung
Kompetenznetz: Akute und chronische Leukämien

Vorsitz: Bullinger, Lars (Berlin, D), Hehlmann, Rüdiger (Weinheim, D)

- 08:00 Neue Therapieoptionen bei AML
Döhner, Hartmut (Ulm, D)
- 08:15 Neue Therapieoptionen bei ALL
Gökbuget, Nicola (Frankfurt/M., D)
- 08:30 Neue Therapieoptionen bei MDS
Platzbecker, Uwe (Leipzig, D)
- 08:45 V732 CML/MPN: Warum brauchen wir die Metaphasenzytogenetik?
Haferlach, Claudia (München, D)

08:00 – 09:00A5

Freier Vortrag
Indolente Lymphome/CLL/Hodgkin-Lymphome II

Vorsitz: Pott, Christiane (Kiel, D), Weigert, Oliver (München, D)

- 08:00 V484 Wirksamkeit und Sicherheit von Tisagenlecleucel (Tisa-cel) bei erwachsenen Patienten (Pts) mit rezidiviertem/refraktärem follikulärem Lymphom (r/r FL): Primäranalyse der Phase-2 ELARA-Studie
Schuster S., Dickinson M., Dreyling, Martin, Martinez-Lopez J., Kolstad A., Butler J., Ghosh M., Popplewell L., Chavez J., Bachy E., Kato K., Harigae H., Kersten M.J., Andreadis C., Riedell P., Zia A., Morisse M.C., Fowler N.H., Thieblemont C. (Philadelphia; Ann Arbor; Duarte; Tampa; San Francisco; Chicago; East Hanover; Houston, USA; Melbourne; Herston, AUS; Munich, D; Madrid, E; Oslo, N; Lyon; Paris, F; Fukuoka; Sendai, J; Amsterdam, NL; Basel, CH)
- 08:12 V419 Erste Ergebnisse einer Head-to-Head Studie von Acalabrutinib versus Ibrutinib bei vorbehandelter chronischer lymphatischer Leukämie
Stilgenbauer, Stephan, Byrd J.C., Hillmen P., Ghia P., Kater A.P., Chanan-Khan A., Furman R.R., O'Brien S., Yenerel M.N., Illes A., Kay N., Garcia-Marco J.A., Mato A., Seymour J.F., Lepretre S., Robak T., Patel P., Higgins K., Sohani S., Jurczak W. (Homburg, D; Columbus; Jacksonville; New York; Irvine; Rochester; Philadelphia; South San Francisco, USA; Leeds, GB; Milano, I; Amsterdam, NL; Besiktas, TR; Debrecen, H; Madrid, E; Victoria, AUS; Rouen, F; Lodz; Krakow, PL)
- 08:24 V51 Acalabrutinib ± Obinutuzumab vs. Obinutuzumab + Chlorambucil bei therapienaiver chronischer lymphatischer Leukämie: ELEVATE-TN 4-Jahres Follow-up
Martens, Uwe M., Sharman J.P., Egyed M., Jurczak W., Skarbnik A., Pagel J.M., Kamdar M., Munir T., Corbett G., Fogliatto L.M., Herishanu Y., Banerji V., Coutre S., Walker P., Karlsson K., Ghia P., Janssens A., Wierda W.G., Patel P., Wang M.H., Byrd J.C. (Heilbronn, D; Eugene; Charlotte; Seattle; Aurora; Stanford; Houston; San Francisco; Columbus, USA; Kaposvár, H; Krakow, PL; Leeds, GB; Tauranga, NZ; Porto Alegre, BR; Tel Aviv, IL; Winnipeg, CDN; Melbourne, AUS; Lund, S; Milano, I; Leuven, B)

08:36	V99	CHRONOS-3: randomisierte Phase III-Studie mit Copanlisib plus Rituximab vs. Rituximab/Placebo bei rezidierten indolenten Non-Hodgkin-Lymphomen (iNHL) <i>Dreyling, Martin, Matasar M.J., Capra M., Özcan M., Lv F., Li W., Yanez E., Sapunarova K., Lin T., Jin J., Jurczak W., Hamed A., Wang M.-C., Baker R., Bondarenko I., Zhang Q., Feng J., Geissler K., Lazaroiu M., Saydam G., Szomor A., Bouabdallah K., Galiulin R., Uchida T., Mongay Soler L., Cao A., Mehra A., Childs B.H., Shi Y., Zinzani P.L. (Munich, D; New York; Whippany, USA; Porto Alegre, BR; Ankara; Izmir, TR; Shanghai; Changchun; Guangzhou; Hangzhou; Harbin; Nanjing; Beijing, CHN; Temuco, RCH; Plovdiv, BG; Krakow, PL; Győr; Pécs, H; Kaohsiung, ; Perth, AUS; Dnipro, UA; Vienna, A; Brasov, RO; Bordeaux, F; Omsk, RUS; Nagoya, J; Bologna, I)</i>
08:48	V274	ASPEN: Ergebnisse einer randomisierten Phase 3 Studie mit Zanubrutinib versus ibrutinib bei Patienten mit Morbus Waldenström (WM) <i>Buske, Christian, Dimopoulos M., Opat S., D'Sa S., Jurczak W., Lee H.-P., Cull G., Owen R.G., Marlton P., Wahlin B.E., Garcia Sanz R., McCarthy H., Mulligan S., Tedeschi A., Castillo J., Czyz J., Fernández De Larrea C., Belada D., Libby E., Matous J., Motta M., Siddiqi T., Tani M., Trneny M., Minnema M., Leblond V., Chan W.Y., Schneider J., Cohen A., Huang J., Tam C.S. (Ulm, D; Athens, GR; Clayton; Adelaide; Perth; Brisbane; Sydney; Melbourne, AUS; London; Leeds; Bournemouth, GB; Krakow; Bydgoszcz, PL; Stockholm, S; Salamanca; Barcelona, E; Milan; Lombardia; Ravenna, I; Boston; Seattle; Denver; Duarte; San Mateo, USA; Hradec Králové; Prague, CZ; Utrecht, NL; Paris, F)</i>

08:00 – 09:00A7

Freier Vortrag
Lungenkarzinom (inkl. Pleura) III

Vorsitz: Bleckmann, Annalen (Münster, D), Loges, Sonja (Mannheim, D)

08:00	V52	Tepotinib-Behandlung von Patienten mit MET-Exon 14 Skipping (METex14)-Mutationen des Nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms: Ergebnisse von allen Patienten der Kohorte A der VISION-Studie <i>Thomas, Michael, Reinmuth N., Wermke M., Griesinger F., Overbeck T., Alt J., Henschke S., Wehler T., Ochsenreither S., Garassino M.C., Felip E., Sakai H., Bruns R., Otto G., John E., Paik P.K. (Heidelberg; Gauting; Dresden; Oldenburg; Göttingen; Mainz; Homburg; Hamm; Berlin; Darmstadt, D; Chicago; New York, USA; Barcelona, E; Saitama, J)</i>
08:12	V142	5-Jahres-Überlebensdaten mit Durvalumab nach Chemoradiotherapie bei inoperablem NSCLC im Stadium III – ein Update der PACIFIC-Studie <i>de Wit, Maike, Spigel D.R., Faivre-Finn C., Gray J.E., Vicente D., Planchard D., Paz-Ares L., Vansteenkiste J.F., Garassino M.C., Hui R., Quantin X., Rimner A., Wu Y.-L., Özgüroğlu M., Lee K.H., Kato T., Macpherson E., Newton M., Thiyagarajah P., Antonia S.J., Reck M. (Berlin; Grosshansdorf, D; Nashville; Tampa; New York; Gaithersburg, USA; Manchester; Macclesfield; Cambridge, GB; Sevilla; Madrid, E; Villejuif; Montpellier, F; Leuven, NL; Milan, I; Sydney, AUS; Guangzhou, CHN; Istanbul, TR; Cheongju, ROK; Yokohama, J)</i>
08:24	V238	Zweitlinientherapie mit nintedanib + docetaxel beim fortgeschrittenen Adenokarzinom der Lunge nach kombinierter Erstlinien-Chemo-Immuntherapie: Aktualisierte Effektivitäts- & Sicherheitsdaten aus der VARGADO-Kohorte C <i>Grohé, Christian, Wehler T., Dechow T., Henschke S., Schütte W., Dittrich I., Hammerschmidt S., Müller-Huesmann H., Schumann C., Krüger S., Atz J., Kaiser R. (Berlin; Hamm; Ravensburg; Homburg; Halle an der Saale; Lostau; Chemnitz; Paderborn; Kempten; Düsseldorf; Ingelheim am Rhein, D)</i>

08:36	V286	Patienten-relevante Ergebnisse bei mit Capmatinib behandelten Patienten mit METex14-mutiertem fortgeschrittenen NSCLC: Ergebnisse aus der Phase-2-Studie GEOMETRY mono-1 <i>Wolf, Jürgen, Garon E.B., Groen H.J.M., Tan D.S.-W., Gilloteau I., Le Mouhaer S., Cai C., Chassot-Agostinho A., Reynolds M., Odom D., Heist R.S. (Köln, D; Los Angeles; East Hanover; Research Triangle Park; Boston, USA; Groningen, NL; Singapore, SGP; Rueil-Malmaison, F)</i>
08:48	V294	Checkpoint Inhibitor Monotherapie bei potentiell studientauglichen und nicht-tauglichen NSCLC Patienten – Real World Daten der deutschen CRISP Registerplattform (AIO-TRK -0315) <i>Griesinger, Frank, Sebastian M., Brückl W., Hummel H.-D., Jaeschke B., Kern J., Schumann C., Wesseler C., Jänicke M., Fleitz A., Zacharias S., Hipper A., Groth A., Weichert W., Dörfel S., Petersen V., Schröder J., Wilke J., Eberhardt W.E.E., Thomas M. (Oldenburg; Frankfurt/M.; Nürnberg; Würzburg; Wiesbaden; Immenstadt; Hamburg; Freiburg i. Br.; Berlin; München; Dresden; Heidenheim a.d.B.; Mülheim a.d.R.; Fürth; Essen; Heidelberg, D)</i>

09:15 – 10:15A8

Wissenschaftliches Symposium
Respiratorisches Versagen

Vorsitz: Kiehl, Michael (Frankfurt/O., D), Beutel, Gernot (Hannover, D)

09:15		Differentialdiagnose der respiratorischen Insuffizienz <i>Schellongowski, Peter (Wien, A)</i>
09:35		Covid-19 bei onkologischen Patienten und Intensivtherapie <i>Lück, Catherina (Hannover, D)</i>
09:55		ECMO/ECCO2 – auch für hämatologisch-onkologische Patienten? <i>Shimabukuro-Vornhagen, Alexander (Köln, D)</i>

09:15 – 10:15A18

Fortbildung
Wirtschaftliche Fragen unserer Rehabilitanden

Vorsitz: Steimann, Monika (Boltenhagen, D), Crevenna, Richard (Wien, A)

09:15		Was bedeutet eine onkologische Erkrankung im Leben junger Menschen hinsichtlich ihrer Berufsperspektive? <i>König, Volker (Bad Oeynhausen, D)</i>
09:35		Wird die derzeitige Einschätzung der Leistungsfähigkeit den langfristigen Einschränkungen unserer Patienten gerecht? <i>Strohscheer, Imke (Lehmrade, D)</i>
09:55		Auswirkungen des Flexirentengesetzes auf ältere Patienten in der Rehabilitation <i>Seifart, Ulf (Marburg, D)</i>

09:15 – 10:15A2

Fortbildung
Komplementäre Medizin für onkologische Patienten/innen

Vorsitz: Rostock, Matthias (Hamburg, D), Prott, Franz-Josef (Wiesbaden, D)

09:15		Empfehlungen I (Medizinische Systeme, Mind-Body-Medizin, manipulative und Körpertherapien) <i>Witt, Claudia (Zürich, CH)</i>
-------	--	---

09:35	Empfehlungen II (Biologische Therapien) <i>Hübner, Jutta (Jena, D)</i>
09:55	Forschungsbedarf <i>Beckmann, Matthias W. (Erlangen, D)</i>

09:15 – 10:15A38

Fortbildung Lunge/Pleura: News and Views Immuntherapie	
Vorsitz: Thomas, Michael (Heidelberg, D), Waller, Cornelius (Freiburg i. Br., D)	
09:15	Erstlinienentscheidung Stadium IV NSCLC ohne Drivermutationen: Wie viel (Chemo)-Immuntherapie braucht ein Patient in der Erstlinie und wie lange? <i>Griesinger, Frank (Oldenburg, D)</i>
09:35	(Chemo)-Immuntherapie im Stadium I-III – Ready for Prime Time? <i>Mauti, Laetitia (St. Gallen, CH)</i>
09:55	V719 Update SCLC und Mesotheliom <i>Shah, Rajiv (Heidelberg, D)</i>

09:15 – 10:15A4

Fortbildung Kompetenznetz: Maligne Lymphome	
Vorsitz: Hallek, Michael (Köln, D), Rosenwald, Andreas (Würzburg, D)	
09:15	V452 (Referenz-) Pathologie <i>Rosenwald, Andreas (Würzburg, D)</i>
09:30	Indolente Lymphome <i>Dreyling, Martin (München, D)</i>
09:45	Chronische lymphatische Leukämie (CLL) <i>Eichhorst, Barbara (Köln, D)</i>
10:00	Multiples Myelom <i>Einsele, Hermann (Würzburg, D)</i>

09:15 – 10:15A5

Freier Vortrag Akute myeloische Leukämie III	
Vorsitz: Schaich, Markus (Winnenden, D), Zebisch, Armin (Graz, A)	
09:15	V444 Aktivität von Decitabine (DAC) in Kombination mit all-trans-Retinsäure (ATRA) bei oligoblastischer AML: Ergebnisse einer randomisiert 2x2 Phase II Studie (DECIDER) <i>Rummelt, Christoph, Grishina O., Schmoor C., Crysandt M., Jost E., Thol F., Heuser M., Götze K.S., Schlenk R.F., Döhner K., Salih H.R., Schittenhelm M.M., Heil G., Schwaenen C., Mueller-Tidow C., Brugger W., Kündgen A., Germing U., de Witt M., Kremers S., Giagounidis A., Scholl S., Neubauer A., Krauter J., Bug G., Wäsch R.,Becker H., May A.M., Duyster J., Ganser A., Döhner H., Hackanson B., Lübbert M. (Freiburg i. Br.; Aachen; Hannover; Munich; Ulm; Tübingen; Luedenscheid; Offenburg; Heidelberg; Villingen-Schwenningen; Düsseldorf; Berlin; Lebach; Jena; Marburg; Braunschweig; Frankfurt/M., D; St. Gallen, CH)</i>

09:27	V481 Gesundheitsbezogene Lebensqualität (Hrql) mit Oraler Azacitidin-Formulierung bei Patienten mit Akuter Myeloischer Leukämie (AML) in 1. Remission nach Intensiver Chemotherapie (IC): Ergebnisse der Phase 3 QUAZAR AML-001 Erhaltungstherapie-Studie <i>Martens, Uwe M., Roboz G., Döhner H., Pocock C., Dombret H., Ravandi F., Jang J.H., Selleslag D., Mayer J., Liesveld J., Bernal T., La Torre I., Skikne B., Braverman J., Abi Nehme S., Beach C., Wei A. (Heilbronn; Ulm, D; New York; Houston; Rochester; Kansas City; Princeton, USA; Canterbury, GB; Paris, F; Seoul, ROK; Bruges, B; Brno, CZ; Oviedo, E; Boudry, CH; Melbourne, AUS)</i>
09:39	V539 Entschlüsselung molekularer Mechanismen, die Sensitivität und Resistenz gegen Menin-MLL1 Inhibition in NPM1 mutierter AML kontrollieren <i>Schönfeld, Jonas, Steiner M., Taubert M., Conte F., Dzama M., Kunz K., Sasca D., Theobald M., Beli P., Chen C.-W., Kühn M. (Mainz, D; Duarte, USA)</i>
09:51	V568 Beeinflussung des deregulierten Cholesterollstoffwechsels führt zu einer Verringerung der leukämischen Aktivität bei MLL-rearrangierten Leukämien t(4;11) <i>Erkner, Estelle, Secker K.-A., Keppeler H., Korkmaz F., Fitzel R., Jeong J., Hentrich T., Schulze-Hentrich J.M., Lengerke C., Schneidawind D., Schneidawind C. (Tuebingen, D; Menlo Park, USA)</i>
10:03	V592 Risikostratifizierung der akuten myeloischen Leukämie auf Grundlage einer kalkulierten Karyotypisierung durch Next Generation Sequencing <i>Kremer J., Koch V., Thölken C., Chung H.-R., Thiede C., Neubauer A., Mack, Elisabeth K.M. (Marburg; Dresden, D)</i>

09:15 – 10:15A7

Freier Vortrag Tumor- und Zellbiologie	
Vorsitz: Kreutz, Marina (Regensburg, D), Oellerich, Thomas (Frankfurt/M., D)	
09:15	V173 Das DNAJB1-PRKACA-Fusionsprotein ist ein immunogenes Neoantigen und eine vielversprechende Zielstruktur für immuntherapeutische Behandlungsansätze des fibrolamellären hepatozellulären Karzinoms <i>Bauer, Jens, Bilich T., Maringer Y., Zwick M., Köhler N., Dubbelaar M., Rieth J., Nelde A., Bitzer M., Salih H.R., Rammensee H.-G., Walz J.S. (Tübingen; Freiburg i. Br., D)</i>
09:27	V693 Idelalisib-vermittelte Effekte auf die Regulation des PKCβ/NF-κB Signalweges in Stromazellen der chronischen lymphatischen Leukämie <i>Lutzny-Geier, Gloria, Handl S., von Heydebrand F., Völkl S., Wilke J., Kremer A.N., Mackensen A. (Erlangen; Fürth, D)</i>
09:39	V701 Aktivierung von CD137 (4-1BB) führt zu einer metabolischen und funktionellen Umprogrammierung von human Monozyten/Makrophagen und verstärkt deren tumorizidale Aktivität <i>Stoll, Andrej, Bruns H., Gamali S., Saul D., Fuchs M., Nimmerjahn F., Kunz M., Peipp M., Mackensen A., Mougiakakos D. (Erlangen; Kiel, D)</i>
09:51	V721 Antigen-präsentierende B Zellen sind im Tumormikromilieu unterschiedlichster Tumorarten erhöht, organisieren sich in tertiären lymphoiden Strukturen und induzieren tumor-spezifische T Zell Antworten <i>Schlößer, Hans Anton, Wennhold K., Thelen M., Shimabukuro-Vornhagen A., Quaas A., von Bergwelt-Baildon M. (Cologne, D)</i>
10:03	V677 Bedeutung des MLL Bruchpunktes in der Entstehung von MLL-rearrangierten Leukämien <i>Brüstl, Sarah, Fitzel R., Korkmaz F., Erkner E., Keppeler H., Mankel B., Secker K.-A., Lengerke C., Schneidawind D., Schneidawind C. (Tübingen, D)</i>

10:30 – 11:30A8

Plenarsitzung
Hochmultiplexe Bildgebung für Anwendungen der Präzisionsmedizin bei Krebs
Vorsitz: Mackensen, Andreas (Erlangen, D), von Bubnoff, Nikolas (Lübeck, D)

10:30 Hochmultiplexe Bildgebung für Anwendungen der Präzisionsmedizin bei Krebs
Bodenmiller, Bernd (Zürich, CH)

11:45 – 12:45A8

Wissenschaftliches Symposium
Künstliche Intelligenz für die Bearbeitung großer Datensätze
Vorsitz: Gerbitz, Armin (Toronto, CDN), Kather, Jakob (Aachen, D)

11:45 Grundlagen für Nicht-Experten
Maier, Andreas (Erlangen, D)

12:15 KI für die Hochdurchsatz-Sequenzierung
Schultze, Joachim L. (Bonn, D)

11:45 – 12:45A1

Fortbildung
Jugendliche und junge Erwachsene mit Krebs in Europa
Vorsitz: Metzler, Markus (Erlangen, D), Diehl, Volker (Köln, D)

11:45 ENTYAC – Das europäische Netzwerk für Jugendliche und junge Erwachsene
Stark, Dan (Leeds, GB)

12:05 IONA – Aufbau einer interdisziplinärer Nachsorgeambulanz in Wien
Böhm, Alexandra (Wien, A)

12:25 Care for CAYA – was haben wir gelernt?
Stein, Alexander (Hamburg, D)

11:45 – 12:45A2

Wissenschaftliches Symposium
Stammzellbiologie
Vorsitz: Lengerke, Claudia (Tübingen, D), Döhner, Konstanze (Ulm, D)

11:45 Einblicke in die Lokalisierung von HSA
Kokkaliaris, Konstantinos (Boston, USA)

12:05 HSCc und Gentherapie
Schambach, Axel (Hannover, D)

12:25 HSCs und Entzündung
Essers, Marieke (Heidelberg, D)

11:45 – 12:45A3

Wissenschaftliches Symposium
Sitzung der Preisträger*innen
Vorsitz: Petzer, Andreas (Linz, A), Tamm, Ingo (Berlin, D)

11:45 Artur-Pappenheim-Preis der DGHO: Die Bedeutung zirkulierender Tumor-DNA als nicht-invasiver Biomarker bei Patienten mit B-Zell-Lymphomen
Scherer, Florian (Freiburg i. Br., D)

11:56 Vincenz-Cerny-Preis der DGHO: Ceramide als neuartige Biomarker für Krebskachexie
Rohm, Maria (München, D)

12:07 Doktoranden-Förderpreis der DGHO: Modulation of Antitumor Immunity by Isocitrate Dehydrogenase-mutated Tumors
Friedrich, Mirko (Heidelberg, D)

12:18 Wolfgang-Denk-Preis der OeGHO: Neurological symptom burden impacts survival prognosis in patients with newly diagnosed nonsmall cell lung cancer brain metastases
Steindl, Ariane (Wien, A)

12:29 Wilhelm-Türk-Preis der OeGHO: Incidence, risk factors, and outcomes of venous and arterial thromboembolism in immune checkpoint inhibitor therapy
Moik, Florian (Wien, A)

11:45 – 12:45A4

Fortbildung
Präzisionsmedizin in der gynäkologischen Onkologie
Vorsitz: Busse, Antonia (Berlin, D), Schmalfeldt, Barbara (Hamburg, D)

11:45 Zielgerichtete Therapien/Präzisionsmedizin von Tumoren des Endometriums (Inkl. Sarkome)
Lüftner, Diana (Berlin, D)

12:05 Molekulare Diagnostik und zielgerichtete Therapien bei HGSO und low grade Ovarialkarzinom
Harter, Philipp (Essen, D)

12:25 V736 Metastasiertes Zervixkarzinom: Adenokarzinom = Plattenepithelkarzinom?
Hein, Alexander (Erlangen, D)

11:45 – 12:45A5

Freier Vortrag
Covid-19 und Krebs
Vorsitz: Wöll, Ewald (Zams, A), von Lilienfeld-Toal, Marie (Jena, D)

11:45 V562 Vakzin-induzierte thrombotische Thrombozytopenie (VITT)
Dobbelstein, Christiane, Markel D., Werwitzke S., Sachs U., Tiede A., Ganzer A. (Hannover; Gießen, D)

11:57	V344	Kreuzreaktive und Covid-19-induzierte Immunantworten gegen SARS-CoV-2 bei Krebspatienten <i>Roerden, Malte, Bilich T., Maringer Y., Nelde A., Heitmann J.S., Dubbelaar M.L., Peter A., Hörber S., Bauer J., Rieth J., Wacker M., Berner F., Flatz L., Held S., Brossart P., Märklin M., Wagner P., Erne E., Klein R., Rammensee H.-G., Salih H.R., Walz J.S. (Tübingen; Bonn, D; St. Gallen, CH)</i>
12:09	V489	Späte versus frühe Gabe von Rekonvaleszentenplasma bei hospitalisierten Patienten mit Covid-19: Ergebnisse der randomisierten unverblindeten Studie CAPSID <i>Körper, Sixten, Weiss M., Zickler D., Wiesmann T., Zacharowski K., Corman V.M., Grüner B., Ernst L., Spieth P., Lepper P.M., Bentz M., Zinn S., Paul G., Kalbhenn J., Dollinger M., Rosenberger P., Kirschning T., Thiele T., Appl T., Mayer B., Schmidt M., Drosten C., Wulf H., Kruse J.M., Jungwirth B., Seifried E., Schrezenmeier H. (Ulm; Berlin; Marburg; Frankfurt/M.; Dresden; Homburg; Karlsruhe; Stuttgart; Freiburg i. Br.; Landshut; Tübingen; Mannheim; Greifswald, D)</i>
12:21	V428	Der Schweregrad einer Covid-19 Erkrankung wird beeinflusst von der Hyperaktivierung und der migratorischen Kapazität von T-Zellen <i>Spörl S., Kremer A.N., Aigner M., Eisenhauer N., Koch P., Meretuk L., Löffler P., Lutzny-Geier G., Vetter M., Bruns H., Mackensen A., Kremer A.E., Völkl, Simon (Erlangen, D)</i>
12:33	V590	Hohe – und anhand des prognostischen 4C Scores unterschätzte – Mortalität bei Patienten mit aktiver maligner Erkrankung und schwerer Covid-19 Infektion. Ergebnisse aus einem multizentrischen österreichischen Register <i>Udovica, Simon, Müser N., Pechlaner A., Reichinger A., Aichinger C., Schöche J., Strasser-Weippl K., Rumpold H., Wöll E., Petzer A., Hilbe W., Müldür E. (Wien; Zams; Linz, A)</i>

11:45 – 12:45A7

Freier Vortrag
Multiples Myelom IV

Vorsitz: Bassermann, Florian (München, D), Wäsch, Ralph (Freiburg i. Br., D)

11:45	V595	In Richtung einer Progressions- und Entzündungssignatur der aberranten Notch-Signalgebung im Myelom <i>Maichl, Daniela Simone, Kirner J.A., Bischler T., Ade C.P., Jundt F. (Würzburg, D)</i>
11:57	V613	Identifikation von CDK6 als therapeutisches Target beim rezidierten Multiplen Myelom durch Proteom-Analysen <i>Ng, Yuen Lam Dora, Ramberger E., Bohl S., Dolnik A., Popp O., Steinebach C., Kull M., Haji M., Gütschow M., Döhner H., Bullinger L., Mertins P., Krönke J. (Berlin; Ulm; Bonn, D)</i>
12:09	V668	Multiples Myelom und klinische Studien: Limitierte Teilnahme aufgrund restriktiver Ein- und Ausschlusskriterien sowie Erwartungen der Patienten <i>Boquoi, Amelie, Rings V., Mohring A., Savickaite I., Gehring S., Zukovs R., Strapatsas J., Kobbe G., Nachtkamp K., Germing U., Haas R., Fenk R. (Düsseldorf, D)</i>
12:21	V521	Idecabtagen Vicleucel (Ide-Cel, bb2121), eine gegen BCMA-gerichtete CAR-T-Zelltherapie zur Behandlung von Patienten mit rezidiertem und refraktärem Multiplen Myelom: Update der KarMMa-Studie <i>Einsele, Hermann, Oriol A., San-Miguel J., Kansagra A., Madduri D., Shah N., Moreau P., Yakoub-Agha I., Delforge M., Cavo M., Goldschmidt H., Weisel K., Rambaldi A., Reece D., Rodríguez-Otero P., Petrocca F., Connarn J.N.,</i>

Patel P., Huang L., Campbell T.B., Hege K., Munshi N.C. (Würzburg; Heidelberg; Hamburg, D; Badalona; Navarra, E; Dallas; New York; San Francisco; Cambridge; Princeton; Boston, USA; Nantes; Lille, F; Leuven, B; Bologna; Bergamo, I; Toronto, CDN)

12:33	V675	Detaillierte Charakterisierung der OTUD6B-LIN28B-Achse als wichtiger Treiber im Multiplen Myelom <i>Spallek, Ria, Richter C., Karpiuk O., Zecha J., Kläger S., Schäffer I., Walzik M., Öllinger R., Engleitner T., Krönke J., Wirth M., Keller U., Rad R., Küster B., Bassermann F. (München; Freising; Munich; Ulm; Berlin, D)</i>
-------	------	--

13:00 – 14:00A8

Wissenschaftliches Symposium
Update Ovarialtumore

Vorsitz: Greil-Ressler, Sigrun (Salzburg, A), Tesch, Hans (Frankfurt/M., D)

13:00		Keimzelltumore: Ist Frau gleich Mann? <i>Heinzelmann, Viola (Basel, CH)</i>
13:20		OP vs Chemo? Wer macht wann das Rennen? <i>Schmalfeldt, Barbara (Hamburg, D)</i>
13:40		PARP-Inhibitoren bei HGSOc: Wann und wie einsetzen? Die Empfehlungen der S3-Leitlinie <i>Wagner, Uwe (Marburg, D)</i>

13:00 – 14:00A1

Wissenschaftliches Symposium
Hämoglobinopathien

Vorsitz: Hoferer, Anette (Stuttgart, D), Brückl, Valeska (Erlangen, D)

13:00		Standardtherapie bei Beta-Thalassämie <i>Cario, Holger (Ulm, D)</i>
13:20		Gentherapie der Beta-Thalassämie <i>Kulozik, Andreas E. (Heidelberg, D)</i>
13:40		Register und Zentren <i>Kunz, Joachim (Heidelberg, D)</i>

13:00 – 14:00A2

Wissenschaftliches Symposium
KardioOnkologie: Herz trifft Tumor

Vorsitz: Bokemeyer, Carsten (Hamburg, D), Pfister, Roman (Köln, D)

13:00		Helfen Biomarker zur Beurteilung der Kardiotoxizität? <i>Totzeck, Matthias (Essen, D)</i>
13:20		Neue Imaging-Techniken zur Evaluation von kardialer Toxizität von Echo bis MRI <i>Pfister, Roman (Köln, D)</i>
13:40		Kardiale Nebenwirkungen neuer systemischer Therapien – Tox. Beyond Chemo <i>Beitzen-Heineke, Antonia (Hamburg, D)</i>

13:00 – 14:00A3

Wissenschaftliches Symposium
Palliativmedizin in Zeiten der SARS-CoV-2 Pandemie

Vorsitz: Junghanß, Christian (Rostock, D), Wedding, Ulrich (Jena, D)

- 13:00

Aktuelle Ergebnisse des multizentrischen „PallPan“-Projektes
Bausewein, Claudia (München, D)
- 13:20

Palliativmedizin in Zeiten der SARS-CoV-2 Pandemie –
die österreichischen Erfahrungen
Jahn-Kuch, Daniela (Graz, A)
- 13:40

Palliativmedizin in Zeiten der SARS-CoV-2 Pandemie –
die schweizer Erfahrungen
Rauch, Daniel (Thun, CH)

13:00 – 14:00A4

Debatten
Aggressives Lymphom

Vorsitz: Buske, Christian (Ulm, D)

- 13:00

V727 Pro Strahlentherapie – Patienten in der Erstlinientherapie können von
einer additiven Strahlentherapie profitieren
Pöschel, Viola (Homburg, D)
- 13:30

Contra Strahlentherapie
Gisselbrecht, Christian (Paris, F)

13:00 – 14:00A5

Fortbildung
Schilddrüsenkarzinom

Vorsitz: Fassnacht, Martin (Würzburg, D), Weiler, Daniela (Luzern, CH)

- 13:00

Molekular zielgerichtete Therapie und neue Therapieansätze bei
radiojod-refraktärem Schilddrüsenkarzinom
Spitzweg, Christine (München, D)
- 13:20

Bedeutung der RET Inhibitoren beim Schilddrüsenkarzinom
Lipp, Rainer (Graz, A)
- 13:40

Neue Therapieoptionen beim anaplastisches Schilddrüsenkarzinom –
was verspricht den besten Erfolg?
Dierks, Christine (Halle/S., D)

13:00 – 14:00A7

Freier Vortrag
Zelluläre Therapie: CAR-T-Zellen II

Vorsitz: Humpe, Andreas (München, D), Wagner-Drouet, Eva Maria (Mainz, D)

- 13:00

V318 Chimäre Antigen-Rezeptor (CAR) T-Zellen der dritten Generation zur
Behandlung von Pateinten mit Erkrankungen des lymphatischen Systems –
Ergebnisse der Heidelberger CAR-1 (HD-CAR-1)-Studie
Schubert, Maria-Luisa, Schmitt A., Neuber B., Hückelhoven-Krauss A.,

Kunz A., Wang L., Michels B., Waldhoff P., Sellner L., Korell F., Hofmann S., Pavel P., Ho A.D., Müller-Tidow C., Dreger P., Schmitt M. (Heidelberg, D)

- 13:12

V505 TZR Gentherapie für CD22-positive B-Zell Neoplasien
Rhein, Simone, Leisegang M., Cakmak N., Kieback E., Ochsenreither S., Wilimksy G., Keller U., Blankenstein T., Pezzutto A., Busse A. (Berlin, D)
- 13:24

V706 Exploration NKp44-CAR and NKp44-BITE reprogrammierter humaner
T Lymphozyten als zelluläre Therapie für NKp44L 21-spe-mixed-lineage-
leukemia Protein 5 (MLL-5) exprimierende Tumore
Oberbauer J., Alvarado-Céspedes G., Khan S., Abken H., Peipp M., Theobald M., Hartwig, Udo (Mainz; Regensburg; Kiel, D)
- 13:36

V266 Infektionskomplikationen nach Lymphodepletion und Behandlung mit
chimären Antigenrezeptor T-Zellen (CAR-T-Zellen) –
ein sechsmonatiges Follow-up
Korell, Felix, Schubert M.-L., Sauer T., Schmitt A., Derigs P., Weber T.F., Schnitzler P., Müller-Tidow C., Dreger P., Schmitt M. (Heidelberg, D)
- 13:48

V181 Identifikation von T-Zell-Rezeptoren zur personalisierten Zelltherapie
im Multiplen Myelom
Friedrich, Mirco, Wagner T., Eichmüller S., Weinhold N., Goldschmidt H., Raab M.-S. (Heidelberg, D)

14:15 – 15:15A8

Fortbildung
Myeloproliferative Neoplasien (MPN)

Vorsitz: Theocharides, Alexandre (Zürich, CH), Schafhausen, Philippe (Hamburg, D)

- 14:15

Stellenwert von Interferon alpha in der Therapie von MPN
Grieffhammer, Martin (Minden, D)
- 14:35

Therapie der primären Myelofibrose: prefibrotic PMF vs. overt PMF
Reiter, Andreas (Mannheim, D)
- 14:55

KIT-Inhibitoren in der Therapie der Systemischen Mastozytose
Sperr, Wolfgang (Wien, A)

14:15 – 15:15A1

Wissenschaftliches Symposium
Neue Entwicklungen in der Antikörper-basierten Immuntherapie

Vorsitz: Salih, Helmut (Tübingen, D), Müller, Antonia (Zürich, CH)

- 14:15

Fc-Engineering und Effektormechanismen Fc-optimierter Antikörper
Peipp, Matthias (Kiel, D)
- 14:35

Antikörper-Fusionsproteine und Antikörper-Wirkstoff-Konjugate –
neue präklinische Konzepte
Müller, Fabian (Erlangen, D)
- 14:55

Bispezifische Antikörpertherapieansätze zur Behandlung von
lymphatische Neoplasien
Topp, Max (Würzburg, D)

14:15 – 15:15A2

Wissenschaftliches Symposium
Lunge/Pleura: Hot Topics Forschung auf dem Weg in die Klinik

		Vorsitz: Schuler, Martin (Essen, D), Loges, Sonja (Mannheim, D)
14:15		Liquid Biopsy – vom Phänotyp zum Einzelzelltranskriptom <i>Janning, Melanie (Mannheim, D)</i>
14:35		Was sind die nächsten therapeutischen Targets? <i>Jost, Philipp (Graz, A)</i>
14:55		Erfassung der genomischen Komplexität und klonalen Evolution im klinischen Setting <i>Wiesweg, Marcel (Essen, D)</i>

14:15 – 15:15A3

Wissenschaftliches Symposium
Metastasierung

		Vorsitz: Theobald, Matthias (Mainz, D), Duyster, Justus (Freiburg i. Br., D)
14:15		Tumorzell-Plastizität, EMT-Konzept 2.0? <i>Brabletz, Thomas (Erlangen, D)</i>
14:35		Metastasierungspfade, Invasion der einzelnen Zelle oder des Kollektivs: Was macht den Unterschied? <i>Meder, Lydia (Köln, D)</i>
14:55		Metastasen/Die Organ-Parenchym Schnittstelle, Auswirkungen auf Therapiestrategien? <i>Pukrop, Tobias (Regensburg, D)</i>

14:15 – 15:15A4

Fortbildung
ONKOPEDIA – was kann es und was soll es leisten?

		Vorsitz: Maschmeyer, Georg (Potsdam, D), Sandherr, Michael (Weilheim, D)
14:15		Struktur und Organisation <i>Wörmann, Bernhard (Berlin, D)</i>
14:35	V517	Leitlinien und weitere Funktionen <i>Lengfelder, Eva (Mannheim, D)</i>
14:55		Integration in Arzt-/Krankenhaussysteme <i>Weltermann, Ansgar (Linz, A)</i>

14:15 – 15:15A5

Freier Vortrag
Myelodysplastisches Syndrom II

		Vorsitz: Germing, Ulrich (Düsseldorf, D), Müller-Tidow, Carsten (Heidelberg, D)
14:15	V305	Präklinische Untersuchung von Eltrombopag in einem Patienten-Xenograftmodell Myelodysplastischer Syndrome <i>Schmitt, Nanni, Jann J.-C., Altmann E., Flach J., Danner J., Uhlig S.,</i>

Streuer A., Knaflitz A., Riabov V., Xu Q., Mehravivand A., Palme I., Nowak V., Obländer J., Weimer N., Haselmann V., Jawhar A., Darwich A., Weis C.-A., Marx A., Steiner L., Mohamad J., Metzgeroth G., Boch T., Nolte F., Hofmann W.-K., Nowak D. (Mannheim, D)

14:27	V300	Humanisierte 3D-Xenotransplantations-Modelle für Myelodysplastische Syndrome <i>Altmann, Eva, Sens-Albert C., Jann J.-C., Flach J., Riabov V., Schmitt N., Xu Q., Mehravivand A., Hecht A., Steiner L., Streuer A., Nowak V., Obländer J., Weimer N., Palme I., Jawhar A., Weis C.-A., Weyer V., Nolte F., Jawhar M., Metzgeroth G., Marx A., Groden C., Hofmann W.-K., Nowak D. (Mannheim, D)</i>
14:39	V328	Knochenmark-Stromal Zellen von Patienten mit Myelodysplastischem Syndrom sind nicht klonal verändert <i>Jann J.-C., Mossner M., Flach J., Altmann E., Schmitt N., Ryabov V., Xu Q., Nowak V., Obländer J., Palme I., Weimer N., Streuer A., Jahwar A., Darwich A., Metzgeroth G., Nolte F., Hofmann W.-K., Nowak, Daniel (Mannheim, D)</i>
14:51	V666	Mutationsanalysen von Klonaler Hämatopoese, MDS und sAML zeigen die Unterschiede bei klonaler Progression <i>Hartmann, Luise, Hecker J.S., Rothenberg-Thurley M., Rivière J., Ksienzyk B., Buck M.C., van der Garde M., Fischer L., Winter S., Rauner M., Tsourdi E., Sockel K., Schneider M., Kubasch A.S., Nolde M., Hausmann D., Lützner J., Roth A., Bassermann F., Spiekermann K., Hofbauer L.C., Platzbecker U., Götze K.S., Metzeler K.H. (Munich; Heidelberg; Dresden; Leipzig, D)</i>
15:03	V229	Prognostischer Einfluss einer Monozytose bei Patienten mit Niedrigrisiko-MDS <i>Kasprzak, Annika, Assadi Moghaddam C., Nachtkamp K., Kaivers J., Rudelius M., Gattermann N., Schütte J., Giagounidis A., Silzle T., Langer W., Götze K., Haas R., Germing U. (Düsseldorf; München, D; St. Gallen, CH)</i>

14:15 – 15:15A7

Freier Vortrag
Aggressive Lymphome/Akute lymphatische Leukämie II

		Vorsitz: Haas, Rainer (Düsseldorf, D), Scholz, Christian (Berlin, D)
14:15	V583	Ein autochthones Mausmodell liefert eine Rationale für kombinierte BTK- und BCL2- Inhibition in MYD88-mutiertem Diffus großzelligen B-Zell-Lymphom <i>Flümann, Ruth, Lohmann T., Pelzer B., Persighel T., Lohneis P., Büttner R., Hallek M., Calado D., Melnick A., Sander S., Peifer M., Reinhardt C., Knittel G. (Köln; Heidelberg; Essen, D; London, GB; New York, USA)</i>
14:27	V230	ECHELON-2, (NCT01777152), 5-jahres-ergebnisse einer randomisierten, doppelblinden phase-3-studie von brentuximab-vedotin + CHP an der front gegen CHOP bei patienten mit CD30-positivem peripherem T-zell-lyphom <i>Trümper, Lorenz, O’Connor O.A., Pro B., Illidge T., Advani R., Bartlett N.L., Christensen J.H., Morschhauser F., Domingo-Domenech E., Rossi G., Kim W.S., Feldman T., Menne T., Belada D., Illes A., Tobinai K., Tsukasaki K., Yeh S.-P., Hüttmann A., Savage K.J., Yuen S., Iyer S., Zinzani P.L., Miao H., Bunn V., Fenton K., Fanale M., Puhlmann M., Horwitz S. (Göttingen; Nordrhein-Westfalen, D; Charlottesville; Chicago; Stanford; St. Louis; Hackensack; Houston; Cambridge; Bothell; New York, USA; Manchester; Newcastle-upon-Tyne, GB; Odense, DK; Nord-Pas-de-Calais, F; Barcelona, E; Brescia; Bologna, I; Seoul, ROK; Hradec Králové, CZ; Debrecen, H; Tokyo; Saitama, J; Taichung, ; Vancouver, CDN; Sydney, AUS)</i>

14:39	V456	Nivolumab in Kombination mit Gemcitabine und Oxaliplatin (GemOx) bei rezidierten/refraktären T-Zell Lymphomen: vorläufige Ergebnisse des experimentellen Arms der Niveau Studie <i>Held, Gerhard, Poeschel V., Altmann B., Illmer T., André M., Dreyling M., Maisonneuve H., Tilly H., Mayer S., Casasnovas R.-O., Le Gouill S., Offner F.C., Cartron G., Kerkhoff A., Weber T., Hoffmann J., Ziepert M., Klapper W., Itti E., Hellwig D., Natchkebia G., De Leval L., Rosenwald A., Haïoun C., Dercle L., Gaulard P., Houot R. (Kaiserslautern; Homburg/Saar; Leipzig; Dresden; München; Regensburg; Muenster; Halle (Saale); Marburg; Kiel; Wuerzburg, D; Yvoir; Gent, B; La Roche-sur-Yon; Rouen; Dijon; Nantes; Montpellier; Créteil; Rennes, F; Lausanne, CH; New York, USA)</i>
14:51	V24	Polatuzumab Vedotin plus Bendamustin und Rituximab bei rezidiertem / refraktärem diffus großzelligen B-Zell Lymphom: aktualisierte Ergebnisse einer randomisierten Phase Ib/II Studie sowie vorläufige Ergebnisse einer Single-Arm Extension <i>Sehn L.H., Heß, Georg, Hertzberg M., Opat S., Herrera A.F., Assouline S., Flowers C.R., Kim T.M., McMillan A., Ozcan M., Safar V., Salles G., Musick L., Hirata J., Chang Y., Ku G., Matasar M.J. (Vancouver; Montreal; Mississauga, CDN; Mainz, D; Sydney; Clayton, AUS; Duarte; Atlanta; South San Francisco; New York, USA; Seoul, ROK; Nottingham, GB; Ankara, TR; Lyon, F)</i>
15:03	V25	Glofitamab step-up dosing: aktualisierte Wirksamkeitsdaten zeigen hohe Raten an komplettem Ansprechen bei multipel vorbehandelten Patienten mit rezidiertem/refraktärem (R/R) non-Hodgkin Lymphom (NHL) <i>Carlo-Stella C., Hutchings, Martin, Offner F.C., Morschhauser F., Bachy E., Crump M., Sureda A., Iacoboni G., Haïoun C., Perez-Callejo D., Lundberg L., Relf J., Clark E., Carlile D., Piccione E., Belousov A., Humphrey K., Dickinson M.J. (Milan, I; Copenhagen, DK; Ghent, B; Lille; Lyon; Creteil, F; Toronto, CDN; Barcelona, E; Basel, CH; Welwyn Garden City, GB; South San Francisco, USA; Melbourne, AUS)</i>

15:30 – 16:30A8

Wissenschaftliches Symposium
Best of Congress

	Vorsitz: Mackensen, Andreas (Erlangen, D), Preusser, Matthias (Wien, A)
15:30	Best of Congress – Onkologie <i>Wörmann, Bernhard (Berlin, D)</i>
15:50	Best of Congress – Hämatologie <i>Zenz, Thorsten (Zürich, CH)</i>
16:10	Best of Congress – Translationale Forschung <i>Zeiser, Robert (Freiburg i. Br., D)</i>

15:30 – 16:30A1

Fortbildung
Amyloidose

	Vorsitz: Hegenbart, Ute (Heidelberg, D), Hansen, Timon (Hamburg, D)
15:30	Frühdiagnose der AL Amyloidose <i>Nogai, Axel (Berlin, D)</i>
15:50	Erstlinientherapie der AL Amyloidose <i>Schönland, Stefan (Heidelberg, D)</i>

16:10	Rezidivtherapie der AL Amyloidose <i>Agis, Hermine (Wien, A)</i>
-------	---

15:30 – 16:30A2

Fortbildung
Palliativmedizin und Prognose

	Vorsitz: Alt-Epping, Bernd (Heidelberg, D), Jahn-Kuch, Daniela (Graz, A)
15:30	Die Integration der Palliativmedizin: Daten, klinischer Blick, Laborwerte und ... <i>Ostgathe, Christoph (Erlangen, D)</i>
15:50	Über Prognose sprechen – Techniken und Fallstricke <i>Große-Thie, Christina (Rostock, D)</i>
16:10	Sterben prognostizieren? <i>Kreye, Gudrun (Krems, A)</i>

15:30 – 16:30A3

Wissenschaftliches Symposium
Thrombotische Mikroangiopathien – Differentialdiagnostik und differenzierte Therapie

	Vorsitz: Kremer Hovinga, Johanna (Bern, CH), Höchsmann, Britta (Ulm, D)
15:30	Pathophysiologie und Diagnostik thrombotischer Mikroangiopathien <i>Knöbl, Paul (Wien, A)</i>
15:50	Therapieprinzipien bei TTP <i>von Auer, Charis (Mainz, D)</i>
16:10	V740 Hämolytisch urämisches Syndrom und sekundäre thrombotische Mikroangiopathien <i>Bommer, Martin (Göppingen, D)</i>

15:30 – 16:30A4

Fortbildung
Autoimmunzytopenien

	Vorsitz: Jost, Edgar (Aachen, D), Metzgeroth, Georgia (Mannheim, D)
15:30	ITP <i>Meyer, Oliver (Springe, D)</i>
15:50	Autoimmunhämolyse <i>Hoferer, Anette (Stuttgart, D)</i>
16:10	Neue Gene und Signalwege bei Autoimmunzytopenien <i>Klein, Christoph (München, D)</i>

15:30 – 16:30A5

Freier Vortrag
Mammakarzinom/ Gynäkologische Malignome (Ovar, Uterus)

	Vorsitz: Köstler, Wolfgang (Wien, A), Welt, Anja (Essen, D)
15:30	V69 Machbarkeitsstudie eines indirekten Behandlungsvergleichs und

		bevölkerungsbereinigten indirekten Behandlungsvergleichs von Niraparib, Olaparib und Bevacizumab als Erhaltungstherapien bei Frauen mit neu diagnostiziertem fortgeschrittenem Eierstockkrebs <i>Baumann, Klaus, Lorusso D., Guy H., Hamilton J., Samyshkin Y., Travers K., Hawkes C., Coleman R. (Ludwigshafen am Rhein, D; Milan, I; London; Sheffield; Brentford; Uxbridge, GB; Waltham; Houston, USA)</i>
15:42	V408	Erhöhte Frequenz PD1+TIGIT+CD73-Vδ1+ T-Zellen im neu diagnostizierten Ovarialkarzinom <i>Weimer, Pauline, Fischer B., Vohwinkel G., Muschhammer J., Sturmheit T., Oliveira-Ferrer L., Bokemeyer C., Fiedler W., Wellbrock J., Brauneck F. (Hamburg, D)</i>
15:54	V131	Auswertung von Sacituzumab Govitecan (SG) bei Patienten (pts) mit metastasiertem triple-negativem Mammakarzinom (mTNBC) in der Phase 3 ASCENT Studie, nach vorheriger neoadjuvanter / adjuvanter Chemotherapie <i>Hegewisch-Becker, Susanna, Loirat D.L., Punie K., Bardia A., Diéras V., Dalenc F., Diamond J.R., Fontaine C., Wang G., Rugo H.S., Hurvitz S.A., Kalinsky K., O'Shaughnessy J., Carey L.A., Loibl S., Gianni L., Piccart M., Hong Q., Phan S., Itri L.M., Cortés J. (Hamburg; Frankfurt/M., D; Paris; Rennes; Toulouse, F; Leuven; Brussels, B; Boston; Aurora; Miami; San Francisco; Los Angeles; Atlanta; Dallas; Chapel Hill; Morris Plains, USA; Milano, I; Barcelona, E)</i>
16:06	V540	Aktualisierte Ergebnisse von Tucatinib versus Plazebo in Kombination mit Trastuzumab und Capecitabin (HER2CLIMB-Studie) bei PatientInnen mit vorbehandeltem HER2-positiven metastasierten Brustkrebs mit und ohne Hirnmetastasen <i>Müller, Volkmar, Curigliano G., Borges V., Hamilton E., Hurvitz S., Loi S., Murthy R., Okines A., Paplomata E., Cameron D., Carey L.A., Gelmon K., Hortobagyi G., Krop I., Loibl S., Pegram M., Slamon D., Ramos J., Feng W., Winer E. (Hamburg; Neu-Isenburg, D; Milan, I; Aurora; Nashville; Los Angeles; Houston; Madison; Edinburgh; Chapel Hill; Boston; Palo Alto; Bothell, USA; Melbourne, AUS; London, GB; Vancouver, CDN)</i>
16:18	V519	Der kollaborative Review von ePROs für die gemeinsame Berichterstattung bei Brustkrebspatientinnen wirkt sich positiv auf die Anzahl der Symptomeinträge in der Consilium Care App aus <i>Trojan, Andreas, Bättig B., Rüfennacht M., Seifert B., Brauchbar M., Mannhart M. (Zürich; Cham, CH)</i>

15:30 – 16:30A7

Freier Vortrag
Akute myeloische Leukämie IV

		Vorsitz: Thiede, Christian (Dresden, D), Kobbe, Guido (Düsseldorf, D)
15:30	V423	Vorhersage genetischer AML-Subgruppen mittels Zytomorphologie-basiertem Attention based Multiple Instance Learning <i>Hehr, Matthias, Sadafi A., Matek C., Pohlkamp C., Haferlach T., Spiekermann K., Marr C. (Neuherberg; München, D)</i>
15:42	V446	Schnelle Molekular-Zytogenetische Identifizierung von AML vom MRC-TYP (AML-MRC) <i>Shirneshan, Katayoon, Rittscher K., Haase D. (Göttingen, D)</i>
15:54	V687	Auswertung des leukämogenen Potentials erworbener CSF3R und RUNX1 Mutationen bei schwerer kongenitaler Neutropenie mit HAX1 Mutation anhand eines iPS-Zellmodells und granulozytischer Differenzierung

Dannenmann, Benjamin, Zeidler C., Welte K., Skokowa J., Klimiankou M. (Tübingen; Hannover, D)

16:06	V133	Die klinische Relevanz der FLT3-ITD Allelratio (AR) in Patienten mit Akuter Myeloischer Leukämie, die eine allogene Stammzelltransplantation erhalten <i>Jentzsch, Madlen, Küpper J., Bill M., Grimm J., Brauer D., Backhaus D., Schulz J., Franke G.-N., Vucinic V., Niederwieser D., Platzbecker U., Schwind S. (Leipzig, D)</i>
16:18	V492	Die FLT3-ITD abhängige Phosphorylierung von CSF2RB ist abhängig von der Phosphorylierung von den Tyrosinen 589 oder 591 von FLT3 und unabhängig von der Sequenz, des Insertionsortes und der Länge der ITD <i>Rummelt, Christoph, Charlet A., Endres C., Duyster J., von Bubnoff N. (Freiburg i. Br., D)</i>

LEBEN NEU ERLEBEN

ULTOMIRIS®: PNH-Therapie mit gezielter C5-Inhibition*,¹⁻³



Wir begrüßen Sie am Stand Nr. 48



- **Gezielte Hemmung der intravaskulären Hämolyse** – reduziert das Thromboserisiko und die Symptomlast¹⁻³
- **Wirkung nur auf terminales Komplementsystem¹** – terminaler Angriffspunkt erhält einen wichtigen Teil der Immunabwehr^{1,4,5}
- **Standard of Care in der Behandlung der PNH^{2,3}** – verbessert die Lebensqualität bei normaler Lebenserwartung^{6,7}

ULTOMIRIS®
(Ravulizumab)

* Ultomiris® wird angewendet zur Behandlung erwachsener Patienten mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH):
- bei Patienten mit Hämolyse zusammen mit einem oder mehreren klinischen Symptomen als Hinweis auf eine hohe Krankheitsaktivität,
- bei Patienten, die klinisch stabil sind, nachdem sie mindestens während der vergangenen 6 Monate mit Eculizumab behandelt wurden
(siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation).

1 ULTOMIRIS® Fachinformation. 2 Kulasekararaj AG et al., Blood 2019; 133(6):540-549. 3 Lee JW et al., Blood 2019; 133(6):530-539. 4 Antwi-Baffour S et al., Autoimmun Highlights 2016; 7(1):6. 5 Karp DR & Holers VM, Goldman's Cecil Medicine 2012; 24(1):239-244. 6 Peipert JD et al., PLoS ONE 2020, 15(9):e0237497. 7 Kelly RJ, et al., Blood 2011; 117(25):6786-92.

Ultomiris 300 mg/3 ml, 1.100 mg/11 ml, 300 mg/30 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Ravulizumab. Wirkstoffgruppe: Immunsuppressiva, selektive Immunsuppressiva, ATC-Code: L04AA43. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche mit 30 ml enthält 300 mg Ravulizumab. Nach Verdünnung beträgt die endgültige Konzentration der zu infundierenden Lösung 5 mg/ml. Eine Durchstechflasche mit 3 ml enthält 300 mg Ravulizumab (100 mg/ml). Nach Verdünnung beträgt die Endkonzentration der zu infundierenden Lösung 50 mg/ml. Eine Durchstechflasche mit 11 ml enthält 1.100 mg Ravulizumab (100 mg/ml). Nach Verdünnung beträgt die Endkonzentration der zu infundierenden Lösung 50 mg/ml. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Natrium (5 mmol/115 mg pro Durchstechflasche). Sonstige Bestandteile: Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Dinatriumphosphat-Dihydrat, Natriumchlorid, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiet:** Behandlung von Erwachsenen mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH): Patienten mit Hämolyse zusammen mit einem oder mehreren klinischen Symptomen als Hinweis auf eine hohe Krankheitsaktivität; Patienten, die klinisch stabil sind, nachdem sie mindestens während der vergangenen 6 Monate mit Eculizumab behandelt wurden. Behandlung von Patienten ab einem Körpergewicht von 10 kg mit atypischem hämolytisch-urämischem Syndrom (aHUS), die zuvor nicht mit Komplementinhibitoren behandelt worden waren oder Eculizumab mindestens 3 Monate lang erhalten und nachweislich auf Eculizumab angesprochen haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Ravulizumab oder einen der sonstigen Bestandteile; Patienten mit nicht ausgeheilte Infektion mit *Neisseria meningitidis* bei Behandlungsbeginn; Patienten ohne aktuellen Impfschutz gegen *Neisseria meningitidis*, es sei denn, sie erhalten eine geeignete Antibiotikaprophylaxe bis zu zwei Wochen nach der Impfung. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig (≥ 1/10): Infektion der oberen Atemwege, Nasopharyngitis, Kopfschmerz, Diarrhoe, Übelkeit, Fieber, Fatigue. Häufig (≥ 1/100, < 1/10): Schwindelgefühl, abdominaler Schmerz, Erbrechen, Dyspepsie, Ausschlag, Pruritus, Arthralgie, Rückenschmerzen, Myalgie, Muskelspasmen, grippeähnliche Erkrankung, Asthenie. Gelegentlich (≥ 1/1.000, < 1/100): Meningokokkeninfektion, Schüttelfrost. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit:** siehe veröffentlichte Fachinformation. **Verschreibungspflichtig/Rezept- und apothekenpflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer/Zulassungsinhaber:** Alexion Europe SAS, 103-105, rue Anatole France, 92300 Levallois-Perret, Frankreich. **Stand der Information:** November 2020

DE/ULT-P/0141

ePoster



Alle angenommenen Poster sind in einer ePoster-Ausstellung gemeinsam mit dem Abstract und einer zugehörigen Audio-Aufnahme (mp3-Datei) dargestellt und für registrierte Teilnehmer*innen jederzeit vom **27.09.2021 bis 30.11.2021** unter www.virtuell-dgho.com abrufbar.

Eine umfangreiche Suche sowie die Kontaktaufnahme zum/zur präsentierenden Autor*in ist möglich.

Aggressive Lymphome /Akute lymphatische Leukämie I

- ep516 Funktionelle Genetik zur Modellierung und Untersuchung von T-ALL mittels optimierter CRISPR/Cas9
Schinke, Maximilian, Kleppa M.-J., Pötzsch J., Heckl D., Heuser M., Schambach A., Schwarzer A. (Hannover; Halle, D)
- ep670 Identifikation und Charakterisierung der t(5;14)(q31.1;q32.3)/IL3-IGH in B-lymphatischer Leukämie
Marx, Jana Daniela, Balachandran S., Russell L., Nagel I., Becher C., Nebral K., Panzer-Grümayer R., Schub N., Gramatzki M., Caliebe A., Spielmann M., Murga Penas E.M. (Luebeck; Kiel, D; Newcastle upon Tyne, GB; Vienna, A)
- ep306 Variable Subtypenzuordnung der adulten T-Linien akuten lymphatischen Leukämie (T-ALL) entsprechend der GMALL, EGIL und WHO Klassifikationen
Todorova, Iva, Gökbüget N., Hoelzer D., Keller U., Schwartz S. (Berlin; Frankfurt/M., D)
- ep120 Der prognostische Einfluss systemischer Inflammation und der Diversität des T-Zell Rezeptor Repertoires auf den klinischen Verlauf von High-Grade B-Zell Lymphomen mit MYC und BCL2 und/oder BCL6 Rearrangements
Witte, Hanno M., Olschewski V., Bernard V., Steinestel K., Peter W., Merz H., Rieken J., Biersack H., von Bubnoff N., Feller A., Gebauer N. (Ulm; Lübeck; Köln; Kulmbach, D)
- ep488 SLF2 ist ein Tumorsuppressor in B-Zell Lymphomen und Biomarker für Sensitivität von SUMO Inhibition
Zhang, Le, Wirth M., Isaakidis K., Slawska J., Müller S., Schick M., Keller U. (Berlin; Munich; Frankfurt/M., D)
- ep475 Autologe Stammzelltransplantation für wen? Geriatrisches Assessment und Komorbiditäten bei älteren PZNSL-Patienten > 65 Jahre
Vreden, Annika, Isbell L., Ihorst G., Kerkhoff A., Fricker H., Malenica N., Finke J., Illerhaus G., Schorb E. (Freiburg i. Br.; Münster; Stuttgart, D)
- ep655 Umfassende Analyse von MRT-Charakteristika zur Voraussage des klinischen Outcomes bei Patienten mit ZNS-Lymphom
Lauer, Eliza Maria, Mutter J., Bleul S., Braig M., Fricker H., Marks R., Prinz M., Duyster J., Finke J., Illerhaus G., Schorb E., Reinacher P.C., Scherer F. (Freiburg i. Br.; Stuttgart, D)
- ep633 Checkpoint-Blockade erhöht die Effizienz von CD19-CAR-iNKT-Zellen gegen Lymphomzellen
Moraes Ribeiro, Emmanuelle, Fitzel R., Secker K.-A., Schmitt A., Neuber B., Keppeler H., Korkmaz F., Lengerke C., Schneidawind C., Schmitt M., Schneidawind D. (Tübingen; Heidelberg, D)
- ep549 Praktische Erfahrungen aus Hamburg mit Axicabtagene ciloleucel bei aggressivem B-Zell-Lymphom: In-vivo Expansion korreliert mit dem Behandlungserfolg
Ayuk F., Berger S.C., Badbaran A., Zabelina T., Sonntag T., Riecken K., Geffken M., Wichmann D., Frenzel C., Thayssen G., Zeschke S., Kröger N., Fehse, Boris (Hamburg, D)
- ep459 Sekundäre hämophagozytische Lymphohistiozytose mit Makrophagenaktivierungssyndrom (MAS-HLH) als Komplikation eines NHL (DLBCL)
Juneja, Sharad, Simon H., Schaich M. (Winnenden, D)

Akute myeloische Leukämie

- ep602 Eine verbesserte Immunrekonstitution der $\gamma\delta$ -T-Zellen nach allogener Stammzelltransplantation überwindet den negativen Einfluss der prä-transplantären MRD-Positivität bei AML-Patienten
Klyuchnikov, Evgeny, Badbaran A., Massoud R., Fritsche-Friedland U., Janson D., Ayuk F., Wolschke C., Bacher U., Kröger N. (Hamburg, D; Bern, CH)

- ep604 Die MRD-Negativität am Tag +100 nach allogener Stammzelltransplantation bei refraktären AML-Patienten ist mit geringerem Rezidivrisiko und verbessertem Gesamtüberleben verbunden
Klyuchnikov, Evgeny, Badbaran A., Massoud R., Fritsche-Friedland U., Janson D., Ayuk F., Wolschke C., Kröger N. (Hamburg, D)
- ep571 Gastrointestinalne Ereignisse und Behandlungsstrategien für Patienten mit Akuter Myeloischer Leukämie (AML) in Erstremission, die orales Azacitidin (Oral-AZA) in der randomisierten, Placebo-kontrollierten Phase 3 QUAZAR AML-001 Erhaltungsstudie erhalten
Pfeilstöcker, Michael, Ravandi F., Pocock C., Selleslag D., Montesinos P., Sayar H., Musso M., Figuera A., Safah H., Tse W., Sohn S.K., Hiwase D., Chevassut T., Pierdomenico F., La Torre I., Skikne B., Beach C.L., Dombret H. (Vienna, A; Houston; Indianapolis; New Orleans; Louisville; Kansas City; Princeton, USA; Canterbury; Brighton, GB; Bruges, B; Valencia; Madrid, E; Palermo, I; Daegu, ROK; Adelaide, AUS; Lisbon, P; Boudry, CH; Paris, F)
- ep669 Niedrig-dosiertes Azacitidine, Pioglitazon und All-trans-Retinsäure versus Azacitidine in Standarddosis bei ≥ 60 Jahre alten Patienten mit Akuter Myeloischer Leukämie refraktär gegenüber Standard-Induktionstherapie (AMLSG 26-16/AML-ViVA): Ergebnisse der Safety Run-In Phase
Heudobler, Daniel, Lüke F., Hahn J., Grube M., Schlosser P., Kremers S., Südhoff T., Westermann J., Hütter-Krönke M.L., Weber D., Paschka P., Zeman F., Döhner H., Herr W., Thomas S., Reichle A. (Regensburg; Lebach; Passau; Berlin; Ulm, D)
- ep349 Einfluss von Induktionstherapie mit intermediär dosiertem Cytarabin und anschließender allogener Stammzelltransplantation auf das Ergebnis bei Hochrisiko-AML
Fleischmann, Maximilian, Schnetzke U., Frietsch J., Sayer H., Schrenk K., Hammersen J., Glaser A., Hilgendorf I., Hochhaus A., Scholl S. (Jena; Erfurt, D)
- ep569 Die Rolle der Antibiotikaphylaxe in der Prävention der neutropenen Enterokolitis und Blutstrominfektionen bei Patienten mit akuter myeloischer Leukämie
Benoit, Tobias M., Roiss M., Kienzler A.-K., Sunagawa S., Snijder B., Manz M.G., Scharl M., Müller A.M.S. (Zürich, CH)
- ep574 Wirksamkeit und Sicherheit von präemptiver und prophylaktischer Spenderlymphozyten nach allogener Stammzelltransplantation für hoch risiko AML und MDS
Filippini Velazquez, Giuliano, Pfeiffer T., Hirschbühl K., Schmaelter A.-K., Waidhauser J., Rank A., Trepel M., Schmid C. (Augsburg, D)
- ep248 Proteine in der Sequenz der genotoxischen Bystander Signalgebung von bestrahlten mesenchymalen Stromazellen zu CD34+ Zellen
Kohl, Vanessa, Drews O., Costina V., Bierbaum M., Jawhar A., Roehl H., Weiss C., Brendel S., Kleiner H., Flach J., Spiess B., Seifarth W., Nowak D., Hofmann W.-K., Fabarius A., Popp H.D. (Mannheim, D)
- ep330 Der Transkriptionsfaktor TOX ist assoziiert mit der Expression von PD-1 auf CD8+ T-Zellen in der AML
Seubert, Elisa, Ackermann C., Schulze zur Wiesch J., Bokemeyer C., Wellbrock J., Brauneck F., Fiedler W. (Hamburg, D)
- ep270 Proteindisulfidisomerase (PDI) reguliert die Produktion von Tissue-Faktor (TF) in inflammatorischen Monozyten und in den Myeloblasten von Patienten mit neu diagnostizierter AML
Beckmann, Lennart, Voigtländer M., Klingler F., Mäder J., Schulenkorf A., Lehr C., Bokemeyer C., Ruf W., Rolling C.C., Langer F. (Hamburg; Mainz, D)
- ep348 AML Survivorship – somatische Spätfolgen der AML-Erkrankung und ihrer Therapie im Langzeitverlauf
Moret, Anna Sophia, Telzerow E., Sauerland M.C., Rothenberg-Thurley M., Mumm F.H.A., Braess J., Wörmann B., Krug U., Berdel W.E., Hiddemann W.,

Spiekermann K., Heußner P., Görlich D., Metzeler K.H. (Munich; Münster; Regensburg; Berlin; Leverkusen; Garmisch-Partenkirchen; Leipzig, D)

ep708 IL-15 exprimierende anti-CD123-NK-Zellen für die Therapie der akuten myeloischen Leukämie
Kloos, Arnold, Nowak J., Bentele M., Keisker M., Lenz D., Kattre N., Zimmermann K., Sauer M., Heuser M., Schambach A., Morgan M. (Hannover, D)

ep358 Expression der IRAK4 Isoformen beeinflusst das Überleben in Patienten mit akuter myeloischer Leukämie nach allogener Stammzelltransplantation
Brauer, Dominic, Jentzsch M., Backhaus D., Küpper J., Franke G.N., Vucinic V., Niederwieser D., Platzbecker U., Schwind S. (Leipzig, D)

ep422 Ergebnisse zweiter allogener Stammzelltransplantationen bei Patienten mit rezidivierender/refraktärer AML: eine unizentrische retrospektive Auswertung
Shumilov, Evgenii, Koch R., Maulhardt M., Mazzeo P., Schmidt N., Boyadzhiev H., Jung W., Ganster C., Haase D., Hasenkamp J., Wulf G. (Göttingen, D)

ep555 Blastisch plasmazytoide dendritische Zellneoplasie: eine leicht verkannte Diagnose
Körber, Ruth-Miriam, Held S.A.E., Vonnahme M., Feldmann G., Gütgemann I., Wenzel J., Brossart P., Heine A. (Bonn, D)

ep578 Enasidenib in der Therapie von Patienten mit Rezidiv einer IDH-2 mutierten AML nach allogener Stammzelltransplantation
Vasova, Ingrid, Spörl S., Guggenberger V., Berisha M., Rech D., Behzad A., Brandt A., Kremer A., Mackensen A., Rösler W., Winkler J. (Erlangen, D)

ep678 Type B polyzyklisch, polyprenylierte Acylphloroglucinol (PPAP) Antibiotika zeigen eine potente antitumor Wirkung in AML Zell Modellen
Puig Moreno, Claudia, Izzo F., Kraus F., Peslalz P., Rossberg P.L., Plietker B., Schittenhelm M.M., Kampa-Schittenhelm K.M. (St. Gallen, CH; Stuttgart; Dresden, D)

ep246 Genotoxische Bystander Signale von bestrahlten humanen mesenchymalen Stromazellen befinden sich überwiegend in der 10 – 100 kDa Fraktion von konditioniertem Medium
Kohl, Vanessa, Fabarius A., Drews O., Bierbaum M., Jawhar A., Darwich A., Weiss C., Flach J., Brendel S., Kleiner H., Seifarth W., Hofmann W.-K., Popp H.D. (Mannheim, D)

ep359 Optimierung der Fludarabin-Dosierung in AML Patienten, um das Rückfallrisiko posttransplantär zu reduzieren
Thavayogarajah, Tharshika, Nair G., Müller D., Schanz U. (Zürich, CH)

ep354 Klinische Herausforderungen in der Therapie NPM1-mutierter AML Patienten mit molekularem Rezidiv bzw. MRD- Persistenz
Unglaub, Julia Marie, Sauer T., Jaramillo S., Salih H.R., Platzbecker U., Müller-Tidow C., Schlenk R.F. (Heidelberg; Tübingen; Leipzig, D)

Indolente Lymphome/CLL/Hodgkin-Lymphom

ep618 Verschiedene Expressionsprofile von Chemokinrezeptoren sind mit der Pathogenese des follikulären Lymphoms assoziiert
Gaksch, Lukas, Uhl B., Pansy K., Schukoff T., Greinix H., Beham-Schmid C., Neumeister P., Prochazka K., Deutsch A. (Graz, A)

ep643 Auswirkung einer Kontamination autologer Stammzelltransplantate durch Mantelzell-Lymphom-Zellen auf das Therapieergebnis nach Hochdosis-Chemotherapie
Roerden, Malte, Wirths S., Sökler M., Bethge W.A., Lengerke C., Vogel W., Walz J.S. (Tübingen, D)

ep275 Aktualisierte Ergebnisse der ASPEN Studie für die Patientenkohorte mit MYD88-Wildtyp Morbus Waldenström (MYD88WT WM)
Buske, Christian, Dimopoulos M., Garcia Sanz R., Lee H.-P., Trnety M., Varettoni M.,

Opat S., D'Sa S., Owen R.G., Cull G., Mulligan S., Czyz J., Castillo J., Motta M., Siddiqi T., Gironella Mesa M., Granell Gorrochategui M., Talaulikar D., Zinzani P.L., Askari E., Grosicki S., Oriol A., Kloczko J., Tedeschi A., Leblond V., Chan W.Y., Schneider J., Cohen A., Huang J., Tam C.S. (Ulm, D; Athens, GR; Salamanca; Barcelona; Madrid, E; Adelaide; Clayton; Perth; Sydney; Canberra; Melbourne, AUS; Prague, CZ; Pavia; Lombardia; Bologna; Milan, I; London; Leeds, GB; Bydgoszcz; Katowice; Podlaskie, PL; Boston; Duarte; San Mateo, USA; Paris, F)

ep487 Interimsanalyse der Phase 3b MAGNIFY-Studie zur Induktion mit Lenalidomid plus Rituximab (R2) und anschließender Erhaltung beim rezidierten/refraktären indolenten Non-Hodgkin-Lymphom – Subgruppenanalyse der Patienten im Alter ≥ 70 Jahre
Rummel, Mathias J., Lansigan F., Andorsky D.J., Coleman M., Yacoub A., Melear J.M., Fanning S.R., Kolibaba K.S., Reynolds C., Nowakowski G., Gharibo M., Ahn E., Li J., Sharman J.P. (Giessen, D; Lebanon; Boulder; New York; Westwood; Austin; Greenville; Vancouver; Ypsilanti; Rochester; Princeton; Eugene, USA)

ep136 Erweitertes Antigen-Screening für Mantelzell-Lymphom B-Zell-Rezeptoren auf Virom-Assays
Cetin, Onur, Regitz E., Fadle N., Bock T., Kos I., Abdi Z., Hansmann M.-L., Bohle R.-M., Neumann F., Stilgenbauer S., Preuss K.-D., Hartmann S., Bewarder M., Thurner L. (Homburg; Frankfurt/M., D)

ep77 Morbus Hodgkin Rezidiv mit ZNS-Beteiligung: Ein Fallbericht über eine erfolgreiche Rezidiv-Therapie
Heidenreich, Martin, Herr W., Vogelhuber M., Hahn J., Hellwig D., Menhart K., Rennert J., Beutl M., Weber F., Kölbl K., Gad B. (Regensburg, D)

ep152 Kontrolle der PD-L1 Expression in CLL-Zellen durch stroma-induzierte Signalvermittlung der onkogenen Notch-c-Myc-EZH2 Achse
Böttcher, Martin, Bruns H., Völkl S., Lu J., Chartomatsidou E., Papakonstantinou N., Mentz K., Büttner-Herold M., Zenz T., Herling M., Huber W., Ghia P., Stamatopoulos K., Mackensen A., Mougiakakos D. (Erlangen; Heidelberg; Cologne, D; Milan, I; Thessaloniki, GR; Zurich, CH)

ep377 Sicherheit und Wirksamkeit einer Venetoclax-Monotherapie in Patienten mit rezidivierender/refraktärer CLL, die nicht den Einschlusskriterien der Zulassungsstudien entsprachen – Ergebnisse der nicht-interventionellen Studie VeRVe
Schwaner, Ingo, Hebart H., Losem C., Wolff T., Schmidt B., Rossi D., Hettinger J., Huelsenbeck J., Nösslinger T. (Berlin; Mutlangen; Neuss; Hamburg; München; Wiesbaden, D; Bellinzona, CH; Wien, A)

CML/MPN

ep236 Identifizierung einer aberrant gespleißten BCR-ABL1 Transkriptvariante (e13a1) durch Verwendung verschiedener qRT-Techniken bei einer Patientin mit chronischer myeloischer Leukämie
Naumann, Nicole, Bross-Bach U., Seifarth W., Fabarius A., Hofmann W.-K., Sauße S., Spiess B. (Mannheim; Tübingen, D)

ep82 Strangverdrängungsaktivität reverser Transkriptasen kann die qPCR Ergebnisse des BCR-ABL1 Monitorings bei Patienten mit CML beeinflussen
Spiess, Birgit, Barth S., Kleiner H., Tarnopolscaia I., Fabarius A., Hofmann W.-K., Saussele S., Seifarth W. (Mannheim, D)

ep311 Solide Lungenrundherde unter Dasatinib Therapie bei einer Patientin mit chronisch myeloischer Leukämie – ein Fallbericht
Buhl, Christoph, Tolkach Y., Sommerlath Sohns J., Schulte W., Brossart P., Heine A. (Bonn; Cologne; Hannover, D)

ep308 CPI-o610, ein Inhibitor des Bromodomain and Extraterminal Domain (BET) Protein, in Kombination mit Ruxolitinib, bei Patienten mit JAK-Inhibitor-naiver Myelofibrose:

eine Aktualisierung der MANIFEST Phase 2 Studie
Platzbecker, Uwe, Mascarenhas J., Harrison C., Patriarca A., Devos T., Palandri F., Rampal R., Vannucchi A., Mead A., Kremyanskaya M., Somervaille T., Wondergem M., Hoffman R., Luptakova K., Wang J., Colak G., Shao J., Bobba S., Trojer P., Verstovsek S., Gupta V. (Leipzig, D; New York; Cambridge; Houston, USA; London; Oxford; Manchester, GB; Novara; Bologna; Firenze, I; Leuven, B; Amsterdam, NL; Toronto, CDN)

ep543 Die Unfolded Protein Response ist ein wesentlicher Treiber der LCN2-Expression in BCR-ABL- und JAK2V617F-positiven MPN
Chatain, Nicolas, Tillmann S., Olschock K., Schröder S.K., Bütow M., Baumeister J., Kalmer M., Weinbergerova B., Kricheldorf K., Mayer J., Kubesova B., Racil Z., Wessiepe M., Isfort S., Brümmendorf T.H., Schemionek M., Weiskirchen R., Koschmieder S. (Aachen, D; Brno, CZ)

ep579 Ergebnisse aus der Phase-Ib/II Kombinationsstudie MPNSG-0212: Ruxolitinib und Pomalidomid bei Myelofibrose mit Anämie
Stegelmann, Frank, Koschmieder S., Heidel F., Hochhaus A., Hebart H., Isfort S., Reiter A., Bangerter M., Waller C., Wolleschak D., Scheid C., Göthert J., Schafhausen P., Kindler T., Radsak M.P., Gattermann N., Möhle R., von Bubnoff N., Brümmendorf T.H., Döhner H., Griesshammer M., Döhner K. (Ulm; Aachen; Greifswald; Jena; Mutlangen; Mannheim; Augsburg; Freiburg i. Br.; Magdeburg; Köln; Essen; Hamburg; Mainz; Düsseldorf; Tübingen; Lübeck; Minden, D)

ep307 Blutungskomplikationen in bcr-abl-negativen myeloproliferativen Neoplasien (MPN): eine retrospektive Studie mit 852 MPN-Patienten
Wille, Kai, Huenerbein K., Jagenberg E., Sadjadian P., Becker T., Kolatzki V., Griesshammer M. (Minden, D)

ep465 Gesamtüberleben und Progressionsfreies Überleben von Myelofibrose-Patienten, die in der Erstlinie oder nach Ruxolitinib mit Fedratinib behandelt wurden: Ergebnisse aus den klinischen Studien JAKARTA UND JAKARTA2
Reiter, Andreas, Harrison C., Kiladjian J.-J., Verstovsek S., Vannucchi A., Mesa R., Zhang J., Rose S., Mascarenhas J. (Mannheim, D; London, GB; Paris, F; Houston; San Antonio; Princeton; New York, USA; Florence, I)

ep617 RIPK3-abhängige Nekroinflammation als krankheitsfördernder Mechanismus der humanen Myelofibrose
Dill, Veronika, Wagner C., Keller E., Shoumariyeh K., Odinius T., Buschhorn L., Suren C., Hecker J., Herhaus P., Sandherr M., Schmidt B., Slotta-Huspenina J., Bassermann F., Höckendorf U., Branca C., Jilg S., Jost P.J. (München; Freiburg i. Br.; Weilheim; Erding, D)

ep198 Real World (RW) Daten von Patienten (Pts) mit Myelofibrose (MF), die mit Ruxolitinib (RUX) behandelt wurden: Evidenz aus einer multinationalen Auswertung von Krankenakten
Heidel, Florian H., Passamonti F., Parikh R.C., Tang D., Lahue B.J., Nadal J.A., Davis K.L., Ajmera M., Kee A., Abraham P. (Jena, D; Varese, I; North Carolina; New Jersey, USA)

ep494 Avapritinib verbessert die Gesamtsymptomatik, Hautläsionen und die Lebensqualität bei Patienten mit fortgeschrittener systemischer Mastozytose in der PATHFINDER-Studie
Maurer, Marcus, Siebenhaar F., Hartmann K., Reiter A., Radia D., Deininger M.W., Sen J., Lin H.-M., Mar B., Gotlib J., DeAngelo D.J., Broesby-Olsen S. (Berlin; Mannheim, D; Basel, CH; London, GB; Salt Lake City; Cambridge; Stanford; Boston, USA; Odense, DK)

ep681 Ein Patient, ein Immunsystem und drei unabhängige Erkrankungen des Immunsystems: IgG4-assoziierte Systemerkrankung, rheumatoide Arthritis und eine CSF3R- negative chronische Neutrophilenleukämie
Christoph, Sandra, Grammon N., Gerken G., Lange C., Kahraman A. (Essen; Velbert; Bühl bei Baden-Baden, D)

ep290 INDEPENDENCE Studie: Design und Einschlusskriterien der Studie zur Untersuchung der Effektivität und Sicherheit von Luspatercept versus Placebo bei Patienten mit MPN-assoziiierter Myelofibrose mit JAK2 Inhibitor Therapie und Transfusionsabhängigkeit

Koschmieder, Steffen, Mesa R.A., Harrison C., Kiladjian J.-J., Verstovsek S., Gerike T.G., Chia V., Shetty J.K., Wang Y., Marks H., Passamonti F. (Aachen, D; San Antonio; Houston; Princeton, USA; London, GB; Paris, F; Boudry, CH; Varese, I)

ep298 MANIFEST-2, eine globale, randomisierte, doppelblinde, aktiv-kontrollierte Phase 3 Studie von CPI-0610 und Ruxolitinib im Vergleich zu Placebo und Ruxolitinib bei Patienten mit JAKi-behandlungsnaiver Myelofibrose (MF)
Al-Ali, Haifa Kathrin, Mascarenhas J., Harrison C., Luptakova K., Wang J., Colak G., Shao J., Bobba S., Trojer P., Humphrey J., Verstovsek S. (Halle, D; New York; Cambridge; Houston, USA; London, GB)

Nichtmaligne Hämatologie

ep95 PK/PD-Modellierung und Simulationen unterstreichen die Bedeutung der intravenösen Initialdosis und des täglichen Dosierungsschemas mit Caplacizumab für Patienten mit erworbener thrombotisch-thrombozytopenischen Purpura (aTTP)
Callewaert, Filip, Sou T., de Passos Sousa R., Sargentini-Maier M.L. (Diegem; Ghent, B; Lisbon, P)

ep662 Ravulizumab reduziert das Thromboserisiko bei erwachsenen Patienten mit Paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie und hoher Krankheitsaktivität: 2-Jahresdaten einer Phase 3, oben-label Studie
Röth, Alexander, Peffault de Latour R., Hill A., Füreder W., Piatek C., Griffin M., Ogawa M., Wang J., Usuki K., Lee J.W. (Essen, D; Paris, F; Leeds, GB; Wien, A; Los Angeles; Boston, USA; Tokyo, J; Seoul, ROK)

ep625 Die klinische Relevanz der klonalen Hämatopoese von unbestimmtem Potential (CHIP) für den Ausgang einer Herztransplantation
Panagiota, Victoria, Rojas S.V., Borchert N.M., Gabdoulline R., Verboom M., Boyle E.C., Schrimpf C., Bara C., Hallensleben M., Blasczyk R., Thol F., Ganzer A., Haverich A., Heuser M. (Hannover, D)

ep54 Eine Phase-II-Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit und Sicherheit von Eltrombopag in Kombination mit Dexamethason im Vergleich zu Dexamethason bei erwachsenen Patienten mit neu diagnostizierter ITP (XPAG-ITP)
Binder, Mascha, Meyer O., Rummel M., Nimmerjahn F., Tesanovic T., Sauer T., Matzdorff A. (Halle; Berlin; Gießen; Erlangen; Nuremberg; Schwedt, D)

ep632 Eine seltene Krankheit im Gemeinschaftskrankenhaus: Die hämophagozytische Lymphohistiozytose (HLH) erfordert sofortige lokale Aufmerksamkeit für die Früherkennung und individuelle Behandlung
Tiwari, Mohita, La Roseé P., Bremer H., Henkes M., Schaumann F., Rueckert A., Kalla J., Talazko J., Hengstler H., Vogt B., Benz-Azzouz M. (Villingen Schwenningen, D)

ep559 Makrophagenaktivierungssyndrom bei einem 59-jährigen Patienten kurz nach SARS-CoV-2 Impfung
Heinen, Inga Rebecca, Marx N., Rau M., Brümmendorf T.H., Panse J., Jost E. (Aachen, D)

ep94 Caplacizumab hemmt schnell die von-Willebrand-Factor (VWF) -Thrombozyten-Interaktion: Pharmakodynamische Daten von gesunden Freiwilligen und Patienten mit erworbener thrombotisch-thrombozytopenischer Purpura (aTTP)
Callewaert, Filip, Minkue Mi Edou J., de Passos Sousa R. (Diegem; Ghent, B; Lisbon, P)

ep48 Therapie der Immunthrombozytopenie (ITP) mit Eltrombopag – Ergebnisse der vierten Interimsanalyse der deutschen nicht-interventionellen Studie RISA mit Fokus auf Steroidvorbehandlung und Fatigue
Meyer, Oliver, Schlag R., Stauch T., Fleischmann B., Reiser M., Kämpfe D., Behlendorf T., Welslau M., Stark-Lorenzen P., Willy C., Stauch M. (Springe; Würzburg; Bad Berka; Donauwörth; Cologne; Lüdenscheid; Halle (Saale); Aschaffenburg; Nuremberg; Kronach, D)

ep476 Wirksamkeit und Sicherheit einer Therapie mit Pegcetacoplan nach 48 Wochen bei erwachsenen PNH-Patienten mit suboptimalem Ansprechen auf Eculizumab
Röth, Alexander, Peffault de Latour R., Szer J., Weitz I., Höchsmann B., Panse J., Usuki K., Griffin M., Kiladijan J.-J., de Castro C.M., Nishimori H., Tan L., Al-Adhami M., Deschatelets P., Francois C., Grossi F., Risitano A., Hillmen P. (Essen; Ulm; Aachen, D; Paris, F; Melbourne, AUS; Los Angeles; Durham; Waltham, USA; Tokyo; Okayama, J; Leeds; Cambridge, GB; Avellino, I)

ep90 Zwischenergebnisse der Phase-3-Studie CARDINAL Langzeitbeobachtung: Hemmung von Komplement C1s mit Sutimlimab bei Patienten mit Kälteagglutinin-Krankheit (CAD)
Röth, Alexander, Barcellini W., D'Sa S., Miyakawa Y., Broome C., Michel M., Kuter D., Jilma B., Tvedt T.H.A., Weitz I.C., Patel P., Jiang X., Reuter C., Su J., Shafer F., Lee M., Hobbs W., Berentsen S. (Essen, D; Milan, I; London, GB; Saitama, J; Washington; Boston; Los Angeles; Cambridge, USA; Créteil, F; Vienna, A; Bergen; Haugesund, N)

ep49 Früh einsetzende Osteopenie und Osteoporose bei Patienten mit Pyruvatkinase-Mangel
Al-Samkari H., Grace R.F., Glenthøj A., Andres, Oliver, Barcellini W., Galactéros F., Kuo K.H.M., Layton D.M., Morado Arias M., Viprakasit V., Dong Y., Tai F., Hawkins P., Gheuens S., Bowden C., Porter J., van Beers E.J. (Massachusetts, USA; Copenhagen, DK; Würzburg, D; Milan, I; Créteil, F; Toronto, CDN; London, GB; Madrid, E; Bangkok, T; Utrecht, NL)

Lungenkarzinom (inkl. Pleura)

ep319 Niraparib (Nira) und Pembrolizumab (Pembro) versus Placebo (PBO) und Pembro als Erstlinien-Erhaltungstherapie bei fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC): ZEAL-1L Phase-3-Studie
Schuler, Martin, Ramalingam S., Arora S., Whipple Neibauer M., Zho J., Hazard S., Frenkl T., Stojadinovic A., Peters S. (Essen, D; Atlanta; Philadelphia; Waltham, USA; Lausanne, CH)

ep415 Alectinib-induzierte Hämolyse bei drei Patienten mit ALK-transloziertem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom
Kunz, Julia, Wiedemann C., Grosch H., Bischoff H., Kunz J., Schlamp K., Kriegsmann K., Stenzinger A., Kriegsmann M., Brandt R., Kirchner M., Allgäuer M., Christopoulos P., Thomas M. (Heidelberg, D)

ep502 Real-World Daten zur Effektivität einer Therapie mit Checkpoint Inhibitoren beim refraktären/rezidierten kleinzelligen Lungenkarzinom: eine multizentrische deutsche Studie
Stratmann, Jan, Timalsina R., Atmaca A., Rosery V., Frost N., Alt J., Waller C.F., Reinmuth N., Rohde G., Saalfeld F., Becker von Rose A., Möller M., Sebastian M. (Frankfurt/M.; Essen; Berlin; Mainz; Freiburg i. Br.; Gauting; Dresden; München; Halle, D)

ep561 Immuntherapie für Stadium IV NSCLC Patienten mit Met Exon 14 skipping Mutation
Kuon, Jonas, Blasi M., Shah R., Christopoulos P., Stenzinger A., Kazdal D., Herth F.J., Heussel C.P., Thomas M. (Heidelberg, D)

ep573 Klinische und pathologische Merkmale und Prognose von nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen (NSCLC) bei Patienten mit Adenokarzinomen ohne TTF1- und Napsin A-Expression
Kraus F., Nilius G., Bölükbas S., Stöver I., Koziorowski A., Grabellus F., Christoph, Daniel (Essen, D)

ep161 Nivolumab (NIVO) + Ipilimumab (IPI) versus Chemotherapie (Chemo) als Erstlinien-Behandlung beim fortgeschrittenen nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC): 4-Jahres-Update der Studie CheckMate 227
Schumann, Christian, Paz-Ares L., Ciuleanu T.-E., Lee J.-S., Urban L., Bernabé Caro R., Park K., Sakai H., Ohe Y., Nishio M., Pluzanski A., Ramalingam S.S., Brahmer J.R., Borghaei H., O'Byrne K.J., Hellmann M.D., Memaj A., Bushong J., Tran P., Reck M.

(Kempten; Grosshansdorf, D; Madrid; Seville, E; Cluj-Napoca, RO; Seongnam; Seoul, ROK; Matrai Gyogyintezet, H; Saitama; Tokyo, J; Warsaw, PL; Atlanta; Baltimore; Philadelphia; New York; Princeton, USA; Brisbane, AUS)

ep577 Wirksamkeit und Sicherheit der simultanen Strahlentherapie bei Patienten mit kleinzelligem Lungenkarzinom unter Atezolizumab-Therapie
Galuba J.M., Imke S., Koziorowski A., Bölükbas S., Nilius G., Christoph, Daniel C. (Essen, D)

ep123 Assoziation zwischen immun-vermittelten unerwünschten Ereignissen und Überleben bei Patienten mit metastasiertem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom, die mit Durvalumab und Tremelimumab behandelt wurden
Seggewiss-Bernhardt, Ruth, Dey A., Austin M., Kluger H., Trunova N., Mann H., Shire N., Zhou D., Mugundu G., Fischer J.R. (Bamberg; Löwenstein, D; Boston; New Haven; Gaithersburg, USA; Cambridge, GB)

ep658 Assoziation der Tumormutationslast (TMB) mit den Behandlungsergebnissen bei Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) im Stadium IIIA(N2), die mit neoadjuvanter Chemotherapie und Durvalumab behandelt wurden: prospektive Analyse der multizentrischen einarmigen Phase-II-Studie SAKK16/14
Alborelli, Ilaria, Jermann P.M., Leonards K., Manzo M., Keller E., Zippelius A., Eboulet E.I., Betticher D., Früh M., Britschgi C., Peters S., Mark M., Ochsenbein A.F., Janthur W.-D., Waibel C., Mach N., Froesch P., Pless M., Savic Prince S., Rothschild S. (Basel; Bern; Fribourg; St. Gallen; Zürich; Lausanne; Chur; Aarau; Baden; Genf; Bellinzona; Winterthur, CH)

ep124 Neoadjuvantes Osimertinib mit/ohne Chemotherapie vs Chemotherapie beim EGFR-mutierten resektablen NSCLC: NeoADAURA
Griesinger, Frank, Tsuboi M., Weder W., Escriu C., Blakely C., He J., Dacic S., Yatabe Y., Zeng L., Walding A., Chaff J. (Oldenburg, D; Kashiwa; Tokyo, J; Zürich, CH; Bebington, Wirral; Alderley Park, GB; San Francisco; Pittsburgh; Gaithersburg; New York, USA; Guangzhou, CHN)

ep641 Durvalumab in gebrechlichen und älteren Patienten mit Stadium IV NSCLC: die randomisierte, Phase -II DURATION Studie
Kuon, Jonas, Blasi M., Kokowski K., Faehling M., Schütte W., Christoph D.C., Kimmich M., Engel-Riedel W., Fischer J.R., Lehmann M., Ulmer M., Schuett P., Moosmann N., Meyer zum Büschenfelde C., Griesinger F., Fischer von Weikersthal L., Schmidt B., Gleiber W., Kirchen H., Werke M., Rückert A., Fröhling K.-P., Schmidtke-Schrezenmeier G., Moulin J.-C., Denzlinger C., Bösche M., Grohé C., Bernhard H., Maintz C., Heinrich K., Kern J., Schneider M.A., Krisam J., Sternsinger A., Thomas M. (Heidelberg; München; Esslingen; Halle; Essen; Gerlingen; Köln; Loewenstein; Hemer; Ludwigsburg; Gütersloh; Regensburg; Karlsruhe; Oldenburg; Amberg; Berlin; Frankfurt/M.; Trief; Dresden; Villingen-Schwenningen; Koblenz; Ulm; Lahr; Stuttgart; Greifswald; Darmstadt; Würselen; Würzburg, D)

ep680 Adhärenz von Behandlungsempfehlungen aus Multidisziplinären Tumorboards (MTB)
Roeper, Julia, Blanksma A., Kathmann L., Ansmann L., Griesinger F. (Oldenburg, D)

ep685 Evaluierung des prognostischen Markers der PD-L1-Expression nach kombinierter Radiochemotherapie bei Patienten mit NSCLC im Stadium III
Wagner, Jan, Roeper J., Heukamp L., Tiemann M., Griesinger F. (Oldenburg; Hamburg, D)

Multiples Myelom

ep58 Behandlung von Patienten mit rezidiertem/refraktärem Multiplen Myelom (RRMM) mit neuen Therapien in der klinischen Praxis in Deutschland
Steinmetz, Tilman, Singh M., Milce J., Haidar M., Rieth A., Lebioda A. (Köln; München, D; Uxbridge, GB; Paris, F)

ep249 Daratumumab Subkutan (DARA SC) mit „Standard-of-Care“ im Multiplen Myelom in verschiedenen Therapielinien der Phase 2 PLEIADES Studie: Erste Ergebnisse mit Carfilzomib/Dexamethason (D-Kd) und Update der Ergebnisse mit Bortezomib / Melphalan/Prednison (D-VMP) und Lenalidomid/Dexamethason (D-Rd)
Einsele, Hermann, Dimopoulos M., Terpos E., Boccadoro M., Delimpasi S., Beksac M., Katodritou E., Moreau P., Baldini L., Symeonidis A., Bila J., Oriol A., Mateos M.-V., Orfanidis I., Ahmadi T., Ukropec J., Kampfenkel T., Schechter J., Qiu Y., Amin H., Vermeulen J., Carson R., Sonneveld P. (Würzburg, D; Athens; Thessaloniki; Patras, GR; Turin; Milan, I; Ankara, TR; Nantes, F; Belgrade, RS; Barcelona; Salamanca, E; Dublin, IRL; Princeton; Horsham; Raritan; Spring House, USA; Leiden; Rotterdam, NL; Beijing, CHN)

ep327 Wirksamkeit und Sicherheit von Daratumumab zur Behandlung des Multiplen Myeloms: eine Serie an Cochrane Reviews
Hirsch, Caroline, Langer P., Skoetz N., Scheid C., John L., Piechotta V. (Cologne; Heidelberg, D)

ep453 Erste Interimsanalyse des Myelomregisters der Working Party Multiples Myelom der Ostdeutschen Studiengruppe Hämatologie/Onkologie (OSHO): Alltagsdaten zur Therapie bei Patienten mit Multiplem Myelom
Kragl, Brigitte, Prange-Krex G., Schmidt-Hieber M., Pönisch W., Schmalenberg H., Mügge L.-O., Gerhardt A., Scholz C.W., Krammer-Steiner B., Günther A., Schwarzer A., Kämpfe D., Ligeti K., Trieglaff U., Kahl C., Pfannes R., Leithäuser M., Blau I., Schulze S., Langenkamp U., Junghanß C., Böttcher S. (Rostock; Dresden; Cottbus; Leipzig; Zwickau; Potsdam; Berlin; Schwerin; Lüdenscheid; Halle; Wismar; Magdeburg; Dessau; Merseburg, D)

ep520 Charakterisierung der Neurotoxizität assoziiert mit der CAR-T-Zelltherapie Idecabtagen Vicleucel (Ide-Cel, bb2121) bei Patienten mit rezidiertem und refraktärem Multiplen Myelom in der KarMMa-Studie
Weisel, Katja, Manier S., Kansagra A., Anderson Jr L.D., Berdeja J., Jagannath S., Lin Y., Lonial S., Shah N., Raje N., Siegel D., Oriol A., Truppel-Hartmann A., Rowe E., Patel P., Agarwal A., Campbell T.B., Rodriguez-Otero P., Munshi N. (Hamburg, D; Lille, F; Dallas; Nashville; New York; Rochester; Atlanta; San Francisco; Boston; Hackensack; Cambridge; Princeton, USA; Badalona; Pamplona, E)

ep627 Durchführbarkeit der multiparametrischen funktionellen Nieren-MRT zur Beurteilung von Nierenschäden beim multiplen Myelom
Zukovs, Romans, Prehm L., Thiel T., Bechler E., Wittsack H.-J., Mohring A., Boquoi A., Fenk R., Haas R., Ljimini A. (Düsseldorf, D)

ep263 Kombination von Elotuzumab, Pomalidomid, Dexamethason und Cyclophosphamid mit Azacitidin im Falle eines Patienten mit Multiplen Myelom und therapie-assoziiertem Myelodysplastischem Syndrom: Ein Fallbericht
Ghandili, Susanne, Leyboldt L., Bokemeyer C., Weisel K., Asemisen A.M. (Hamburg, D)

ep271 Charakterisierung der okulären Ereignisse bei Patienten, die über mehr als 12 Monate mit Belantamab-Mafodotin (belamaf) behandelt wurden: Post-hoc-Analyse der DREAMM-2-Studie beim rezidierten/refraktären multiples Myelom (RRMM)
Trautmann-Grill, Karolin, Lonial S., Nooka A.K., Thulasi P., Badros A.Z., Jeng B.H., Callander N.S., Sborov D., Zaugg B.E., Popat R., Degli Esposti S., Baron J., Doherty A., Lewis E., Opalinska J., Paka P., Piontek T., Gupta I., Farooq A.V., Jakubowiak A. (Dresden, D; Atlanta; Baltimore; Madison; Salt Lake City; Upper Providence; Collegeville; Research Triangle Park; Chicago, USA; London, GB)

ep277 Routineversorgung von Patienten mit Multiplem Myelom (MM) 01/2019-12/2020, die für eine Hochdosistherapie mit Melphalan mit anschließender autologer Stammzelltransplantation (ASCT) nicht geeignet waren
Weide, Rudolf, Mohm J., Klausmann M., Linde H., Rothe A., Steinmetz T., Hensel M., Ehscheidt P., Reiser M., Dörfel S., Müller L., Schmidt B., Maasberg M., Burkhard O., Feiten S. (Koblenz; Dresden; Aschaffenburg; Potsdam; Köln; Mannheim; Neuwied; Frechen/Köln; Dresden/Freiberg; Leer/Papenburg/Emden; München-Pasing/Fürstfeldbruck; Mayen/Koblenz; Worms, D)

ep581 Eine randomisierte, kontrollierte klinische Studie zur Evaluation von Sicherheit und Machbarkeit körperlicher Aktivität bei Patienten mit neu diagnostiziertem Multiplem Myelom (REAL-FITNESS)
Möller, Mandy-Deborah, Krohn-Grimberghe M., Ihorst G., Gengenbach L., Barsch F., Pahl A., Jung J., Neubauer J., Arends J., Deibert P., Wäsch R., Engelhardt M. (Freiburg i. Br., D)

ep240 OP201: Eine Phase 1/2 Studie mit Melflufen und Dexamethason bei Patienten mit Immunglobulin-Leichtketten (AL) Amyloidose
Schönland, Stefan, Palladini G., Lentzsch S., Cibeira M.T., Hajek R., Jaccard A., Jamrozak K., Kastritis E., Santhorawala V., Schjesvold F.H., Wechalekar A., Thuresson S., Harmenberg J., Byrne C., Merlini G. (Heidelberg, D; Pavia, I; New York; Boston, USA; Barcelona, E; Ostrava, CZ; Limoges, F; Warsaw, PL; Athens, GR; Oslo, N; London, GB; Stockholm, S)

ep378 Klinische und prognostische Bedeutung einiger zytogenetischer und molekulargenetischer Marker und Interleukine bei monoklonaler Gammopathie von nicht näher bezeichneter Bedeutung bei Bewohnern der Weissrussland Region Gomel
Kozich, Zhanna, Martinkov V., Silin A., Zhandarov M., Pugacheva J., Korotaeva L., Smirnova L. (Gomel; Minsk, BY)

ep46 IONA-MM: Eine prospektive, multinationale, nicht-interventionelle Studie mit Isatuximab mit Patienten mit rezidierten/refraktären Multiplen Myelom (RRMM)
Knauf, Wolfgang, Tekle C., Barnes Y., Sievert M. (Frankfurt/M., D; Cambridge, USA)

ep660 Der Revised Myeloma Comorbidity Index (R-MCI), angewendet im Multiplem Myelom Tumorboard (MM-TB), als wichtiges Tool bei der Unterstützung von Therapieentscheidungen
Dreiling, Esther, Gengenbach L., Ihorst G., Müller M.-D., Reinhardt H., Rassner M., Jung J., Neubauer J., Schäfer H., Herget G., Duyster J., Greil C., Wäsch R., Engelhardt M. (Freiburg i. Br., D)

ep528 Ergebnisse des Gesamtüberlebens (OS) mit Daratumumab (DARA), Lenalidomid und Dexamethason (D-Rd) versus Lenalidomid und Dexamethason (Rd) bei nicht transplantierbarem neu diagnostiziertem Multiplem Myelom (TIE-NDMM): Phase 3 MAIA Studie
Weisel, Katja, Facon T., Kumar S., Plesner T., Orlowski R.Z., Moreau P., Bahlis N., Basu S., Nahi H., Hulin C., Quach H., Goldschmidt H., O'Dwyer M., Perrot A., Venner C.P., Mace J.R., Raje N., Tiab M., Macro M., Frenzel L., Leleu X., Ahmadi T., Wang J., Rampelbergh R.V., Uhlar C.M., Tromp B., Delioukina M., Vermeulen J., Usmani S.Z. (Hamburg; Heidelberg, D; Lille; Nantes; Pessac; Toulouse; La Roche sur Yon; Caen; Paris; Poitiers, F; Rochester; Houston; Florida; Boston; Plainsboro; Raritan; Spring House; Charlotte, USA; Vejle, DK; Calgary; Edmonton, CDN; Wolverhampton, GB; Stockholm, S; Melbourne, AUS; Galway, IRL; Beerse, B; Leiden, NL)

Sarkome/Seltene Tumore

ep170 Therapie des Thymuskarzinoms mit Pembrolizumab ist wirksam und sicher
Grosch, Heidrun, Eichhorn M., Kunz J., Steins M., Wiedemann C., Winter H., Thomas M. (Heidelberg, D)

ep697 Evaluation einer induzierten Mismatch-Reparatur Mechanismus Defizienz als prädiaktivem Biomarker in Sarkomzelllinien
Dieckmann, Nils, Mühlenberg T., Krzeczieska D., Borchert S., Schildhaus H.-U., Bauer S. (Essen, D)

ep712 Sicherheitsprofil von Ripretinib, einschließlich der Auswirkung von Alopezie und palmo-plantarem Erythrodysästhesiesyndrom (PPES) auf patient-reported outcomes (PROs), in ≥ Viertlinientherapie von fortgeschrittenem gastrointestinalem Stromatumor (GIST): Analysen von INVICTUS
Reichardt, Peter, Heinrich M., George S., Zalberg J.R., Bauer S., Gelderblom H., Schöffski P., Serrano C., Jones R.L., Attia S., D'Amato G., Chi P., Lacouture M.E., Cha E., Meade J.N., Ruiz-Soto R., Blay J.-Y., von Mehren M. (Berlin; Essen, D; Portland;

Boston; Jacksonville; Miami; New York; Waltham; Philadelphia, USA; Melbourne, AUS; Leiden, NL; Leuven, B; Barcelona, E; London, GB; Lyon, F)

ep645 Das molekulare Portrait von TSC1/2 -mutierten vs. -nicht mutierten PComas
Holzer, Lea, Kocher F., Elliot A., Dammerer D., Henninger B., Lanbach J., Perathoner A., Rosenberg A., Schmitz K., Schwabegger A., Thaler M., Trent J.C., Zimmer K., Seeber A. (Innsbruck, A; Phoenix; Miami, USA)

ep585 Systemische Entzündungsreaktion beim Karzinom unklaren Ursprungs: Einfluss auf die Prognose
Meyer, Manuela, Schenkirsch G., Claus R., Märkl B., Schmutz M., Sommer S., Trepel M., Kubuschok B. (Augsburg, D)

ep292 Klinisches Erscheinungsbild SMARCA4-defizienter Tumoren
Steiner, Laurenz, Drangmeister L., Weis C.-A., Hofmann W.-K., Metzgeroth G. (Mannheim, D)

ep102 Intra-individueller Vergleich aus Studien mit Larotrectinib bei TRK-Fusionstumoren – ein erweiterter Datensatz
Leyvraz, Serge, Italiano A., Hong D.S., Briggs A., Garcia-Foncillas J., Lassen U.N., Vassal G., Kummar S., van Tilburg C.M., Keating K., Reeves J.A., Fellous M., Nogai H., Laetsch T.W., Drilon A. (Berlin; Heidelberg, D; Bordeaux; Villejuif, F; Houston; Portland; Whippany; Philadelphia; New York, USA; London, GB; Madrid, E; Copenhagen, DK)

ep178 Whole exome sequencing von Weichgewebssarkomen vor und nach neoadjuvatner Chemotherapie und regionaler Hyperthermie
Schmiester, Maren, Freytag A., Kaul D., Striefler J., Ghadjar P., Öllinger R., Rau D., Märdian S., von Laffert M., Hummel M., Budach V., Bullinger L., Dolnik A., Flörcken A. (Berlin, D)

ep638 Eine Patientin, zwei seltene Erkrankungen: IgG4-assoziierte Lymphadenopathie nach erfolgreicher Therapie eines fortgeschrittenen Synovialsarkoms
Christoph, Sandra, Grammon N., Gerken G., Lange C., Kahraman A. (Essen; Velbert; Bühl bei Baden-Baden, D)

ep616 Primäres histiozytäres Sarkom des zentralen Nervensystems – ein Fallbericht und Literaturübersicht
Weller, Jan Frederic, Kaufmann L., Christopeit M., Seifert L.L., Nann D., Horger M., Fend F., Lengerke C., Wirths S. (Tübingen; Münster, D)

ep98 Überleben bei metastasiertem apokrinen Schweißdrüsenkarzinom – die Molekularpathologie macht es möglich
Kaiser, Ulrich, Vehling-Kaiser U., Hoffmann A., Bochnia-Rieder B., Kaiser F. (Regensburg; Landshut; Göttingen, D)

ep606 Langzeitüberleben bei Patienten mit metastasierenden gastrointestinalen Karzinomen – Bedeutung der antiangiogenetischen Behandlung
Koch, Bernhard A, Tannapfel A., Uflacker L. (Datteln; Bochum, D)

Aggressive Lymphome /Akute lymphatische Leukämie II

ep630 Die therapeutische Inhibition von BCL-xL durchbricht einen Resistenzmechanismus für Brentuximab Vedotin in CD30+ T-Zell Lymphomen
Schmidt, Chantal Vanessa, Ackermann P.N.F., Ries L., Schmidt N., Ksionsko N., Shumilov E., Wulf G.G., Koch R. (Göttingen, D)

ep204 Zweit- und Drittlinienbehandlung von überwiegend nicht-transplantierten Patienten mit DLBCL in Deutschland – Daten aus dem prospektiven Tumorregister Lymphatische Neoplasien (TLN)
Knauf, Wolfgang, Mohm J., Eschenburg H., Zahn M.-O., Sandner R., Sauer A., Abenhardt W. (Frankfurt/M.; Dresden; Güstrow; Goslar; Passau; Potsdam; Gilching, D)

ep250 Lymphom-assoziierte Hämophagozytische Lymphohistiozytose (LA-HLH) – ein Scoping-Review
Knauft, Johanna, Schenk T., Schnetzke U., Hochhaus A., La Rosée P., Birndt S. (Jena; Villingen-Schwenningen, D)

ep483 Real-World-Data Analyse zu Hospitalisierung und assoziierten Erkrankungen bei Patient*innen mit idiopathischem multizentrischem Morbus Castleman
Mukherjee, Sudipto, Martin R., Sande B., Paige J., Fajgenbaum D. (Cleveland; Burlington; Wayne; Philadelphia, USA)

ep582 Einsatz von pegyliertem liposomalem Doxorubicin bei Patienten mit Lymphomen und Kontraindikationen für Anthrazykline
Balensiefer, Benedikt, Christofyllakis B., Bewarder Y., Kaddu-Mulindwa D., Thurner L., Bittenbring J.T., Ahlgrimm M., Bewarder M., Böhm M., Stilgenbauer S., Christofyllakis K. (Homburg, D)

ep339 Präsentation von zwei seltenen Formen der Leukämie der großen granulierten Lymphozyten (LGL)
Beverungen, David, Bach E., Monecke A., Schwind S., Franke G.-N., Jentsch M., Herling M., Platzbecker U., Vucinic V. (Leipzig, D)

ep31 ALLELE Studie: Multinationale, Open-Label, Phase-3-Studie zum Einsatz von Tabelecleucel nach solider Organtransplantation oder allogener hämatopoetischer Zelltransplantation bei Patienten mit EBV+ PTLD nach Versagen von Rituximab oder Rituximab und Chemotherapie
Worel, Nina, Perez-Simon J.A., Barba P., Dierickx D., Hiremath M., Ye W., Gamelin L., Navarro W., Choquet S. (Wien, A; Sevilla; Barcelona, E; Leuven, B; South San Francisco, USA; Paris, F)

ep16 Erfolgreiche Behandlung einer T-Zell Large Granular Lymphocyte Leukämie mit begleitender Rheumatoider Arthritis mit Rituximab
Meintker, Lisa, Mackensen A., Meidenbauer N., Ferstl B. (Erlangen, D)

ep347 Langzeitbehandlung mit dem CD19 Antikörper Tafasitamab (MOR208) in Patienten mit rezidierten Lymphomen ist sicher und führt zu anhaltender Remission
Tilch, Marie-Kristin, Robak T., Ghiggi C., Wuff E., Herold S., Theobald M., Heß G. (Mainz, D; Lodz, PL; Genoa, I)

ep683 Tisagenlecleucel für ältere Patienten mit erstem Rezidiv oder primär refraktärem aggressiven B-Zell Non-Hodgkin-Lymphom, eine Phase II Studie
Lohneis, Anja, Gödel P., Balke-Want H., Kutsch N., Herling C., Görgen H., Leuchte K., Borchmann P. (Köln, D)

Hämatopoetische Stammzellen

ep698 Crispr/Cas9 Genom-Editierung von Hot Spot ELANE Mutationen in iPS Zellen von Patienten mit schwerer kongenitaler Neutropenie
Nasri, Masoud, Dannenmann B., Ritter M., Xu Y., Klimiankou M., Zeidler C., Lengerke C., Welte K., Skokowa J. (Tübingen; Hannover, D)

ep80 Verzögerte Lymphozytenregeneration nach allogener Stammzelltransplantation mit ATG als GvHD Prophylaxe ist unabhängig vom Auftreten einer GvHD mit erhöhter transplantationsassoziiierter Mortalität verbunden
Kattner, Anna-Sophia, Holler E., Weber M., Weber D., Burkhardt R., Edinger M., Herr W., Wolff D. (Regensburg, D)

ep427 Lymphompatienten mit Frührezidiv nach autologer Stammzelltransplantation zeigen hohe PD-1 Werte in T-Zellen
Richter, Silja, Jacobs B., Böttcher M., Völkl S., Mackensen A., Mougiakakos D. (Erlangen, D)

ep436 Aufreinigung und funktionelle Charakterisierung von CD34+ Zellen aus kryokonservierten Apheresaten von Patienten mit Knochenmark-infiltrierenden malignen Erkrankungen
Wendland, Kerstin, Petkovic S., Aigner M., Strobel J., Mackensen A., Müller F. (Erlangen, D)

ep491 NK-Zellen von früh-rezidivierenden/ refraktären Lymphom Patienten nach autologer Stammzelltransplantation haben einen veränderten Metabolismus
Jacobs, Benedikt, Richter S., Böttcher M., Völkl S., Mackensen A., Mougiakakos D. (Erlangen, D)

ep380 ATG Therapie erhöht 1,25 (OH)2 Vitamin D3 Spiegel in Patienten nach hämatopoetischer Stammzell-Transplantation
Matos, Carina, Peuker A., Schoenhammer G., Roider T., Peter K., Ghimire S., Herr W., Renner K., Holler E., Kreutz M. (Regensburg; Heidelberg, D)

ep455 Analyse von Stammzellabsammlungen von erwachsenen Patienten mit Ewing Sarkomen (ES)
Franke, Georg-Nikolaus, Heyn S., Pfannes R., Bach E., Brückner M., Ruschpler E., Vogtmann G., Rieprecht S., Remane Y., Leiblein S., Pönisch W., Niederwieser D., Schwind S., Platzbecker U., Jentsch M., Vucinic V. (Leipzig; Dessau, D)

ep310 Mobilisierung und Sammlung von hämatopoetischen Stammzellen in schlecht mobilisierbaren Patienten mit Multiplen Myelom und Lymphom in Deutschland: Interimsanalyse der OPTIMOB Studie
Wehler, Daniela, Bittrich M., Kriegsmann K., Tietze-Bürger C., Grube M., Vucinic V., Rodriguez-Otero P., Kunz C., Schmidt-Hieber M., Rank A., Kröger N. (Mainz; Würzburg; Heidelberg; Berlin; Regensburg; Leipzig; Marburg; Kaiserslautern; Cottbus; Augsburg; Hamburg, D)

Multiplies Myelom

ep322 KarMMa Studie: Wirksamkeit und Sicherheit der CAR-T-Zelltherapie Idecabtagen Vicleucel (Ide-Cel, bb2121) bei älteren Patienten mit rezidiertem und refraktärem Multiplen Myelom
Einsele, Hermann, Berdeja J., Raje N.S., Siegel D.S., Lin Y., Anderson Jr L.D., Rodriguez-Otero P., Manier S., Cavo M., Truppel-Hartmann A., Rowe E., Sanford J., Wang J., Campbell T.B., Jagannath S. (Würzburg, D; Nashville; Boston; Hackensack; Rochester; Dallas; Cambridge; Princeton; New York, USA; Pamplona, E; Lille, F; Bologna, I)

ep331 Körperliche Aktivität und die zum Sport motivierenden Umstände bei Patient*innen mit Multiplem Myelom – eine prospektive Querschnittsstudie anhand eines standardisierten Fragebogens
Räder, Jan Achim, Möller M.-D., Ihorst G., Barsch F., Pahl A., Greil C., Rassner M., Jung J., Arends J., Deibert P., Wäsch R., Engelhardt M. (Freiburg i. Br., D)

ep212 Daratumumab Subkutan (DARA SC) mit „Standard-of-Care“ im Multiplen Myelom in verschiedenen Therapielinien der Phase 2 PLEIADES Studie: Erste Ergebnisse mit Carfilzomib/Dexamethason (D-Kd) und Update der Ergebnisse mit Bortezomib/ Melphalan/Prednison (D-VMP) und Lenalidomid/Dexamethason (D-Rd)
Goldschmidt, Hartmut, Chari A., Haenel M., Oriol A., Rodriguez-Otero P., McCarthy H., Suzuki K., Hungria V., Sureda Balari A., Clement-Filliatre L., Hulin C., Magen H., Iida S., Maisnar V., Karlin L., Pour L., Touzeau C., Yang S., Kosh M., Delioukina M., Heuck C., Moreau P. (Heidelberg; Chemnitz, D; New York; Spring House, USA; Barcelona; Pamplona, E; Bournemouth, GB; Tokyo; Nagoya, J; São Paulo, BR; Vandoeuvre les Nancy; Pessac; Pierre-Bénite; Nantes, F; Tel Aviv, IL; Hradec Králové; Brno, CZ)

ep405 Immunphänotypische Charakterisierung von NK Zellen im Multiplen Myelom
Brauneck, Franziska, Seubert E., Weimer P., Leypoldt L., Fritzsche B., Bokemeyer C., Wellbrock J., Fiedler W., Weisel K. (Hamburg, D)

ep580 Patienten mit Multiplem Myelom, die jünger als 50 Jahre sind, haben ein besseres Gesamtüberleben nach Hochdosischemotherapie mit autologer Stammzelltransplantation in der Erstlinientherapie. Ergebnisse einer retrospektiven Analyse eines Transplantatzentrums
Mohring, Annemarie, Boquoi A., Savickaite I., Zukovs R., Gehring S., Nachtkamp K., Strapatsas J., Haas R., Kobbe G., Fenk R. (Düsseldorf, D)

ep623 Die funktionelle Rolle der CD200-Expression auf multiplen Myelomzellen für die T-Zell-vermittelte Zytotoxizität
Shah, Pooja, Stühmer T., Brännert D., Munawar U., Chatterjee M., Bargou R.C., Einsele H., Berberich-Siebelt F., Steinbrunn T. (Würzburg, D)

ep699 PI3K Isoformen als Zielmoleküle in Multiple Myelom
Sun, Kaiyan, Karolová J., Jin L., Lenz G., Khandanpour C. (Münster, D)

ep60 Langzeitanalyse der Therapiesequenzen bei Multiplem Myelom (MM) in der Regelversorgung
Steinmetz, Tilman, Heinz M., Totzke U. (Köln, D; Basel, CH)

ep211 Zusammenhang zwischen den Befunden der ophthalmologischen Untersuchungen, dem bestkorrigierten Visus und den Augensymptomen bei Patienten mit rezidiertem/refraktärem multiplen Myelom (RRMM), die mit Belantamab-Mafodotin (GSK2857916; belamaf; BLENREP) behandelt wurden
Kortüm, Martin, Terpos E., Badros A., Popat R., Rodriguez-Otero P., Farooq A., Jeng B., Degli Esposti S., Lewis E., Gupta I., Opalinska J., Palumbo A., Trudel S. (Würzburg, D; Athens, GR; Baltimore; Chicago; Research Triangle Park; Upper Providence, USA; London, GB; Navarra, E; Zug, CH; Toronto, CDN)

ep224 DREAMM-5-Plattformstudie: Belantamab-Mafodotin (GSK2857916; belamaf; BLENREP) in Kombination mit fünf verschiedenen neuartigen Wirkstoffen bei Patienten mit rezidiertem/refraktärem multiplen Myelom (RRMM)
Weisel, Katja, Richardson P.G., Trudel S., Callander N., Nooka A., Song K., Uttervall K., Minnema M.C., Rodriguez-Otero P., Struemper H., Yeakey A., Montes de Oca R., Smith L.M., Jackson N., Kaisermann M., Im E., Basile F.G., Ahlers C.M., Holkova B., Gupta I., Kremer B.E., Quach H. (Hamburg, D; Boston; Madison; Atlanta; Chapel Hill; Research Triangle Park; Upper Providence; Stamford; Cambridge, USA; Toronto; Vancouver, CDN; Stockholm, S; Utrecht, NL; Navarra, E; Brentford, GB; Melbourne, AUS)

ep576 Hochrisiko-Zytogenetik im Multiplen Myelom (MM): sekundäre Aberrationen – eine unterbewertete Gruppe, die nicht so selten ist wie ihr Ruf
Wenger, Sina, Pantic M., Jung J., Ihorst G., Möller M.-D., Wäsch R., Engelhardt M. (Freiburg i. Br., D)

ep256 Adjustierter indirekter Vergleich der Wirksamkeit von Idecabtagen Vicleucel (Ide-Cel, bb2121; eine BCMA-gerichtete CAR-T-Zelltherapie) versus konventionelle Therapieoptionen bei Patienten mit dreifach-exponiertem, rezidiertem und refraktärem Multiplen Myelom
Goldschmidt, H., Shah N., Ayers D., Davies F., Cope S., Mojebi A., Dhanda D., Hari P., Patel P., Huang L., Hege K., Dhanasiri S. (Heidelberg, D; San Francisco; New York; Princeton; Brookfield, USA; Vancouver, CDN; Boudry, CH)

ep260 Ergebnisse der KarMMa Studie: Analyse der sekundären Lebensqualität bei Patienten mit rezidiertem und refraktärem Multiplen Myelom, die mit der BCMA-gerichteten CAR-T Zelltherapie Idecabtagen Vicleucel (Ide-Cel; bb2121) behandelt wurden
Einsele, H., Shah N., Delforge M., San-Miguel J.F., Bertin K.B., Tahir M.J., Lewis H.B., Wang J., Braverman J., Campbell T.B., Dhanda D., Munshi N.C. (Würzburg, D; San Francisco; South San Francisco; Princeton; Boston, USA; Leuven, B; Pamplona, E; London, GB)

ep321 KarMMa Studie: Charakterisierung des Zytokin-Freisetzungssyndroms bei Idecabtagen Vicleucel (Ide-Cel, bb2121) behandelten Patienten mit rezidiviertem und refraktärem Multiplen Myelom
Einsele, Hermann, Kansagra A., Lin Y., Berdeja J., Shah N., Oriol A., Yakoub-Agha I., Rambaldi A., Truppel-Hartmann A., Rowe E., Wang J., Agarwal A., Campbell T.B., Lonial S. (Würzburg, D; Dallas; Rochester; Nashville; San Francisco; Cambridge; Princeton; Atlanta, USA; Badalona, E; Lille, F; Bergamo, I)

Myelodysplastisches Syndrom

- ep244 Identifikation von Prognoseparametern für Patienten mit myelodysplastischen Syndromen der intermediären IPSSR-Risikogruppe
Lafermann, Lisa Helene, Nachtkamp K., Kasprzak A., Kaivers J., Hildebrandt B., Betz B., Blum S., Schütte H.-J., Nusch A., Lübbert M., Giagounidis A., Parmentier S., Haase D., Gattermann N., Haas R., Germing U. (Duesseldorf; Ratingen; Freiburg i. Br.; Goettingen, D; Lausanne; Basel, CH)
- ep673 Veränderung der inflammatorischen Proteine während der MDS Progression
Trumpp, Matthias, Rolfs C., Schneider M., Fischer L., Winter S., Kubasch A.S., Metzeler K., Sockel K., Thiede C., Hofbauer L., Brüderle A., Woo J., Cross M., Platzbecker U. (Leipzig; Dresden, D; Basel, CH)
- ep715 Prognostische Relevanz der histologischen Blastenzahl in Myelodysplastischen Syndromen
Bär, Thorsten, Kramer M., Sockel K., Jöhrens K., Platzbecker U., Bornhäuser M., Kroschinsky F., Balaian E. (Dresden; Leipzig, D)
- ep443 Formen von TP53 Mutationen bei Patienten mit myeloischen oder lymphatischen Neoplasien
Eder, Lea Naomi, Ganster C., Brzuszkiewicz E., Shirmeshan K., Rittscher K., Mazzeo P., Elmaagacli A., Glaß B., Kaiser F., Haase D. (Göttingen; Hamburg; Berlin; Landshut, D)
- ep245 Die Bedeutung von Biomarkern für das Ansprechen auf Luspatercept – Eine Analyse der Medalist Studie
Platzbecker, Uwe, Zhu Y., Ha X., Risueno A., Chan E., Zhang G., Dunshee D.R., Acar M., Shetty J.K., Ito R., MacBeth K., Santini V., Garbowski M.W., Fenaux P., Schwickart M. (Leipzig, D; Princeton, USA; Seville, E; Boudry, CH; Florence, I; London, GB; Paris, F)
- ep259 Hämatologisches Ansprechen von MDS und MPN Patienten unter Eisenchelationstherapie im klinischen Alltag: eine Adhoc Analyse der deutschen Beobachtungsstudie EXCALIBUR
Kubasch, Anne-Sophie, Koenigsmann M., Metz M., Ketzler-Henkel S., Spohn C., Hauch U., von der Heyde E., Schick A., Johr C., Germing U. (Leipzig; Hannover; Goettingen; Dortmund; Halle; Erfurt; Nuremberg; Duesseldorf, D)
- ep575 Auf dem Weg zur erklärbaren KI-Anwendung: Entwicklung eines semantischen und kausalen Modells für die personalisierte Therapieentscheidung beim Myelodysplastischen Syndrom
Kubasch, Anne-Sophie, Oeser A., Grieb N., Meschke T., Nenoff K., Schmierer L., Weigert A., Gloaguen S., Sockel K., Metzeler K.H., Neumuth T., Platzbecker U. (Leipzig; Dresden, D)
- ep607 Klinisches Syndrom mit Leberzirrhose und Lungenfibrose bei Patienten mit MDS-EB2 mit DDX41 Keimbahnmutation nach allogener Stammzelltransplantation
Thavayogarajah, Tharshika, Kiesel H., Nair G., Schanz U. (Zürich, CH)
- ep276 Diagnostik, Behandlung und Prognose von Patienten mit Niedrigrisiko Myelodysplastischen Syndromen mit Ringsideroblasten (MDS-RS) in der Routineversorgung 01/2010-06/2020
Weide, Rudolf, Burkhard O., Steinmetz T., Reiser M., Müller L., Maasberg M., Hensel M., Feiten S. (Koblenz; Worms; Köln; Frechen/Köln; Leer/Papenburg/Emden; Mayen/Koblenz; Mannheim, D)

Kolon-/Rektumkarzinom/ Ösophagus-/Magenkarzinom (inkl. Kardia)

- ep150 Health-related quality of life (HRQOL) bei Patienten mit fortgeschrittenem Magenkarzinom (GC), Karzinomen des gastro-ösophagealen Übergangs (GEJC) und Adenokarzinomen des Ösophagus (EAC): Interim-Analyse zu Nivolumab in Kombination mit Chemotherapie versus Chemotherapie der Studie CheckMate 649
Möhler, Markus, Elimova E., Blum S.I., Xiao H., Davenport E., Wang J., Hunter S., Li M., Kondo K., Wyrwicz L. (Mainz, D; Toronto, CDN; Princeton; North Carolina, USA; Warszawa, PL)
- ep350 Veränderungen zirkulierender Lymphozyten-Subpopulationen bei Patienten mit kolorektalem Karzinom
Waidhauser, Johanna, Nerlinger P., Sommer F., Wolf S., Eser S., Märkl B., Rank A. (Augsburg, D)
- ep316 Hochsensitive ddPCR-Assays in Kombination mit NGS ermöglichen Detektion und Monitoring frei-zirkulierender Tumor-DNA in Plasma von Patienten mit fortgeschrittenem kolorektalem Karzinom unter „targeted therapy“
Deuter, Max, Schlenker F., Hussung S., Philipp U., Jolic M., Kipf E., Höffkes I., Follo M., Souchon S., Gumenscheimer M., Duque-Afonso J., Becker H., Fritsch R., Axt F., Mitschke J., Marschner N., Jülg P., Borst N., Hutzenlaub T., Zengerle R., von Stetten F., Duyster J., Wehrle J., Scherer F., von Bubnoff N. (Freiburg i. Br.; Lübeck, D; Zürich, CH; Göteborg, S)
- ep262 SAPHIR – Eine prospektive nationale Registerplattform zur Untersuchung von Charakteristika, Therapiepräferenzen und -ergebnissen bei fortgeschrittenen gastro-ösophagealen Karzinomen in Deutschland
Lordick F., Reinacher-Schick A., von der Heyde E., Dörfel S., Kretschmar A., Jänicke M., Binnering A., Siebenbach H.U., Matillon C., Zahn M.-O., Müller L., Lorenzen S., Potthoff K., Forstbauer H., Nusch A., Dechow, Tobias (Leipzig; Bochum; Hannover; Dresden; Freiburg i. Br.; Goslar; Leer; München; Troisdorf; Ratingen; Ravensburg, D)
- ep55 Umgang mit dermatologischen Toxizitäten bei der Behandlung mit EGFR-Inhibitoren: erste Ergebnisse einer Befragung deutscher Ärzte
Heinrich, Kathrin, Ali A., Bartsch R., Singh M., Hecker D., Hardtstock F., Stein A. (Munich; Wismar, D; Uxbridge, GB)
- ep267 Spotlight: Eine Phase 3 Studie mit Zolbetuximab + mFOLFOX6 versus Placebo + mFOLFOX6 als Erstlinienbehandlung von Patienten mit CLDN18.2+/HER2- beim fortgeschrittenen oder metastasierten Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs
Lordick, Florian, Shitara K., Al-Batran S.-E., Bang Y.-J., Catenacci D., Enzinger P., Ilson D., Kim S., Shah M.A., Van Cutsem E., Xu R.-H., Arozullah A., Park J.W., Ajani J. (Leipzig; Frankfurt/M., D; Chiba, J; Seoul, ROK; Chicago; Boston; New York City; Aurora; Northbrook; Houston, USA; Leuven, B; Guangzhou, CHN)
- ep507 MATTERHORN: Wirksamkeit und Sicherheit von neoadjuvanter-adjuvanter Therapie mit Durvalumab und FLOT Chemotherapie beim resektablen Karzinom des Magens und ösophagogastralen Übergangs – eine randomisierte, doppelblinde, placebo-kontrollierte Phase 3 Studie
Al-Batran, Salah-Eddin, Janjigian Y., Van Cutsem E., Muro K., Wainberg Z., Hyung W.J., Molena D., Evans B., Ruscica D., Robbins S.H., Negro A., Tabernero J. (Frankfurt/M., D; New York; Los Angeles; Gaithersburg, USA; Leuven, B; Nagoya, J; Seoul, ROK; Cambridge, GB; Barcelona, E)
- ep317 Lebensqualitätsdaten von Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom, die mit Trifluridin/ Tipiracil behandelt wurden
Karthaas, Meinolf, Kretschmar A., Welslau M., Riera-Knorrenschild J., Kaiser F., Pelz H., Ettrich T., Lindig U., Schulz H., Fischer von Weikersthal L., Kisro J., de Wit M., Wiebe S., Koenigsmann M., Mahlberg R., Fuxius S., Stehle I., Kubicka S., Schuler M.K., Schnoy E., Rüssel J., Graefe T., Mayer F., Berres M.L., Kubin T., Heinemann V. (München; Leipzig; Aschaffenburg; Giessen; Landshut; Offenburg; Ulm; Jena; Frechen; Amberg; Lübeck;

Berlin; Münster; Hannover; Trier; Heidelberg; Kaiserslautern; Reutlingen; Augsburg; Merseburg; Hamburg; Friedrichshafen; Aachen; Traunstein, D)

ep75 Encorafenib und Cetuximab bei Patienten mit metastasiertem, BRAF V600E-mutiertem Kolorektalkarzinom: eine multi-zentrische, multi-nationale, prospektive, nicht-interventionelle Studie in Deutschland, Österreich und der Schweiz – BERING CRC
Koeberle, Dieter, Hübner G., Schröder J., Kisro J., Welslau M., Bürkle D., von der Heyde E., Göhler T., Schmidt B., Müller-Huesmann H., Krammer-Steiner B., Forstbauer H., Fuxius S., Schwaner I., Losem C., Hering-Schubert C., Reichenbach F., Arnold D., Fritsch R., Gerger A., Hegewisch-Becker S., Vogel A., Wagner A.D., Winder T., Prager G., Stintzing S. (Basel; Zürich; Lausanne, CH; Oldenburg i.H.; Mülheim; Lübeck; Aschaffenburg; Schorndorf; Hannover; Dresden; Munich; Paderborn; Rostock; Troisdorf; Heidelberg; Berlin; Neuss; Eisenach; Freiburg i. Br.; Hamburg, D; Graz; Feldkirch; Vienna, A)

Pankreaskarzinom/Hepatobiliäres Karzinom

ep257 Überleben von Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Pankreaskarzinom, die mit unterschiedlichen Therapiesequenzen behandelt wurden – Daten aus dem klinischen Tumorregister Pankreaskarzinom (TPK)
Hegewisch-Becker, Susanna, Reiser M., Dörfel S., Lerchenmüller C., Linde H., Wolf T., Binninger A., Wetzel N., Jänicke M., Marschner N. (Hamburg; Köln; Dresden; Münster; Potsdam; Freiburg i.Br., D)

ep614 Stratifizierte zweistufige molekulare Testung für Pankreaskarzinome – eine monozentrische Analyse
Hussung S., Akhoundova D., Pietge H., Pestalozzi B., Gubler C., The F.O., Britschgi C., Kiessling M., Oberkofler C., Petrowsky H., Rechsteiner M., Zoche M., Lenggenhager D., Pauli C., Weber A., Fritsch, Ralph (Zürich, CH)

ep438 Bewertung der Pathway-spezifischen Inhibitoren MK-2206, Buparlisib, Silmitasertib und Dinaciclib in zehn Pankreaskrebs-Zelllinien
Ma, Yixuan, Sender S., Sekora A., Kong W., Bauer P., Krake S., Ameziane N., Radfeld M., Weiss F.U., Lerch M., Junghanss C., Murua Escobar H. (Rostock; Greifswald, D)

ep525 POLO: Folgetherapien nach der Erhaltungstherapie mit Olaparib bei Patienten mit metastasiertem Pankreaskarzinom und BRCA-Keimbahnmutation
Arnold, Dirk, Golan T., Hammel P., Reni M., Van Cutsem E., Macarulla T., Hall M.J., Park J.O., Hochhauser D., Oh D.-Y., Reinacher-Schick A., Tortora G., Algül H., O'Reilly E.M., Bordia S., McGuinness D., Cui K.Y., Kindler H.L. (Hamburg; Bochum; München, D; Tel Aviv, IL; Paris, Villejuif, F; Mailand; Rom, I; Leuven, B; Barcelona, E; Philadelphia; New York; Kenilworth; Gaithersburg; Chicago, USA; Seoul, ROK; London; Cambridge, GB)

ep222 Primäre Resultate der FOENIX-CCA2 Studie: der irreversible FGFR1-4 Inhibitor Futibatinib bei intrahepatischem Cholangiokarzinom mit FGFR2 fusions/rearrangements
Möhler, Markus, Goyal L., Meric-Bernstam F., Hollebecque A., Morizane C., Valle J.W., Karasic T.B., Abrams T.A., Kelley R.K., Cassier P., Furuse J., Klumpen H.-J., Chang H.-M., Chen L.-T., Komatsu Y., Masuda K., Ahn D., He Y., Soni N., Benhadji K.A., Bridgewater J.A. (Mainz, D; Boston; Houston; Philadelphia; San Francisco; Phoenix; Princeton, USA; Villejuif; Lyon, F; Tokyo; Hokkaido; Seiryō-machi, Aoba-ku, Sendai, Miyagi, J; Manchester; London, GB; Amsterdam, NL; Seoul, ROK; Tainan,)

ep474 Vergleichende Wirksamkeit von Cabozantinib und Ramucirumab nach Sorafenib bei Patienten mit fortgeschrittenem hepatozellulärem Karzinom und AFP ≥ 400 ng/ml
Trojan, Jörg, Mollon P., Daniele B., Marteau F., Li Y., Xu Q., Piscaglia F., Zaucha R., Sarker D., Lim H.Y., Kelley R.K., Venerito M. (Frankfurt/M.; Magdeburg, D; Boulogne-Billancourt, F; Naples; Bologna, I; London, GB; Beijing, CHN; Gdańsk, PL; Seoul, ROK; San Francisco, USA)

ep103 Wirksamkeit nach Albumin-Bilirubin-Score in der Phase 3 RESORCE-Studie mit Regorafenib versus Placebo bei Patienten mit fortgeschrittenem hepatozellulärem Karzinom
Vogel, Arndt, Merle P., Granito A., Ikeda M., LeBerre M.-A., Ozgurdal K., Bruix J. (Hannover, D; Lyon; Loos, F; Bologna, I; Kashiwa, J; Basel, CH; Barcelona, E)

ep434 Lebensqualität Futibatinib-behandelter Patienten mit intrahepatischem Cholangiokarzinom (ICCA) mit FGFR2-Genfusionen/Rearrangements: Ergebnisse der Foenix-CCA2 Studie
Moehler, Markus, Valle J.W., Hollebecque A., Furuse J., Goyal L., Meric-Bernstam F., Epstein R., Salimi T., Wacheck V., Liu M., Benhadji K.A., Bridgewater J.A. (Mainz, D; Manchester; London, GB; Villejuif, F; Tokyo, J; Boston; Houston; Woodcliff Lake; Princeton, USA)

ep526 POLO: Patientenzentriertes Outcome unter der Erhaltungstherapie mit Olaparib bei Patienten mit metastasiertem Pankreaskarzinom und BRCA-Keimbahnmutation
Arnold, Dirk, Kyoo Yoo H., Kindler H.L., McGuinness D., Cui K.Y., Joo S., Golan T. (Hamburg, D; Cambridge, GB; Chicago; Gaithersburg; Kenilworth, USA; Tel Aviv, IL)

ep601 Nanoliposomales Irinotecan plus Fluorouracil und Folsäure in Irinotecan-vorbehandelten vs. -naiven Pankreaskarzinompatient*innen: Eine retrospektive Kohortenstudie
Schönlein, Martin, Stein A., Tintelnot J., Nilsson S., Reichelt R., Borchardt J., Schnell R., Gökkurt E., Bokemeyer C., Sinn M. (Hamburg; Köln, D)

Immuntherapie (exkl. CAR-T-Zellen)/Zelluläre Therapie: Allogene SZT/Zelluläre Therapie: CAR-T-Zellen

ep217 Adoptiver Zelltransfer allogener Epstein-Barr-Virus-spezifischer T-Lymphozyten als Therapie für therapierefraktäre EBV-assoziierte glattmuskuläre Tumore nach Herztransplantation: Ein Fallbericht
Hansen, Bjoern-Thore, Bacher P., Eiz-Vesper B., Heckl S.M., Klapper W., Koch K., Maecker-Kolhoff B., Baldus C.D., Fransecky L. (Kiel; Hannover, D)

ep395 Refraktäre immunvermittelte Hepatitis nach Checkpointinhibition – erfolgreiche immunsuppressive Therapie in dritter Linie mit Anti-Thymozyten-Globulin in zwei Fällen.
Schmidt, Kathie, Burmeister A.-S., Henze L., Kriesen U., Junghanss C., Grosse-Thie C. (Rostock, D)

ep414 Das periphere T-Zell Repertoire von Patienten mit metastasiertem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom und PD-L1 Expression ≥50%
Elshiaty, Mariam, Lusky F., Bozorgmehr F., Schindler H., Angeles A., Kuon J., Shah R., Ogrodnik S.J., Gaissmaier L., Schneider M.A., Kazdal D., Allgäuer M., Daniello L., Meister M., Muley T., Eichhorn F., Sültmann H., Stenzinger A., Thomas M., Christopoulos P. (Heidelberg, D)

ep531 Identifikation und Evaluation TZR-abhängiger Aktivierungsmuster in neoantigen-spezifischen T Zellen durch Single-Cell Transcriptomics
Untch, Johannes, Bräunlein E., Füchsl F., Jarosch S., de Andrade Krätzig N., Baranov O., Busch D.H., Rad R., Krackhardt A.M. (München, D)

ep534 Übergewicht und Adipositas als Biomarker für Überleben und immunvermittelte Nebenwirkungen unter Immuntherapie – systematischer Review und Meta-Analyse
Trinkner, Paul, Günther S., von Bergwelt M., Cordas dos Santos D., Theurich S. (Munich, D)

ep109 Zusätzliche Stimulation von Antigen-spezifischen Immunantworten gegen NPM1-mutierte AML
Greiner, Jochen, Schneider V., Schrezenmeier H., Hofmann S., Götz M. (Stuttgart; Ulm; Heidelberg, D)

ep279 Evaluierung der Machbarkeit von Eftilagimod alpha in Kombination mit Avelumab bei soliden Tumoren des fortgeschrittenen Stadiums: Aktuelle Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit von Stratum D der Phase-I-INSIGHT-Plattformstudie
Goetze, Thorsten O., Mueller D.W., Rafiyan M.-R., Kiselicki D., Habibzade T., Schaaf M., Eickhoff R., Jäger E., Al-Batran S.-E. (Frankfurt/M., D)

ep513 Sarkopenie als Biomarker für Therapieansprechen und Immunvermittelte Nebenwirkungen bei Immuntherapie – Systematischer Review und Meta-Analyse
Günther, Sophie, Trinkner P., von Bergwelt M., Cordas dos Santos D., Theurich S. (München, D)

ep385 Immunvermittelte Nebenwirkungen unter Checkpointblockade – Versorgungsrealität in einer Analyse von 145 Fällen
Rücker, Melanie, Schmidt K., Burmeister A.-S., Ulrich L., Felser S., Junghanss C., Grosse-Thie C. (Rostock, D)

ep351 Autriche – ein multizentrisches Register zur Anwendung von Checkpoint-Inhibitoren in Österreich
Terbuch, Angelika, Absenger G., Steinlechner S., Jost P., Wurm R., Wohlkönig C., Olschewski H., Richtig E., Koch L., Winder T., Wöll E., Gerger A. (Graz; Feldkirch; Zams, A)

ep622 Hochauflösendes durchflusszytometrisches Immunmonitoring bei Patienten mit Kolorektalem und Pankreaskarzinom
Kumari, Neha, Engelmann R., Bararia D., Dzionek A., Weiss F.U., Lerch M.M., Hinz S., Schafmayer C., Junghanß C., Böttcher S. (Rostock; Bergisch Gladbach; Greifswald, D)

ep644 Fallbericht: Hämophagozytотische Lymphohistiozytose bei einem Patienten mit metastasiertem Nierenzellkarzinom unter Therapie mit dualer Checkpoint-Inhibition
Bock, Theresa, Bewarder M., Bick A., Fleser O., Hasse A., Stilgenbauer S., Thurner L. (Homburg, D)

ep403 Sicherheitsanalyse von Ruxolitinib im Vergleich zur Besten Verfügbaren Therapie bei PatientenMit Steroidrefraktärer Akuter Graft-vs-Host Disease in der Randomisierten Phase-3-REACH2-Studie
von Bubnoff, Nikolas, Butler J., Wagner E., Forcade E., Sanz J., Russo D., Grillo G., Zuckerman T., Civriz Bozdog S., Ayuk F., Stölzel F., Yoon S.-S., García-Gutierrez V., Ritchie D., Bulabois C.-E., Rubio M.-T., Xu J., Morando J., Mahuzier B., Mahadevaiah Chandraiah S., Socié G. (Lübeck; Mainz; Hamburg; Dresden, D; Brisbane; Melbourne, AUS; Pessac; Grenoble; Nancy; Paris, F; Valencia; Madrid, E; Brescia; Milan, I; Haifa, IL; Ankara, TR; Seoul, ROK; East Hanover, USA; Basel, CH; Hyderabad, IND)

ep200 Anstieg der Th22-Zellen und Tfh-Zellen bei klinischem Ansprechen auf die Extrakorporale Photopherese-Therapie
Ding Y., Wang L., Ni M., Gong W., Wang S., Neuber B., Schubert M.-L., Sauer T., Hückelhoven-Krauss A., Luft T., Hegenbart U., Schönland S., Eckstein V., Wang J., Krüger W., Müller-Tidow C., Dreger P., Schmitt M., Schmitt, Anita (Heidelberg; Greifswald, D; Guiyang, CHN)

ep44 Regulation des Immunsystems durch Vitamin D3 während der allogenen HSZT
Flamann, Cindy, Matos C., Kreutz M., Büttner-Herold M., Shaikh H., Beilhack A., Völkl S., Zeun J., Kremer A., Kellner C., Ekici A., Bitterer K., Leffler M., Saul D., Mougiakakos D., Mackensen A., Bruns H. (Erlangen; Regensburg; Würzburg; München, D)

ep398 Retrospektive Studie zum Einsatz von Ruxolitinib bei akuter, chronischer und überlappender graft-versus-host Erkrankung (GVHD), einschließlich Spenderlymphozyteninfusion (DLI)-induzierter GVHD
Loisl, Raphael, Clausen J. (Linz, A)

ep314 Bedeutung des BK Polyomavirus bei Langzeitüberleberrn nach adulter allogener Stammzelltransplantation
Schneidewind, Laila, Neumann T., Peters N., Dräger D.L., Krüger W. (Rostock; Greifswald, D)

ep185 Geringe Plasmakonzentrationen an löslichem „programmed cell death protein 1“ nach allogener Blutstammzelltransplantation präzisieren extendierte chronische Graft-versus-Host-Disease und schlechteres Gesamtüberleben
Kordelas, Lambros, Buttkeireit U., Heinemann F.M., Horn P.A., Giebel B., Beelen D.W., Reinhardt H.C., Rebmann V. (Essen, D)

ep220 Die Verteilungsbreite der Erythrozyten (RDW) bei Diagnose einer myeloischen Leukämie (AML) als Marker für Therapie-assoziierte Mortalität nach allogener Stammzelltransplantation (HSCT)
Vucinic V., Backhaus D., Brauer D., Franke G.-N., Niederwieser D., Platzbecker U., Schwind S., Jentzsch, Madlen (Leipzig, D)

ep504 Stammzell-Apherese: Genauigkeit der Berechnung der zu erwartenden Stammzellmenge mittels des CD34+ Wertes im Spenderblut vor der Apherese
Hornung, Maximilian, Gaertner J., Wendelin K., Dressler S., Kerache F., Schaefer-Eckart K. (Nürnberg, D)

ep191 Charakterisierung klinischer Parameter und zytogenetischer Befunde bei Patienten mit spätem Rezidiv eines MDS oder einer AML-MRC nach allogener Stammzelltransplantation
Platte, Victoria, Bergmann A., Hildebrandt B., Wieczorek D., Schuler E., Germing U., Kaivers J., Haas R., Kobbe G., Schroeder T., Rautenberg C. (Düsseldorf; Essen, D)

ep546 FlamsaClax- Erweiterung der Sequentiellen Konditionierung vor allogener Blutstammzelltransplantation durch Venetoclax, eine retrospektive Single Center Fallserie
Kobbe, Guido, Schuler E., Jäger P., Bärman B., Kaivers J., Rautenberg C., Schroeder T., Haas R., Fenk R., Schulz F., Ulrych T., Nachtkamp K., Germing U. (Düsseldorf; Essen, D)

ep609 Fallserie von Patienten mit Perikarderguss nach allogener Stammzelltransplantation
Rolles, Benjamin, Hess P.P., Heinen I.R., Memili S., Schütt K., Frick M., Stöhr R., Schröder J.W., Crysandt M., Brümmendorf T.H., Beier F., Jost E. (Aachen, D)

ep610 Der Systemic Immune Inflammation Index vor allogener Stammzelltransplantation kann bestimmte Outcome-Variablen vorhersagen
Wölflinger, Pascal, Theobald M., Wagner-Drouet E.M. (Mainz, D)

ep454 Stabile Langzeit-Remission einer progressiven multifokalen Leukenzephalopathie bei einer Patientin nach allogener Stammzelltransplantation
Schmitz K., Pietschmann C., Spranger M., Blietz J., Trappe R.U., Winkelmann, Nils (Bremen, D)

ep337 MPO-ANCA-assoziierte rapid progressive Glomerulonephritis nach allogener Stammzelltransplantation
Altmeier, Sarah, Bick A., Bittenbring J.T., Stilgenbauer S., Thurner L. (Homburg, D)

ep663 Pilotstudie einer personalisierten Neoantigen-Vakzine in Kombination mit Nivolumab nach Front-Line Ipilimumab/Nivolumab bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (aRCC)
Vladimirova, Dilyana, Rabsteyn A., Berger S., Lang P., Martens U.M. (Heilbronn; Tübingen, D)

Supportive Therapie

ep59 Das Mikrovesikelmetabolom – Spiegel des Kachexiestoffwechsels?
Büntzel, Judith, Klemp H., Krätzner R., Streit F., Schulz M., Binder C. (Göttingen, D)

ep313 Effektivität von NEPA in der klinischen Praxis: Post-hoc-Analyse von Patienten, die eine Platinium-basierte Chemotherapie als neoadjuvante, adjuvante oder palliative Therapie erhalten
Karthaus, Meinolf, Heilmann V., Hesse J., Neef U., Welslau M., Reimann B., Klausmann M., Assmann M., Tschene B., Lütke-Eversloh M.V., Schilling J. (München; Güznbürg; Parchim; Halle; Aschaffenburg; Schwetzingen; Riesa; Neustadt a.Rübenberge; Berlin, D)

ep345 Gewichtsverlust bei Patienten während autologer Stammzelltransplantation – eine prospektive Bioimpedanz Analyse Studie
Simanek, Ralph, Großgasteiger L., Fertschak R., Liebscher S., Sallaberger E., Wiebking M., Burger S., Keil F. (Wien, A)

ep554 Die Nutzung des kontrollierten Thermoheilverfahrens (Hilotherapy (R)) während der Chemotherapy vermeidet die Entwicklung von CIPN
Kostara A., Darsow M., Rezai M., Hegener P., Schmutz G., Schaper, Trudi (Düsseldorf, D)

ep449 Wirksamkeit und Sicherheit des Filgrastim Biosimilars Accofil (R) unter Praxisbedingungen
Denzlinger, Claudio, Tänzer M., Kahner-Gröne S. (Stuttgart; München; Steinburg, D)

Gynäkologische Malignome (Ovar/Uterus) und Mammakarzinome

ep62 Interimsanalyse der immunbezogenen Endpunkte der Mismatch-Repair-defizienten (dMMR)/hohe Mikrosatelliteninstabilität (MSI-H) und -profizienten (MMRp)/Mikrosatellitenstabilität (MSS) Kohorten mit Endometriumkarzinom aus der GARNET Studie
Hanker, Lars, Oaknin A., Gilbert L., Tinker A.V., Sabatier R., Boni V., O'Malley D., Ghamande S., Duska L., Ghatage P., Sullivan R.J., Moreno V., Veneris J., Duan T., Im E., Pothuri B. (Lübeck, D; Barcelona; Madrid, E; Montreal; Vancouver; Calgary, CDN; Marseille, F; Columbus; Augusta; Charlottesville; Boston; Waltham; New York, USA)

ep63 Zeitlicher Verlauf unerwünschter Ereignisse während der Behandlung mit Dostarlimab bei Patientinnen mit Mismatch-Repair-defizienten und -profizienten Endometriumkarzinomen in der GARNET-Studie
Hanker, Lars, Oaknin A., Gilbert L., Tinker A., Guo W., Im E., Pothuri B. (Lübeck, D; Barcelona, E; Montreal; Vancouver, CDN; Waltham; New York, USA)

ep70 Faktoren, die den Einsatz von PARP-Inhibitoren als Erhaltungstherapie beim platin sensitiven rezidivierenden Eierstockkrebs beeinflussen können
Hanker, Lars, Valentine M.C., Perhanidis J.A., Hawkes C., Thaker P.H. (Lübeck, D; St. Louis; Waltham, USA; London, GB)

ep197 Molekularpathologie des Mammakarzinoms: Erfahrungen zur PIK3CA-Testung aus dem Routinelabor
Falk, Markus, Schatz S., Schmidt S., Strohkamp S., Tiemann K. (Hamburg, D)

ep431 Ergebnisse von Sacituzumab Govitecan (SG) bei Patienten (pts) mit metastasiertem triple-negativem Mammakarzinom (mTNBC) im Alter von ≥ 65 Jahren aus der Phase 3 ASCENT Studie
Hegewisch-Becker, Susanna, Oliveira M., Traina T., Tolaney S.M., Loirat D., Punie K., Hurvitz S.A., Lynce F., Hamilton E., Nanda R., Hart L., Richards P., Malik Z., Rugo H.S., Diéras V., Bardia A., Hong Q., Phan S., Itri L.M., Loibl S., Kalinsky K. (Hamburg; Frankfurt/M., D; Barcelona, E; New York; Boston; Los Angeles; Nashville; Chicago; Fort Myers; Salem; Patchogue; San Francisco; Morris Plains; Atlanta, USA; Paris; Rennes, F; Leuven, B)

ep570 Einfluss von Tucatinib auf das progressionsfreie Überleben bei PatientInnen mit HER2-positivem metastasiertem Brustkrebs und Hirnmetastasen (HER2CLIMB)
Reinisch, Mattea, Bachelot T., Lin N.U., Murthy R.K., Hurvitz S., Borges V., Oliveira M., Oakman C., Khan S., Lynch C., Westbrook K., Doyle C., Colleoni M., Slamon D., Hortobagyi G., Winer E., Ramos J., Feng W., Loibl S. (Essen; Neu-Isenburg, D; Lyon, F;

Boston; Houston; Los Angeles; Aurora; Goodyear; Durham; Bothell, USA; Barcelona, E; St. Albans, AUS; Nottingham, GB; Quebec, CDN; Milan, I)

ep542 Management der Nebenwirkungen von PatientInnen mit HER2-positivem metastasiertem Brustkrebs, die in der HER2CLIMB-Studie mit Tucatinib, Trastuzumab und Capecitabin behandelt wurden
Park-Simon, Tjoung-Won, Okines A., Paplomata E., Wahl T., Wright G., Sutherland S., Jakobsen E., Valdes-Albini F., Chan A., Clark A.S., Conlin A., Lustberg M., Specht J., Pluard T., Zhu X., Krop I., Gelmon K., Slamon D., Ramos J., Feng W., Hamilton E. (Hannover, D; London; Northwood, GB; Atlanta; Seattle; St. Petersburg; Miami; Philadelphia; Portland; Columbus; Kansas City; Boston; Los Angeles; Bothell; Nashville, USA; Vejle, DK; Nedlands, AUS; Edmonton; Vancouver, CDN)

ep457 Hoher Ki-67-Wert als Biomarker zur Identifizierung von Patienten mit frühem Mammakarzinom und hohem Rezidivrisiko in der monarchE Studie
Fasching, Peter, Harbeck N., Johnston S., Martin M., Toi M., Rastogi P., Song C., Molthrop D., Vuky J., Yamashita T., Jaliffe G.G., Gumus M., Headley D., Wei R., Barriga S., Munoz M., Method M., André V., Kreipe H., Oshaughnessy J. (Erlangen; München; Hannover, D; London, GB; Madrid, E; Kyoto; Kanagawa, J; Pittsburgh; Orlando; Portland; Indianapolis; Dallas, USA; Fujian, CHN; Mexico City, MEX; Istanbul, TR)

ep461 nextMONARCH: Finale Analyse des Gesamtüberlebens unter Abemaciclib als Monotherapie oder in Kombination mit Tamoxifen bei Patienten mit HR+, Her2- metastasiertem Mammakarzinom
Huober, Jens, Hamilton E., Cortes J., Ozyilkan O., Chen S.-C., Petrakova K., Manikhas A., Jerusalem G., Hegg R., Chapman S., Yang Z., Chen Y., Johnston E., Martin M. (Ulm, D; Nashville; Indianapolis, USA; Madrid, E; Adana, TR; Linkou, Taoyuan City, ; Brno, CZ; St. Petersburg, RUS; Liège, B; Sao Paulo, BR)

ep707 Eine offene, multi-nationale, multi-zentrische Phase 3b/4 Studie mit Trastuzumab deruxtecan (T-DXd) bei vorbehandelten Patient*innen m. fortgeschrittenem/metastasiertem humanem epidermalen Wachstumsfaktor Rezeptor 2 positiven Mamma-Karzinom (HER2+ BC) mit oder ohne Hirnmetastasen: DESTINY-BREAST12
Müller, Volkmar, Lin N.U., Ciruelos E., Jerusalem G., Niikura N., Viale G., Oscrift E., Shawn Anand S., Walker G., Harbeck N. (Hamburg; Munich, D; Boston; Gaithersburg, USA; Madrid, E; Liège, B; Kanagawa, J; Milan, I)

ep356 Histopathologische Charakteristika und Prognose des frühen lobulären Mammakarzinoms
Klocker, Eva Valentina, Posch F., Suppan C., Mischitz N., Dengler L., Steiner D., Müller H.D., Jost P., Dandachi N., Balic M. (Graz, A)

ep110 Einsatz von neuen Tests und Therapien bei Patientinnen mit metastasiertem triple-negativem Mammakarzinom in der klinischen Routine – Daten aus der deutschen Registerplattform OPAL
Zahn, Mark-Oliver, Welt A., Thill M., Stickeler E., Zaiss M., Nusch A., Engel E., Chiabudini M., Kruggel L., Jänicke M., Marschner N., Wöckel A., Harbeck N., Decker T. (Goslar; Essen; Frankfurt/M.; Aachen; Freiburg i.Br.; Ratingen; Hamburg; Würzburg; München; Ravensburg, D)

ep127 Früh- und Spättoxizitäten, sozialmedizinisch-relevante Folgestörungen und psychischer Distress bei Brustkrebs-Patientinnen als Basis der Abschätzung des Reha-Bedarfes
Hass, Holger G., Seywald M., Stepien J., Muco B., Tanriverdi M., Kunzmann V., Wöckel A. (Scheidegg; Würzburg, D)

ep128 Viriles Mammakarzinom – Tumorbilologische Faktoren, Therapi-induzierte Folgestörungen und psychischer Distress zu Beginn der onkologischen Rehabilitation
Hass, Holger G., Herzberger A., Kunzmann V., Wöckel A. (Scheidegg; Würzburg, D)

ep557 Überwinden von Eribulin-Resistenz in humanen Brustkrebszellen durch Ibrutinib
Krawehl, Jan, Zang C., Ye Y., Yu L., Eucker J. (Berlin, D)

ep506 Vergleichende Analyse des Serum-Metaboloms von Patientinnen mit Mamma-Karzinom und koinzidenter rheumatischer Erkrankung
Marx, Dorothea, Diekmann L., Klika K., Jordan K., Carvalho R.A., Lorenz H.-M., Souto-Carneiro M., Benesova K. (Heidelberg, D; Coimbra, P)

Kopf-Hals-Tumore/Melanom/ZNS-Tumore

ep499 A2o, ein neuer prognostischer Faktor für Rezidive und Gesamtüberleben bei Patienten mit oralem Plattenepithelkarzinom
Spoerl, Silvia, Erber R., Gerken M., Fischer R., Taxis J., Meier J.K., Geppert C.I., Hartmann A., Beckhove P., Mackensen A., Reichert T., Spanier G., Spoerl S. (Erlangen; Regensburg, D)

ep387 Langzeitüberleben bei zerebral metastasiertem Plattenepithelkarzinom der Parotis – stabile Partielle Remission nach 14 Monaten Checkpointinhibition
Burmeister, Ann-Sophie, Schmidt K., Stubbe F., Langenkamp U., Junghanss C., Grosse-Thie C. (Rostock, D)

ep647 Etablierung hochsensitiver ddPCR Assays zur Detektion von GNAq, GNA11 und SF3B1 Mutationen in ctDNA von Patienten mit Aderhautmelanom
Schwandt, Johanna, Axt F., Gorantla S.P., Brosig A., Grisanti S., Kakkassery V., Philipp U., Follo M., Scherer F., von Bubnoff N. (Lübeck; Freiburg i. Br., D)

ep396 Encorafenib plus Binimetinib bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem, nicht-resezierbarem oder metastasiertem BRAFV600-mutiertem Melanom: Erste Daten der multizentrischen, multinationalen, prospektiven, nicht-interventionellen Längsschnittstudie BERINGMELANOMA
Michielin, Olivier, Richtig E., Grimmelmann I., Loquai C., Forschner A., Hoeller C., Utikal J., Gutzmer R., Haferkamp S., Hassel J.C., Debus D., Fluck M., Goepfner D., Kehler H., Dummer R., von Moos R., Thompson J., Milde L., Schadendorf D. (Lausanne; Zurich; Chur, CH; Graz; Vienna; Linz, A; Hannover; Mainz; Tuebingen; Mannheim; Minden; Regensburg; Heidelberg; Nuremberg; Muenster; Giessen; Freiburg i. Br.; Essen, D)

ep691 Die Sensibilisierung der Glioblastoma Zelllinie U87 für Temozolomide durch Evrenia prunastril L. wird durch mitochondriale Permeabilität und ihre Elektronentransportkette beeinflusst
Shcherbakova, Anastasiia, Dubinin M., Koptina A., Romanov E., Ulrich-Merzenich G. (Bonn, D; Yoshkar-Ola, RUS)

ep183 Eine retrospektive Analyse zu Effektivität und Verträglichkeit von Regorafenib bei Patienten mit rezidiertem hochgradigem Gliom
Treiber, Hannes, von der Brelie C., Rohde V., Chapuy C. (Göttingen, D)

ep464 Die kombinierte Therapie aus CDKI-Inhibition und Arginin-Entzug verstärkt die antitumorale Wirkung auf Arginin-auxotrophe Glioblastoma multifforme Zellen
del Moral, Katharina, Riess C., Fiebig A., Linke C., Frank M., Fiedler T., Junghanss C., Classen C.F., Maletzki C. (Rostock, D)

ep390 Ein digitaler Begleiter für Patienten mit BRAF-mutiertem, fortgeschrittenem Melanom unter zielgerichteter Therapie: Die TAVIE Skin App
Mohr, Peter, Kaminski K., Tadmouri A., Suissa J., Alivon M., Meyer N. (Buxtehude; Essen, D; Boulogne Billancourt; Toulouse, F)

Lungenkarzinom (inkl. Pleura)

ep208 Off-Label Trastuzumab Deruxtecan als Salvage-Therapie für eine ältere Patientin mit refraktärem pulmonalen Adenokarzinom
Wiedemann, Christiane, Kunz J., Kirchner M., Heussel C.-P., Grosch H., Bischoff H., Steins M., Stenzinger A., Thomas M., Christopoulos P. (Heidelberg, D)

ep8 MERMAID-1: Eine Phase III Studie zur adjuvanten Therapie mit Durvalumab plus Chemotherapie bei resezierten und nach OP MRD-positiven (MRD+) NSCLC Patienten
Reinmuth, Niels, Peters S. (Gauting, D; Lausanne, CH)

ep17 MERMAID-2: Eine Phase III Studie zur Therapie mit Durvalumab bei resezierten NSCLC Patienten im Stadium II-III, die nach einer kurativ intendierten Therapie MRD positiv wurden
Reinmuth, Niels, Spigel D., Peters S., Ahn M.J., Tsuboi M., Chافت J., Harpole D., Barlesi F., Abbosh C., Mann H., May R., Dennis P., Swanton C. (Gauting, D; Nashville; New York; Durham; Gaithersburg, USA; Lausanne, CH; Seoul, ROK; Kashiwa, J; Villejuif, F; London; Cambridge, GB)

ep74 Lungenkarzinome im Tumorboard: Palliativmedizinischer Versorgungsbedarf. Eine monozentrische Beobachtungsstudie
Aulmann, Christoph, Hackanson B., Trepel M., Schenkirsch G., Hainsch-Müller I. (Augsburg, D)

ep122 ADRIATIC: Eine Phase III Studie zu Durvalumab ± Tremelimumab nach simultaner Radiochemotherapie bei Patienten mit kleinzelligem Lungenkarzinom im Stadium limited disease
Schulz, Christian, Senan S., Shire N., Mak G., Yao W., Reinmuth N. (Regensburg; Gauting, D; Amsterdam, NL; Gaithersburg, USA)

ep125 Real-World-Daten zur Erstlinien-Therapie mit Osimertinib beim fortgeschrittenen EGFR-mutierten NSCLC
Griesinger, Frank, Nieva J., Kim Y.-H., Cohen A., Horvat P., Lu S., Taylor A., Yu N., Sawyer W., Shenolikar R., Shaw S. (Oldenburg, D; Los Angeles; New York, USA; Kyoto, J; London; Cambridge, GB; Shanghai, CHN)

ep227 DOLPHIN: Eine Phase II Studie zu Cisplatin/Etoposid (CTx) + Strahlentherapie (RTx) in Kombination mit Durvalumab gefolgt von Durvalumab Erhaltung im Vergleich zu kombinierter Strahlenchemotherapie (RCTx) bei Patienten mit limited disease kleinzelligem Lungenkarzinom (LD-SCLC)
Wehler, Thomas, Wehler B., Atmaca-Dirik H., Topsch J., Ehrlich A. (Gießen; Hemer; Mainz, D)

ep253 Nivolumab mit Chemotherapie nach Operation bei Pleuramesotheliom – NICITA
Shah, Rajiv, Klotz L.V., Christoph D.C., Ried M., Wehler T., Reck M., Wesseler C., Bethge A., de Wit M., Hoffknecht P., Jürgens J., Kopp H.-G., Hackanson B., Waller C.F., Reinmuth N., Schneider M.A., Krisam J., Christopoulos P., Eichhorn M.E., Thomas M. (Heidelberg; Essen; Regensburg; Hemer; Grosshansdorf; Hamburg; Bremen; Berlin; Georgsmarienhütte; Cologne; Stuttgart; Augsburg; Freiburg i. Br.; Gauting, D)

ep690 Kurative Behandlung bei EGFR mt+ NSCLC im Stadium III durch Induktions-TKI-Chemotherapie-Kombination: Durchführbarkeit und Ergebnisse von 10 Patientenfällen
Griesinger, Frank, Roepert J., Willborn K., Scriba D., Prenzel R., Sebastian M. (Oldenburg; Frankfurt/M., D)

ep694 Vergleich des progressionsfreien Überlebens (PFS) von Patienten mit Lungenkarzinomen bei Behandlung mit Immunonkologika (IO) unter realen Versorgungsbedingungen in onkologischen Praxen mit veröffentlichten Daten der zugehörigen Pivotal-Studien
Lipp, Rainer, Eisen A., Brecht P., Schmitz S., Tamimi O. (Unterföhring; Hamburg; Köln, D)

ep360 Außergewöhnlich erfolgreiche Behandlung einer Patientin mit SCLC und symptomatischer cerebraler Metastasierung mit Topotecan
Kunz, Julia, Christopoulos P., Bischoff H., Schlamp K., Kunz J., Stenzinger A., Kriegsmann M., Thomas M. (Heidelberg, D)

Immuntherapie (exkl. CAR-T-Zellen)/Zelluläre Therapie: Allogene SZT/Zelluläre Therapie: CAR-T-Zellen

- ep409

Das CAR-HEMATOTOX Modell identifiziert Hochrisiko-Patienten für CAR T-Zell assoziierte Hämatotoxizität und korreliert mit einer verlängerten Hospitalisierungsdauer und schlechteren Prognose

Rejeski, Kai, Perez A., Sesques P., Berger C., Jentzsch L., Mougiakakos D., Frölich L., Ackermann J., Bücklein V., Blumenberg V., Schmidt C., Jallades L., Fehse B., Faul C., Karschnia P., Weigert O., Dreyling M., Hoster E., Locke F., von Bergwelt-Baildon M., Mackensen A., Bethge W., Ayuk F., Bachy E., Salles G., Jain M., Subklewe M. (Munich; Hamburg; Tübingen; Erlangen, D; Tampa; New York City, USA; Lyon, F)
- ep548

Messung der in-vivo Persistenz und Expansion von CAR-T-Zellen mittels aqman Real Time PCR

Gowdavally, Sowmya, Fürst D., Tsamadou C., Schrezenmeier H., Mytilineos J., Döhner H., Wais V., Viardot A., Sala E. (Ulm, D)
- ep611

Ein höherer Anteil an extranodalen Lymphommanifestationen ist assoziiert mit einem kürzeren progressionsfreien Überleben nach CD19 CAR-T-Zell-Therapie bei Patienten mit rezidiivtem/refraktärem diffus-großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL)

Bücklein, Veit, Blumenberg V., Winkelmann M., Ackermann J., Frölich L., Schmidt C., Hildebrand F., Rejeski K., Ruzicka M., Müller N., von Baumgarten L., Schöberl F., Hildebrandt M., Humpe A., Hoster E., von Bergwelt M., Kunz W.G., Subklewe M. (Munich, D)
- ep346

RICarT – Analyse der Prävalenz und Risikofaktoren für schwere Komplikationen bei Patienten nach CAR T-Zell Therapie

Garcia Borrega, Jorge, Heindel K., Schmid C., von Tresckow B., Reinhardt C., Marks R., Luther M.L., Ayuk F., Wichmann D., Beutel G., Obstfelder E., Schnetzke U., Schub N., Baldus C., Subklewe M., von Bergwelt M., Viardot A., Schellongowski P., Böll B. (Köln; Augsburg; Essen; Freiburg i. Br.; Hamburg; Hannover; Jena; Kiel; München; Ulm, D; Wien, A)
- ep268

Analyse von CD19.CAR-T-Zellen mittels Durchflusszytometrie und PCR

Schanda N., Kunz A., Sauer T., Schubert M.-L., Korell F., Hückelhoven-Krauss A., Neuber B., Hinkelbein M., Müller-Tidow C., Schmitt M., Schmitt, Anita (Heidelberg, D)
- ep323

Vergleich zweier unterschiedlicher PCR-Verfahren zum Monitoring der CART-T-Zell-Expansion in Axicabtagene Ciloleucel and Tisagenlecleucel-behandelten Patienten

Schubert, Maria-Luisa, Berger C., Kunz A., Schmitt A., Zeschke S., Neuber B., Badbaran A., Wang L., Riecken K., Hückelhoven-Krauss A., Müller-Tidow C., Dreger P., Kröger N., Ayuk F.A., Schmitt M., Fehse B. (Heidelberg; Hamburg, D)
- ep375

Effizienzgrenze von Drittlinien-Therapien beim diffus großzelligen B-Zell-Lymphom

Jakobs, Florian, Jeck J., Ahmadi P., Kron F. (Köln; Hamburg, D)
- ep353

Ein kombinatorischer Ansatz zur Verhinderung von Antigeninternalisierung zur Wirkungsoptimierung bispezifischer Antikörper

Klimovich, Maria, Zekri L., Jung G., Salih H. (Tübingen, D)
- ep312

In vitro Vergleich von verschiedenen 10 %igen i.v. Immunglobulinen

Müller-Plettenberg, Betina, Boyer S., de Coupade C., Burlot L. (Münster, D; Les Ulis, F)

Urogenitale Tumoren/ Prostatakarzinome/Keimzelltumoren

- ep591

Früherkanntes versus nicht-früherkanntes Prostatakarzinom in Deutschland: 32-Monatsdaten der nicht-interventionellen, prospektiven VERSUS-Studie von d-uo.

König, Frank, Klier J., Johannsen M., Eichenauer R., Schönfelder R., Schröder J., Hempel E., Doehn C. (Berlin; Köln; Hamburg; Lübeck, D)
- ep104

Analyse der Auswirkung der Crossover Patienten von Placebo (PBO) auf Darolutamid (DARO) auf das Gesamtüberleben (OS) in der ARAMIS -Studie

Schlack, Katrin, Shore N., Fizazi K., Tammela T., Luz M., Salas M.P., Ouellette Jr. P.,

- Lago S., Bastos D., Jansz G.K., Cárcano F.M., Andrade L., Pliskin M., Lazaretti N., De Arruda L., Correa J.J., Petrenciuc O., Kappeler C., Saraphoja T., Smith M. (Münster; Berlin, D; Myrtle Beach; Cincinnati; Whippany; Boston, USA; Villejuif, F; Tampere; Espoo, FIN; Curitiba; Pucrs; São Paulo; Barretos; Salvador; Passo Fundo; Fortaleza, BR; Lima, PE; Granby; Burlington, CDN; Medellin, CO)*
- ep138

Gesundheitsbezogene Lebensqualität (HRQoL) unter adjuvanter Therapie mit Nivolumab (NIVO) vs. Placebo (PBO) nach radikaler Resektion beim muskelinvasiven Hochrisiko-Urothelkarzinom (MIUC): Ergebnisse der Phase 3 Studie CheckMate 274

Gschwend, Jürgen E, Bajorin D., Galsky M., Broughton E., Braverman J., Koon H., Maira-Arce M., Hamilton M., Shi L., Guo S., Witjes J.A. (Munich, D; New York; Princeton; Waltham, USA; Nijmegen, NL)
- ep89

Der Einfluss von Diagnostik und Therapie auf den Phasenwinkel nach radikaler Prostataektomie – Vergleich mit Normwerten

Heydenreich, Marc, Zermann D.-H. (Bad Elster, D)
- ep93

Historische Entwicklung der Harnverlustmengen nach Anlage einer Neoblase von 2010-2020

Heydenreich, Marc, Zermann D.-H. (Bad Elster, D)
- ep106

Klinisches Nutzen- und Sicherheitsprofil von Darolutamid bei Crossover Patienten, aus der open-label Phase der ARAMIS-Studie

Feyerabend, Susan, Shore N., Smith M., Kopyltsov E., Antonyan I., Damber J.-E., Gasparro D., Yildirim A., Hellstrom M., Vjaters E., Ortiz J., Srinivasan S., Saraphoja T., Fizazi K. (Nürtingen, D; Myrtle Beach; Boston; Whippany, USA; Omsk, RUS; Kharkiv, UA; Gothenburg; Slona, S; Parma, I; Istanbul, TR; Riga, LV; Espoo, FIN; Villejuif, F)
- ep140

Hormonbedingte unerwünschte Ereignisse (HTR-UE) mit Darolutamid (DARO) bei Patienten (pts) mit nicht-metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom (nmCRPC) aus der Phase-III-Studie ARAMIS

Krabbe, Laura-Maria, Fizazi K., Shore N., Smith M., Carles J., Lebre T., Lietuviets V., Mahammedi H., Rannikko A., Vjaters E., Werbrouck P., Miskic M., Kuss I., Le Berre M.A., Borghesi G., Saraphoja T., Feyerabend S. (Münster; Berlin; Nuertingen, D; Villejuif; Suresnes; Clermont-Ferrand; Loos, F; Myrtle Beach; Boston, USA; Barcelona, E; Riga, LV; Helsinki; Espoo, FIN; Kortrijk, B; Basel, CH)
- ep467

Erhöhung des Beta-HCG als erstes Zeichen einer malignen somatischen Transformation eines nichtseminomatösen Keimzelltumors

Peuser, Moritz Michael, Hartmann A., Schmidt D., Mackensen A., Meidenbauer N. (Erlangen, D)
- ep376

Avenue: Eine prospektive Beobachtungsstudie zu Behandlungsmustern und Behandlungsergebnissen bei Patienten mit fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom in der klinischen Praxis unter Avelumab First-Line-Erhaltungstherapie

Gschwend, Jürgen, Belz H., Bögemann M., Niegisch G., Janssen J., Henrici M., Schostak M., Grünwald V., Wille K., Wunderlich H., Schlack K., Stark L., Mundel T., Grimm M.-O. (München; Chemnitz; Münster; Düsseldorf; Aurich; Halle (Saale); Magdeburg; Essen; Minden; Eisenach; Deggendorf; Darmstadt; Jena, D)
- ep91

Einfluss des Schweregrades der Harninkontinenz auf die Lebensqualität nach radikaler Prostataektomie

Heydenreich, Marc, Zermann D.-H. (Bad Elster, D)
- ep315

Spontanremission eines metastasierten testikulären Keimzelltumors mit retroperitonealer Tumormanifestation

Meffert, Lisa, Kütting D., Brossart P., Toma M., Heine A. (Bonn, D)

Palliativmedizin/Pflege/Komplementärmedizin

- ep448 Kennntnisstand deutscher Medizinstudierender zu den offiziellen Indikationen von Phytodrogen zur Behandlung des oralen Diskomforts und der Appetitlosigkeit
Ritschel, Maria-Louisa, Büntzel J. (Magdeburg; Göttingen, D)
- ep42 Eine Low-Carb Ernährung verbessert Stoffwechselformparameter, BMI und Körperzusammensetzung bei Brustkrebs-Patientinnen
Reuss-Borst, Monika, Joos F., Klement R., Kämmerer U. (Bad Bocklet; Ludwigsburg; Schweinfurt; Würzburg, D)
- ep447 Kennen Sie die Indikation? Das Wissen von deutschen Medizinstudierenden über die offiziellen Indikationen für die Nutzung von Phytodrogen zur Behandlung abdominaler Beschwerden.
Büntzel, Sören Klaus, Büntzel J. (Magdeburg; Göttingen, D)
- ep420 Systemtherapien am Lebensende von Tumorpatienten – gab es einen Wandel in den letzten zwei Dekaden?
Hettich, Johannes Julius, Arnold D., Schilling G. (Hamburg, D)
- ep509 Einfluss spezialisierter stationärer Palliativversorgung auf die Symptomlast während des Aufenthaltes auf einer Palliativstation
Coym, Anja, Ullrich A., Hlawatsch C., Blum D., Bokemeyer C., Oechsle K. (Hamburg, D)
- ep233 Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Versorgung von Patient*innen mit nicht heilbarer Krebserkrankung aus Sicht der Palliativpflegefachkräfte – erste Ergebnisse der Basiserhebung aus dem Forschungsprojekt OnCoPaTh
Blatter, Lisa, Hermes-Moll K., Becker D., Tönnies L., Osburg S., Mohr D., Leipold T., Keinki C., Tesch H., Welslau M., Köberlein-Neu J., Meyer I., Hach M., Heidt V. (Köln; Wiesbaden; Wuppertal; Niederkassel; Berlin; Frankfurt/M., D)
- ep154 Online Unterricht in Palliativmedizin während der Covid-19 Pandemie: Studentische Einschätzung und Evaluation
Weber, Martin, Gerlach C., Mai S., Reinholz U. (Mainz, D)
- ep392 Wo versterben Patienten in einer Universitätsklinik? – Ergebnisse einer 1078 Patienten umfassenden Kohorte
Felser, Sabine, Junghanss C., Kriesen U., Dück C., Jennings M., Schmidt C., Grosse-Thie C. (Rostock, D)
- ep529 Perkutane Gastrostomie bei maligner intestinaler Passagestörung: Ist der Sondendurchmesser wichtig? Ergebnisse einer Online-Befragung an deutschen Palliativstationen
Weber, Martin, Hopprich A. (Mainz, D)
- ep172 Einfluss des Skelettmuskulindex auf die Pharmakokinetik und Toxizität von Fluorouracil
Zimmermann, Nigina, Schmulenson E., Müller L., Jaehde U. (Bonn; Leer, D)
- ep458 Digitale Früherkennung und Belastungsminimierung in der palliativen Pflege – Die DiPa-Studie
Aaron, Seehausen, Schneider C., Wencke C., Hoepfner F., Murua Escobar H., Junghanss C., Aehnelt M. (Rostock, D)
- ep389 Ethik vs. Ökonomie in der stationären Palliativversorgung in einem Universitätsklinikum
Grosse-Thie, Christina, Felser S., Kriesen U., Dück C., Jennings M., Schmidt C., Junghanss C. (Rostock, D)

Nierenzellkarzinome

- ep384 CaboCare, eine nicht-interventionelle Studie zur Erstlinienbehandlung von Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom mit Cabozantinib und einem Fokus auf körperliche Aktivität: Update des Studiendesigns zum Einschluss der Cabozantinib-Nivolumab-Kombinationstherapie.
Zimmer, Philipp, Bach C., Heßler S., Wunderlich H. (Dortmund; Munich; Eisenach, D)
- ep66 Untersuchung der Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit von Sunitinib bei Patienten mit fortgeschrittenem oder metastasierten Nierenzellkarzinom im klinischen Alltag: das STAR-TOR-Register
Bergmann, Lothar, Strauss A., Krekler G., Woike M. (Frankfurt/M.; Göttingen; Berlin, D)
- ep500 Cabopoint: Phase II Studie mit Cabozantinib bei Patienten mit metastasiertem Nierenzellkarzinom (RCC)
Ivanyi, Philipp, Albiges L., Schmidinger M., Taguieva-Pioger N., Perol D., Grünwald V. (Hannover; Essen, D; Vienne; Boulogne-Billancourt; Lyon, F; Vienne, A)
- ep536 Effekt der Anschlusstherapie auf das Gesamtüberleben unter Lenvatinib (L) + Everolimus (E) vs. Sunitinib (S): Eine Post-hoc Analyse der CLEAR-Studie bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (RCC)
Grünwald, Viktor, Hutson T., Choueiri T.K., Motzer R., Rha S.Y., Alyasova A., Merchan J., Gurney H., Peer A., Takagi T., Porta C., Powles T., De Giorgi U., Vaishampayan U., Schmidinger M., Glen H., Rodriguez-Lopez K., Xing D., Dutta L., Eto M. (Essen, D; Dallas; Boston; New York; Miami; Ann Arbor; Kenilworth; Woodcliff Lake, USA; Seoul, ROK; Novgorod, RUS; Sydney, AUS; Haifa, IL; Tokyo; Fukuoka, J; Pavia; Meldola FC, I; London; Glasgow, GB; Vienne, A)
- ep163 Prognostischer Einfluss von Lymphknotenmetastasen in metastasierten Nierenzellkarzinom
Eggers, Hendrik, Tiemann M.-L., Peters I., Kuczyk M.A., Ganzer A., Grünwald V., Ivanyi P. (Hannover; Essen, D)
- ep92 Bewertung der psychoonkologischen Belastungssituation nach Nephrektomie
Heydenreich, Marc, Zermann D.-H. (Bad Elster, D)

Versorgungsforschung/Big Data und Digitale Medizin/Patientensicherheit I

- ep329 Bedeutung der stufenweisen Wiedereingliederung für die Rückkehr an den Arbeitsplatz bei onkologischen Patienten
Rick, Oliver (Bad Wildungen, D)
- ep295 Evaluation der Teststrategie bei onkologischen Rehabilitationen in der CORONA-Pandemie
Reuss-Borst, Monika, König V., Sallmann D., Rick O. (Bad Bocklet; Bad Oeynhausen; Masserberg; Bad Wildungen, D)
- ep635 Patientenzufriedenheit unter Rivaroxaban bei Krebspatienten mit einer akuten venösen Thrombembolie – Ergebnisse der CONKO-011 Studie
Sinn, Marianne, Jühling A., Hellmann M., Omar M., Südhoff T., Stahl M., Krziwianie A., Schlenska-Lange A., Rutzner S., Heinz J., Ettrich T., Trappe R., Striefler J., Pelzer U., Wernecke K.-D., Riess H. (Berlin; Köln; Frechen; Minden; Passau; Essen; Halle; Regensburg; Erlangen; Freiburg i. Br.; Ulm; Bremen, D)
- ep440 Leitlinienadhärenz onkologischer Therapieentscheidungen in gastrointestinalen Tumorboards und Abweichungen in ihrer Umsetzung
Krause, Alina, Stocker G., Gockel I., Seehofer D., Hoffmeister A., Lordick F., Knödler M. (Leipzig, D)

ep473 Adults and young adolescents (AYA) und das Risiko für eine Krebsprädisposition: Eine unizentrische, retrospektive 5 Jahres Untersuchung
Jordan, Frank, Huber S., Sommer S., Frühwald M., Trepel M., Claus R., Kuhlen M. (Augsburg, D)

ep343 Mobile und umfassende Bewertung von Patient-Reported Outcomes (PRO) in der routinemäßigen stationären Krebsbehandlung – eine dreiarmlige randomisierte kontrollierte Machbarkeitsstudie
Salm, Hanna, Hentschel L., Kramer M., Pink D., Schuler M.K. (Greifswald; Dresden; Berlin, D)

ep367 Akute und langfristige Ergebnisse bei Krebspatienten mit ST-Elevations-Myokard infarkt. Eine „reale“ Analyse von 175.000 Patienten aus Deutschland
Lange, Stefan A., Feld J., Kühnemund L., Köppe J., Makowski L., Engelbertz C., Gerß J., Dröge P., Günster C., Freisinger E., Reinecke H. (Münster; Berlin, D)

ep532 Kollaborative Reviews von ePROs mit der Consilium Care-App und ihr Effekt auf die von Patienten und Ärzten berichtete Toxizität bei Krebspatienten unter systemischer Therapie
Leuthold, Nicolas, Thommsen C., Rody A., Winder T., Jakob A., Egger C., Held U., Jackisch C., Trojan A. (Zürich; Aarau, CH; Halle; Lübeck; Offenbach, D; Feldkirch, A)

ep541 Respiratorische Virusinfektionen einschließlich SARS-CoV-2 bei hämatologischen Patienten in einem Krankenhaus der Supramaximalversorgung – Charakteristika und Folgen im Beobachtungszeitraum 10/ 2016 bis 03/2021
Michel, Christian Sebastian, Meis S., Podlech J., Theobald M., Radsak M.P., Teschner D. (Mainz, D)

ep510 Erfassung des sozioökonomischen und sozialen Status bei Überlebenden einer Krebserkrankung im Kindesalter: Daten aus einer unizentrischen Studie einer Langzeitnachsorgesprechstunde
Hahn, Birgit, Schuster S., Metzler M., Mackensen A., Meidenbauer N. (Erlangen, D)

ep442 KI-basierte Smartphone-APP zur QTc-Diagnostik mittels Single-Lead EKG für die onkologische Routine
Fink, Lena-Sophie, Schinköthe T., Carmelo V., Feliciano J., Wuerstlein R., Kümmel S., Harbeck N. (München; Essen, D; Lissabon, P)

ep451 Evaluation einer interventionellen prospektiven Studie zur Onkologischen Trainings- und Bewegungstherapie (OTT) aus dem Vertrag der besonderen Versorgung
Zimmermann, Louisa, De Lazzari N., Ercan H., Baumann F., Meyer C., Man S., Hammling M., Tewes M. (Essen; Cologne; Aachen; Düsseldorf, D)

ep552 Herausforderungen der partizipativen Entscheidungsfindung bei fortgeschrittenem Lungenkrebs: Eine qualitative Untersuchung zur Entwicklung von Entscheidungshilfen
Unsöld, Laura, Deis N., Siegle A., Thomas M., Villalobos M. (Heidelberg, D)

ep688 Budget-Impact-Analyse von CAR-T-Zell-Therapien für die stationäre Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidiertem oder refraktärem diffus-großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL) in Deutschland
Skalt, Daniela, Berger K., von Bergwelt-Baildon M., Schmidt C., Schoel W., Subklewe M., Weiglein T., Dreyling M., Mörtl B. (München, D)

ep304 Einfluss von Therapieebenenwirkungen auf die Lebensqualität und die Behandlungszufriedenheit von Patient*innen in BNGO-Praxen im Jahr 2020
Schilling, Jörg, Schröder B., Ortner P. (Neuenhagen, D)

Sonstige Themen

ep402 Intraläsionale Zytologie, intraläsionale Histologie und Beckenkammbiopsie: Zeit bis zur Diagnose bei Patienten mit Erstmanifestation maligner Wirbelsäulenläsionen
Asemissen, Anne Marie, Koepke L.-G., Oelrich J., Heuer A., Welker L., Bokemeyer C., Dreimann M., Stangenberg M., Viezens L. (Hamburg, D)

ep615 Einfluss des Geschlechts auf Biologie und Outcome von B-Zell Neoplasien
Rüthrich, Maria Madeleine, Hammersen J., La Rosée P., Mügge L.-O., Hochhaus A., von Lilienfeld-Toal M., Brioli A. (Jena; Villingen-Schwenningen; Zwickau, D)

ep620 Digitale Mikroskopie für die Fort- und Weiterbildung in der hämatologischen Zytomorphologie – während der Covid-19 Pandemie und darüber hinaus
Asemissen, Anne Marie, Haase S., Leyboldt L.B., Ghandili S., Oelrich J., Karagiannis P., Wesolowski I., Seibert J., Weihrauch M., Bokemeyer C., Giagounidis A. (Hamburg; Düsseldorf; Köln, D)

ep188 Krebsassoziierte Thrombose: Wie aufgeklärt sind Krebspatienten über ihr erhöhtes Risiko, welche Faktoren entscheiden über Durchführung einer Prophylaxe – Ergebnisse einer Patientenumfrage
Kranefeld J., Schirmer A., Hessler S., Schmidt, Annette (Neubiberg; Neu-Isenburg, D)

ep518 Ökonomische Analyse der Pathogeninaktivierung im onkologischen Behandlungskontext in deutschen Krankenhäusern
Kron, Florian, Jeck J., Bonn J. (Köln, D)

ep280 Curriculare Lehre für Studierende der Medizin in einer Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Onkologie in Deutschland
Weide, Rudolf, Thomalla J., van Roye C., Chakupurakal G., Feiten S., Köppler H., Heymanns J., Schmidberger H., Theobald M., Lutz C. (Koblenz; Mainz, D)

ep716 Entwicklung von Strategien zur Steigerung der Teilnahme von Weiterbildungsangeboten in der Stammzelltransplantation
Eickmann, Sascha, Wolff D., Kobbe G., Dreger P., Kröger N., Herrmann A. (Regensburg; Düsseldorf; Heidelberg; Hamburg, D)

ep648 Der jüdische Arzt Erich Simons (*1892-† unbekannt) – ein früher Vertreter der medikamentösen Chemoprävention
Arndt, Astrid Alexandra (Bad Saarow, D)

ep10 Wir bleiben in Kontakt- Instagram als Ergänzung zur curricularen Lehre in der Hämatologie und medizinischen Onkologie während der Covid-19 Pandemie
Wurm-Kuczera, Rebecca Isabel, Büntzel J., König J.F.L. (Göttingen, D)

ep43 Prüfung der Machbarkeit einer Ernährungsberatung mit strukturiertem Ernährungsplan an den Tagen der Chemotherapie
Henken L.-M., Esders, Alexandra, Müller L., Hermes-Moll K., Heidt V. (Leer; Köln, D)

Covid-19 und Krebs

ep413 Identifikation von humanen, SARS-CoV-2 Spike und Nukleokapsid spezifischen CD4+ T-Zellen mit therapeutischem Potenzial
Verhagen, Johan, van der Meijden E.D., Lang V., Kremer A.E., Völkl S., Mackensen A., Aigner M., Kremer A.N. (Erlangen, D)

ep705 Klonale Hämatopoese in Patienten mit Covid-19 ist stabil und nicht mit einem schweren klinischen Verlauf assoziiert
Petzer, Verena, Schwendinger S., Haschka D., Vogt V., Tymoszuk P., Burkert F., Sahanic S., Sonnweber T., Bellmann-Weiler R., Loeffler-Ragg J., Tancevski I., Zschocke J., Weiss G., Jukic E., Wolf D. (Innsbruck; Innsbruck, A)

ep594 Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf Krebspatienten: Empfehlungen für die Versorgung von Patienten im ambulanten Setting
Maier, Sabrina, Frank T., Pichler T., Batenhorst I., Daltrozzo T., Harbeck N., Algül H., Heinemann V., Hermelink K., Dinkel A., Mumm F.H.A. (Munich, D)

ep642 Laborparameter vor der SARS-CoV-2-Infektion identifizieren Tumorkrankheiten mit hohem Risiko für einen schweren Verlauf von Covid-19: eine Analyse des ADHOK Coronavirus Tumorregisters

Rösch, Romina, Südhoff T., Wendtner C.M., Kullmann F., Schaich M., Kubin T., Müller-Naendrup C., Augustin M., Seggewiss-Bernhardt R., Hartmann F., Illerhaus G., Hebart H., Graeven U., Späth-Schwalbe E., Kapp M., Bentz M., Reimer P., Kaiser U., Bäsecke J., Chemnitz J.-M., Lambertz H., Naumann R., Kiani A. (Dresden; Passau; München; Weiden; Winnenden; Traunstein; Olpe; Nürnberg; Bamberg; Lemgo; Stuttgart; Mutlangen; Mönchengladbach; Berlin; Hof; Karlsruhe; Essen; Hildesheim; Cloppenburg; Koblenz; Garmisch-Patenkirchen; Siegen; Bayreuth, D)

ep291 Covid-19 bei hämatoonkologisch Vorerkrankten – eine retrospektive Analyse
Leiner, Michael, Panny M., Meisel H., Gold T., Seyfried U., Kariotis R., Miechowiecki J., Lehner B., Faber D., Klenkhart S., Sipötz J., Zwerina J., Keil F. (Wien, A)

ep407 Diagnostische, klinische und post-SARS-CoV-2 Szenarien bei Krebspatienten mit SARS-CoV-2: retrospektive Analyse aus drei Deutschen Krebszentren
Shumilov, Evgenij, Hoffknecht P., Koch R., Peceny R., Voigt S., Schmidt N., Peeck M., Bacher U., Scheithauer S., Trümper L., Lenz G., Kerkhoff A., Bleckmann A. (Göttingen; Georgsmarienhütte; Münster, D; Bern, CH)

ep551 Impfbereitschaft und Nebenwirkungen der Covid-19 Impfung bei Patientinnen mit Mammakarzinom und gynäkologischen Tumoren
Forster, Marie, Würstlein R., König A., Beyer S., Degenhardt T., Burges A., Trillsch F., Mahner S., Harbeck N., Chelariu-Raicu A. (München, D)

ep162 Behandlung einer akuten Promyelozytenleukämie (APL) bei einem symptomatischen Patienten mit einer Coronavirus 19 (Covid-19) Pneumonie
Schneider, Anna Lisa, Sendler A., Zimmermann K., Immenschuh P., Yildirim H., Schäffer D., Bangard C., Burk M. (Hanau, D)

ep584 Die erfolgreiche Behandlung von Covid-19 mit Rekonvaleszentenplasma bei Patienten mit B-Zell-Defizienz unterstützt die zelluläre Immunität
Kremer, Andreas E., Kremer A.N., Willam C., Völkl S., Verhagen J., Achenbach S., van der Meiden E., Lang V., Aigner M., Maier C., Tenbusch M., Korn K., Lutzny-Geier G., Spoerl S., Strauß R., Vetter M., Überla K., Neurath M.F., Mackensen A., Schiffer M., Hackstein H. (Erlangen, D)

ep370 Ressourcenallokation für die Krebsmedizin im Kontext von Sars-CoV-2. Vorläufige Ergebnisse und ethische Analyse einer qualitativen Interviewstudie mit Onkolog*innen
Sommerlatte, Sabine, Kraeft A.-L., Lugnier C., Kourt E., Reinacher-Schick A., Schildmann J. (Halle; Bochum, D)

Translationale Forschung/Tumor- und Zellbiologie

ep603 Ein Präzisionsonkologie-Programm auf Basis kombinierter Next Generation Sequencing-Untersuchungen von kurzen Sequenzvarianten, Genfusionen und Kopienzahlvariationen: Vorläufige Erfahrungen eines Einzelzentrums in 64 Patienten
Mack, Elisabeth, Rodepeter F., Wilhelm C., Riera-Knorrenschild J., Görg C., Figiel J., Wündisch T., Neubauer A., Denkert C. (Marburg, D)

ep303 Erste Interimsanalyse zu INFINITY – Ein Register zur Entscheidungsfindung und klinischen Bedeutung der Biomarker-basierten Präzisionsonkologie
Martens, Uwe, Schröder J., Sellmann L., Frank-Gleich S., Zaiss M., Decker T., Schneeweiss A., Schuler M., Grebhardt S., Vannier C., Marschner N., Kasenda B. (Heilbronn; Mülheim a.d.R.; Mönchengladbach; Halle (Saale); Freiburg i. Br.; Ravensburg; Heidelberg; Essen, D)

ep254 Eine neuartige UV Laser ChIP-seq Methode zur Untersuchung veränderter Transkriptionsfaktor-DNA-Interaktionen in Krebszellen
Stanko, Clara, Bohm A.-L., Schenk T. (Jena, D)

ep508 Vergleich der klinischen Interpretation hochdimensionaler molekularer Daten durch zwei molekulare Tumorkonferenzen für die Präzisionsonkologie

Rieke, Damian, de Bortoli T., Horak P., Lamping M., Benary M., Jelas I., Rüter G., Berger J., Zettwitz M., Kagelmann N., Kind A., Fabian F., Brors B., Glimm H., Stenzinger A., Fröhling S., Keilholz U. (Berlin; Heidelberg; Dresden, D)

ep640 In vitro Detektion zellulärer Thermogenese mittels fluorometrischer Nanothermometer in Einzelzellen
Schücke, Ann-Sophie, Kirmaier M., Oganessian S., Hadzic A., Tritthart M., Tu J., Tischmacher A., Cordas dos Santos D., Theurich S. (Munich, D)

ep166 Einfluss von Immunsuppressiva auf die Bioenergetik von T-Zellen
Karl, Franziska, Gamali S., Mackensen A., Mougiakakos D. (Erlangen, D)

ep134 Der PI3Kδ-Inhibitor idelalisib beeinträchtigt die Funktion humaner Dendritischer Zellen
Schlaweck, Sebastian, Braun C., Solveig D., Brossart P., Heine A. (Bonn, D)

ep566 Blockade von MYC und epigenetischen Regulatoren führt zu synergistischen anti-leukämischen Effekten in MLL translozierter Leukämie und verbessert gleichzeitig die Immunantwort
Fitzel, Rahel, Secker K.-A., Keppeler H., Korkmaz F., Kiefer J., Erkner E., Lengerke C., Schneidawind D., Schneidawind C. (Tübingen, D)

ep700 Verbessertes Pseudomonas Exotoxin und Mertansine-basiertes Duotoxin für die Behandlung von B-Zell Lymphomen
Ammon, Anna, George R., Mellenthin L., Mackensen A., Müller F. (Erlangen, D)

ep439 Die kombinierte Hemmung von BTK und PI3K erhöht die Anzahl an DEGs signifikant und moduliert immunbezogene biologische pathways in caninen B-Zell-Lymphom in-vitro-Modellen
Kong, Weibo, Lainscek X., Sender S., Beck J., Schuetz E., Sekora A., Packeiser E.-M., Brenig B., Junghanss C., Nolte I., Taher L., Murua Escobar H. (Rostock; Göttingen; Hannover, D; Graz, A)

ep437 Evaluierung der anti-tumoralen Effekte von modifizierten Dioxyreserpin Derivaten in Tumormodellsystemen
Eichhorst, Annika, Sekora A., Sender S., Gallhof M., Brasholz M., Junghanss C., Murua Escobar H. (Rostock, D)

ep674 Untersuchung der Milzexpression von CXCR4 in 145 Patienten mit soliden Tumoren mittels [68Ga]-Pentixafor PET
Lewis, Richard, Habringer S., Peuker C.A., Ademaj-Kospiri V., Hefter M., Weber W., Buck A., Herhaus P., Lapa C., Keller U. (Berlin; München; Würzburg; Augsburg, D)

ep665 Wie beeinflusst Phagozytose den Makrophagen?
Biedermann, Alexander, Flamann C., Mougiakakos D., Bitterer K., Leffler M., Kellner C., Peipp M., Büttner-Herold M., Mackensen A., Bruns H. (Erlangen; München; Kiel, D)

ep155 Ektosomen (larger-ectosome like EVs, microparticles) präsentieren die gleichen Oberflächenmarker wie Tumorzellen: Eine Studie an verschiedenen Zell-Linien
Gorantla, Sivahari Prasad, Vijay B., Ender F., von Bubnoff N., Gieseler F. (Lübeck, D)

Versorgungsforschung/Big Data und Digitale Medizin/Patientensicherheit II

ep682 Kombination von Standardtherapie und Viscum album L. bei Patienten mit Prostatakrebs, eine Real-World Tumordatenbankauswertung
Thronicke, Anja, Oei S.L., Matthes H., Schad F. (Berlin, D)

ep410 Register ONCOReg – Schlussfolgerungen zur Erhebung von Überlebensdaten über 23 Jahre
Kersting, Markus, Innig G., Göhler T., Petersen V., Linde H., Wilhelm S., Eschenburg H. (Hannover; Rheine; Dresden; Heidenheim; Potsdam; Güstrow, D)

- ep242 Planung eines sekundären Präventionsprogramms zur Reduktion von Nikotin- und Alkoholkonsum für Krebspatient*innen
Bokemeyer, Frederike, Freitag J., Schulz H., Bokemeyer C., Bleich C. (Hamburg, D)
- ep296 Sekundärer Nutzen von Sensordaten privater Wearables in der Medizin
Beutter, Chantal N.L., Sigle S., Martens U.M., Fegeler C. (Heilbronn, D)
- ep479 Multidisziplinäre Tumorkonferenzen in Deutschland
Hermes-Moll, Kerstin, Walawgo T., Heidt V. (Köln, D)
- ep514 AMY-NEEDS-Forschungs- und Versorgungsprogramm – strukturiertes mehrstufiges Programm zur Entwicklung eines krankheitsspezifischen Versorgungskonzeptes für Amyloidosepatienten
Ihne, Sandra, Radovic T., Leberzammer M., Fries S., Frantz S., Einsele H., Knop S., Bratan T., Störk S., Neuderth S. (Würzburg; Karlsruhe, D)
- ep393 Analyse von DRG-Klinikverwaltungsdaten einer universitären Abteilung für Hämatologie und Onkologie mit dem Ziel der Prozessoptimierung
Felser, Sabine, Grosse-Thie C., Dück C., Jennings M., Schmidt C., Junghanss C. (Rostock, D)

Pflegekongress

08:00 – 08:15 Virtueller Raum 1

Pflegekongress Vortrag
Begrüßung Pflegekongress

- 08:00

Grußwort
Hellberg-Naegele, Matthias (Zürich, CH)
- 08:05

Grußwort
Mackensen, Andreas (Erlangen, D)

08:15 – 09:15 Virtueller Raum 1

Pflegekongress Vortrag
Die Partnerschaft zwischen Pflege und Patienten bei Lymphom Erkrankungen

- Vorsitz: Aerts, Erik (Zürich, CH)
- 08:15

Begrüßung und Einführung
Aerts, Erik (Zürich, CH)
- 08:20

Englisch: Update: Lymphome und Behandlungsmöglichkeiten
Sureda Balari, Ana Maria (Barcelona, E)
- 08:40

Englisch: Evolving therapies for lymphoma management – the nurses role
Liptrott, Sarah (Mailand, I)
- 09:00

V758
Leben nach dem Krebs
Pfau, Rosmarie (Aesch, CH)
- 09:10

HNHCP Lymphoma Lernprogramm
Aerts, Erik (Zürich, CH)

09:15 – 10:15 Virtueller Raum 1

Pflegekongress Vortrag
Personaluntergrenzen in der onkologischen Pflege

- Vorsitz: Mößner, Ulrike (Freiburg i. Br., D)
- 09:15

Sind Untergrenzen die Lösung aller Probleme?
Wörmann, Bernhard (Berlin, D)
- 09:30

V733
Ergebnisse einer Querschnittsstudie zur Pflegepersonalausstattung in hämatologischen und onkologischen Krankenhausbereichen
Mößner, Ulrike, Hellberg-Naegele M., Müller J., Mußmann C., Oldenburg M., Schmid S., Nätscher A., Wörmann B. (Freiburg i. Br.; Berlin; Bad Soden-Salmünster; Nürnberg, D; Zürich, CH)
- 09:45

Was kostet gute Pflege?
Wylegalla, Christian (Freiburg i. Br., D)
- 10:00

Pflege verdient mehr Anerkennung
Gattermann, Jörn (Bremen, D)

10:15 – 11:15 Virtueller Raum 1

Pflegekongress Vortrag
Neue Leitlinien der Onkologiepflege Schweiz

- Vorsitz: Eicher, Manuela (Lausanne, CH)
- 10:15

V723
Onkologische Pflegesprechstunde – why, how, what?
Sivanathan, Mayuri (Basel, CH)
- 10:30

V731
Peripher eingelegter zentraler Venenkatheter (PICC) – Informationen für Fachpersonen
Heger, Monika, Auer C., Hömme L., Sivanathan M. (Bern; Zürich; St.Gallen; Basel, CH)
- 10:45

V724
Aktuelle Empfehlungen im Umgang mit Veränderungen der Mundschleimhaut
Auer, Corinne (Kleinandelfingen, CH)
- 11:00

V730
Onkologika.ch – die smarte und aktuelle digitale Plattform der Onkologiepflege Schweiz
Kern, Cornelia (Kleinandelfingen, CH)

11:15 – 12:15 Virtueller Raum 1

Pflegekongress Vortrag
Symptommanagement

- Vorsitz: Titzer, Harald (Wien, A)
- 11:15

V722
CIPN- Neurotoxizität-Prävention und Behandlung
Spalt, Martina (Wien, A)
- 11:30

V743
CI-Alopezie: Update für spezifische Beratung
Azuara, Marisol (Wien, A)
- 11:45

Ab nach Hause: Die Entlassung von Patient*innen nach Aufenthalt auf einer Aplasiestation
Schneider-Worliczek, Christine (Salzburg, A)
- 12:00

Komplementärmedizin bei Cancer Related Fatigue
Witt, Claudia (Zürich, CH)

12:15 – 13:15 Virtueller Raum 1

Pflegekongress Vortrag
Trinationale Session – Wo steht die onkologische Pflege (nach) Covid-19?

- Vorsitz: Hellberg-Naegele, Matthias (Zürich, CH)
- 12:15

Die Situation in Deutschland
Paradies, Kerstin (Hamburg, D)
- 12:20

Die Situation in Österreich
Titzer, Harald (Wien, A)
- 12:25

Die Situation in der Schweiz
Eicher, Manuela (Lausanne, CH)

12:30	Podiumsdiskussion <i>Paradies, Kerstin (Hamburg, D)</i> <i>Titzer, Harald (Wien, A)</i> <i>von Lilienfeld-Toal, Marie (Jena, D)</i> <i>Hellberg-Naegele, Matthias (Zürich, CH)</i> <i>Eicher, Manuela (Lausanne, CH)</i>
-------	---

13:15 – 14:30 Virtueller Raum 1

Pflegekongress Vortrag
Vertiefte onkologische Pflegepraxis

Vorsitz: Bana, Marika (Freiburg, CH)

13:15		Lessons learnt aus der COSS Pilotstudie: ein von Patientinnen-geleitetes Selbstmanagement Programm für Frauen nach Brustkrebs <i>Schmidt, Franziska (Bern, CH)</i>
13:30	V735	Integrative und komplementäre Behandlungsansätze in den Pflegealltag integrieren – Chancen und Herausforderungen <i>Kohler, Sara (Winterthur, CH)</i>
13:45		Distress-Screening <i>Götz, Anna (Zürich, CH)</i>
14:00	V742	Auswertung und Erfahrungen mit pflegegeleiteten telefonischen Follow-up bei oralen Tumorthérapien <i>Bana, Marika, Szüts N. (Fribourg; Payerne, CH)</i>
14:15	V283	Sozioökonomische Auswirkungen von Krebs: Früherkennung finanzieller Belastung <i>Arrer, Eleonore, Scheidegger A., Bernhardsgrütter D., Müller M., Kobleder A. (St.Gallen, CH)</i>

14:30 – 15:15 Virtueller Raum 1

Pflegekongress Vortrag
Arbeitssicherheit onkologischer Pflegefachpersonen beim Umgang mit Zytostatika

Vorsitz: Paradies, Kerstin (Hamburg, D)

14:30		Überblick über die Situation in Europa <i>Knötgen, Gabriele (Aurich, D)</i>
14:45	V761	Sicherheit der Pflegenden beim Handling von Zytostatika in Deutschland <i>Hellberg-Naegele, Matthias (Zürich, CH)</i>
15:00	V759	Sichere Zytostatika-Applikation im Krankenhaus <i>Schmidtke, Janus (Gütersloh, D)</i>

15:15 – 16:35 Virtueller Raum 1

Pflegekongress Vortrag
Die Pflegesprechstunde in der onkologischen Tagesklinik

Vorsitz: Damnali, Gamze (Landshut, D)

15:15		Adhärenz in der Onkologie <i>Kaiser, Florian (Landshut, D)</i>
15:30		Bedeutung der Studien in der oralen Tumorthérapie <i>Hoffmann, Ana (Landshut, D)</i>

15:45	Onko Butler E-Health Plattform <i>Wöhr, Michael (Schorndorf, D)</i>
16:00	Betreuung von Patienten mit Multiplen Myelom <i>Binder, Christine (Schorndorf, D)</i>
16:15	Pflegesprechstunde in der Praxis & mobiler onkologischer Dienst im häuslichen Bereich <i>Damnali, Gamze (Landshut, D)</i>
16:30	Schlusswort zum Ende des Pflegekongresses <i>Hellberg-Naegele, Matthias (Zürich, CH)</i>



Der Pflegekongress findet ausschließlich virtuell statt. Pflegekräfte und medizinisches Assistenzpersonal können sich kostenfrei zur Jahrestagung sowie zum Pflegekongress registrieren. Ein Nachweis des Arbeitgebers/Institution über die tatsächliche Anstellung als Pflegekraft ist erforderlich.

**CANCER
HAS NO
BORDERS.
NEITHER
DO WE**

BeiGene

PRACTICAL SKILLS FÜR ANGEHENDE ONKOLOGINNEN UND ONKOLOGEN

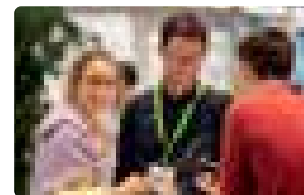
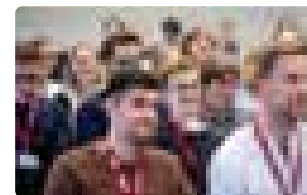
Sonntag, 03.10.2021, 15:30–17:45 Uhr **EINTRITT FREI!**

Auf dem Studententag präsentieren Spezialist*innen aus den Bereichen Hämatologie und Medizinische Onkologie wieder alltägliche Einblicke in ihr Arbeitsfeld und geben aktuelle Anregungen zur individuellen Berufs- und Karriereplanung. Verschiedene Fachvorträge und Berichte der Expert*innen aus ihrer beruflichen Perspektive runden den Studententag ab.

Programm:

	Vorsitz: Peuker, Caroline Anna (Berlin, D), Kiesewetter-Wiederkehr, Barbara (Wien, A)
15:30	Begrüßung <i>Mackensen, Andreas (Erlangen, D)</i>
15:35	Onkologie & Intensivmedizin <i>Böll, Boris (Köln, D)</i>
15:51	Infektionsmanagement in der Hämatologie/Onkologie <i>Jordan, Karin (Heidelberg, D)</i>
16:07	Komplementärmedizin in der Hämatologie/Onkologie <i>Büntzel, Judith (Göttingen, D)</i>
16:23	Wie überlebe ich meine Weiterbildungszeit in der Intensivmedizin <i>Wurm-Kuczera, Rebecca (Göttingen, D)</i>
16:39	Pause
16:54	Innovative Ideen-präventive Psychoonkologie <i>Petermann-Meyer, Andrea (Aachen, D)</i>
17:19	Berufsbild ambulante Versorgung/Praxis in der Hämatologie/Onkologie <i>Engel, Erik (Hamburg, D)</i>

Der Eintritt zum gesamten Kongress ist für Studierende unter Vorlage eines gültigen Studentenausweises kostenfrei.



Aktuelles zum Studententag immer unter
www.facebook.com/Studententag.Haematologie.Onkologie

Signifikanter
OS-Vorteil^{1,*}


Verzenios[®]
abemaciclib

Verzenios[®]

Eine Entscheidung für das Leben Ihrer Patientinnen

Konsistente PFS-Vorteile:²

- » In Kombination mit einem Aromatase-Inhibitor oder Fulvestrant
- » In 1st- und 2nd-Line
- » Auch bei Patientinnen mit viszeraler Erkrankung oder frühem Rezidiv

Der erste & einzige CDK4 & 6 Inhibitor mit kontinuierlicher Gabe[#]



* In Kombination mit Fulvestrant.

Die empfohlene Dosis beträgt 150 mg 2x tgl. Verzenios[®] sollte kontinuierlich eingenommen werden, sofern keine Krankheitsprogression oder inakzeptable Toxizität auftritt. Bestimmte Nebenwirkungen können eine Dosisunterbrechung und/oder -reduktion erforderlich machen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Fachinformation (aktueller Stand).

1. Sledge GW et al. The Effect of Abemaciclib plus Fulvestrant on Overall Survival in Hormone Receptor-Positive, ERBB2-Negative Breast Cancer that Progressed on Endocrine Therapy – MONARCH 2. JAMA Oncol. 2019; doi:10.1001/jamaoncol.2019.4782: E1–E9. 2. Verzenios[®] Fachinformation (aktueller Stand).

Verzenios[®] 50 mg/100 mg/150 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Abemaciclib. **Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält entsprechend der Bezeichnung 50 mg, 100 mg bzw. 150 mg Abemaciclib; **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Siliciumdioxid-Hydrat, Natriumstearyl-fumarat; Filmüberzug: Poly(vinylalkohol) (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol (E1521), Talkum (E553b), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172) [nur bei 50 mg und 150 mg Tabletten], Eisen(III)-oxid (E172) [nur bei 50 mg Tabletten]. **Anwendungsgebiete:** zur Behandlung von Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant als initiale endokrine Therapie oder bei Frauen mit vorangegangener endokriner Therapie. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** sehr häufig (≥ 1/10): Diarrhö, Infektionen, Neutropenie, Anämie, Fatigue, Übelkeit, Erbrechen und verminderter Appetit, Leukopenie, Thrombozytopenie, Dysgeusie, Schwindel, Alopezie, Pruritus, Ausschlag, Pyrexie, ALT- und AST-Erhöhung; häufig (≥ 1/100, < 1/10): Lymphopenie, erhöhter Tränenfluss, venöse Thromboembolie, trockene Haut, Muskelschwäche, interstitielle Lungenerkrankung (ILD)/Pneumonitis; Gelegentlich (≥ 1/1.000, < 1/100): febrile Neutropenie. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Enthält Lactose. **Weitere Hinweise:** Siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig. Pharm. Unternehmer:** Eli Lilly Nederland B.V.; Papendorpseweg 83; 3528 BJ Utrecht; Niederlande. **Vertrieb:** Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Straße 2-4, 61352 Bad Homburg, Deutschland. **Stand der Information:** Mai 2021

Freitag, 1. Oktober 2021, 08:00–10:00 Uhr

SICH SELBST FÜHREN – STIMMIG UND SOUVERÄN! EIN SELBSTMANAGEMENT-WORKSHOP MIT DEM ZÜRCHER RESSOURCEN MODELL (ZRM®)

Wie können wir führen und dabei souverän und gleichzeitig wir selbst sein? Was hat Führen mit Selbstführung zu tun und wie funktioniert das eigentlich? Hochengagiert im Beruf, für die Familie voll da und alles ständig im Blick – und dann auch noch Selbstführung?

Dieser Workshop richtet sich an Frauen, die neugierig sind, einen hochwirksamen, wissenschaftlich fundierten Selbstmanagement-Ansatz kennenzulernen:

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®; www.zrm.ch) ist eine Selbstmanagement-Methode, die uns erlaubt, unsere Ziele und Vorhaben nicht nur über eine rationale, willensgesteuerte Perspektive zu betrachten, sondern zusätzlich eigene implizite Inhalte und Ressourcen mit einzubeziehen.

Erst wenn das Unbewusste mit im Boot ist, kann Kongruenz als Basis für Stimmigkeit und Authentizität entstehen. Erst dann wird es möglich, gut im Kontakt mit sich selbst zu sein. Das Geheimnis liegt dabei in der inneren Haltung.

Vielmehr sei hier noch nicht verraten. Nur: Dass mein Ziel ist, Ihnen etwas für sich persönlich und Ihre (Selbst-)Führung mitzugeben. Dass Sie ausprobieren können und eine Art des Lernens kennenlernen werden, die leicht, genussvoll und wirksam ist – auch wenn wir häufig Lernen mit „anstrengend“ und „schwer“ verbinden.



Dr. Giovanna Eilers

PRB®- Coach
zertifizierte ZRM®-Trainerin
PSI - Kompetenzberaterin
Ärztin für Innere Medizin, Berlin

Wir schaffen starke
Verbindungen, die das
Leben mit Krebs
verändern.

TECENTRIQ®
atezolizumab

NEU
zugelassen!



1 Aktuelle Fachinformation TECENTRIQ®.

Tecentriq® 840 mg/1.200 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Bitte melden Sie Nebenwirkungen an die Roche Pharma AG unter grenzach.drug_safety@roche.com oder Fax +49 7624/14-3183 oder an das Paul-Ehrlich-Institut unter www.pei.de oder Fax: +49 6103/77-1234.

Wirkst.: Atezolizumab. Zus.: 840 mg: 1 Durchstechfl. mit 14 ml Konzentrat enth. 840 mg Atezolizumab, entspr. einer Konz. von 60 mg/ml vor Verdünnung. 1.200 mg: 1 Durchstechfl. mit 20 ml Konzentrat enth. 1.200 mg Atezolizumab, entspr. einer Konz. von 60 mg/ml vor Verdünnung. Sonst. Bestandt.: L-Histidin, Essigsäure 99%, Sucrose, Polysorbat 20, Wasser für Injekt.-zwecke. **Anw.:** Urothelkarzinom (UC): Tecentriq als Monother. wird angew. b. erw. Pat. zur Behandl. d. lokal fortgeschrittenen oder metastasierten UC nach vorheriger platinhaltiger Chemotherapie od. die für eine Behandl. mit Cisplatin als ungeeignet angesehen werden, u. deren Tumoren eine PD-L1-Expression $\geq 5\%$ aufweisen. Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC): Tecentriq als Monother. wird angew. bei erw. Pat. zur Erstlinienbehandl. d. metastasierten NSCLC, deren Tumoren eine PD-L1-Expression $\geq 50\%$ der TC oder $\geq 10\%$ bei IC aufweisen und die keine EGFR-Mutationen oder ein ALK-positives NSCLC haben. Tecentriq wird angew. in Komb. m. Bevacizumab, Paclitaxel u. Carboplatin bei erw. Pat. zur Erstlinienbehandl. d. metastasierten NSCLC m. nicht-plattenepithelialer Histologie. B. Pat. m. EGFR-Mutationen od. ALK pos. NSCLC ist Tecentriq in Komb. m. Bevacizumab, Paclitaxel u. Carboplatin nur nach Versagen der entspr. zielgerichteten Ther. anzuwenden. Tecentriq als Monother. wird angew. b. erw. Pat. zur Behandl. d. lokal fortgeschrittenen od. metastasierten NSCLC nach vorheriger Chemother. Pat. m. EGFR-Mutationen od. ALK pos. NSCLC sollten vor der Ther. mit Tecentriq zudem auch bereits entspr. zielgerichtete Ther. erhalten haben. Tecentriq wird angew. in Komb. m. nab-Paclitaxel u. Carboplatin, zur Erstlinienbehandl. d. metastasierten NSCLC m. nicht-plattenepithelialer Histologie b. erw. Pat., d. keine EGFR-Mutationen u. kein ALK pos. NSCLC haben. Kleinzelliges Lungenkarzinom (SCLC): Tecentriq wird angew. in Komb. m. Carboplatin u. Etoposid b. erw. Pat. zur Erstlinienbehandl. d. SCLC im fortgeschritt. Stadium. Hepatozelluläres Karzinom: Tecentriq wird angew. in Komb. m. Bevacizumab b. erw. Pat. zur Behandl. d. fortgeschritt. od. nicht resezierbaren hepatozellulären Karzinoms, die keine vorherige systemische Behandl. erhalten haben. Triple-negative Mammakarzinom (TNBC): Tecentriq wird angew. in Komb. mit nab-Paclitaxel b. erw. Pat. zur Behandl. d. nicht resezierbaren lokal fortgeschritt. od. metastasierten TNBC, deren Tumoren eine PD-L1-Expression $\geq 1\%$ aufweisen u. d. keine vorherige Chemother. zur Behandl. d. metastasierten Erkrank. erhalten haben. **Gegenanz.:** Überempf.-keit gg. Atezolizumab od. e. d. o. g. sonst. Bestandt. **Nebenw.:** Monother.: Harnwegsinfekt, vermind. Appetit, Kopfschm., Husten, Dyspnoe, Übelk., Erbr., Diarrhoe, Hautausschl., Pruritus, Arthralgie, Rückenschm., Schm. d. Muskel- u. Skelettsystems, Fieber, Ermüdung (Fatigue), Asthenie, Thrombozytopenie, infus.-bedingte Reakt., Hypothyreose, Hyperthyreose, Hypokaliämie, Hyponatriämie, Hyperglykämie, Hypotonie, Pneumonitis, Hypoxie, verstopfte Nase, Nasopharyngitis, Abdominalschm., Kolitis, Dysphagie, Schm. im Oropharynx, erhöh. AST/ALT, Hepatitis, trock. Haut, erhöh. Kreatinin im Blut, grippeähn. Erkrank., Schüttelfrost, Diabetes mellitus, Nebenniereninsuffizienz, Guillain-Barré-Syndr., Meningoenzephalitis, Pankreatitis, Psoriasis, schwere kutane Nebenwirkungen, Myositis, Nephritis, Hypophysitis, Myastheniesyndr., Uveitis, Myokarditis, Pemphigoid. **Komb.-therapie:** Lungeninfekt, Anämie, Thrombozytopenie, Neutropenie, Leukopenie, Hypothyreose, vermind. Appetit, periphere Neuropathie, Kopfschm., Hypertonie, Dyspnoe, Husten, Übelk., Diarrhoe, Obstipat., Erbr., Hautausschl., Pruritus, Alopezie, Arthralgie, Schm. d. Muskel- u. Skelettsystems, Rückenschm., Fieber, Ermüdung (Fatigue), Asthenie, peripheres Ödem, Sepsis, Lymphopenie, infus.-bedingte Reakt., Hyperthyreose, Hypokaliämie, Hyponatriämie, Hypomagnesiämie, Synkope, Schwindelgefühl, Dysphonie, Stomatitis, Dysgeusie, erhöh. AST/ALT, Proteinurie, erhöh. Kreatinin im Blut, erhöh. alkal. Phosphatase im Blut, Psoriasis, schwere kutane Nebenwirkungen, Pemphigoid. Verschreibungspflichtig. **Hinweise der Fachinformation beachten. Pharmazeutischer Unternehmer:** Roche Registration GmbH, Grenzach-Wyhlen, DE. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich. Vertreter in Deutschland: Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen. Stand der Information: Mai 2021

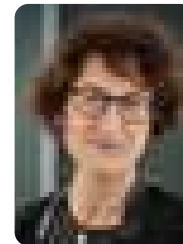
Wir freuen uns, u. a. folgende international renommierte Referenten/innen in ausgewählten Sitzungen des Kongresses begrüßen zu dürfen:



Prof. Dr. Stefan Wrobel is Professor of Computer Science at University of Bonn and Director of the Fraunhofer Institute for Intelligent Analysis and Information Systems IAIS. In addition, he is the managing director of the Bonn-Aachen International Center for Information Technology (b-it) and one of the two spokespersons of the National Competence Center Machine Learning Rhine-Ruhr (ML2R). Professor Wrobel's work is focused on the methods, algorithms and engineering of intelligent systems and their reliable and trustworthy deployment in practice in areas ranging from business to medicine. He is the author of a large number of publications on Artificial Intelligence (AI) and Machine Learning and is on the Editorial Board of several leading academic journals in his field. He was honored by the German Computer Science Society GI as one of the formative minds in German AI.

Vortragstitel: **KI-Projekt Smart Hospital NRW**

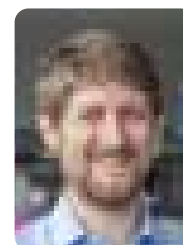
In der Plenarsitzung am **Freitag, 1.10.2021** in der Zeit **von 18:50–19:30 Uhr**



PD Dr. med. Özlem Türeci kam 2008 als Mitglied des klinischen und wissenschaftlichen Beirats zu BioNTech, bevor sie 2018 zur medizinischen Geschäftsführerin (CMO) ernannt wurde. Dr. Türeci war 2001 Mitgründerin von Ganymed Pharmaceuticals (heute Tochtergesellschaft von Astellas Pharma Inc.), wo sie 2008 die Funktion des Chief Executive Officers (CEO) übernahm. Dr. Türeci ist Vorsitzende und Mitinitiatorin der gemeinnützigen Organisation C13 (Clusterinitiative für Individualisierte Immunintervention) sowie Vorstandsmitglied der Association for Cancer Immunotherapy (CIMT). Dr. Türeci promovierte an der Medizinischen Fakultät des Saarlandes in Homburg. Sie ist verheiratet mit Prof. Dr. Ugur Sahin.

Vortragstitel: **RNA-Vakzine – von der Tumorthherapie zur Covid-19-Protektion**

In der Plenarsitzung am **Samstag, 2.10.2021** in der Zeit **von 10:30–11:30 Uhr**



Prof. Dr. Bernd Bodenmiller is a quantitative biologist who develops novel experimental and computational approaches for the quantitative analysis of tumor ecosystems to improve our understanding of the mechanisms of tumor development. He is the founding director of the Department of Quantitative Biomedicine (DQBM) at the University of Zurich, which fosters research and education at the interface of biomedical research, biotechnology, and computational biology. Prof. Bodenmiller obtained his PhD in the group of Ruedi Aebersold at ETH Zürich. For his postdoctoral training, he joined the laboratory of Garry P. Nolan at Stanford University.

In 2012, he became a group leader and in 2013 an SNF/ERC assistant professor at the University of Zürich. In 2019, he was tenured and became the founding director of the DQBM. In October 2020 Prof. Bodenmiller has been appointed as Dual Professor for Quantitative Biomedicine at the UZH and at ETH Zurich. His group pioneered the development of imaging mass cytometry, an approach that enables simultaneously imaging of over 40 proteins and transcripts in tumor tissues.

Vortragstitel: **Highly multiplexed imaging for precision medicine applications in cancer**

In der Plenarsitzung am **Montag, 4.10.2021** in der Zeit **von 10:30–11:30 Uhr**

In multiple myeloma (MM)

GET TO THE ROOT OF RESISTANCE

New treatments in multiple myeloma (MM) have led to improvements in patient survival. However, clonal evolution is still a root cause of treatment resistance that may ultimately result in triple-class refractory disease.¹



REFERENCE: 1. Mikhael J. *Clin Lymphoma Myeloma Leuk*. 2020;20(1):1-7. doi: 10.1016/j.clml.2019.09.621

Freitag, 01.10.2021

10:30 – 11:30	A1
Amgen GmbH	

Fortschritt³ in der Hämatologie = MM x ITP x ALL

Vorsitz: Herr, Wolfgang (Regensburg, D)

10:30	Begrüßung <i>Herr, Wolfgang (Regensburg, D)</i>
10:35	MM: Neue Chancen für Patienten im ersten Rezidiv <i>Brioli, Annamaria (Jena, D)</i>
10:50	ITP: Therapiealgorithmus 2021 <i>Meyer, Oliver (Springe, D)</i>
11:05	ALL: Immuntherapie bereits in der Erstlinie <i>Gökbuget, Nicola (Frankfurt/M., D)</i>
11:20	Ausblick, Zusammenfassung und Verabschiedung <i>Herr, Wolfgang (Regensburg, D)</i>

10:30 – 11:30	A2
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH & AstraZeneca GmbH	

Update HER2+ Mammakarzinom ... und 3 Fragen

Vorsitz: Loibl, Sibylle (Neu-Isenburg, D), Lüftner, Diana (Berlin, D)

10:30	Begrüßung und Einführung <i>Loibl, Sibylle (Neu-Isenburg, D)</i> <i>Lüftner, Diana (Berlin, D)</i>
10:35	Status Quo <i>Kümmel, Sherko (Essen, D)</i>
10:45	Frage 1: Was mache ich heute mit Patientin X? <i>Loibl, Sibylle (Neu-Isenburg, D)</i>
10:55	Frage 2: Was mache ich heute mit Patientin Y? <i>Würstlein, Rachel (München, D)</i>
11:05	Frage 3: Was mache ich künftig mit Patientin Z? <i>Fasching, Peter (Erlangen, D)</i>
11:20	Diskussion

10:30 – 11:30	A3
Gilead Sciences GmbH	

Neue Entwicklungen in der Onkologie und Hämatologie

Vorsitz: Bullinger, Lars (Berlin, D)

10:30	Begrüßung & Vorstellung der Sprecher – Einführung zur innovativen Krebstherapie am Beispiel ADCs und CAR-T Zelltherapie <i>Bullinger, Lars (Berlin, D)</i>
-------	--

10:40	CAR-T-Zelltherapie im Bereich Lymphome – Diskussion der neuesten Real World Daten zur CAR-T-Zelltherapie und Neuigkeiten zur Rezidivtherapie von Lymphomen <i>Marks, Reinhard (Freiburg, D)</i>
11:05	Neue Entwicklungen in der Behandlung des fortgeschrittenen Triple Negativen Mammakarzinoms – Unmet Medical Need und aktuelle Therapieoptionen für Patienten/*innen mit mTNBC <i>Park-Simon, Tjoung-Won (Hannover, D)</i>

10:30 – 11:30	A5
Janssen-Cilag GmbH	

Patienten-individuelle Therapiestrategien bei soliden Tumoren

Vorsitz: Schuler, Martin (Essen, D)

10:30	Begrüßung <i>Schuler, Martin (Essen, D)</i>
10:35	Bronchialkarzinom <i>Sebastian, Martin (Frankfurt/M., D)</i>
10:50	Biomarker-basierende Therapien <i>Westphalen, C. Benedikt (München, D)</i>
11:05	Prostatakarzinom <i>von Amsberg, Gunhild (Hamburg, D)</i>
11:20	Fragen

10:30 – 11:30	A7
Kyowa Kirin GmbH	

Kutane T-Zell Lymphome: Eine diagnostische und therapeutische Herausforderung

10:30	Willkommen und Zielsetzung
10:33	Kutane T-Zell Lymphome (CTCL): Diagnostik und Therapie <i>Assaf, Chalid (Krefeld, D)</i>
10:45	Mogamulizumab – eine neue zielgerichtete Therapie bei MF/SS <i>Herling, Marco (Leipzig, D)</i>
10:57	Ausblick – Molekulare Mechanismen und therapeutische Implikation deregulierter Signalwege in malignen Lymphomen <i>Mathas, Stephan (Berlin, D)</i>
11:09	Fallvorstellung <i>Theurich, Sebastian (München, D)</i>
11:21	Abschlussdiskussion

14:15 – 15:15	A1
Astellas Pharma GmbH	

Versorgung des onkologischen Patienten

14:15	Versorgung des onkologischen Patienten von Kloth, Christoph-A.J. (Hannover, D)
14:45	Versorgung des onkologischen Patienten Blau, Igor-Wolfgang (Berlin, D)

14:15 – 15:15	A2
Merck Serono GmbH	

Paradigmenwechsel mit Avelumab in der Uro-Onkologie

Vorsitz: Casper, Jochen (Oldenburg, D)

14:15	Therapie des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms: State of the Art 2021 Casper, Jochen (Oldenburg, D)
14:40	Paradigmenwechsel in der Behandlung des Urothelkarzinoms Ivanyi, Philipp (Hannover, D)
15:05	Diskussion

14:15 – 15:15	A3
MSD Sharp & Dohme GmbH	

Immunonkologische Therapie beim Nierenzell-, Ösophagus- und Kolorektalkarzinom

14:15	Neu – Pembrolizumab plus CTx bei Ösophagus und AEG: Erstlinientherapie von Plattenepithel- und Adenokarzinomen (CPS ≥ 10) Haag, Georg Martin (Heidelberg, D)
14:35	Neu: Erstlinien-Therapie beim mCRC (MSI-h) mit Pembrolizumab Roderburg, Christoph (Düsseldorf, D)
14:55	Neue Kombinationsmöglichkeiten beim Nierenzellkarzinom Zschäbitz, Stefanie (Heidelberg, D)

14:15 – 15:15	A5
Novartis Pharma GmbH	

Gemeinsam in der Hämatologie für Patienten: langjährige Erfahrung zählt sich aus!

Vorsitz: Heidel, Florian H. (Greifswald, D)

14:15	ITP – no time to bleed Matzdorff, Axel (Schwedt, D)
14:45	TEs in der PV verhindern – Wie kann uns Machine Learning unterstützen? Heidel, Florian H. (Greifswald, D)

14:15 – 15:15	A7
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	

Frischer Wind im NSCLC ohne Treiberaberration

Vorsitz: Thomas, Michael (Heidelberg, D)

14:15	Immuntherapie in nicht-metastasierten Stadien: Was ist möglich? Thomas, Michael (Heidelberg, D)
14:45	Biomarker beim „Wild-Typ“ NSCLC: Wegweiser in der Therapie Frost, Nikolaj (Berlin, D)

Samstag, 02.10.2021

11:45 – 12:45	A1
BeiGene Germany GmbH	

Hämatologie Update: Vorsprung durch Entwicklung

Vorsitz: Staber, Philipp (Wien, A)

11:45	Zanubrutinib – Next Generation BTKi bei - Morbus Waldenström und seltenen Lymphomen Buske, Christian (Ulm, D)
12:05	Zanubrutinib – Next Generation BTKi bei - CLL/SLL Wendtner, Clemens-Martin (München, D)
12:25	Ausblick: Weiterentwicklung bei BCL2i Stilgenbauer, Stephan (Ulm, D)

11:45 – 12:45	A2
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	

„IO meets MM and Solid Tumors“ – Klinische Praxis und neue Perspektiven

11:45	Begrüßung, Vorstellung der Agenda und Ziele Kortüm, Martin (Würzburg, D) Ullrich, Roland (Köln, D)
11:50	First in class: Ein Jahr klinische Praxis mit Belantamab-Mafodotin Weisel, Katja (Hamburg, D)
12:05	Back to the future: BCMA Kombinationen der Zukunft Kortüm, Martin (Würzburg, D)
12:20	Hematology meets Oncology: Die TCR Therapie als interdisziplinäre Aufgabe Ullrich, Roland (Köln, D)
12:35	Q&A, Zusammenfassung und Ausblick Weisel, Katja (Hamburg, D)



SELTENE EGFR-MUTATIONEN LAUERN IM VERBORGENEN.

EXON20ins

ENTDECKT?

Machen Sie seltene EGFR Exon 20 Insertionsmutationen beim NSCLC sichtbar! Nutzen Sie molekulare Diagnostik wie Next-Generation-Sequencing (NGS), die alle Mutationen detektiert. Damit die Gefahr ein Gesicht bekommt.



www.exon20ins.de



Janssen-Cilag GmbH
janssen.com/germany

janssen  Oncology
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF *Johnson & Johnson*

11:45 – 12:45 A3

Janssen-Cilag GmbH

HäMMatologie ACTueLL

Vorsitz: Knauf, Wolfgang (Frankfurt/M., D)

- 11:45** Begrüßung
Knauf, Wolfgang (Frankfurt/M., D)
- 11:50** Wie sichern wir für jeden Patienten einen langfristigen Therapieerfolg in der CLL?
Hentrich, Marcus (München, D)
- 12:10** Plasmazeldyskrasien – (Un)gelöste Herausforderungen in der AL-Amyloidose und Myelom
Munder, Markus (Mainz, D)

11:45 – 12:45 A5

Novartis Pharma GmbH

Die Novartis Entwicklungsfelder: immunologische und zelluläre Ansätze in der Onkologie

Vorsitz: Giagounidis, Aristoteles (Düsseldorf, D)

- 11:45** CAR-T: ein potenziell kurativer Ansatz beim rezidierten Non-Hodgkin Lymphom
von Tresckow, Bastian (Essen, D)
- 12:05** TIM 3 als neue Zielstruktur bei myeloischen Neoplasien
Giagounidis, Aristoteles (Düsseldorf, D)
- 12:25** Mutation & Inflammation – Update Lungenkarzinom
Schütte, Wolfgang (Halle, D)

11:45 – 12:45 A7

Roche Pharma AG

Lungenkarzinom – ganz einfach!

Vorsitz: Wessler, Claas (Hamburg, D)

- 11:45** Einführung
Wessler, Claas (Hamburg, D)
- 11:50** Mal ganz einfach: Molekulare Treiber beim Lungenkarzinom
Reinmuth, Niels (München, D)
- 12:05** Mal ganz einfach: Biomarker beim Lungenkarzinom
Länger, Florian (Hannover, D)
- 12:20** Mal ganz einfach: Immuntherapie beim Lungenkarzinom
Wessler, Claas (Hamburg, D)
- 12:35** Wrap-up
Wessler, Claas (Hamburg, D)



WIR SCHAFFEN THERAPIESTANDARDS DURCH INNOVATIONEN

Besuchen Sie uns hier:

 **LIVE**

**Stand 3
Halle B**

 **ONLINE**



kite-gilead-kongresse.de

Impressum:
GILEAD Sciences GmbH
Fraunhoferstraße 17
82152 Martinsried b. München
Telefon: (089) 89 98 90-0

KITE und das KITE Logo sind eingetragene Warenzeichen von Kite Pharma, Inc.
GILEAD ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gilead Sciences Inc.

DE-AMB-0079 August 2021



Industriesymposien

16:45 – 17:45

A1

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Gemeinsam Grenzen verschieben: Weiterentwicklung von Therapiestandards in CLL und AML

Vorsitz: Jäger, Ulrich (Wien, A)

16:45

Begrüßung
Jäger, Ulrich (Wien, A)

16:50

Evolution der CLL: „Survival of the fit and unfit“
Tausch, Eugen (Ulm, D)

17:05

Diskussion zur Evolution der CLL

17:15

Remission in neuer Dimension: Paradigmenwechsel in der Therapie für
unfitte AML-Patienten
Lehmann, Thomas (St. Gallen, CH)

17:30

Diskussion zum Paradigmenwechsel in der AML

17:40

Zusammenfassung
Jäger, Ulrich (Wien, A)

16:45 – 17:45

A2

AMGEN GmbH

Perspektiven verändern bei Patienten mit einem KRAS G12C-mutierten Lungenkarzinom

Vorsitz: Thomas, Michael (Heidelberg, D)

16:45

Aktuelle und zukünftige Behandlungsoptionen beim KRAS G12C-mutierten
Lungenkarzinom
Sebastian, Martin (Frankfurt/M., D)

17:15

Was bedeuten KRAS G12C-Inhibitoren für Arzt und Patient in der
klinischen Praxis?
Wiesweg, Marcel (Essen, D)

16:45 – 17:45

A3

AstraZeneca GmbH

CLL interdisziplinär – eine Podiumsdiskussion Risikofaktoren, Komorbiditäten und fachübergreifende Zusammenarbeit

Vorsitz: Hallek, Michael (Köln, D), Otremba, Burkhard (Oldenburg, D)

16:45

Begrüßung
Hallek, Michael (Köln, D)
Otremba, Burkhard (Oldenburg, D)

16:50

Diskussion anhand von Patientenfällen
Eichhorst, Barbara (Köln, D)
Heß, Georg (Mainz, D)
Totzeck, Matthias (Essen, D)

17:40

Zusammenfassung

Die Zukunft hat Geburtstag
10 Jahre Immunonkologie
mit Bristol Myers Squibb

10 Jahre YERVOY®, 6 Jahre OPDIVO® und 5 Jahre OPDIVO® + YERVOY®
stehen für die Revolution in der Krebstherapie. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte der Immunonkologie 2011 mit Zulassung von YERVOY®.

Für die Entdeckung der therapeutischen Blockade von CTLA-4 und PD-1 wurde
Tasuku Honjo und James Allison 2018 der Nobelpreis für Medizin verliehen.

Heute bereichert OPDIVO® in Monotherapie und in Kombinationen mit YERVOY® die
Behandlung einer wachsenden Anzahl von Tumorentitäten.

OPDIVO® 10 mg/ml Konzentrat z. Herst. e. Infusionslösung. **Wirkstoff:** Nivolumab. **Sonst. Bestandteile:** Natriumcitratdihydrat, Natriumchlorid, Mannitol, Pentetsäure, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Salzsäure u. Wasser f. Injektionszwecke. **Anw.:** Als Monother. b. Erw. f. d. Behandl. d. fortgeschritt. (nicht resezierb. od. met.) Melanoms. Als Monother. b. Erw. zur adjuvanten Behandl. d. Melanoms mit Lymphknotenbeteilig. od. Metastasierung nach vollst. Resektion. Als Monother. zur Behandl. d. lokal fortgeschritt. od. met. NSCLC nach vorheriger Ctx b. Erw.. Als Monother. b. Erw. zur Behandl. d. fortgeschritt. RCC nach Vorther. Als Monother. zur Behandl. d. rezidiv. od. refrakt. cHL b. Erw. nach ASCT u. Behandl. m. Brentuximab Vedotin. Als Monother. zur Behandl. d. rezidiv. od. met. Plattenepithelkarzinom d. Kopf-Hals-Bereichs b. Erw. mit Progress. während od. nach Pt basierter Ther. Als Monother. zur Behandl. d. lokal fortgeschritt. nicht resezierb. od. met. Urothelkarzinom b. Erw. nach Versagen vorheriger Pt haltiger Ther. Als Monother. zur Behandl. d. nicht resezierb. fortgeschritt., rezidiv. od. met. Plattenepithelkarzinom d. Ösophagus b. Erw. nach vorheriger fluoropyrimidin- u. Pt basierter Komb.-Ctx. **Gegenanz.:** Überempf.-keit gg. d. Wirkstoff od. sonst. Bestandt. **Nebenwirk.:** **Sehr häufig:** Diarrhö; Übelk.; Hautausschl.; Pruritus; Fatigue; Anstieg AST, ALT, alkal. Phosphatase, Lipase, Amylase; Hypokalziämie; Anstieg Kreatinin; Hyperglykämie; Lymphopenie; Leukopenie; Thrombozytopenie; Anämie; Hyperkalziämie; Hyperkalziämie; Hypokalziämie; Hypomagnesiämie; Hyponatriämie; Neutropenie. **Häufig:** Infekt. d. oberen Atemwege; infusionsbed. Reakt.; Hypersensib. (einschl. anaphylakt. Reakt.); Hypothyreose; Hyperthyreose; vermind. Appetit; periph. Neuropathie; Kopfschm.; Schwindelgef.; trock. Augen; Hypertonie; Pneumonitis; Dyspnoe; Husten; Kolitis; Stomatitis; Erbr.; Bauchschm.; Obstipation; trock. Mund; Vitiligo; trock. Haut; Erythem; Alopezie; Muskel- u. Skelettschm.; Arthralgie; Pyrexie; Ödeme; Anstieg Gesamtbilirubin; Hypoglykämie; Hypermagnesiämie; Hypernatriämie; Gew.-Verlust. **Gelegentl.:** Pneumonie; Bronchitis; Sarkoidose; Nebenniereninsuff.; Hypophysitiss; Thyroiditis; Diabetes mell.; Dehydrt.; metabol. Azidose; Polyneuropathie; autoimm. Neuropathie (einschl. Gesichtsnerv- u. Abduzensparese); Uveitis; verschwom. Sehen; Tachykard.; perikard. Erk.; Vorhofflimm.; Pleuraerguss; Pankreatitis; Gastritis; Hepatitis; Psoriasis; Rosazea; Urtikaria; Arthritis; tubulointerst. Nephritis; Nierenvers. (einschl. akutem N.); Schm.; Schm. in d. Brust. **Selten:** Histiozytär nekrotisier. Lymphadenitis (Kikuchi-L.); Eosinophilie; diab. Ketoazidose; GuillainBaré-Syndr.; Demyelinisier.; myasthenes Syndr.; Enzephalitis; Arrhythmie (einschl. ventrik. A.); Myokarditis; Vaskulitis; Lungeninfiltr.; Zwölffingerdarmgeschw.; Cholestase; tox. epiderm. Nekrolyse; Erythema multiforme; Stevens-Johnson-Syndr.; Sjögren-Syndr.; Myopathie; Myositis (einschl. Polym.); Rhabdomyolyse; rheumat. Polymyalgie. **Nicht bekannt:** Asept. Meningitis; Hämophagozyt. Lymphohistiozytose; Abstoß. solides Organtransplantat; Hypoparathyreoidismus; Tumoriyse-Syndr.; Vogt-Koyanagi-Harada-Syndr.; Lichen sclerosus; and. Lichenerkrank.. Weitere Hinweise siehe Fachinformation. Pharmazeutischer Unternehmer: BristolMyers Squibb Pharma EEIG; Plaza 254; Blanchardstown Corporate Park 2; Dublin 15; D15 T867; Irland. Stand: v23.

YERVOY® 5 mg/ml Konzentrat z. Herst. e. Infusionslösung. **Wirkstoff:** Ipilimumab. **Sonst. Bestandteile:** Trometamolhydrochlorid, Natriumchlorid, Mannitol, Pentetsäure, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Salzsäure u. Wasser f. Injektionszwecke. **Anw.:** Als Monother. z. Behandl. d. fortgeschritt. (nicht resezierb. od. met.) Melanoms bei Erw. u. Jugendl. ab 12 Jahre. **Gegenanz.:** Überempf.-keit gg. d. Wirkstoff od. sonst. Bestandt. **Nebenwirk.:** **Sehr häufig:** vermind. Appetit; Diarrhö; Erbr.; Übelk.; Ausschlag; Pruritus; Fatigue; Reakt. an d. Injektionsstelle; Pyrexie. **Häufig:** Tumorsch.; Anämie; Lymphopenie; Hypopituitarismus (einschl. Hypophysitis); Hypothyreose; Dehydrt.; Hypokalziämie; Verwirth.; periph. sensor. Neuropathie; Schwindel; Kopfschm.; Lethargie; verschwom. Sehen; Augenschm.; Hypotonie; Hautröt.; Hitzewall.; Dyspnoe; Husten; gastrointest. Hämorrhagie; Kolitis; Verstopf.; gastroösophageale Refluxkrank.; Bauchschm.; Schlimhautentzünd.; Leberfunktionsstör.; Dermatitis; Erythem; Vitiligo; Urtikaria; Ekzem; Alopezie; Nachtschweiß; trock. Haut; Arthralgie; Myalgie; Muskel- u. Skelettschm.; Muskelspasmus; Schüttelfrost; Asthenie; Ödeme; Schm.; grippeähn. Erkrank.; Anstieg Alanin-Aminotransferase, Aspartat-Aminotransferase, alkal. Phosphatase, Bilirubinwerte; Gew.-Verlust. **Gelegentlich:** Sepsis; sept. Schock; Harnwegsinfekt.; Infek. d. Atemwege; paraneoplast. Syndr.; hämolyt. Anämie; Thrombozytopenie; Eosinophilie; Neutropenie; Hypersensitivität; Nebenniereninsuff.; sek. Nebenniereninsuff.; Hyperthyreose; Hypogonadismus; Hyponatriämie; Alkalose; Hypophosphatämie; Tumoriysesyndr.; Hypokalziämie; Veränd. d. psych. Verfassung; Depression; vermind. Libido; GuillainBaréSyndr.; Meningitis (asept.); zent. autoimm. Neuropathie (Enzephalitis); Synkope; kraniale Neuropathie; Gehirnödeme; periphere Neuropathie; Ataxie; Tremor; Myoklonie; Dysarthrie; Uveitis; Glaskörperblut.; Iritis; Augendömm.; Blepharitis; vermind. Sehschärfe; Fremdkörpergef. i. d. Augen; Konjunktivitis; Arrhythmie; Vorhofflimm.; Vaskulitis; Angiopathie; periph. Ischämie; orthostat. Hypotonie; respirator. Insuff.; akut. respirator. Distress-Syndr.; Lungeninfiltr.; Lungenödeme; Pneumonitis; allerg. Rhinitis; gastrointest. Perfor.; Dickdarmperfor.; intest. Perfor.; Peritonitis; Gastroenteritis; Divertikulitis; Pankreatitis; Enterokolitis; Magengeschw.; Dickdarmgeschw.; Stomatitis; Ösophagitis; Ileus; Lebervers.; Hepatitis; Hepatomegalie; Gelbsucht; tox. epiderm. Nekrolyse; leukozytoklast. Vaskulitis; Hautabschälung; Veränd. d. Haarfarbe; rheumat. Polymyalgie; Myositis; Arthritis; Muskelschwäche; Nierenvers.; Glomerulonephritis; autoimm. Nephritis; Nierentubulusazidose; Hämaturie; Amenorrhö; multi. Organvers.; system. inflammator. Response-Syndr.; infusionsbed. Reak.; Anstieg Gamma-Glutamyltransferase, Kreatininwerte, thyreotropen Hormon i. Blut; Vermind. Cortisolspiegel, Corticotropinspiegel; Anstieg Lipasewerte, Amylase; pos. antinukleäre Antikörper; Vermind. Testosteronspiegel. **Selten:** Autoimm. Thyroiditis; Thyroiditis; Myasthenia gravis; Vogt-Koyanagi-Harada-Syndr.; seröse Netzhautablös.; Arteritis temporalis; Proktitis; Erythema multiforme; Psoriasis; Arzneimittelexanthem m. Eosinophilie u. system. Symptomen (DRESS); Polymyositis; Proteinurie; Vermind. thyreotropen Hormon i. Blut, Thyroxinspiegel; anormaler Prolaktinspiegel i. Blut. **Sehr selten:** Anaphylakt. Reak.. **Nicht bekannt:** Hämophagozyt. Lymphohistiozytose; Abstoß. solides Organtransplantat; Pemphigoid. Weitere Hinweise siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: BristolMyers Squibb Pharma EEIG, Plaza 254, Blanchardstown Corporate Park 2, Dublin 15, D15 T867, Irland. Stand: V16.

OPDIVO® 10 mg/ml Konzentrat z. Herst. e. Infusionslösung. **Wirkstoff:** Nivolumab. **Sonst. Bestandteile:** Natriumcitratdihydrat, Natriumchlorid, Mannitol, Pentetsäure, Polysorbat 80; Natriumhydroxid; Salzsäure u. Wasser f. Injektionszwecke. **YERVOY®** 5 mg/ml Konzentrat z. Herst. e. Infusionslösung. **Wirkstoff:** Ipilimumab. **Sonst. Bestandteile:** Trometamolhydrochlorid; Natriumchlorid; Mannitol; Pentetsäure; Polysorbat 80; Natriumhydroxid; Salzsäure u. Wasser f. Injektionszwecke. **Anw. OPDIVO®/ YERVOY® in Komb. mit Ipilimumab/Nivolumab:** Behandl. d. fortgeschritt. (nicht resezierb. oder met.) Melanoms b. Erw.. Im Vergl. z. Nivolumab Monother. wurde in der Komb. Nivolumab mit Ipilimumab nur b. Patienten mit niedr. Tumor PD-L1-Expression ein Anstieg d. PFS u. OS gezeigt. Erstlinienther. d. fortgeschritt. RCC b. Erw. mit intermediärem/ungünstigem Risikoprofil. Mit 2 Zyklen Pt basierter Ctx. f. die Erstlinienther. d. met. NSCLC b. Erw. deren Tumoren keine sensitivierende EGFR-Mutation od. ALK-Translokation aufweisen. Erstlinienther. d. nicht-resezierb. malignen Pleuraesothelioms bei Erw. **OPDIVO® in Komb. mit Cabozantinib:** Erstlinienther. d. fortgeschritt. RCC b. Erw. **Gegenanz.:** Überempf.-keit gg. d. Wirkstoff od. sonst. Bestandt. **Nebenwirk.:** **Komb. Nivolumab mit Ipilimumab:** **Sehr häufig:** Hypothyreose; Hyperthyreose; vermind. Appetit; Kopfschm.; Dyspnoe; Kolitis; Diarrhö; Erbr.; Übelk.; Obstipation; Bauchschm.; Hautausschl.; Pruritus; Muskel- u. Skelettschm.; Arthralgie; Muskelspasmen; Proteinurie; Fatigue; Pyrexie; Ödeme; Anämie; Thrombozytopenie; Leukopenie; Lymphopenie; Neutropenie; Anstieg alkal. Phosphatase, ALT, AST, Gesamtbilirubin, Kreatinin, Amylase, Lipase; Hypokalziämie; Hypomagnesiämie; Hyponatriämie; Hypokalziämie; Hypoglykämie; Hyperkalziämie; Hyperkalziämie; Hypermagnesiämie; Hypernatriämie; Gew.-Verlust. **Häufig:** Pneumonie; Eosinophilie; Hypersensib. (einschl. anaphylaktische Reakt.); Nebenniereninsuff.; Dehydrt.; periph. Neuropathie; Tinnitus; trock. Augen; verschwom. Sehen; Vorhofflimm.; Tachykard.; Thrombose; Pneumonitis; Lungenembolie; Pleuraerguss; Epistaxis; Kolitis; Mundschm.; trock. Mund; Hämorrhoiden; Hepatitis; Alopezie; trock. Haut; Erythem; Änd. d. Haarfarbe; Arthritis; Nierenvers.; akute Nierenschädig.; Schm.; Schm. in d. Brust; Anstieg Cholesterin im Blut; Hypertriglyzeridämie. **Gelegentl.:** Infusionsbed. Überempfindl.-reakt.; Hypophysitis; Thyroiditis; autoimm. Enzephalitis; Guillain-Baré-Syndr.; myasthenes Syndr.; Uveitis; Myokarditis; Pankreatitis; Dünndarmperfor.; Glossodynie; Psoriasis; Urtikaria; Myopathie; Osteonekrose d. Kiefers; Fistel; Nephritis. **Nicht bekannt:** Lichen sclerosus; and. Lichenerkrank.. Weitere Hinweise siehe jeweilige Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: BristolMyers Squibb Pharma EEIG; Plaza 254; Blanchardstown Corporate Park 2; Dublin 15; D15 T867; Irland. Stand d. Textes: V11

Industriesymposien

16:45 – 17:45	A5
Bristol-Myers Squibb GmbH + Co KgAa	

Hämatologie im Kurswechsel – Neue Horizonte in der Therapie der AML und des Multiplen Myeloms	
Vorsitz: Einsele, Hermann (Würzburg, D), Kröger, Nicolaus (Hamburg, D)	
16:45	Begrüßung und Einleitung <i>Einsele, Hermann (Würzburg, D)</i> <i>Kröger, Nicolaus (Hamburg, D)</i>
16:50	Neue Strategien zum Remissionserhalt – Die Erhaltungstherapie in der AML <i>Götze, Katharina (München, D)</i>
17:15	Rezidivtherapie im Multiplen Myelom: Bereit für einen Kurswechsel? <i>Goldschmidt, Hartmut (Heidelberg, D)</i>
17:40	Ausblick und Verabschiedung <i>Einsele, Hermann (Würzburg, D)</i> <i>Kröger, Nicolaus (Hamburg, D)</i>

16:45 – 17:45	A7
Swedish Orphan Biovitrum GmbH	

Evolution der Therapie bei paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie	
Vorsitz: Röth, Alexander (Essen, D)	

16:45	PNH Therapie heute <i>Panse, Jens (Aachen, D)</i>
17:15	PNH Therapie der Zukunft <i>Höchsmann, Britta (Ulm, D)</i>

Sonntag, 03.10.2021

11:45 – 12:45	A1
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	

Patientenorientierte Therapiestrategien beim NSCLC – wo geht die Reise hin?	
Vorsitz: Grohé, Christian (Berlin, D)	

11:45	Seltene EGFR-Mutationen – Kriterien zur Therapiewahl <i>Wehler, Thomas (Gießen, D)</i>
12:05	Antiangiogenese als effektives Therapiekonzept in der Zweitlinie nach Immun-Chemotherapie <i>Grohé, Christian (Berlin, D)</i>

12:25	Innovative Therapieansätze in der Onkologie: Neues aus der BI Forschungs-Pipeline <i>Frost, Nikolaj (Berlin, D)</i>
-------	--



ZEIT NUTZEN für wertvolle Momente.¹

In der Therapie des
vorbehandelten mCRC & mGC

LONSURF ist eine effektive Therapie-Option
nach der zweiten Linie für Patienten mit
metastasiertem kolorektalen Karzinom (mCRC)
und zur Therapie des **metastasierten Magenkarzinoms (mGC)**.¹



LONSURF® is licensed to Servier by Taiho, co-developed
globally and marketed in their respective territories.

¹ Lonsurf Fachinformation

Lonsurf 15 mg/6,14 mg bzw. 20 mg/8,19 mg Filmtabletten **Zusammensetzung:** Lonsurf 15 mg/6,14 mg Filmtabletten: Jede Filmtablette enthält 15 mg Trifluridin und 6,14 mg Tipiracil (als Hydrochlorid). Lonsurf 20 mg/8,19 mg Filmtabletten: Jede Filmtablette enthält 20 mg Trifluridin und 8,19 mg Tipiracil (als Hydrochlorid). Sonst. Best.: Lactose-Monohydrat, vorverkleisterte Stärke (Mais), Stearinsäure, Hypromellose, Macrogol (8000), Titandioxid (E171), Magnesiumstearat, Schellack, Eisen(III)-oxid (E172), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Indigocarmin-Aluminiumsalz (E132), Carnaubawachs, Talkum. **Anwendungsgebiete:** Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem kolorektalem Karzinom, die bereits mit verfügbaren Therapien behandelt wurden oder die für diese nicht geeignet sind. Diese Therapien beinhalten Fluoropyrimidin-, Oxaliplatin- und Irinotecan-basierte Chemotherapien, Anti-VEGF- und Anti-EGFR-Substanzen. Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem Magenkarzinom einschließlich Adenokarzinom des gastroösophagealen Übergangs, die bereits mit mindestens zwei systemischen Therapieregimen für die fortgeschrittene Erkrankung behandelt worden sind. **Dosierung und Art der Anwendung:** Empf. Anfangsdos.: 35 mg/m²/Dosis 2x tägl. oral am Tag 1-5 und Tag 8-12 von jedem 28-Tagezyklus, innerh. 1 Std. nach Mahlzeit am Morgen und Abend (20 mg/m²/Dosis für Pat. mit schw. Nierenfunkt.stör.; Dos. wird nach KÖF berechnet, darf 80 mg/Dos. nicht überschreiten; ggf. Dos.anpassung je nach Sicherheit/Verträgl.: Dosisreduktionen bis Minimaldosis 20 mg/m² 2x tägl. erlaubt (15 mg/m²/Dosis für Pat. mit schw. Nierenfunkt.stör.; nach Dosisreduktion darf diese nicht wieder erhöht werden. **Gegenanzeigen:** Überemph. geg. Wirkst. od. sonst. Bestandteil. **Warnhinweise:** Knochenmarksuppr.: Gesamtblutbild vor Therapiebeginn, jedem Zyklus u. bei Bedarf; Behand. nicht beginnen, wenn Neutrophilenzahl < 1,5 x 10⁹/l, Thrombozytenzahl < 75 x 10⁹/l od. bei best. Grad 3 od. 4 nicht-hämatol. Tox.; Pat. engmaschig wg. Infektionsrisiken überwachen, ggf. geeignete Maßnahmen ergreifen. **Gastrointest. Tox.:** antiemet., anti-diarrhoische Maßnahmen anwenden, ggf. Änd. d. Dosis. Nierenfunkt.stör.: nicht emph. b. term. Niereninsuff.; bei Nierenfunkt.stör. engmasch. überw., bei mäß. od. schw. Nierenfunkt.stör. häufiger auf hämatol. Tox. kontrollieren. Leberfunkt.stör.: nicht emph. b. mäß. od. schw. Leberfunkt.stör. zu Behandl.beginn. Proteinurie: Urinkontrolle (Teststreifen) vor u. währ. Behandl. Enthält Lactose. **Wechselwirkungen:** Vorsicht bei AM, die m. Nukleosid-Transportern CNT1, ENT1, ENT2 interagieren, OCT2- od. MATE1-Inhibitoren, humanen Thymidin-Kinase-Substr. (z.B. Zidovudin - Konkurrenz um Aktivierung durch Thymidin-Kinase), horm. Kontrazeptiva (zusätzl. Barrieremethode anw.). Schwangerschaft/Stillzeit: Kontraindiziert. Empfängnisverhütung: Während und bis 6 Mon. nach Behandlungsende. Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen: Ermüdung, Schwindel od. Unwohlsein mögl. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Neutropenie, Leukopenie, Anämie, Thrombozytopenie, vermind. Appetit, Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen, Ermüdung. Häufig: Infektion d. unteren Atemwege, febrile Neutropenie, Lymphopenie, Hypoalbuminämie, Geschmacksstör., periphere Neuropathie, Dyspnoe, Abdominalschmerz, Obstipation, Stomatitis, Erkrank. d. Mundraumes, Hyperbilirubinämie, Palmar-plantares Erythrodyssästhesie-Syndrom, Hautausschlag, Alopezie, Pruritus, trockene Haut, Proteinurie, Fieber, Ödem, Schleimhautentzünd., Unwohlsein, Leberenzyme erhöht, alkalische Phosphatase erhöht, Gewichtsabnahme. Gelegentlich: sept. Schock, infek. Enteritis, Lungeninfekt., Gallengangsentzündung, Grippe, Harnwegsinfekt., Gingivitis, Herpes Zoster, Tinea pedis, Candida-Infektion, bakt. Infekt., Infektion, neutropenische Sepsis, Infektion der oberen Atemwege, Konjunktivitis, Krebschmerzen, Panzytopenie, Granulozytopenie, Monozytopenie, Erythropenie, Leukozytose, Monozytose, Dehydratation, Hyperglykämie, Hyperkalämie, Hypokaliämie, Hypophosphatämie, Hyponatriämie, Hypokaliämie, Gicht, Angst, Schlaflosigkeit, Neurotox., Dysästhesie, Hyperästhesie, Hypästhesie, Synkope, Parästhesie, Brennen, Lethargie, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Sehstärke vermind., verschwomm. Sehen, Diplopie, Katarakt, trock. Auge, Vertigo, Ohrenbeschw., Angina p., Arrhythmie, Palpitationen, Embolie, Hypertonie, Hypotonie, Flush, Lungenembolie, Pleuraguss, Rhinorrhoe, Dysphonie, Schmerzen im Oropharynx, Epistaxis, Husten, hämorrhagische Enterokolitis, GI-Blutung, akute Pankreatitis, Aszites, Ileus, Subileus, Kolitis, Gastritis, Refluxgastritis, Oesophagitis, Magenentleerung gestört, Bauch aufgetrieben, Analentzündung, Mundulzeration, Dyspepsie, gastroösoph. Refluxkrank., Proktalgie, Polyp an Wangenschleimhaut, Zahnfleischbluten, Glossitis, Parodontose, Zahnerkrank., Brechreiz, Flatulenz, Mundgeruch, Hepatotox., Gallenblasendil., Exfoliation der Haut, Urtikaria, Lichtempf.reakt., Erythem, Akne, Hyperhidrosis, Blase, Nagelerkrank., Gelenkschwellung, Arthralgie, Knochenschmerzen, Myalgie, muskuloskelet. Schmerz, Muskelschwäche, Muskelspasmen, Schmerz in Extremitäten, Nierenversagen, nichtinfekt. Zystitis, Störungen bei Entleerung d. Harnblase, Hämaturie, Leukozyturie, Menstruationsstör., generelle Verschlecht. d. phys. Gesundheitszust., Schmerzen, Gefühl der Körpertemp.änd., Xerose, Unbehagen, Kreatinin erhöht, Verlängerung QT im EKG, INR erhöht, aktivierte partielle Thromboplastinzeit verlängert, Blutharnstoff erhöht, Lactatdehydrogenase erhöht, Gesamtprotein erniedrigt, C-reaktives Protein erhöht, Hämokrit erniedrigt. **Erfahrungen nach der Marktzulassung:** Interstitielle Lungenkrank. Weitere Hinweise siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig.** Pharmazeut. Unternehmer: Les Laboratoires Servier; 50, rue Carnot, 92284 Suresnes cedex, Frankreich. Örtl. Vertreter: Servier Deutschland GmbH, Eisenheimerstr. 53, D-80687 München, Tel. +49 (0)89 57095 01, Stand: Dezember 2020

11:45 – 12:45	A2
Bristol-Myers Squibb GmbH + Co KGaA	

Neue Perspektiven in der Immunonkologie - Personalisierte Ansätze und kuratives Therapieziel

	Vorsitz: Martens, Uwe (Heilbronn, D)
11:45	Begrüßung und Einleitung <i>Martens, Uwe (Heilbronn, D)</i>
11:47	Mit IO-Biomarkern auf dem Weg zur Präzisionsmedizin <i>Länger, Florian (Hannover, D)</i>
11:55	Immunonkologische Therapien in frühen Stadien: Was gibt es neues? <i>Bleckmann, Annalen (Münster, D)</i>
12:10	Diskussion
12:20	IO-Ansätze bei metastasierten GI Tumoren am Horizont <i>Möhler, Markus (Mainz, D)</i>
12:35	Diskussion und Ausblick <i>Martens, Uwe (Heilbronn, D)</i>

11:45 – 12:45	A3
Lilly Deutschland GmbH	

RET im Fokus

	Vorsitz: Sebastian, Martin (Frankfurt/M., D)
11:45	Begrüßung, Vorstellung der Thematik und der Referenten <i>Sebastian, Martin (Frankfurt/M., D)</i>
11:50	Selpercatinib – der erste hochselektive RET-Inhibitor <i>Kopp, Hans-Georg (Stuttgart, D)</i>
12:10	Selpercatinib im Praxisalltag <i>Reinmuth, Niels (München, D)</i>
12:30	Diskussion und Fazit

CD123 - Marker und therapeutisches Ziel bei hämatologischen Neoplasien

11:45	Begrüßung & einleitende Worte
11:50	Die Bedeutung von CD123 und die Diagnosestellung BPDCN aus pathologischer Sicht <i>Stein, Harald (Berlin, D)</i>
12:05	CD123 und blastische plasmazytoide dendritische Zellneoplasie (BPDCN) in der Klinik <i>Herling, Marco (Leipzig, D)</i>
12:20	Tagraxofusp, die erste zielgerichtete CD123-Therapie und die ersten zugelassenen Therapie für BPDCN: Studiendaten und Erfahrungen aus der Praxis <i>Körber, Ruth-Miriam (Bonn, D)</i>
12:35	Diskussionsrunde

Seltene Treibermutationen beim NSCLC

Vorsitz: Loges, Sonja (Mannheim, D), Thomas, Michael (Heidelberg, D)	
11:45	Begrüßung <i>Loges, Sonja (Mannheim, D)</i> <i>Thomas, Michael (Heidelberg, D)</i>
11:50	Therapie des ALK+ NSCLC: Alles entschieden? <i>Laack, Eckart (Hamburg, D)</i>
12:10	Therapie des EGFR-mutierten NSCLC: 19, 21,... was noch? <i>Dickgreber, Nicolas J. (Rheine, D)</i>
12:30	Fragen und Diskussion
12:35	Verleihung des Takeda Oncology Forschungspreises 2021 <i>Ernst, Agnes (Berlin, D)</i>

Update Impfen – relevante Aspekte für die Onkologie

16:45	Begrüßung und Einführung <i>Voigt, Cornelia (München, D)</i>
16:50	Impfungen in der Onkologie – Ein Überblick <i>Rieger, Christina (Germering, D)</i>
17:10	Impfen in der Pandemie – wo stehen wir und wie geht es weiter? <i>Schwarz, Tino (Würzburg, D)</i>

Fostamatinib – die zielgerichtete Therapie bei chronischer ITP aus der Perspektive der klinischen Praxis

Vorsitz: Matzdorff, Axel (Schwedt, D)	
16:45	Begrüßung <i>Matzdorff, Axel (Schwedt, D)</i>
16:50	Klinische Erfahrungen mit dem SYK-Inhibitor Fostamatinib <i>Dempfle, Carl-Erik (Mannheim, D)</i>
17:05	Was wünschen sich Patienten? <i>Alesci, Rosa Sonja (Bad Homburg, D)</i>
17:20	No time to talk <i>Matzdorff, Axel (Schwedt, D)</i>
17:35	Diskussion <i>Matzdorff, Axel (Schwedt, D)</i>

Interdisziplinäre Perspektiven der modernen Krebstherapie

Vorsitz: Griesinger, Frank (Oldenburg, D)	
16:45	CML und Komorbiditäten <i>le Coutre, Philipp (Berlin, D)</i>
17:05	ALK+ NSCLC: Strongest first? <i>Christopoulos, Petros (Heidelberg, D)</i>
17:25	Neue Evidenz in der Therapie krebsassoziierter Thrombose <i>Bauersachs, Rupert (Darmstadt, D)</i>

CALQUENCE® – BTKi der 2. Generation.

Ergebnisse, die überzeugen:

- 4 Jahres-Follow-up der ELEVATE TN¹
- Head-to-Head-Vergleich in der ELEVATE RR²: CALQUENCE® vs. Ibrutinib

AB **1ST**
LINE

1. Sharman JP et al. J Clin Oncol 2021; 39 (suppl 15; abstr 7509). DOI: 10.1200/JCO.2021.39.15_suppl.7509. 2. Byrd JC et al. J Clin Oncol 2021; 39 (suppl 15; abstr 7500). DOI: 10.1200/JCO.2021.39.15_suppl.7500.

Calquence® 100 mg Hartkapseln

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Wirkstoff: Acalabrutinib. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Jede Hartkapsel enthält 100 mg Acalabrutinib. **Sonstige Bestandteile:** *Kapselinhalt:* Mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, vorverkleisterte Stärke (Mais), Magnesiumstearat (E470b), Poly(O-carboxymethyl)stärke-Natriumsalz; *Kapselhülle:* Gelatine, Titandioxid (E171), Eisen(III)-oxid-hydroxid x H₂O (E172), Indigocarmin (E132); *Druckfarbe:* Schellack, Eisen(II,III)-oxid (E172), Propylenglycol (E1520), Ammoniak-Lösung. **Anwendungsgebiete:** Calquence als Monotherapie oder in Kombination mit Obinutuzumab ist zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht vorbehandelter chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) indiziert. Calquence als Monotherapie ist zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) indiziert, die mindestens eine Vorbehandlung erhalten haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** *Monotherapie:* **Sehr häufig:** Infektion der oberen Atemwege, Sinusitis, sekundäre Primärtumoren, Neutropenie, Anämie, Kopfschmerzen, Schwindel, Hämatom, Prellungen, Petechien, Hämorrhagie/Hämatom, Diarrhoe, Übelkeit, Verstopfung, Erbrechen, Abdominalschmerzen, Hautausschlag, muskuloskelettale Schmerzen, Arthralgie, Fatigue, Hämoglobin verringert, absolute Neutrophilenzahl verringert, Thrombozyten verringert. **Häufig:** Pneumonie, Harnwegsinfektion, Nasopharyngitis, Bronchitis, Herpes-Virus-Infektionen, nichtmelanozytärer Hautkrebs, sekundäre Primärtumoren (ohne nichtmelanozytären Hautkrebs), Thrombozytopenie, Vorhofflimmern/-flattern, Ekchymose, gastrointestinale Blutung, intrakranielle Blutung, Epistaxis, Asthenie. **Gelegentlich:** Aspergillus-Infektionen, Hepatitis-B-Reaktivierung, Lymphozytose, Tumorlyse-Syndrom. **Kombinationstherapie:** **Sehr häufig:** Infektion der oberen Atemwege, Sinusitis, Nasopharyngitis, Harnwegsinfektion, Pneumonie, sekundäre Primärtumoren, Neutropenie, Thrombozytopenie, Anämie, Kopfschmerzen, Schwindel, Hämatom, Prellungen, Petechien, Hämorrhagie/Hämatom, Diarrhoe, Übelkeit, Verstopfung, Erbrechen, Abdominalschmerzen, Hautausschlag, muskuloskelettale Schmerzen, Arthralgie, Fatigue, absolute Neutrophilenzahl verringert, Thrombozyten verringert, Hämoglobin verringert. **Häufig:** Bronchitis, Herpes-Virus-Infektionen, nichtmelanozytärer Hautkrebs, sekundäre Primärtumoren (ohne nichtmelanozytären Hautkrebs), Vorhofflimmern/-flattern, Ekchymose, gastrointestinale Blutung, Epistaxis, Asthenie. **Gelegentlich:** progressive multifokale Leukoencephalopathie, Hepatitis-B-Reaktivierung, Lymphozytose, Tumorlyse-Syndrom, intrakranielle Blutung. **Sehr selten:** Aspergillus-Infektionen. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation. **Pharmazeutischer Unternehmer:** AstraZeneca GmbH, 22876 Wedel, E-Mail: azinfo@astrazeneca.com, www.astrazeneca.de, Servicehotline für Produktanfragen: 0800 22 88 660. **Stand:** 2H/2020.

DE-27651/2020

AstraZeneca

CALQUENCE®
(Acalabrutinib) 100 mg Kapseln

16:45 – 17:45

A5

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Schach dem Myelom – Neue Therapiestrategien im Rezidiv

Vorsitz: Renner, Christoph (Zürich, CH)

- 16:45** Überblick über die Therapielandschaft des Multiplen Myeloms
Renner, Christoph (Zürich, CH)
- 16:55** Was ist die richtige Therapiewahl nach dem ersten Relapse?
Krauth, Maria-Theresa (Wien, A)
- 17:15** Was ist der Stellenwert der MRD-Diagnostik für das fortgeschrittene Multiple Myelom?
Kortüm, Martin (Würzburg, D)
- 17:35** Paneldiskussion
Kortüm, Martin (Würzburg, D)
Krauth, Maria-Theresa (Wien, A)
Renner, Christoph (Zürich, CH)

16:45 – 17:45

A7

Seagen Germany GmbH

Therapiestandards und aktuelle Trends in der Behandlung von HER2+ mBC

Vorsitz: Lüftner, Diana (Berlin, D),
Welslau, Manfred (Aschaffenburg, D)

- 16:45** Begrüßung
Lüftner, Diana (Berlin, D)
Welslau, Manfred (Aschaffenburg, D)
- 16:50** Tucatinib – ein neuer Standard beim HER2 positivem metastasierten Brustkrebs?
Harbeck, Nadia (München, D)
- 17:10** Tucatinib -... auch ein neuer Standard bei Hirnmetastasen?
Witzel, Isabell (Hamburg, D)
- 17:30** Diskussion und Zusammenfassung -Einordnung von Tucatinib in Klinik und Praxis
Lüftner, Diana (Berlin, D)
Welslau, Manfred (Aschaffenburg, D)

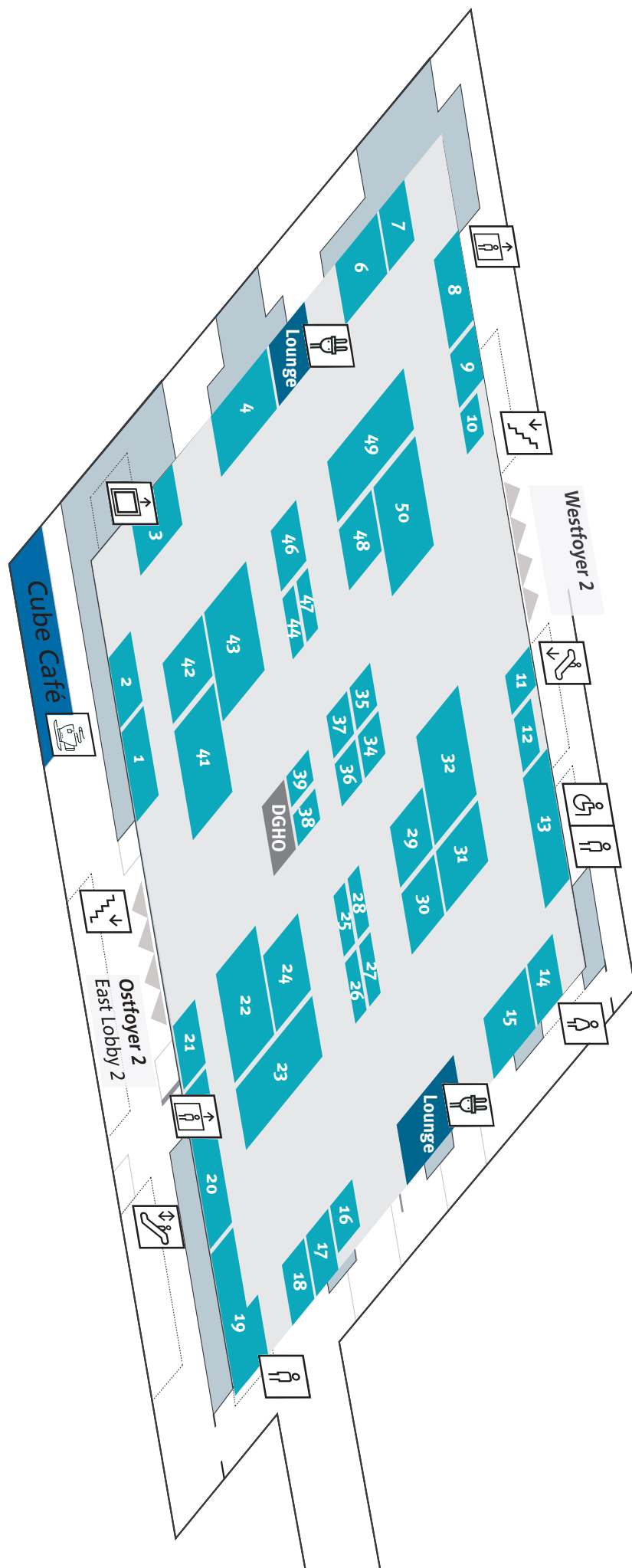
Ausstellerverzeichnis alphabetisch (virtuell und Präsenzausstellung)

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	Stand 50
Accord Healthcare GmbH	Stand 10
Alexion Pharma Germany GmbH	Stand 48
Amgen GmbH	Stand 1
AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH	Stand 18
APOGEPHA Arzneimittel GmbH	Stand 26
Astellas Pharma GmbH	Stand 6
AstraZeneca GmbH	Stand 19
AxioNovo GmbH	Stand 28
BeiGene Germany GmbH	Stand 30
Blueprint Medicines (Germany) GmbH	Stand 14
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	Stand 15
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	Stand 41
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	*
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.	Stand 40
Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs	Stand 17
Eisai GmbH	Stand 8
Exact Sciences Deutschland GmbH	*
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	Stand 46
Gilead Sciences GmbH (Kite + AmBisome)	Stand 3
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	Stand 20
Global Blood Therapeutics Germany GmbH	Stand 35
GRIFOLS Deutschland GmbH	Stand 42
Healthcare X.O GmbH	Stand 16
HEXAL AG	*
Incyte Biosciences Germany GmbH	Stand 49
IPSEN Pharma GmbH	Stand 2
Janssen-Cilag GmbH	Stand 24 & 27
Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH	Stand 12
Kedrion Biopharma GmbH	Stand 37
Kyowa Kirin GmbH	Stand 11
LFB GmbH	Stand 39
Lilly Deutschland GmbH	Stand 4
medac GmbH	*
Merck Serono GmbH	*
MSD Sharp & Dohme GmbH	Stand 22
Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG	Stand 44
Novartis Pharma GmbH	Stand 23
Novocure GmbH	*
Octapharma GmbH	*
Omnicare Pharma GmbH	*
Oncopeptides AB	*
Pfizer Pharma GmbH	Stand 29
PharmaMar GmbH	Stand 47
Pharmanovia Pharma A/S	*
Pierre Fabre Pharma GmbH	Stand 7
RIEMSER Pharma GmbH	Stand 34
Roche Pharma AG	Stand 21
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	Stand 43
Seagen Germany GmbH	*
SERVIER DEUTSCHLAND GMBH	Stand 31
Sirtex Medical Europe GmbH	Stand 38
STADAPHARM GmbH	*
Stemline Therapeutics Switzerland GmbH	Stand 13
Swedish Orphan Biovitrum GmbH	Stand 36
TAD Pharma GmbH	Stand 25
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	Stand 32
Vifor Pharma Deutschland GmbH	Stand 9

Stand 27.08. 2021

*Ausschließlich Aussteller der virtuellen Industrierausstellung.
Angaben ohne Gewähr; Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Stand finden Sie auf der Website
www.haematologie-onkologie-2021.com (Industrie).

Die DGHO Service GmbH ist Veranstalterin der Industrierausstellung.



Firma	Nettobetrag in Euro	Gegenleistung
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	125.100,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, Industriesymposium, Anzeigen Vor- u. Hauptprogramm, Wandbanner und Spiegelwerbung vor Ort
Accord Healthcare GmbH	12.500,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Alexion Pharma Germany GmbH	29.950,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Anzeige Hauptprogramm
Amgen GmbH	121.225,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, 2 Industriesymposien, Sponsoring der e-Abstracts
AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH	18.075,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Anzeige Hauptprogramm
APOGEPHA Arzneimittel GmbH	15.725,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Anzeige Hauptprogramm, Floorgraphics
Astellas Pharma GmbH	78.850,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Industriesymposium, 2 Anzeigen Vorprogramm, Anzeige Hauptprogramm
AstraZeneca GmbH	116.700,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, Industriesymposium, Werbebanner auf der Website der Jahrestagung, Anzeige Hauptprogramm
AxioNovo GmbH	10.125,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
BeiGene Germany GmbH	77.850,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Industriesymposium, Anzeige Vorprogramm, Anzeige Hauptprogramm
Blueprint Medicines (Germany) GmbH	10.600,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	67.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Industriesymposium
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	189.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, 2 Industriesymposien, 2 Anzeigen Vorprogramm, 3 Anzeigen Hauptprogramm, Sponsoring der e-Abstracts, Werbebanner auf der Webseite der Jahrestagung, Hostessenshirts, Außenbeschilderung Messegelände, Branding einer Säule im CityCubeBerlin
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	57.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Industriesymposium
Eisai GmbH	26.275,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Exact Sciences Deutschland GmbH	3.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	26.250,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand
Gilead Sciences GmbH (mit Kite + AmBisome)	104.425,00 €	Virtuelle Ausstellerpakete A und B, Präsenzstand, Industriesymposium, Anzeige Hauptprogramm, Werbebanner auf der Website der Jahrestagung
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	144.625,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, 2 Industriesymposien, Anzeige Hauptprogramm
Global Blood Therapeutics Germany GmbH	10.125,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
GRIFOLS Deutschland GmbH	75.450,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Industriesymposium, Anzeige Hauptprogramm
Healthcare X.O GmbH	12.500,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Hexal AG	3.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B
Incyte Biosciences Germany GmbH	69.500,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, Branding von Desinfektionsspendern im CityCubeBerlin
IPSEN Pharma GmbH	22.950,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Janssen-Cilag GmbH	190.750,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, 2 Industriesymposien, Anzeige Vorprogramm, 2 Anzeigen Hauptprogramm, Werbebanner auf der Website der Jahrestagung, Außenbeschilderung Messegelände, Branding von 2 Säulen, Handtuchspendern und Türen und Wasserspendern im CityCubeBerlin; Floorgraphics
Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH	14.875,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Kedrion Biopharma GmbH	10.125,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Kyowa Kirin GmbH	70.925,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Industriesymposium, Anzeige Vorprogramm, Anzeige Hauptprogramm
LFB GmbH	10.125,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Lilly Deutschland GmbH	105.850,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, Industriesymposium, Anzeige Vorprogramm, Anzeige Hauptprogramm
medac GmbH	3.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B
Merck Serono GmbH	69.850,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Industriesymposium, Anzeige Vorprogramm, Titelflappe Hauptprogramm, Werbebanner auf der Website der Jahrestagung

Offenlegung der kommerziellen Unterstützung*

Firma	Nettobetrag in Euro	Gegenleistung
MSD Sharp & Dohme GmbH	95.500,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Industriesymposium
Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG	10.125,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Novartis Pharma GmbH	149.500,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, 2 Industriesymposien
Novocure GmbH	3.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B
Octapharma GmbH	3.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Omnicare Pharma GmbH	6.700,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Anzeige Hauptprogramm
Oncopeptides AB	9.100,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Anzeige Vorprogramm, Anzeige Hauptprgramm
Pfizer Pharma GmbH	80.750,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, Industriesymposium
PharmaMar GmbH	10.125,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Pharmanovia Pharma A/S	3.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B
Pierre Fabre Pharma GmbH	17.250,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
RIEMSER Pharma GmbH	10.125,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Roche Pharma AG	83.275,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, Industriesymposium, 2 Anzeigen Hauptprogramm, Werbebanner auf der Website der Jahrestagung
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	149.500,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, 2 Industriesymposien
Seagen Germany GmbH	65.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Industriesymposium, Anzeige Hauptprogramm
SERVIER DEUTSCHLAND GMBH	29.950,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Anzeige Hauptprogramm
Sirtex Medical Europe GmbH	10.600,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
STADAPHARM GmbH	3.000,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B
Stemline Therapeutics Switzerland GmbH	100.150,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, Industriesymposium, Anzeige Vorprogramm, Anzeige Hauptprogramm
Swedish Orphan Biovitrum GmbH	61.425,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand, Industriesymposium, Anzeige Vorprogramm, Anzeige Hauptprogramm
TAD Pharma GmbH	10.125,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	104.500,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket A, Präsenzstand, Industriesymposium
Vifor Pharma Deutschland GmbH	17.250,00 €	Virtuelles Ausstellerpaket B, Präsenzstand

* Transparenzvorgabe durch EFPIA-Verhaltenskodex, FSA-Transparenzkodex, AKG-Transparenzregel, PHARMIG-Verhaltenskodex, Pro Generika-Verhaltenskodex oder andere.

Stand 27.08. 2021. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Die aktuelle Übersicht der Unterstützung finden Sie unter www.haematologie-onkologie-2021.com

Registrierung und Gebühren

REGISTRIERUNGSCOUNTER

Der Registrierungscounter befindet sich im Eingangsfoyer des CityCube Berlin.
Telefon vor Ort: +49 (0) 341 30 88 84 68 E Mail: jahrestagung@eventlab.org

Öffnungszeiten

Freitag, 07.00–20.00 Uhr
Samstag, 07.00–19.30 Uhr
Sonntag, 07.00–19.30 Uhr
Montag, 07.00–17.00 Uhr

VORREGISTRIERTE TEILNEHMER*INNEN MIT BEREITS BEZAHLTEN GEBÜHREN

Wenn Sie Ihre Leistungen bis zum 15.09.2021 gebucht und bezahlt haben, wurden Ihnen auf Wunsch die Kongressunterlagen (Namensschild) ca. 2 Wochen vor dem Kongress per Post von der Firma event lab. GmbH, Leipzig zugesandt. Ein erneutes Ausdrucken der Unterlagen vor Ort wird mit einer Gebühr in Höhe von 20,00 € berechnet.

VORREGISTRIERTE TEILNEHMER*INNEN MIT ZAHLUNG NACH DEM 15.09.2021

Sie haben nach Eingang Ihrer Zahlung eine Bestätigung per E-Mail erhalten. Bitte führen Sie diese Bestätigung mit sich und zeigen diese am Registrierungscounter im Eingangsfoyer vor. Sie erhalten dann vor Ort Ihr Kongress-Namensschild.

VORREGISTRIERTE TEILNEHMER*INNEN MIT OFFENEN GEBÜHREN

Sollten Sie sich bereits für den Kongress registriert, aber Ihre Gebühren noch nicht beglichen haben, wenden Sie sich bitte an einen der Registrierungscounter. Der zu zahlende Betrag kann vor Ort in bar, per giro-Card (EC-Karte) oder per Kreditkarte (Amex, Diners, Visa oder Mastercard) entrichtet werden.

TEILNAHMEGEBÜHREN

	Vor-Ort-Ticket, 4 Kongresstage	Vor-Ort-Ticket, Tageskarte	Virtuelles Ticket, 4 Kongresstage
Zugang zu allen wissenschaftlichen Vorträgen vor Ort	✓	✓	✗
Digitaler Zugriff auf Live-Sitzungen	✓	✓	✓
Chat-Funktion während der Live-Sitzungen	✓	✓	✓
Zugriff auf die Abstracts	✓	✓	✓
Zugriff auf alle Aufzeichnungen nach dem Kongress bis 30.11.2021	✓	✓	✓
Zugang zur Industrieausstellung*	vor Ort sowie virtuell	vor Ort sowie virtuell	virtuell
Allgemeine Teilnahmebescheinigung	✓	✓	✓
Zertifizierungsnachweis für die Ärztekammer	✓	✓	✓
digitales Programmheft	✓	✓	✓

* kein Zugang für Presse und Pflegenden

Die kompletten AGB für den Erwerb von Kongresstickets finden Sie auf www.haematologie-onkologie-2021.com.

	Tageskarte Präsenzkongress + Zugang 60 Tage on demand Vorträge	Tageskarte Präsenzkongress + Zugang 60 Tage on demand Vorträge	Gesamtteilnahme Präsenzkongress + Zugang 60 Tage on demand Vorträge	Gesamtteilnahme Präsenzkongress + Zugang 60 Tage on demand Vorträge	Zugang virtueller Kongress + 60 Tage on demand Vorträge
	Frühbucher bis 31.08.2021	Spätbucher ab 01.09.2021	Frühbucher bis 31.08.2021	Spätbucher ab 01.09.2021	
Mitglied DGHO, OeGHO, SGMO, SGH	160,00 €	185,00 €	480,00 €	550,00 €	120,00 €
Nicht- mitglied	250,00 €	320,00 €	750,00 €	850,00 €	220,00 €

Die Teilnahmegebühren sind von der Umsatzsteuer befreit.

GRUPPENBUCHUNGEN

Haben Sie eine Registrierung im Rahmen einer Gruppe vorgenommen, so kontaktieren Sie bitte Ihren Gruppenkoordinator zum Erhalt der Kongressunterlagen oder Login-Daten.

TEILNAHME- UND STORNIERUNGSBEDINGUNGEN (AUSZUG)

Eine Stornierung der Anmeldung muss gegenüber der event lab. GmbH schriftlich per Brief, per Fax oder per E-Mail an jahrestagung@eventlab.org erfolgen. Bei Eingang der Stornierung bis zum 31.08.2021 betrug die Stornierungsgebühr 60 % des Ticketpreises. Bei Stornierungen nach dem 31.08.2021 war keine Erstattung mehr möglich. Die volle Teilnahmegebühr ist auch zu zahlen, wenn ein angemeldeter Teilnehmer nicht zum Kongress erscheint. Es ist nicht erlaubt, die Login-Daten der Jahrestagung von Dritten nutzen zu lassen oder Dritten zugänglich zu machen. Für Richtungsänderungen, Umbuchungen nach dem 31.08.2021 sowie Namensänderungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 € ggf. zzgl. anfallender Umsatzsteuer erhoben.

Bereits registrierte Teilnehmer können sich ab dem 27.09.2021 mittags mit Ihren Zugangsdaten einloggen. Die Kongresswebsite heißt www.virtuell-dgho.com.

Neuregistrierungen: Teilnehmer*innen, die sich jeweils bis 18 Uhr für die virtuelle Teilnahme registrieren, erhalten ihr Login rechtzeitig für den Folgetag. Die Registrierung erfolgt unter www.haematologie-onkologie-2021.com (Registrierung).

Die vollständigen AGB werden Ihnen unter www.haematologie-onkologie-2021.com vor Abschluss des Registrierungsvorgangs angezeigt.

Bei Fragen zur Registrierung wenden Sie sich bitte an:

event lab. GmbH
Richard-Lehmann-Str. 12
D-04275 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 30 88 84 68
Telefax: +49 (0) 341 30 88 84 51
E-Mail: jahrestagung@eventlab.org
www.eventlab.org

FORTBILDUNGSPUNKTE DER DEUTSCHEN ÄRZTEKAMMER/ LANDESÄRZTEKAMMERN

Die Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie 2021 wurde bei der Ärztekammer Berlin zur Zertifizierung eingereicht.

Wenn Sie Ihre EFN bei der Registrierung angegeben haben, erfolgt die Übermittlung an die Landesärztekammern elektronisch. Sollten Sie Ihre EFN nicht angegeben haben, ist keine Übermittlung möglich.

FORTBILDUNGSPUNKTE DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER ÄRZTE

Teilnehmer aus Österreich reichen für die Anerkennung der Fortbildungspunkte bitte ihre Teilnahmebescheinigung bei ihrer zuständigen Ärztekammer in Österreich ein.
CME-Punkte = DFP

FORTBILDUNGSPUNKTE SGMO UND SGH

Teilnehmer aus der Schweiz reichen für die Anerkennung der SGMO und SGH Fortbildungscredits bitte ihre Teilnahmebescheinigung bei ihrer Fachgesellschaft ein.

- 1.10.2021 – 8 Fortbildungscredits
- 2.10.2021 – 8 Fortbildungscredits
- 3.10.2021 – 8 Fortbildungscredits
- 4.10.2021 – 8 Fortbildungscredits

FORTBILDUNGSPUNKTE ESMO

Die Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie 2021 wurde bei der ESMO (European Society for Medical Oncology) zur Zertifizierung eingereicht.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNGEN

Die Teilnahmebescheinigungen mit CME-Punkten können vor Ort ausgedruckt werden oder werden nach der Jahrestagung per E-Mail an die Teilnehmenden verschickt.

FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR PFLEGEKRÄFTE DER RBP

02.10.2021 (1 Tag): 8 Punkte

Die Teilnahmebescheinigungen werden nach der Jahrestagung per E-Mail an die Teilnehmenden verschickt.

Die Sitzungen des **wissenschaftlichen Programms** finden im CityCube in Berlin und gleichzeitig als Stream virtuell statt. Die Sitzungen der **Pflegetagung** finden nur virtuell statt, es gibt keine Vor-Ort-Sitzungen. Die **Poster** werden nur online als PDF mit zugehöriger Audiodatei präsentiert; es gibt keine Posterausstellung vor Ort im CityCube. Die **Industriesymposien** finden live im CityCube in Berlin und gleichzeitig als Stream statt.

SITZUNGSINFORMATIONEN/ABLÄUFE

Referierende und Vorsitzende, die vor Ort sind, finden eine gewohnte Vortragssituation (Bühne, Rednerpult, Laptop, Beamer, Ton) vor, präsentieren live vor Publikum und werden mit Kamerabild und Ton in den Stream übertragen.

ODER

Virtuell Referierende und Vorsitzende werden in den Vortragsräumen auf die Leinwand und gleichzeitig in den Stream übertragen. Die virtuelle Zuschaltung erfolgt via „Zoom“.

Alle Referierenden und Vorsitzenden haben wenige Tage vor der Jahrestagung - unabhängig von ihrer Vor-Ort-Präsenz - den Zoom-Link zu Ihrer Sitzung erhalten.

KONGRESSTICKET

Die Kongressunterlagen wurden Ihnen ca. 14 Tage vor Kongressbeginn von der Firma event lab. GmbH per Post zugesandt. Sollten Ihnen diese noch nicht vorliegen, so wenden Sie sich an den entsprechenden Schalter am Registrierungscounter.

VORTRAGSUPLOAD

Sie wurden gebeten, Ihre Präsentation (Powerpoint-Folien) bis 13. September 2021 auf den Upload-Server hochzuladen. Hierzu wurden Sie von unserem Dienstleister DocumediaS GmbH mit Ihrem persönlichen Login zum Upload-Server kontaktiert.

Der Anschluss eigener Notebooks sowie das Aufspielen von Daten in den Vortragsräumen ist **NICHT** möglich.

Formatvorgaben:

- ▶ zulässige Dateien: ppt, pptx
- ▶ Format: 16:9
- ▶ keine Animationen/Filme
- ▶ Angabe der Interessenskonflikte

In jedem Fall (Präsenz oder virtuelle Teilnahme) ist ein Upload der Präsentationsfolien notwendig!

NO-SHOW-POLITIK FÜR AUTOREN FREIER VORTRÄGE

Wird ein Vortrag unentschuldigt nicht auf der Jahrestagung gehalten, wird der Erstautor des eingereichten Abstracts für die nächste Jahrestagung für die Anmeldung von Beiträgen gesperrt.

OFFENLEGUNG DER INTERESSENSKONFLIKTE

Bitte fügen Sie Ihrem Vortrag die Angaben zur „Offenlegung der Interessenskonflikte“ hinzu. Eine entsprechende Musterdatei und weitere Informationen finden Sie auf der Kongresswebsite unter www.haematologie-onkologie-2021.com.

Alle angenommenen Poster werden als PDF in einer virtuellen Poster-Ausstellung gemeinsam mit dem Abstract und einer zugehörigen Audio-Aufnahme (mp3-Datei) dargestellt. Eine umfangreiche Suche sowie die Kontaktaufnahme zum/ zur präsentierenden Autor*in ist möglich.

Die Datei ist unter dem entsprechenden Thema veröffentlicht und ist für registrierte Teilnehmer*innen jederzeit bis 30.11.2021 abrufbar.

Die ePoster-Ausstellung ist unter der Kongresswebsite www.virtuell-dgho.com (Kachel: ePoster) zu finden.

OFFENLEGUNG DER INTERESSENSKONFLIKTE

Bitte fügen Sie Ihrem Poster die Angaben zur „Offenlegung der Interessenskonflikte“ hinzu. Informationen finden Sie auf der Website der Jahrestagung unter www.haematologie-onkologie-2021.com.

- Anzeige -



Das Leitlinienportal Online und als App

kompakt · übersichtlich · aktuell · frei zugänglich



AKKREDITIERUNG ZUR JAHRESTAGUNG 2021

Als Medienvertreter*innen haben Sie nur virtuellen Zugang zum Programm der Jahrestagung 2021 und zur Kongress-Pressekonferenz. Hierzu müssen Sie sich im Vorfeld akkreditieren. Die Akkreditierung zur Jahrestagung ist kostenfrei und erfolgt nach Vorlage eines gültigen Presseausweises.

Ein Zugang vor Ort ist nicht möglich.

Journalist*innen werden gebeten, innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss der Jahrestagung eine Kopie ihres Beitrags über den Kongress, die Pressekonferenzen oder Symposien der Jahrestagung einzureichen. Die Kopie kann per E-Mail an die Pressestelle der DGHO unter k.thellmann@akzent-pr.de oder oldenburg@dgho.de geschickt werden.

Richtlinien zum Filmen/Fotografieren/Aufnehmen

Screenshots während wissenschaftlicher Live-Sitzungen, Pressekonferenzen, etc. sowie von Folien und/oder Postern sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch gestattet (z. B. als Ausgangsmaterial für das Verfassen von Artikeln) und dürfen nicht veröffentlicht werden.

Sie als Medienvertreter*innen verpflichten sich, alle Persönlichkeits- und sonstigen Rechte abgebildeter Personen und weiterer Dritter zu wahren. **Das Aufzeichnen der Präsentationen aus dem Kongressformat ist grundsätzlich untersagt.** Mit Ihren persönlichen Zugangsdaten können die Inhalte bis zum 30. November 2021 eingesehen werden.

Für konkrete Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der DGHO unter k.thellmann@akzent-pr.de oder oldenburg@dgho.de. **Spontane Interviews vor Ort während des Kongresszeitraums vom 1. bis 4. Oktober 2021 sind nicht möglich.**

PRESSEKONFERENZ

Die Pressekonferenz der Jahrestagung findet **virtuell** am Samstag, 2. Oktober 2021 von 13:00 bis 14:00 Uhr statt.

PRESSEKONTAKT

Michael Oldenburg
DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.
Alexanderplatz 1, 10178 Berlin
Tel.: +49 (0) 30/27 87 60 89-27
Telefonkontakt vor Ort: +49 (0) 160 100 94 29
E-Mail: oldenburg@dgho.de

Kirsten Thellmann
akzent | strategische kommunikation
Dreikönigstr. 23, 79102 Freiburg
Tel.: +49 (0) 761 70 76 904
E-Mail: k.thellmann@akzent-pr.de

Besuchen Sie
uns am Stand
Nr. 18!



DGHO DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE e.V.

Die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. ist eine Vereinigung von Ärzt*innen, Wissenschaftler*innen und Interessierten, die auf die Erforschung, Diagnose und Behandlung von Blutkrankheiten und bösartigen soliden Tumoren spezialisiert sind. Die DGHO ist eine rasch wachsende Fachgesellschaft mit derzeit mehr als 3.800 Mitgliedern in einer der innovativsten und forschungsintensivsten Fachdisziplinen der Medizin.

Die Deutsche Hämatologische Gesellschaft wurde 1937 gegründet. Einen Aufschwung erlebte das Fachgebiet durch den zunehmend erfolgreichen Einsatz von Medikamenten zur Behandlung bösartiger Erkrankungen wie Leukämien und Lymphomen seit den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts. Diese Erfahrungen erweiterten das Betätigungsfeld auf die medikamentöse Therapie auch solider Tumore und führten zur jetzigen Bezeichnung DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.

Die Erforschung und Behandlung maligner Erkrankungen ist ein großer Schwerpunkt der Fachgesellschaft. Dabei reicht das Spektrum der Aktivitäten von der Grundlagenforschung über die Entwicklung neuer Wirkstoffe zu klinischen Studien, der Förderung von Netzwerken und zur Versorgungsforschung. Aber auch die nicht-malignen hämatologischen Erkrankungen, Störungen der Blutgerinnung, Laboranalysen, der gesamte Bereich der supportiven und der palliativen Betreuung von Patient*innen, Pflege und ethische Aspekte haben einen festen Stellenwert in der DGHO. In mehr als 30 Themen-zentrierten Arbeitskreisen engagieren sich die Mitglieder für die Weiterentwicklung der Hämatologie und der Medizinischen Onkologie.

Zentrale Veranstaltung für den wissenschaftlichen Austausch ist die Jahrestagung mit über 5.500 Teilnehmer*innen, gemeinsam veranstaltet mit der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (OeGHO), der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie (SGMO) und der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie (SGH).

Die DGHO engagiert sich auf nationaler und auf europäischer Ebene in der Gesundheits- und Wissenschaftspolitik sowie in der Zertifizierung. Ziele sind die Verbesserung und die Sicherung einer optimalen Versorgung der Patient*innen, die Förderung der Wissenschaft in der ganzen Breite des Fachgebietes und die Schaffung optimaler Arbeitsbedingungen.

Zentrale Anliegen der Fachgesellschaft sind die qualifizierte und kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Hämatologie und der Medizinischen Onkologie als einem der Kernfächer der Inneren Medizin. Hierzu gehört auch und insbesondere die Förderung des klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchses.

Eine hohe Verbreitung haben die von der DGHO federführend entwickelten Leitlinien im Rahmen des Onkopedia-Projektes (www.onkopedia.com). Sie definieren den Stand des Wissens und setzen Evidenz-basierte Medizin in aktuelle Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie um.

Mehr zur DGHO unter www.dgho.de

M2N myeloproliferative
neoplasm
network



1) Fachinformation BESREMI®, Stand Januar 2021 2) Gisslinger et al., (2020) Ropgeinterferon alfa-2b versus standard therapy for polycythaemia vera (PROUD-PV and CONTINUATI-ON-PV): a randomised, noninferiority, phase 3 trial and its extension study, Lancet Haematol 2020; 7:e196-208, 236-4 3) https://www.ema.europa.eu/en/documents/product-information/besremi-epar-product-information_de.pdf (zuletzt aufgerufen am 13.08.2021).

*Fertipgen, Injektion durch Drücken des Auslöseknopfes nach Einstellen der individuellen Dosis

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden

Besremi 250 Mikrogramm/0,5 ml Injektionslösung im Fertigpen: ZUS: **Wirkstoff:** 250 µg Ropgeinterferon alfa-2b, auf Proteinbasis entspr. 500 µg/ml. Sonst. **Bestandteile:** Natriumchlorid, Natriumacetat, Essigsäure 99%, Benzylalk., Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **Anw.:** Als Monoth. zur Behandl. von Erw. mit Polycythaemia vera ohne sympt. Splenomegalie. **GEGENANZ:** Überempfindl. geg. d. Wirkstoff od. sonst. Bestandt.; Vorbest. Schilddrüsen-erkr., sofern sie nicht mit konvent. Behandl. kontrol. werden kann; Besteh. od. i. d. Vorgeschichte aufgetr. schwere psychiatr. Stör., insb. schwere Depr., Suizidgedanken od. Suizidversuch; schwere vorbesteh. kardiovask. Erkr. (d.h. unkontr. Hypert., kongestive Herzinsuff. (≥ NYHA-Klasse 2), schwerwieg. kard. Arrhyt., signifik. Koronararteriensten., instab. Angina pectoris) od. Schlaganf. bzw. Myokardinf. in d. jüngsten Verg.; Vorgesch. od. Bestehen einer Autoimmunerkr.; Immunsuppr. Transplantatempf.; Komb. mit Telbivudin; Dekompensierte Leberzirrh. (Child-Pugh B od. C); Terminale Niereninsuff. (GFR < 15 ml/min). **SCHWANG.:** keine od. nur begr. Daten über Anw. von Interf. alfa verfügbar. Stillz.: Nicht bekannt, ob Wirkst. in Muttermilch übergeht. Risiko für Neugeb./Kind nicht auszuschl. Stillen od. Behandl. unterbr. od. darauf verzicht. **NEBENW.:** **Sehr häufig:** Leukop., Thrombozytop., erh. Gamma-GT, Arthralgie, Myalg., gripp. Erkr., Fatig. **Häufig:** Atemwegsinfekt., Rhinitis, Pilzinfekt. d. Haut, Panzytop., Neutrop., Anäm., Hypothy., Hyperthy., Thyroiditis, Hypertriglyzeridämie, vermind. Appetit, Depr., Aggres., Insomnie, Angstst., veränd. Stimmung, Stimmungsschw., Antriebslosigkeit, Kopfschm., Schwindel, Hypästhesie, Somnolenz, Parästhesie, trock. Auge, Vorhofflim., Mikroangiopat., Dyspnoe, Diarrhö, Übelk., Abdominalschm., Obstip., abdom. Distension, Mundtrock., Lebererkr., erh. ALT, erh. AST, ALP i. Blut erh., Pruritus, Alopezie, Hautaus., Erythem, Psoriasis, Xerod., akneiforme Dermatitis, Hyperkeratose, Hyperhidr., trock. Haut, Sjögren-Syndrom, Arthritis, Schm. i. Extremitäten, Muskel-Skelett-Schm., Knochenschm., Muskelspasmen, Pyrexie, Rkt. a. d. Injektionsst., Asthenie, Schüttelfr., Versch. d. allg. körperl. Gesundheitszust., Erythem an d. Injektionsst., Schilddr.-Antikör.pos., TSH i. Blut erh., erh. Körpertemp., antinukleäre Antikör.pos., LDH i. Blut erh. **Gelegentlich:** Oral. Herp., Herp. zos., oral. Candidiasis, Sinusitis, ösoph. Candidiasis, vulvovag. Myk., Hordeolum, Onychomyk., M. Basedow, Sarkoidose*, Diab. mell., Suizidversuch*, Suizidgedanken*, Zust. d. Verwirrtheit*, akute Belastungsst., Halluz., emot. Belastung, Nervosität, Apathie, Albträume, Reizbar., Polyneuropat., periphere mot. Neuropat., Radikulopat., Migräne, Veränd. d. geist. Zust., Tremor, Aura, retin. Blutung*, retin. Exsudate*, Sehst., reduz. Sehkraft, verschw. Sehen, Augenbeschw., Ekzem a. Augenlid, Taubh., Tinnitus, Vertigo, Myokardinf., atrioventrik. Block, intrakard. Thrombus, Aortenklappeninsuff., kardiovask. St., Raynaud-Phänomen, Hypert., Hämatom, Wärmegefühl, Pneumonitis, Husten, Epistaxis, Reiz. i. Hals, Gastritis, Erkr. d. Abdominalwand, Flatul., häuf. Darmentleer., Ödynophagie, Zahnfleischblut., Hepatotox., tox. Hepatitis, Hepatomeg., Photosensibilisierkt., Exfoliation d. Haut, Nagel-Dystrophie, Muskelschw., Nackenschm., Schm. i. d. Leistengegend, hämorrh. Zystitis, Dysurie, imperativer Harndr., Harnverhalt., erek. Dysfunk., Hämatospermie, Schm. a. d. Injektionsst., Pruritus a. d. Injektionsst., Wetterfühligk., Thrombozytenzahl erh., Harnsäure i. Blut erh., pos. Coombs-Test, Gewichtsabn. **Selten:** bipolare Störung*, Manie*, Retinopat., Optikusneuropat., art. retinaler Gefäßverschl., ven. retinaler Gefäßverschl., Kardiomyop., Angina pectoris*, Leberinsuff.* **Sehr selten:** idiopat. od. thrombot. thrombozytop. Purpura*, Erblindung*, myokard. Ischämie*, Lungeninfilt.* ***Berichtet als Nebenw. während d. Behandl. mit and. Arzneimittel, die Interf. alfa enthalten.** **Unbekannte Häufigkeit:** Vogt-Koyanagi-Harada-Erkr., akute Überempfindlichkeitsrkt. (z.B. Urtikaria, Angioödem, Bronchokonstriktion od. Anaphylaxie), Retinaablösung*, Lungenfib., Pneumonie*, pul.-art. Hypert., Zahnerkr., Zahnfleischerkr., Depigment. d. Haut*, Hyperpigment. d. Zunge*. **WARNHINWEISE:** Enthält 10 mg Benzylalk. pro ml; enthält < 1 mmol Natrium (23 mg) pro ml; im Kühlschrank lagern; nicht einfrieren; vor Licht schützen. **VERSCHREIBUNGSPFLICHTIG.** Weitere Informationen s. Fach-u. Gebrauchsinf. **ZULASSUNGINHABER:** AOP Orphan Pharmaceuticals AG, Wilhelminenstraße 91/II f, 1160 Wien, Österreich. Örtlicher Vertreter: AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH, Fraunhoferstrasse 11, 85737 Ismaning. Email: office.de@aoporphan.com. **STAND:** 01/2021 ***Berichtet als Nebenwirkung während der Behandlung mit anderen Arzneimitteln, die Interferon alfa enthalten.**

AOP Orphan Pharmaceuticals Germany GmbH
Fraunhoferstrasse 11
85737 Ismaning, Germany
www.aoporphan.com

Relevant information close to you

Become more efficient with the AI-based discovery tool **Qinsight™**



*Karger Publishers collaborates with the award-winning analytics company Quertle to support in the task of curation. The Artificial Intelligence (AI)-based discovery tool Qinsight simplifies the research process.

DAS LEITLINIENPORTAL ONKOPEDIA

Seit 2010 veröffentlichen DGHO, OeGHO, SGMÖ und SGH eigene Leitlinien für die Hämatologie und Medizinische Onkologie im deutschsprachigen Raum. Aktuell sind 100 Leitlinien aus den Bereichen Allgemeines und Grundlagen (6), nicht-maligne Hämatologie (12), maligne Hämatologie (26), solide Tumore (24), allogene Stammzelltransplantation (8) und supportive Therapie (24) publiziert. Dazu kommt ein eigener Bereich für komplementäre und alternative Therapie.

Neben den medizinischen Leitlinien bietet Onkopedia auch aktuelle Informationen zu neuen Arzneimitteln mit den Ergebnissen der Zulassungsstudie(n), der Festlegung des Zusatznutzens (im Rahmen des Verfahrens zur frühen Nutzenbewertung nach AMNOG) und den Empfehlungen der Fachgesellschaft(en) sowie zu Wechselwirkungen und Nebenwirkungen. Außerdem ist ein eigener Bereich AYApedia mit Informationen (nicht nur) für junge Erwachsene mit Krebs integriert, und es gibt spezielle Leitlinien für Themen aus dem Bereich der Pflege.

KURZGEFASST UND ÜBERSICHTLICH

National und international gibt es vor allem in der Onkologie viele hochwertige Leitlinienprojekte. Sie setzen Standards, sind aber in der praktischen Umsetzung aufgrund ihres Umfangs und ihrer Komplexität im klinischen Alltag nur eingeschränkt nutzbar. Die Onkopedia-Leitlinien haben einen einheitlichen Aufbau und einen kompakten Umfang. Empfehlungen werden in Therapiealgorithmen zusammengefasst. Diese Darstellungen gehören zu den am häufigsten aufgerufenen Elementen von Onkopedia.

EVIDENZBASIERT, INTERDISZIPLINÄR UND AKTUELL

Die Empfehlungen von Onkopedia sind evidenzbasiert. Basis sind klinische Studien mit patientenrelevanten Endpunkten, in denen neue Therapien gegen den jeweiligen Standard getestet wurden. Zur Transparenz der Empfehlungen werden in den Algorithmen Links zu diesen Studiendaten und deren Bewertung z. B. durch die European Society for Medical Oncology (ESMO) und den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) integriert. Die meisten Leitlinien werden interdisziplinär mit Beteiligung von Expert*innen aus benachbarten Fachgebieten erarbeitet. Der größte Schatz von Onkopedia liegt im Engagement der inzwischen über 500 ehrenamtlichen Expert*innen.

ONLINE UND ALS APP

Das Leitlinien-Portal Onkopedia ist frei zugänglich – online unter www.onkopedia.com sowie als App im Apple Store und Google Play Store.

WEBINARE: ONKOPEDIA – WAS IST NEU?

Seit Mai 2021 bietet die DGHO kostenlose Live-Webinare als Veranstaltungsreihe an. Im zweiwöchigen Rhythmus geben die verantwortlichen Autor*innen der Onkopedia-Leitlinien, bei denen sich relevante Änderungen ergeben haben, einen entsprechenden Überblick. Im Anschluss bietet ein Chat Raum für Fragen und Diskussionen.

www.onkopedia.com

Arbeitskreise und -gruppen der Fachgesellschaften

Die **Arbeitskreise und -gruppen der Fachgesellschaften** sind Foren zum Austausch und zur Weiterentwicklung der Fachbereiche. Hier entstehen Netzwerke, werden Forschungsprojekte initiiert, Fortbildung konzipiert und organisiert.

Ihre Mitarbeit ist willkommen – bringen Sie sich ein, werden Sie Mitglied!

DGHO-ARBEITSKREISE

(www.dgho.de)

- ▶ Arzneimittelgesetz
- ▶ AYA-Netzwerk
- ▶ Diversitäts- und Individualmedizin
- ▶ DRG und Gesundheitsökonomie
- ▶ eHealth
- ▶ Ernährung, Stoffwechsel & Bewegung
- ▶ Fatigue
- ▶ Fort- und Weiterbildung
- ▶ Frauen in der Hämatologie & Onkologie
- ▶ Geriatrische Onkologie
- ▶ Geschichte
- ▶ Hämostaseologie
- ▶ HIV-Neoplasien
- ▶ Immundefekte & Immundysregulation
- ▶ Infektionen (AGIHO)
- ▶ Integrative Onkologie
- ▶ Intensivmedizin
- ▶ Junge DGHO
- ▶ Klinische Epigenetik
- ▶ Laboratorium
- ▶ Lungenkarzinom
- ▶ Medizin und Ethik
- ▶ Molekulare Diagnostik
- ▶ nicht-maligne Hämatologie
- ▶ Onkologische Kardiologie
- ▶ Onkologische Pharmazie
- ▶ Onkologische Rehabilitation
- ▶ Palliativmedizin
- ▶ Patient Reported Outcomes (PRO)
- ▶ Patientensicherheit und Patientenadhärenz
- ▶ Pflege
- ▶ Prostatakarzinom
- ▶ Psycho-Onkologie
- ▶ Stammzellbiologie & -Therapie
- ▶ Zelltherapie
- ▶ ZNS Malignome

OeGHO-Arbeitsgruppen

(www.oegho.at/arbeitsgruppen/)

- ▶ Labor
- ▶ Stammzelltransplantation
- ▶ MDS
- ▶ Multiples Myelom
- ▶ Geriatrische Onkologie
- ▶ Histiozytäre Erkrankungen
- ▶ Uro-Onkologie

SGH-Arbeitsgruppen

(www.sgh-ssh.ch/ueber-uns/ressorts/)

- ▶ Hemostasis
- ▶ Transfusion medicine
- ▶ Stem cell transplant
- ▶ Hemato-oncology
- ▶ Non-malignant hematology

Einige Arbeitskreise der DGHO stellen sich auf den nachfolgenden Seiten vor.

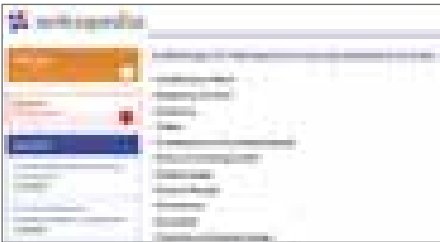
DGHO ARBEITSKREISE

AYA-NETZWERK

Die Therapie und Nachsorge von Heranwachsenden und jungen Erwachsenen (AYA, Adolescents and Young Adults) im Alter von 18-39 Jahren mit oder nach Krebs stellt im klinischen Alltag eine besondere Herausforderung dar.

Der Arbeitskreis AYA-Netzwerk verfolgt gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern, darunter die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs das Ziel, die Versorgung dieser Patient*innengruppe weiter zu verbessern. Der Arbeitskreis setzt sich aus Mitgliedern unterschiedlicher Fachdisziplinen zusammen, die in die Betreuung dieser Patient*innen-gruppen in besonderem Maße involviert sind. Auf europäischer Ebene sind wir im European Network for Teenagers and Young Adults with Cancer (ENTYAC) aktiv und waren an der Umfrage zum Status quo der AYA-Versorgung in Europa beteiligt. Zudem kooperieren wir mit den Arbeitsgruppen „Adoleszente, junge Erwachsene, Transition“ (AJET) sowie „Langzeitbeobachtung“ der GPOH.

Während das Informationsportal AYApedia des AK AYA-Netzwerk Informationen zu allgemeinen Themengebieten (siehe Abb.1) bietet, ermöglicht das JUNGE KREBSPORTAL der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs einen schnellen Kontakt zu Expert*innen.



Aktuell wurde das Informationsportal AYApedia um die Themen „Krebs und Schwangerschaft“ sowie „Teilnahme an klinischen Studien“ erweitert. Beiträge zu den Themen „Nachsorge und Survivorship“ sowie „Entspannungsverfahren“ befinden sich in der Erstellung.

Das jetzt auch per APP verfügbare JUNGE KREBSPORTAL (siehe Abb. 2) umfasst die Themenbereiche „Immundefekte“, „Integrative Krebsmedizin“, Sozialrechtliche Fragen“ und „Veränderungen im Hormonhaushalt“.



Haben Sie Interesse sich im AK AYA-Netzwerk zu engagieren und/oder möchten Sie Ihre wissenschaftliche Expertise als Berater*in im JUNGEN KREBSPORTAL der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs einbringen? Dann zögern Sie nicht und melden Sie sich jederzeit gern bei uns. Wir freuen uns über Anfragen und Ihre Unterstützung.

Ansprechpartnerin:
PD Dr. med. Inken Hilgendorf
www.dgho.de/arbeitskreise/a-g/aya-netzwerk

Wissen – Fortbildung – Updates

Der Onkologe:

12 mal im Jahr – gedruckt und digital

- Ausgewählte Schwerpunktthemen umfassend dargestellt
- Therapiealgorithmen: Leitlinienkonforme Empfehlungen für die Praxis
- Hochqualifiziertes Fachwissen unter Berücksichtigung aller onkologischer Disziplinen

Jetzt bestellen



DIVERSITÄTS- UND INDIVIDUALMEDIZIN

Der AK Diversitäts- und Individualmedizin ist als wissenschaftlicher Arbeitskreis der DGHO im Jahr 2021 von insgesamt 13 Wissenschaftler*innen gegründet worden. Der Zweck dieses AK ist der Erkenntnisgewinn zum Einfluss von individuellen Faktoren auf den Verlauf, die Therapierbarkeit und das Management von Krebserkrankungen. Für die DGHO hat diese Arbeit unmittelbare Relevanz im Sinne der Erweiterung der wissenschaftlichen Perspektiven und der Verbesserung der Versorgung von Patient*innen. Mit „individuellen Faktoren“ sind zunächst biologische Faktoren wie Geschlecht, Ethnie, Alter, Gewicht oder Polymorphismen und soziale Faktoren wie Schulabschluss, Einkommen oder Familienstatus gemeint. Diese sollen näher untersucht werden hinsichtlich ihres Einflusses auf die Biologie und das Outcome onkologischer Erkrankungen sowie die Verträglichkeit und Steuerung von onkologischen Therapien. Das ultimative Ziel ist, durch Kenntnisse der Einflüsse von Diversitätsaspekten eine individuelle Medizin in der Krebsheilkunde im umfassenden Sinne zu ermöglichen.

Der Arbeitskreis arbeitet projektbezogen und soll vor allem eine Plattform für wissenschaftliche Kooperationen für die Erstellung von Meta-Analysen, Register, klinische Studien und Leitlinienempfehlungen sein. Neben wissenschaftlichen Publikationen sollen Symposien, Fortbildungsveranstaltungen und deutschsprachige Artikel die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erhöhen. Das erste Symposium des AK wird in internationaler Besetzung bei der Jahrestagung 2021 stattfinden.

Folgende Projektgruppen haben sich bisher gebildet:

- Projektgruppe 1: Diversitätsaspekte in klinischen Studien
- Projektgruppe 2: Genotyp-Outcome-Korrelationen
- Projektgruppe 3: Differenzierte Berechnung von Medikamenten-Dosierungen
- Projektgruppe 4: Diversitätsspezifische Toxizität
- Projektgruppe 5: Diversitätsspezifische Immunität
- Projektgruppe 6: Diversitätsspezifische Normwerte des Blutes
- Projektgruppe 7: Diversitätsspezifische Risikofaktoren
- Projektgruppe 8: Sozioökonomische Faktoren
- Projektgruppe 9: Begrifflichkeit und Didaktik

Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Marie von Lilienfeld-Toal

Stellvertretende Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Anne Letsch

www.dgho.de/arbeitskreise/a-g/diversitaets-und_individualmedizin

Maßgeschneiderte Veranstaltungsorganisation in allen Facetten –
von DEN Spezialisten für Aus- und Fortbildung in der Hämatologie & Medizinischen Onkologie!

 **Live-Veranstaltungen**

 **Fachausstellungen & Sponsoringkonzepte**

 **Side-Events**

 **Webinare**

 **E-Learnings**

 **uvm.**

Onconovum.academy
in neuem Glanz!
SEHEN SIE SELBST
www.onconovum.academy

DFP-Approbation

Organisation
von
Side-Events

Programm- &
Sprechermanagement

Persönliche
Betreuung

Finanzmanagement

Sponsorenmanagement

Teilnehmermanagement

Drucksorten

Marketing

Tagungsmaterialien

Bewerbung

Verhandlungen &
Koordination
div. Supplier

Machen Sie unsere Spezialisierung zu Ihrem Vorteil & nutzen Sie das Know-how und Netzwerk unserer ExpertInnen für Ihren Veranstaltungserfolg!

www.onconovum.academy

DRG UND GESUNDHEITSÖKONOMIE

Eigentlich muss man diesen Arbeitskreis gar nicht vorstellen, weil (fast) jedes im Krankenhaus tätige DGHO-Mitglied direkt von seiner Arbeit profitiert oder während seiner Weiterbildung davon profitiert hat. Der Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie wurde 2003 gegründet, um das DRG System weiterzuentwickeln. Daraus haben sich mehrere Handlungsfelder entwickelt.

Die sichtbarsten Aktivitäten sind:

Vorbereitung der NUB Anträge:

Allein auf der Liste der neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden für 2022 stehen über 100 Posten, die von den Mitgliedern des Arbeitskreises systematisch recherchiert und so vorbereitet werden, dass sie von den hämatologischen/onkologischen Kliniken direkt übernommen und in die lokalen Krankenkassenverhandlungen eingebracht werden können. Das ist für die Krankenhäuser Geld (Gold) wert, den Abteilungen wird viel Arbeit erspart.

Kodierleitfaden:

Er ist wie eine Bibel, wird aber jährlich aktualisiert. Viele der Anpassungen der letzten Jahre sind direkt durch die Eingaben des Arbeitskreises getriggert und dann in Diskussionen mit dem InEK umgesetzt worden. Die jährlich stattfindenden DRG Seminare, die anschaulich die praxisrelevanten Kodierprobleme in der Hämatologie und Onkologie behandeln. Es werden die Änderungen des DRG Systems des jeweilig gültigen Jahres genannt, Kenntnisse über die Kalkulation der DRG sowie die Instrumente vorgestellt, mit denen das DRG-System arbeitet. Die verschiedenen Organisationen und deren Rolle, wie z.B. InEK, BfArM, MD, werden erläutert, ebenso die Bedeutung der Zusatzentgelte und NUB in der Kalkulation eines Krankenhausbudgets.

Nach 18 Jahren als Vorsitzende des AK DRG und Gesundheitsökonomie haben Herr Professor Dr. med. Helmut Ostermann, München und Frau Dr. med. Cornelia Haag, Dresden beide dieses Amt im Mai 2021 abgegeben. Mit den neuen AK-Vorsitzenden Dr. med. Stefan Schönsteiner und Dr. med. Markus Thalheimer wird auch zukünftig die Expertise aus Medizin und DRG-System repräsentiert. Der Generationenwechsel im Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie soll jedoch nicht nur auf Ebene der Vorsitzenden vollzogen werden, sondern auch junge Kolleg*innen ermutigen, die Chance zu ergreifen, das Gesundheitssystem in Deutschland mitzugestalten und insbesondere die Belange der klinischen Hämatologie und Onkologie zu vertreten.

Wer die zukünftige Versorgung der Patient*innen in der Hämatologie/Onkologie aktiv mitgestalten möchte, ist als Mitglied im Arbeitskreis DRG herzlich willkommen!

Vorsitzender:

Dr. med. Stefan Schönsteiner

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. med. Markus Thalheimer

www.dgho.de/arbeitskreise/a-g/drg-gesundheitsoekonomie

FORT- UND WEITERBILDUNG

Fort- und Weiterbildung stellen zentrale Aufgaben der DGHO dar. Ärzt*innen, die ab dem 1. Juli 2020 mit ihrer Weiterbildung begonnen haben, müssen diese nun nach der neuen Weiterbildungsordnung absolvieren. Übergangsbestimmungen gelten dabei noch bis zum 30.6.2023. Inhaltlich werden die Lernziele zukünftig weniger an Fallzahlen und Zeiten als an Kompetenzen ausgerichtet. Hierbei wird zwischen kognitiver und Methodenkompetenz sowie Handlungskompetenz unterschieden.

Der AK wurde von der Bundesärztekammer mit der Erstellung eines Fachlich Empfohlenen Weiterbildungsplanes (FEWP) beauftragt, welcher auf der Homepage des Arbeitskreises aufgerufen werden kann.

Der AK Fort- und Weiterbildung plant darüber hinaus ein strukturiertes Curriculum zu entwickeln, in welchem die Lernziele des FEWP sowohl für die Hämatologie als auch für die Medizinische Onkologie tiefergehend formuliert werden sollen. Dieses soll an die Curricula der EHA/ESMO adaptiert sein und mit Angeboten der DGHO (z.B. Onkopedia Seminar-Reihe) abgestimmt.

Derzeit erarbeitet der AK in enger Abstimmung mit der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), den internistischen Fachgesellschaften und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) eine Fachzuordnung zu den Lernzielen des Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM). Diese Zuordnung soll als Orientierungshilfe für Fakultäten (Curriculum-Entwicklung), Lehrende sowie Studierende dienen.

Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Lorenz Trümper

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. med. Stefanie Zschäbitz

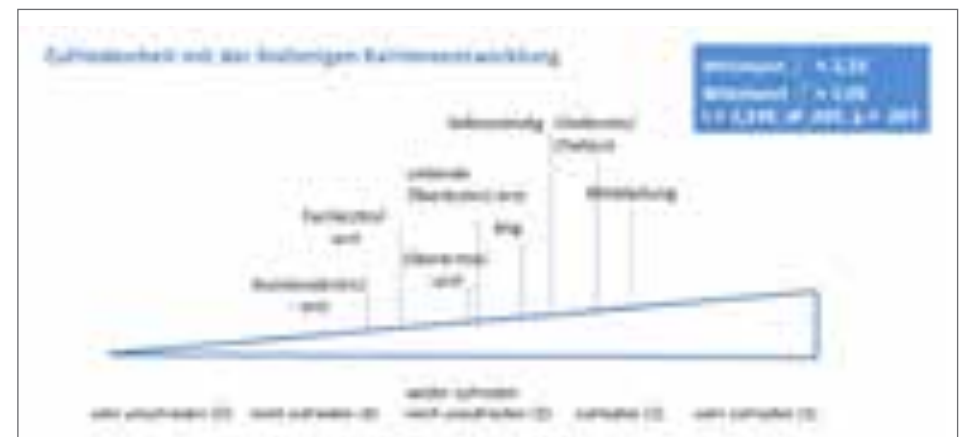
www.dgho.de/arbeitskreise/a-g/fort-und-weiterbildung

FRAUEN IN DER HÄMATOLOGIE & ONKOLOGIE

Der Arbeitskreis Frauen bleibt dran – warum gerade in der Pandemie eine neue Umfrage wichtig war

Die Notwendigkeit umfassender und verlässlicher Kinderbetreuung parallel zum beruflichen Alltag war noch nie so drastisch sichtbar wie in den Pandemie Jahren 2020/2021: Wieder einmal waren es besonders die Frauen, welche die beruflichen und familiären Mehrfachbelastungen bevorzugt meistern mussten. Umso wichtiger war es, genau zu diesem Zeitpunkt erneut nach der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fragen sowie auch nach der Bereitschaft, dies langfristig erfolgreich und mit Zufriedenheit zu meistern. Die Ergebnisse der von unserem Arbeitskreis initiierten Umfrage werden auf der DGHO-Jahrestagung 2021 vorgestellt werden und stellen eine erneuerte Grundlage für den Arbeitskreis Frauen der Fachgesellschaft dar.

Ziel des AK Frauen in der DGHO ist das aktive und stete Vorantreiben der Genderparität in allen Bereichen unseres Fachgebietes. Die DGHO hat bereits unter Mitwirkung der Vertreterinnen des AK in dem Positionspapier „Paritätische Positionierung von Frauen in der Hämatologie und Onkologie“ die aktuelle Situation in der Krebsmedizin dargestellt und daraus einen klaren Maßnahmenkatalog abgeleitet, um die aktuell bestehenden Disparitäten zu verbessern. Ein Ergebnis der aktuellen Umfrage ist unten dargestellt und spricht für sich: gerade die jungen Frauen sind zu einem erheblichen Anteil nicht mit ihrer derzeitigen Situation zufrieden. Lassen Sie uns das gemeinsam ändern!



Quelle: Maïke Busson-Spielberger, M.A., Dr. Marianne Giesler, Dr. Bärbel Miemietz

Es braucht Kreativität und Diversität, um hier neue und zukunftsweisende Strukturen auf den Weg zu bringen. Hierfür treten wir ein. Wir freuen uns auf den Austausch und über engagierte insbesondere junge Kolleginnen in unserem Arbeitskreis. Kommen Sie gerne mit Ihren Vorschlägen und Anliegen auf uns zu und motivieren Sie weitere Kolleginnen, an unseren gemeinsamen Aktivitäten aktiv mitzuwirken!

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Diana Lüftner

2. Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Katja Weisel

www.dgho.de/arbeitskreise/a-g/frauen



Submit your
paper now!

memo – call for papers

- Peer-reviewed: original reports, reviews, case reports, consensus reports, congress reports, editorials
- Editorial Board: 71 experts from 19 nations
- Official Journal of the Austrian Society of Haematology and Medical Oncology (OeGHO) and the Central European Cooperative Oncology Group (CECOG)
- Since 2008, published 4 times a year

submit online
www.editorialmanager.com/memo

GERIATRISCHE ONKOLOGIE

Der Arbeitskreis Geriatrische Onkologie wurde im Jahr 2000 gegründet. Er ist ein gemeinsamer Arbeitskreis der DGHO zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG) und der AIO in Zusammenarbeit mit der Deutschen Krebsgesellschaft und der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (ÖGHO). Auch Schweizer Kollegen*innen sind involviert. Ziel ist die Verbesserung der klinischen Versorgung von alten Patient*innen mit Krebserkrankungen durch Forschung und Fortbildung. Es sind zahlreiche Therapieempfehlungen für die Behandlung alter Patient*innen mit Krebserkrankungen erarbeitet worden, sowie die systematische Erfassung der individuellen gesundheitlichen Situation der Patient*innen durch das Geriatrische Assessment.

Empfehlung zur Integration der Informationen des Geriatrischen Assessments in die Tumorboards wurden 2020 erarbeitet und im Deutschen Ärzteblatt publiziert.

<https://www.aerzteblatt.de/pdf.asp?id=214641>.

Jüngst erfolgte die Publikation der Daten des Patient*innenregisters der Initiative Geriatrische Hämatologie und Onkologie (IN-GHO®) im Journal of Cancer Research and Clinical Oncology <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34312732/>. Aktuell werden Befragungen zum Stellenwert der geriatrischen Assessments in Organzentren und onkologischen Zentren vorbereitet und sowie Video-Clips zum Assessment. Der Arbeitskreis ist an der Mitarbeit weiterer Kolleg*innen interessiert.

Zukünftige Aktivitäten zielen auf die Optimierung dieser integrierten Patient*innenbetreuung ab und umfassen die Erarbeitung differenzierter Empfehlungen für alte Patient*innen mit unterschiedlichen Krebserkrankungen sowie die Untersuchung und Etablierung geriatrisch-onkologischer Interventionen zur Verbesserung von patienten-reported-outcomes (PRO), wie z.B. Erhalt der Selbstständigkeit im Rahmen onkologischer Therapien.

Vorsitzender (DGHO):

Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer

Vorsitzender (DGG):

Prof. Dr. med. Dr. rer.physiol. Gerald F. Kolb

www.dgho.de/arbeitskreise/a-g/geriatrische-onkologie

HÄMOSTASEOLOGIE

Die Aufgaben des interdisziplinären Arbeitskreises (AK) Hämostaseologie der DGHO sind u.a. die Erstellung von Publikationen einschließlich Empfehlungen zu hämostaseologischen Fragestellungen, Aktivitäten auf den Jahrestagungen sowie die Organisation von Kursen zur Hämostaseologie. Neue Mitglieder sind stets willkommen, sich bei uns zu engagieren (Kontaktaufnahme s.u.).

Aktuelle Publikation des AK Hämostaseologie zur Primär-Thromboseprophylaxe bei Patient*innen mit Tumorerkrankungen (in Zusammenarbeit mit der ÖGHO und der GTH):

- ▶ Primary Thromboprophylaxis in Patients with Malignancies:
Daily Practice Recommendations by the Hemostasis Working Party of the German Society of Hematology and Medical Oncology (DGHO), the Society of Thrombosis and Hemostasis Research (GTH), and the Austrian Society of Hematology and Oncology (ÖGHO).
Kirschner M*, do Ó Hartmann N*, Parmentier S, Hart C, Henze L, Bisping G, Griesshammer M, Langer F, Pabinger-Fasching I, Matzdorff A, Riess H, Koschmieder S. Cancers (Basel). 2021 Jun 10;13(12):2905. (Open Access-Link mit Abbildung zum Algorithmus:
<https://www.mdpi.com/2072-6694/13/12/2905>)

Die wichtigsten aktuellen Projekte sind:

1. Empfehlungen zur Thromboseprophylaxe bei Tumorpatient*innen mit Vorhofflimmern. Hierzu ist ein Manuskript in Bearbeitung.
2. Umfrage zum Umgang mit Antikoagulanzen bei Patient*innen mit Thrombozytopenie (ITP, andere Formen der Thrombozytopenie). Die Auswertung des Fragebogens läuft derzeit. Im Rahmen der nächsten Arbeitskreissitzung sollen die Ergebnisse vorgestellt werden.
3. Ein wiederkehrendes Projekt ist die Onkopedia-Leitlinie zur Thromboseprophylaxe und Therapie bei Tumorpatient*innen. Sie muss regelmäßig angepasst und weiterentwickelt werden. Der AK Hämostaseologie wird sich wieder intensiv damit auseinandersetzen, um alle Empfehlungen im sich rasch entwickelnden Themenfeld auf dem neuesten Stand zu halten.

Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. med. Steffen Koschmieder

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Axel Matzdorff

www.dgho.de/arbeitskreise/i-k/haemostaseologie

Virtuelle Arbeitskreis-Sitzung am 26. Oktober 2021

MEDIZIN IM FOKUS

Journale • Online Portal • Fortbildungen

Die Welt der Medizin ist komplex, schnell und voller neuer Errungenschaften. Wir unterstützen Sie mit den für Sie richtigen, weil relevanten Informationen. Kompetent recherchiert, garantiert fundiert und vor allem auf das Wesentliche fokussiert.

LEADING OPINIONS, das Fachjournal für Mediziner in der Schweiz, JATROS, das Fachjournal für Mediziner in Österreich und auch online auf universimed.com für Mediziner im gesamten deutschsprachigen Raum.

HIV-NEOPLASMIEN

Der Arbeitskreis „HIV-Neoplasien“ wurde vor mehr als sechs Jahren gegründet und besteht aktuell aus 40 Mitgliedern. Die Bedeutung des AK leitet sich ab aus dem erhöhten Risiko für die Entwicklung einer Krebserkrankung bei HIV-positiven Patient*innen. Auch ist die Prognose HIV-assoziiierter Neoplasien oftmals ungünstiger als bei HIV-negativen Patient*innen, obwohl seit der Verfügbarkeit einer modernen antiretrovirale Therapie aggressivere Behandlungen möglich sind. Dies gilt zum Beispiel für die malignen Lymphome, die zu den häufigsten Krebserkrankungen im Rahmen einer HIV-Infektion zählen.

Der AK sieht eine wesentliche Aufgabe darin, die klinische und präklinische Forschung bei HIV-Neoplasien zu fördern, Behandlungspfade zu definieren, sowie eine Diskussionsplattform für Hämatolog*innen/Onkolog*innen und Infektiolog*innen zu bieten. Konkret werden prospektive Studien in der Erstlinie und im Rezidiv maligner Lymphome geplant und durchgeführt sowie der Aufbau eines deutschen sowie eines europäischen Registers für HIV-assoziierte Lymphome initiiert. Darüber hinaus ist der Arbeitskreis maßgeblich an der Erstellung von nationalen (Onkopedia) und internationalen Leitlinien (EHA, ESMO) beteiligt. Ein weiteres wesentliches Ziel ist die Etablierung einer europäischen Arbeitsgruppe für HIV-Lymphome, welche gemeinsam mit der EHA derzeit erfolgt.

Der Arbeitskreis arbeitet eng mit zahlreichen deutschen Studiengruppen zusammen (u.a. GLA, GHSg, GMALL, DAGNÄ, DAIG) und berichtet regelmäßig über die Ergebnisse der Arbeiten im Rahmen von Kongressen und Publikation.

Es finden halbjährliche Treffen des Arbeitskreises statt. Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Kai Hübel
Stellvertretender:
Prof. Dr. med. Marcus Hentrich

www.dgho.de/arbeitskreise/i-k/hiv-neoplasien

INFEKTIONEN (AGIHO)

Fast auf den Tag genau vor 25 Jahren wurde auf der DGHO-Jahrestagung in Düsseldorf die AGIHO unter Leitung von Prof. Georg Maschmeyer und Prof. Wolfgang Hiddemann gegründet. Es war ein kluger und weit vorausschauender Schritt, denn der Bedarf an Fortbildungen und aktuellen Leitlinien bestand schon damals. Seither wächst er mit der zunehmenden Komplexität onkologischer und hämatologischer Therapien immer schneller. Die rund 200 Mitglieder der AGIHO tragen dem Rechnung und publizieren zuverlässig und aktuell evidenz-basierte Leitlinien in internationalen Fachzeitschriften – und dies stets im Tandem mit deutschen Kurzfassungen auf Onkopedia.com. Diese sehr sichtbare Arbeit hat längst zur Einbindung auf europäischer Ebene geführt, unter anderem in der European Hematology Association (EHA) und der European Conference on Infections in Leukemia (ECIL).

Regelmäßig erstellt die AGIHO ad hoc Entscheidungshilfen zu aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie oder bei Lieferengpässen von Antiinfektiva.

Evidenzlücken zu täglichen relevanten klinisch Fragestellungen werden durch eigene Register und Kohortenstudien geschlossen. Aktuell u.a. im EPI-COVID-EHA-Register zu SARS-CoV-2-Durchbruchinfektionen nach abgeschlossener Impfung. Hierzu ist jedes Mitglied der Fachgesellschaft herzlich eingeladen.

In den jährlichen Kursen der AGIHO wurden weit über 2000 Kolleg*innen geschult, die dadurch das Management der Infektionen ihrer Patient*innen verbessern konnten.

Die nächste Gelegenheit zu einem „Update Infektionen in der Hämatologie und Onkologie“ ist das jährlich wiederkehrende Element des AGIHO-Symposiums auf der Jahrestagung unserer Gesellschaft.

1. Vorsitzender der AGIHO:
Prof. Dr. med. Oliver A. Cornely
2. Vorsitzende der AGIHO:
Prof. Dr. med. Marie von Lilienfeld-Toal
www.agiho.de

JUNGE DGHO

Der Arbeitskreis Junge DGHO besteht seit 2018 und versammelt aktuell 21 Mitglieder aus verschiedensten onkologischen Versorgungseinrichtungen als Ansprechpartner*innen und Interessenvertretung der Nachwuchskräfte unserer Fachdisziplin und in unserer Fachgesellschaft. Wir bieten eine Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung und eine Plattform zum Austausch mit anderen jungen Kolleg*innen und anderen Arbeitskreisen und Gremien der Fachgesellschaft.

Zentrale Themen des Arbeitskreises

- Qualitativ hochwertige Fortbildungsangebote spezifisch für junge Kolleg*innen
- Verbesserung von Karrierechancen und individuelle Karriereförderung durch unser Mentoringprogramm
- Aufklärung über die vielfältigen Karriereoptionen in der Hämatologie und Onkologie
- Ausbau und Mitgestaltung der Nachwuchsförderung für Medizinstudierende zur Sicherung der Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit der Hämatologie und Medizinischen Onkologie
- Aufwertung ärztlicher Forschungstätigkeit

Young Professionals Track auf der Jahrestagung 2021

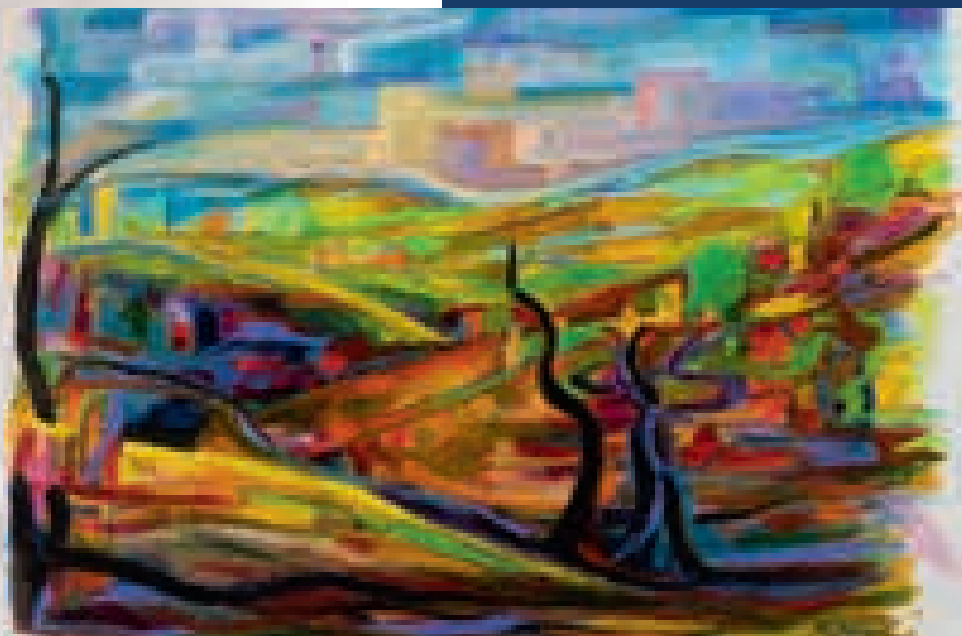
Wir freuen uns auf der Hybrid-Jahrestagung 2021 wieder auf eine Vortragsveranstaltung zum Thema Mentoring und Karriereplanung „von und für junge Kolleg*innen“ in diesem Jahr auszurichten, die wir gemeinsam mit den Nachwuchsgruppen der SSGH (Rahel Schwotzer, Zürich) und der OeGHO Youngsters (Barbara Kiesewetter, Wien) geplant haben.

Mentoringprogramm

2021 wurde auf Initiative unseres Arbeitskreises das DGHO Mentoringprogramm „Better together“ ins Leben gerufen. Das Programm richtet sich an junge Ärzt*innen unterschiedlicher Karrierestufen, welche sich für die nächsten Schritte der Karriere- und Lebensplanung den Rat erfahrener Mentor*innen wünschen. Ein strukturiertes Bewerbungsverfahren dient der Benennung Mentee-spezifischer Bedürfnisse und Fragestellungen die Karriere in Klinik oder Forschung betreffend, um so durch bedarfsorientierte Bildung von „Matched mentoring pairs“ beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mentor-Mentee-Interaktion zu schaffen. Nähere Informationen zum Mentoring-Programm finden sie hier: www.dgho.de/aktuelles/news/newsarchiv/2020/better-together-neues-mentoring-programm-fuer-junge-kolleg-innen

Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung durch junge, motivierte und berufspolitisch interessierte Kolleg*innen in unserem Arbeitskreis. Gemeinsam „Vernetzen. Mitwirken. Bilden.“

Vorsitzender:
Dr. med. Christoph Oing
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. med. Caroline Anna Peuker
www.dgho.de/arbeitskreise/i-k/junge_dgho



Titelbild: Univ.-Prof. Dr. Karl Wagner

FRÜHJAHRSTAGUNG 2022

Wissen schafft Fortschritt

03.-05. März 2022
Messe Congress Graz

ANMELDUNG &
ABSTRACT-EINREICHUNG

ab September 2021
unter www.oegho.at
möglich!

TAGUNGSPRÄSIDENT*IN

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Hildegard Greinix
Univ.-Prof. Dr. Philipp Jost

TAGUNGSSEKRETÄR*INNEN

Assoz.-Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Marija Balic
Assoz.-Prof. DDr. Martin Pichler
Priv.-Doz. DDr. Eduard Schulz
Dr.ⁱⁿ Barbara Uhl

TAGUNGSSEKRETARIAT

Mag.^a Ingrid Gaischek
E ingrid.gaischek@medunigraz.at

OeGHO-GESCHÄFTSSTELLE

Walter Voitl-Bliem, MBA | E office@oegho.at

AHOP-PFLEGETAGUNG

Harald Titzer, BSc, MSc | E office@ahop.at

TAGUNGSBÜRO & HOTELRESERVIERUNG

Mondial Congress & Events
T +43 (0)1 588 04-0
E oegho@mondial-congress.com

FACHAUSSTELLUNG & SPONSORING

OeGHO Akademie für Aus- und Fortbildung GmbH
T +43 (0)664 353 27 52
E academy@onconovum.at



LABORATORIUM

Die hämatologische Diagnostik stellt einen integralen Bestandteil der ärztlichen Tätigkeit in der Hämatologie dar, so dass der DGHO Arbeitskreis Labor die wichtige Aufgabe hat, die Interessen der DGHO in diesem Bereich in Gremien und Ausschüssen zu vertreten und Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Standardisierung, Implementierung neuer Methoden und Weiterbildung zu unterstützen.

In den beiden letzten Jahren haben wir pandemiebedingt die Fortbildung im Bereich der hämatologischen Diagnostik auf virtuelle Formate umgestellt. Nach den positiven Rückmeldungen zu der Veranstaltungsserie des letzten Jahres, bieten wir auch im Jahr 2021 Ärzt*innen sowie technischen Assistent*innen ein interessantes Weiterbildungsprogramm in Form von drei Online-Fortbildungen am 13.10., 27.10. und 10.11.2021 an. Die Details zur Veranstaltung incl. Anmeldungsmodalitäten können unter dem <https://www.dgho-service.de/veranstaltungen/zytologiekurs-2021> eingesehen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der aktuellen Tätigkeit des Arbeitskreises ist die Interpretation und Umsetzung der EU-Verordnung 2017/746 über In-Vitro Diagnostika (IVDR) für den Bereich der hämatologischen Spezialdiagnostik, der dominiert ist von Tests aus Eigenherstellung, sog. *in-house* (IH)-IVDs, auch „Laboratory Developed“ Tests genannt. Nach einer fünfjährigen Übergangszeit wird diese Verordnung am 26.05.2022 unmittelbar geltendes Recht in allen Mitgliedstaaten der EU sein, auch wenn derzeit über eine Verschiebung bzw. Implementierung weiterer Übergangsfristen diskutiert wird. Bisherige Freiheiten in der Herstellung und Verwendung von IH-IVDs werden erheblich einschränkt. Der AK Labor will deshalb Einfluss auf die Interpretation der Verordnung auf nationaler Ebene nehmen, um auch nach 2022 eine verlässliche und rechtssichere Versorgung mit hämatologischer Spezialdiagnostik zu ermöglichen. In diesem Kontext hat die DGHO ein Rechtsgutachten zur Eigenherstellung von In-vitro-Diagnostika erstellen lassen. Auch engagieren sich Vertreter*innen des AK Labor in unterschiedlichen IVDR Arbeitsgruppen, insbesondere in der Ad-hoc-Kommission „In vitro-Diagnostik“ der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlich medizinischer Fachgesellschaften (AWMF) auf nationaler Ebene als auch in der „Working Group on In Vitro Diagnostics“ der Biomedical Alliance in Europa. Ziel ist die Interessenvertretung der hämatologischen Labore in Bezug auf die IVDR sowie die Erarbeitung und Publikation von Werkzeugen und Leitfäden zur Umsetzung der IVDR in diagnostischen Laboratorien.

Vorsitzender:

PD Dr. med. Edgar Jost

Stellvertreterin:

Prof. Dr. med. Monika Brüggemann

www.dgho.de/arbeitskreise/i-o/laboratorium

Virtuelle Arbeitskreis-Sitzung am 5. Oktober 2021

**Jetzt kostenlos
abonnieren**

medical-tribune.de/onkoletter



Foto: iStock/Prykhodov

Versand wöchentlich

OnkoLetter für Fachärzte

Medical Tribune hält Sie auf dem Laufenden!

Der OnkoLetter der Medical Tribune ist speziell auf den Informationsbedarf von hämatologisch und onkologisch tätigen und interessierten Ärzten ausgerichtet und verschafft einen raschen sowie nachhaltigen Überblick.

Wohin bewegt sich die Onkologie?

Der OnkoLetter für Haus- und Fachärzte informiert Sie über:

- aktuelle Kongresse der Onkologie/Hämatologie
- Neuzulassungen und interessante Pipeline-Präparate
- Kongress-Highlights im Video-Format
- interdisziplinäre Ansätze
- Neuigkeiten aus der internationalen Literatur

Diesen Newsletter auf

medical-tribune.de/onkoletter jetzt kostenlos abonnieren.

MEDIZIN UND ETHIK

Der Arbeitskreis (AK) «Medizin und Ethik» wurde im Rahmen der DGHO Jahrestagung 2009 in Mannheim gegründet. Übergeordnetes Ziel ist die Bearbeitung ethischer Fragen, die sich im Kontext der Patient*innenversorgung und Forschung in der Hämatologie und der Medizinischen Onkologie stellen. Die Mitwirkung an den Aktivitäten des Arbeitskreises ist für alle Mitglieder der DGHO sowie der schweizerischen und österreichischen Fachgesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie möglich.

Aktivitäten (Auswahl):

Der Arbeitskreis hat seit seinem Bestehen eine Vielzahl von Veranstaltungen zu ethischen Themen für die Jahrestagung und auch im Rahmen der Frühjahrstagung konzipiert und umgesetzt. Im laufenden Jahr wurde eine Umfrage zu medizinischen und ethischen Aspekten der assistierten Selbsttötung mit 750 DGHO-Mitgliedern durchgeführt. Ergebnisse werden auf der Jahrestagung präsentiert. Weitere Kongress-Themen 2021, die von Mitgliedern des Arbeitskreises angestoßen wurden sind die Partizipation von Patient*innen in klinischen Studien sowie die Priorisierung im Kontext der Pandemie.

Themen des Arbeitskreises (Auswahl):

- ▶ Ethik und Ökonomie in der Onkologie
- ▶ Ethische Aspekte der Molekularen Medizin
- ▶ Klinisch-ethische Unterstützungsangebote in der Hämatologie und Onkologie
- ▶ Ethik und Evidenz in der Onkologie
- ▶ Ethische Fragen am Lebensende

Themen der Jahrestagung:

- ▶ Wissenschaftliches Symposium, A1 - 01.10.2021, 11:45 – 12:45
Priorisierung in der Krebsversorgung im Kontext der Pandemie. Medizinische und ethische Herausforderungen
- ▶ Wissenschaftliches Symposium, A8 01.10.2021, 15:30 – 17:45
Ärztlich assistierter Suizid
- ▶ Wissenschaftliches Symposium, A5 01.10.2021, 13:00 – 14:00
Patientenbeteiligung und partizipative Forschung

Der Arbeitskreis freut sich über weitere aktive Mitglieder!

Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Eva Winkler

Stellvertreter:

Prof. Dr. med. Jan Schildmann

www.dgho.de/arbeitskreise/l-o/medizin-und-ethik

NICHT-MALIGNE HÄMATOLOGIE

Der Arbeitskreis nicht-maligne Hämatologie wurde auf Beschluss des Vorstands im Oktober 2002 gegründet. Der Arbeitskreis konzentriert sich auf angeborene und erworbene aplastische Syndrome wie die Aplastische Anämie, autoimmunhämolytische Anämien, Paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie, Hämoglobinopathien, Membranopathien, Immunthrombozytopenien, Fragen des Eisenstoffwechsels und andere metabolische Erkrankungen mit Auswirkungen auf die Blutbildung.

Die Aktivitäten des Arbeitskreises zu dem oben genannten Spektrum an Erkrankungen umfassen u.a.

- ▶ Registerstudien
- ▶ Biobankprojekte
- ▶ Klinische Prüfungen von Arzneimitteln oder Therapiekonzepten
- ▶ Retrospektive Datenerhebungen
- ▶ Initiierung und Mitarbeit an Onkopedia-Leitlinien
- ▶ Forschungsprojekte zu Diagnostik und Pathophysiologie nicht-maligner Erkrankungen
- ▶ Entwicklung von QoL Instrumenten für nicht-maligne Erkrankungen
- ▶ Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu seltenen Erkrankungen der Hämatopoiese
- ▶ Patient*innentage
- ▶ Informationsaustausch/Unterstützung von Patient*innenorganisationen (Aplastische Anämie und PNH e.V.; Stiftung Lichterzellen)

Einige der Erkrankungen, welche im Fokus des Arbeitskreises stehen, sind insbesondere im Erwachsenenalter (sehr) selten, z.B. die Diamond-Blackfan Anämie. Eine wesentliche Herausforderung ist daher die Information über den neuesten Stand zu Diagnostik und Therapie und die Erhöhung der Rezeptivität für diese Erkrankungen in der klinischen und klinisch-wissenschaftlichen Gemeinschaft und der informierten Öffentlichkeit. Darüber hinaus ist die neutrale Zusammenarbeit und die faktenbezogene Information der Selbsthilfegruppen (s.o.) aber auch den regulatorischen und qualitätssichernden Institutionen (G-BA, IQWiG, u.a.) und nicht zuletzt der in diesem Bereich aktiven forschenden pharmazeutischen Industrie hier von besonderer Bedeutung.

Aktuell befinden sich verschiedene neue Therapiekonzepte in Prüfung (Komplementinhibitoren bei PNH oder Kälteagglutinin-Krankheit; Eltrombopag bei aplastischer Anämie).

Der Arbeitskreis stellt eine Plattform für die Diskussion von Studienkonzepten, die Information über klinische Prüfungen und die Rekrutierung dar.

Andere Fragestellungen lassen sich nur durch Registerbasierte Auswertungen beantworten. Der Arbeitskreis unterstützt die zentrale Registrierung von Patient*innendaten und Biomaterialbank bei Aplastischen Anämien und bone marrow failure–Syndromen im AA-BMF-Register.

Aufgrund der Seltenheit der Erkrankungen ist eine multizentrische Kooperation essentiell. Patient*innen sollten im Sinne einer lokalen Lotsenfunktion heimatnah primärversorgt werden, sollten aber zwingend frühzeitig in akademischen Expertenzentren vorgestellt werden, die das volle Angebot der komplexen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen vorhalten. Letzteres beinhaltet u.a. das Angebot spezialisierter interdisziplinärer Sprechstunden unter Einbeziehung anderer Fachrichtungen (z.B. im Bereich der Telomeropathien und anderer Erkrankungen mit charakteristischem auch nicht-hämatologischem Phänotyp), niedrigschwelliger Zugang zu genetischer Beratung (auch für Familienmitglieder), Mitarbeit in populationsbezogenen Registern (s.o.) und insbesondere dem Angebot innovativer interventioneller Studien und Erfahrung mit zellulären Therapiemaßnahmen (wie der allogenen Stammzelltransplantation) im genannten Indikationsspektrum.

Neue Erkenntnisse zur Pathophysiologie nicht-maligner Erkrankungen und die aktuell dynamische Entwicklung neuer Therapieoptionen in diesem Feld bringen die Chance und Notwendigkeit neuer Projekte mit sich.

Weitere aktive Mitglieder sind im Arbeitskreis herzlich willkommen! Interesse und Engagement zu Themen der nicht-malignen Hämatologie sind ausreichende Voraussetzungen. Der Arbeitskreis ist interdisziplinär angelegt und bezieht auch insbesondere Kolleg*innen aus der Pädiatrie, Immunologie und Transfusionsmedizin sowie aus den Grundlagenwissenschaften ein.

Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Hubert Schrezenmeier

www.dgho.de/arbeitskreise/l-o/nicht-maligne-haematologie

Virtuelle Arbeitskreis-Sitzung am 22. Oktober 2021

ONKOLOGISCHE KARDIOLOGIE

Der AK Onko-Kardiologie wurde interdisziplinär durch Vertreter der DGHO und der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) gegründet mit dem Ziel, die Zusammenarbeit der beiden Fachgebiete wissenschaftlich wie klinisch weiter zu intensivieren. So wurde im letzten Jahr unter Mitwirkung mehrerer AK Mitglieder ein Fachgesellschafts-übergreifendes Positionspapier zu kardiotoxischen Krebstherapien veröffentlicht.

Einer der neuesten kardiotoxischen Therapien sind dabei die Immun-Checkpoint-Inhibitoren (ICI), die vor allem beim Melanom und Bronchialkarzinom zunehmenden Einsatz mit großen Erfolgen finden. Unter den autoimmunologischen Nebenwirkungen dieser Präparate fand unter anderem die Myokarditis große Beachtung, weil diese zwar selten, aber mit hoher Sterblichkeit beobachtet wurde. Neuere Daten zeigen, dass die ICI assoziierte Myokarditis wahrscheinlich häufiger ist als initial gedacht. Um diese potentiell tödliche Nebenwirkung besser zu verstehen und daraus effektive Monitoring- und letztlich Behandlungsstrategien abzuleiten, möchte der AK an mehreren großen onko-kardiologischen Zentren ein Register initiieren, in dem zum einen Fälle mit ICI assoziierter Myokarditis systematisch erhoben werden, und zum anderen strukturierte Monitoringstrategien für Patient*innen unter ICI Behandlung implementiert werden.

1. Sprecher:

Univ. Prof. Dr. med. Stephan Baldus

2. Sprecher:

Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer

www.dgho.de/arbeitskreise/l-o/onkologische_kardiologie

ONKOLOGISCHE PHARMAZIE

Die Bedeutung von Arzneimittelwechselwirkungen hat in den letzten Jahren gerade für die Therapie von Tumorerkrankungen stark zugenommen. Mit der Einführung der zielgerichteten Tyrosinkinasehemmer, deren Pharmakokinetik über verschiedene Mechanismen von anderen Substanzen beeinflusst werden kann, sind die Zahl der oral einzunehmenden Arzneiformen und damit das Risiko für Wechselwirkungen deutlich angestiegen. Zudem wollen Patient*innen zunehmend eigenverantwortlich an ihrer Therapie mitwirken und wenden dazu verschiedene komplementärmedizinische Verfahren, z.B. Phytotherapeutika, an.

Ziel des Arbeitskreises Onkologische Pharmazie ist es daher das Risiko von Arzneimittelwechselwirkungen in der Onkologie zu bewerten und darüber aufzuklären. Dies soll durch die Umsetzung eines wissenschaftlich fundierten und praxisrelevanten Bewertungsverfahrens für Wechselwirkungsrisiken geschehen, das auch Wechselwirkungen mit Pflanzenstoffen einschließt.

Dazu haben wir Textformate entwickelt und einen Prozess etabliert, der eine standardisierte Texterstellung gewährleistet und ein mehrstufiges Begutachtungsverfahren enthält. Damit soll sowohl eine hohe Qualität als auch eine praxisrelevante Darstellung der Informationsinhalte erreicht werden.

So ist im Rahmen der Onkopedia Leitlinien ein Informationstext „Arzneimittelinteraktionen“ entstanden, der neben grundlegenden Mechanismen von Wechselwirkungen relevante Interaktionspartner an Stoffwechselelzymen und Transportproteinen sowie Interaktionspartner für spezifische Nebenwirkungen benennt. Darüber hinaus erstellen wir für jedes in Onkopedia geführte Onkologikum in der Onkopedia Rubrik Arzneimittel einen Informationstext „Wechselwirkungen und Nebenwirkungen“, indem klinisch relevante Wechselwirkungen des Onkologikums mit anderen Arzneistoffen und Nahrung sowie Maßnahmen zum Umgang mit diesen dargestellt sind.

An der Erstellung und Begutachtung der Texte arbeiten in unserem Arbeitskreis Hochschul-lehrer*innen, Krankenhausapotheker*innen und Ärzt*innen unter der Mithilfe von Studierenden eng miteinander zusammen. Da diese Arbeit verteilt auf viele Schultern leichter gelingt, laden wir Sie herzlich dazu ein, als Mitglied im Arbeitskreis Onkologische Pharmazie aktiv an dieser wichtigen Aufgabe mitzuwirken.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Christoph Ritter

Stellvertretende Vorsitzende:

PD Dr. Claudia Langebrake

www.dgho.de/arbeitskreise/l-o/onkologische-pharmazie

ziemlich smart

check-onko
BRONCHIALKARZINOM
Interaktiver Diagnose- & Behandlungspfad



www.check-onko.at
Onkologische Fortbildung für
Smartphone und Desktop



Die technische Umsetzung dieser Diplomfortbildung wurde ermöglicht mit
freundlicher Unterstützung von:





4-MAL JÄHRLICH

Einstiegspreis für Neuabonnenten!



MOBIL LESEN
ONLINE & OFFLINE
mit der kostenlosen eRef App

Fort- und Weiterbildung mit dem roten Faden

Genau das, was Sie in der Praxis brauchen

Fortbildungsbeiträge aus allen relevanten Bereichen der Onkologie.

Mit den eigenen Patienten vergleichen

Die konkreten Fallbeispiele in den Beiträgen machen es möglich.

Immer souverän handeln

CME-Beiträge ausgewiesener Experten, Schritt-für-Schritt-Anleitungen, SOPs/Arbeitsabläufe zur Qualitätssicherung – evidenzbasiert und gesichert.

Entspannt weiterkommen

Die klare Sprache und Gestaltung sorgen für hohen Lesekomfort. Und Sie sammeln noch bis zu 48 CME-Punkte pro Jahr.

ONKOLOGISCHE REHABILITATION

Wir Mitglieder dieses Arbeitskreises verstehen die Onkologische Rehabilitation als unverzichtbaren Bestandteil eines onkologischen Therapiekonzeptes. Unser Arbeitskreis ermöglicht den intensiven Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Interessenvertretung der rehabilitativ tätigen Onkolog*innen.

Insbesondere während der Corona-Pandemie erwiesen sich die vom Arbeitskreis geschaffenen Kommunikations-Plattformen (regelmäßige offene Telefonkonferenzen, Internet-Forum zum Nachlesen der Protokolle und Beschlüsse) für die Kolleg*innen sehr hilfreich.

Die onkologische Rehabilitation steht weiterhin vor großen Herausforderungen:

- ▶ Die Digitalisierung in der Rehabilitation stellt eine große Herausforderung dar, die zu bewältigen es gilt.
- ▶ Die Rehabilitationsforschung liefert die theoretische Grundlage unserer täglichen Arbeit und sollte daher in unser aller Interesse intensiviert werden.
- ▶ Wie wird sich das Qualitätssicherungsprogramm der DRV auf die Zukunft der onkologischen Rehabilitation auswirken?
- ▶ Wie gehen wir mit der Forderung der DRV um, im Rahmen der Qualitätssicherung eine erhebliche Auswertung der Leistungen zu erbringen, ohne unsere Patient*innen zu überfordern?
- ▶ Wie sichern wir die Implementierung moderner Therapien in den Reha-Kliniken, ohne diese finanziell zu überfordern?

Wir wollen uns auch weiterhin auf verschiedenen Gebieten der Medizin mit unserer Kompetenz einbringen, in dem wir uns an der Erarbeitung von Leitlinien beteiligen, selbst aber auch Richtlinien für die Diagnostik und Therapie von Fähigkeitsstörungen entwickeln.

Unsere bisherige Arbeit hat gezeigt, dass wir einiges im Sinne unserer Patient*innen und zur Sicherung der Zukunft der onkologischen Rehabilitation in Deutschland erreichen können.

Je größer die Zahl unserer Mitglieder des Arbeitskreises ist, so größer wird der Erfahrungsschatz, auf den wir aufbauen können, und umso größer wird unser Gewicht in den Verhandlungen mit Kostenträgern und Interessenverbänden. Daher rufen wir alle in der onkologischen Rehabilitation tätigen Arzt*innen auf, in unserem Arbeitskreis aktiv mitzuwirken.

1. Vorsitzende:

Dr. med. Monika Steimann

2. Vorsitzender:

Dipl.-Med. Gerhard Faber

Sekretärin:

Doreen Sallmann

www.dgho.de/arbeitskreise/l-o/onkologische-rehabilitation

Virtuelle Arbeitskreis-Sitzung am 28. September 2021

PATIENTENSICHERHEIT UND PATIENTENADHÄRENZ

Orale antiproliferative Therapien spielen in der Versorgung von Patient*innen mit malignen Erkrankungen eine zunehmende Rolle. Im Gegensatz zu klassischen intravenösen Therapien stellt die ambulante Betreuung dieser Patient*innen, besonders unter den Aspekten von Aufklärung, ambulantem Umgang mit oralen Therapien, regelmäßigen Kontrolluntersuchungen und Sicherstellung der Therapieadhärenz die behandelnden Ärzt*innen vor neue Herausforderungen.

Eine mögliche Option – auch unter dem Aspekt der zunehmenden Arbeitsverdichtung in der ambulanten Hämatologie und Onkologie – stellt die Miteinbeziehung von spezialisierten nicht-ärztlichen Fachkräften dar.

Unser Arbeitskreis „Patientensicherheit und Patientenadhärenz“ befasst sich schwerpunktmäßig mit der Versorgung von Patient*innen unter einer oralen Tumorthherapie. Besonderer Fokus liegt hierbei auf der Therapiesicherheit und Therapietreue. Hierzu werden Konzepte insbesondere durch Einbezug von nicht-ärztlichen Fachkräften untersucht und entwickelt. Bisherige Publikations- und Studienergebnisse fokussierten auf die Evaluation des Weiterbildungsprogrammes „Fachkraft für orale und subkutane Tumorthherapie“ sowie die flächendeckende Etablierung von eigenständigen Pflegesprechstunden.

In weiteren Arbeiten sollen diese Schwerpunkte – auch unter Anwendung digitaler Medien – weiter untersucht werden. Insbesondere sollen Aufgabenbereiche von nichtärztlichen Fachkräften zur Unterstützung der ärztlichen Versorgung klar definiert werden.

Vorsitzende:

Dr. med. Ursula Vehling-Kaiser

Stellvertretender Vorsitzender:

PD Dr. Florian Kaiser

www.dgho.de/arbeitskreise/p-z/patientensicherheit-und-patientenadhaerenz

Virtuelle Arbeitskreis-Sitzung am 11. Oktober 2021

PATIENT REPORTED OUTCOMES (PRO)

Der Arbeitskreis Patient Reported Outcomes (PRO) wurde im Mai dieses Jahres gegründet.

Das Konzept der Patient*innen-berichteten Endpunkte basiert auf der Erfassung von Erfahrungen und Symptomen von Patient*innen und etabliert sich zunehmend in der onkologischen Forschung und Therapie. PRO werden dabei unmittelbar von Patient*innen und ohne Interpretation durch Dritte erhoben. PRO können neben der Lebensqualität auch verschiedene Parameter wie Symptomlast, Erfahrungen mit der Therapie sowie die Zufriedenheit mit der Behandlung adressieren.

Im Rahmen einer patientenzentrierten Versorgung ist es für Behandler*innen und Therapeut*innen von großer Bedeutung, sowohl das subjektive Erleben als auch Therapieeffekte auf das körperliche Befinden ihrer Patient*innen zu erfassen. Individuelle und umfassende Lebensqualitätsprofile können eine hilfreiche Basis darstellen, um die Kommunikation mit Patient*innen zu verbessern. Im Rahmen der technischen Entwicklung und Verfügbarkeit mobiler Endgeräte wie Tablets oder Smartphones ergeben sich insbesondere auf dem Gebiet der elektronischen PRO (ePRO) Erhebung neue Möglichkeiten für Forschung und Versorgung.

Der AK PRO möchte wissenschaftliche Projekte initiieren und unterstützen sowie eine Plattform für Öffentlichkeitsarbeit und Diskurs mit Anbieter*innen und Dienstleister*innen im Gesundheitswesen sein. Er sieht sich als Kommunikations- und Schnittstelle für den interdisziplinären und multiprofessionellen Austausch (Onkologie, Biometrie, Pflege, Psychoonkologie, Pharmazie, Medizininformatik, etc.). Dabei will sich der AK auch mit Fragen der Standardisierung, Validierung, Qualitätssicherung und Vergütung auseinandersetzen.

Für den Herbst 2021 ist ein virtuelles Arbeitstreffen geplant. Dabei soll unter anderem eine Übersicht über bereits verfügbare und genutzte Tools und Apps sowie deren Vor- und Nachteile erstellt werden. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Vorsitzender:

PD Dr. med. Markus Schuler

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. Ulrich Jaehde

www.dgho.de/arbeitskreise/p-z/patient-reported-outcomes-pro

Bei kutanem T-Zell-Lymphom (CTCL) der Subtypen
Mycosis fungoides und Sézary-Syndrom

JETZT
VERFÜGBAR

POTELIGEO®

Fortschritte machen. Progression verzögern.

POTELIGEO® hat das progressionsfreie Überleben (PFS) in der größten Phase-III-Studie zur systemischen Therapie der Mycosis fungoides und des Sézary-Syndroms gegenüber Vorinostat mehr als verdoppelt^{1,2}

POTELIGEO® ist für die Behandlung erwachsener Patienten mit Mycosis fungoides oder dem Sézary-Syndrom indiziert, die mindestens eine vorherige systemische Therapie erhalten haben.

Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

▼ Poteligeo 4 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Wirkstoff: Mogamulizumab. **Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält 20 mg Mogamulizumab in 5 ml Konzentrat. Dies entspricht 4 mg/ml. Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Sonstige Bestandteile:** Zitronensäure-Monohydrat, Glycin, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Salzsäure und Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Behandlung von Erwachsenen mit Mycosis fungoides und Sézary-Syndrom, die mindestens eine vorherige systemische Therapie erhalten haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Mogamulizumab oder einen der oben genannten sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Schwerwiegende Nebenwirkungen: Anzeichen einer Infusionsreaktion wie Schüttelfrost, Übelkeit oder Erbrechen, Kopfschmerz, pfeifendes Atmen, Juckreiz, Hitzegefühl, Ausschlag, Schwindel- oder Ohnmachtsgefühl oder Benommenheit, Atembeschwerden und Fieber. Anzeichen einer Infektion, wie Fieber, Schwitzen oder Schüttelfrost, grippeartige Symptome, Rachenentzündung oder Schluckbeschwerden, Husten, Kurzatmigkeit, Magenschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen, Durchfall und starkes Unwohlsein. Mögliche Anzeichen für eine beginnende schwere Hautreaktion wie das Stevens-Johnson-Syndrom oder toxische epidermale Nekrolyse wie schmerzende Haut, Juckreiz, Hautblasen, Hautausschlag oder wunder Mund. Anzeichen einer Herzerkrankung wie Brustkorbschmerz, Kurzatmigkeit, schneller oder langsamer Herzschlag, Schwitzen, Schwindelgefühl, Übelkeit oder Erbrechen, Schwäche, Ohnmachtsgefühl und Unwohlsein. Fieber, Schüttelfrost, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrtheit, Kurzatmigkeit, Krampfanfälle, unregelmäßiger Herzschlag, dunkler oder trüber Urin, ungewöhnliche Müdigkeit und/oder Muskel- oder Gelenkschmerz als Reaktion des Körpers auf die Zerstörung von Krebszellen (so genanntes Tumorlyse-Syndrom). Bei anschließender Stammzelltransplantation kann es zur Graft-versus-Host-Reaktion kommen mit Symptomen wie Hautausschlag oder Blasenbildung, Übelkeit oder anhaltender Durchfall, Magenschmerzen oder Erbrechen, Gelenkschmerzen oder -steifigkeit, trockene oder gereizte Augen oder verschwommenes Sehen, Entzündung, Reizung oder Schmerzen im Mund, anhaltender Husten oder Atembeschwerden, Empfindlichkeit der Genitalien, Gelbsucht, dunkler Urin und Schwellungen jeder Art. Weitere Nebenwirkungen: Sehr häufig: Fehlende Energie (Ermüdung), Verstopfung, geschwollene Beine oder Fußknöchel, Kopfschmerz. Häufig: Anämie (verminderte Anzahl roter Blutkörperchen), verminderte Anzahl Blutplättchen (Thrombozytopenie), verminderte Anzahl weißer Blutkörperchen (Neutropenie und Leukopenie) oder verminderte Lymphozytenzahl, gestiegene Leberenzymwerte im Blutbild, Unterfunktion der Schilddrüse. Gelegentlich: Entzündung der Leber (Hepatitis) Verschreibungspflichtig. **Hinweise in der Fachinformation beachten. Pharmazeutischer Unternehmer:** Kyowa Kirin Holdings B.V., Hoofddorp, NL. Stand der Information: Oktober 2020

1. POTELIGEO® Fachinformation, Juni 2021

2. Kim YH, Bagot M, Pinter-Brown L, et al. Mogamulizumab versus vorinostat in previously treated cutaneous T-cell lymphoma (MAVORIC): an international, open-label, randomised, controlled phase 3 trial. Lancet Oncol. 2018;19(9):1192–1204.

KKI/DE/POT/0122

KYOWA KIRIN

 **POTELIGEO®**
(mogamulizumab)

PFLEGE

Der AK Pflege ist die Vertretung Pflegender in der Hämatologie und Onkologie. Aufgaben und Ziele des AKs sind die Verbesserung der Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Pflegende. Hierzu sind wir in der Entwicklung von online Webinaren über die Onkopedia Pflege-Standards. Wir möchten die Qualität der Pflege von Patient*innen mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen optimieren. Im Rahmen eines umfangreichen Informationsportals veröffentlichen wir Facharbeiten, Vortragspräsentationen per PDF-Dateien oder Videomitschnitten und Fallbeispiele von Pflegenden für Pflegende.

Projekte

- ▶ Jährliche Pflgetagung im Rahmen der Jahrestagung der DGHO
- ▶ Austausch mit den Pflegevertreter*innen in Österreich (AHOP) und der Schweiz (Onkologiepflege Schweiz)
- ▶ Umfrage zur Pflegepersonalausstattung in hämatologischen und onkologischen Krankenhausbereichen <https://www.dgho.de/publikationen/schriftenreihen>
- ▶ Evidenzbasierte Leitlinien für das Leitlinienportal Onkopedia Pflege

www.onkopedia.com/de/onkopedia-p

Bisher erarbeitete Leitlinien und Pflegediagnosen:

- ▶ Partiiell implantierte zentralvenöse Katheter (in Überarbeitung)
- ▶ Periphere Venenverweilkanülen (in Überarbeitung)
- ▶ Zentralvenöse Katheter (in Überarbeitung)
- ▶ Umgang Portkatheter (in Überarbeitung)
- ▶ Pflege von Patient*innen mit Übelkeit und Erbrechen
- ▶ Ernährung von Patient*innen mit geschwächtem Immunsystem

Der AK Pflege trifft sich jährlich im Rahmen der DGHO Frühjahrstagung. Arbeitstreffen finden online statt.

Vorsitzende:

Ulrike Mößner

Stellvertretender Vorsitzender:

Matthias Hellberg-Naegele

www.dgho.de/arbeitskreise/p-z/pflege

STAMMZELLBIOLOGIE & -THERAPIE

Themen des Arbeitskreises:

Der Arbeitskreis Stammzellbiologie und -therapie befasst sich mit Fragen der Grundlagenforschung, vorrangig zu den Themen Stammzellplastizität, Nischeninteraktion, Mobilisierung und Homing, Microenvironment und Tumorstammzellen. Zudem werden klinisch relevante Fragen im Zusammenhang mit der autologen und allogenen Stammzelltransplantation bearbeitet, z.B. Optimierung der Stammzellsammlung, Zusammensetzung des SZ-Grafts etc.

Ziele des Arbeitskreises:

Anspruch des Arbeitskreises ist es, eine Brücke von der präklinischen Forschung zur praktischen Anwendung in der Klinik zu schlagen. Ein wichtiges Instrument ist dabei die jährliche Mitgliederversammlung am Rande der DGHO-Jahrestagung, die als wissenschaftlicher Workshop mit ausgewählten Beiträgen zu einem Schwerpunkt-Thema gestaltet wird. Zudem finden Schwerpunktsitzungen im Rahmen der DGHO-Frühjahrstagung statt, die einen gezielten Austausch und eine vertiefte Meinungsbildung ermöglichen. Bisherige Themen waren z.B. „Mechanismen der Forschungsförderung für Stammzellforschung“ und „Innovative Zellverfahren in der Regulatorischen Praxis“. Unter Pandemiebedingungen mussten die Live-Veranstaltungen in 2020 und 2021 ausgesetzt werden, sind im nächsten Jahr aber wieder fest eingeplant.

Darüber hinaus soll die Vernetzung der Forscher*innen und Kliniker*innen untereinander gefördert werden, und auch ein Kontakt zu den Regulierungsbehörden vermittelt werden. Zum Beispiel wurde mit Mitarbeitern des Paul-Ehrlich-Institutes ein gemeinsames Grundsatzpapier für die GMP-konforme MSC-Produktion erarbeitet (Wuchter et al., Cytotherapy. 2015 Feb;17(2):128-139).

Bei Fragen oder Interesse an der Mitgliedschaft im AK bitte eine Mail an die Vorsitzenden senden.

Gemeinsame Vorsitzende:

Prof. Dr. med. Martin Bornhäuser

Prof. Dr. med. Patrick Wuchter

www.dgho.de/arbeitskreise/p-z/stammzellbiologie-und-therapie

ZNS MALIGNOME

Fortschritte durch zielgerichtete Substanzen oder immunonkologischen Therapeutika haben für viele Patient*innen zu relevanten Verbesserungen mit einer deutlichen Verlängerung des Überlebens mit soliden und hämatologischen Tumoren geführt. Anders sieht es bei Patient*innen mit hirneigenen malignen Tumoren aus, bei deren Therapie bisher weder die Präzisionsonkologie, noch die Immunonkologie zu einer wesentlichen Verbesserung der medikamentösen Behandlungssituation geführt hat.

Ähnlich verhält es sich bei Hirnmetastasen, die weiterhin nicht nur eine ungünstige Prognose haben, sondern sehr häufig aus klinischen Studien ausgeschlossen werden. Somit ist bis heute die Evidenzlage für die Systemtherapie für Patient*innen mit Hirnmetastasen unterschiedlichster Entitäten sehr spärlich.

Positive Resultate konnten hingegen in den letzten Jahren durch die kontinuierliche Studienaktivität bei Patient*innen mit ZNS-Lymphomen erzielt werden. Diesem Beispiel folgend hat sich der AK-ZNS folgende Ziele und Aufgaben formuliert:

- ▶ Mitglieder des AK stehen als Ansprechpartner*innen für Patient*innen, Ärzt*innen und Selbsthilfegruppen zur Verfügung.
- ▶ Der AK unterstützt die Arbeit der DGHO bei Leitlinientätigkeiten und Anfragen zu diesen Themengebieten.
- ▶ Der AK unterstützt Studienaktivitäten und versucht eigene Studien durchzuführen.

In diesen drei Handlungsfeldern konnte der AK in den letzten Jahren sichtbare Erfolge erzielen. Ein Meilenstein war die Erstellung der Onkopedia Leitlinie zu Malignen Gliomen. Weitere Onkopedia Leitlinien zu ZNS Lymphome und Hirnmetastasen sollen im nächsten Jahr folgen. Zudem konnten wir neben der Unterstützung der ZNS-Lymphomstudien, zuletzt auch eine Studie für NSCLC Patienten mit Hirnmetastasen initiieren. Aktuell kümmern sich über 20 Mitglieder um diese Handlungsfelder mit sehr viel Elan und weitere motivierte Mitglieder sind immer willkommen.

Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Tobias Pukrop

Stellvertretender:

Prof. Dr. med. Gerald Illerhaus

www.dgho.de/arbeitskreise/p-z/zns-malignome

Erste eigene Wohnung, erste große Liebe, mitten in der Ausbildung ... und dann die Diagnose Krebs!

**Wir lassen junge Erwachsene
mit Krebs nicht allein.**

SPENDENKONTO

**Helfen Sie mit die Versorgung
junger Erwachsener mit Krebs
nachhaltig zu verbessern.**

**Deutsche Stiftung für
junge Erwachsene mit Krebs
IBAN: DE57 1001 0010 0834 2261 04
BIC: PBNKDEFF**

www.junge-erwachsene-mit-krebs.de

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR JUNGE ERWACHSENE MIT KREBS – ERFOLGREICHE PROJEKT- UND INTERESSENSARBEIT ZUGUNSTEN JUNGER BETROFFENER

Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs wurde am 14. Juli 2014 von der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. gegründet. Ihre Arbeit ist als gemeinnützig anerkannt und wird ausschließlich aus Spenden finanziert. Sie soll die Erforschung von Krebs bei jungen Erwachsenen fördern und dazu beitragen, Behandlung, Heilungschancen, Lebensqualität und Zukunftsperspektiven der Patient*innen zu verbessern. Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs versteht sich als Ansprechpartnerin für alle Fragen von Patient*innen, Angehörigen, Wissenschaftlern, Unterstützern und der Öffentlichkeit.

Pro Jahr erkranken etwa 16.500 junge Menschen zwischen 18 und 39 Jahren an Krebs. Junge Erwachsene mit Krebs benötigen nicht nur eine spezielle medizinische Behandlung und psychosoziale Versorgung. Die Diagnose bedeutet für sie häufig auch einen gravierenden Einschnitt in die gesamte Lebens- und Zukunftsplanung. Plötzlich sehen sie sich mit besonderen Problemen und Entscheidungen konfrontiert: Kinderwunsch und Familienplanung, eine mögliche Unterbrechung des Ausbildungsweges oder wirtschaftliche und soziale Notlagen. Themen, die neben der bestmöglichen Krebstherapie eine zentrale Rolle spielen. Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs setzt hier an und möchte durch die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens junge Menschen mit Krebs unterstützen und begleiten. Die Stiftung hat in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenen verschiedene Projekte initiiert, um die Versorgungssituation der jungen Erwachsenen zu verbessern.

Bereits seit 2017 setzte sich die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs, gemeinsam mit ihrer Stifterin, der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e. V. für die Kostenübernahme fruchtbarkeitserhaltender Maßnahmen bei jungen Betroffenen durch die gesetzlichen Krankenkassen ein. Im Mai 2019 trat ein entsprechendes Gesetz in Kraft. Seitdem berät die Stiftung junge Betroffene bei Fragen rund um die Kostenübernahme, unterstützt bei der Formulierung von Anträgen und Widersprüchen. Die gesetzliche Regelung nach § 27a Abs. 4 SGB V ist nach Erstellung der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses und Fertigstellung der Abrechnungsziffern am 1. Juli 2021 in der Praxis wirksam geworden.

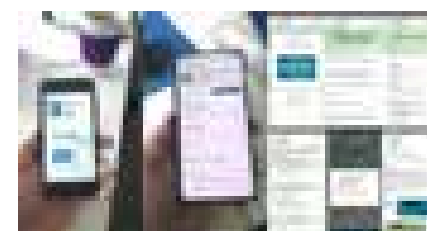
Die Stiftung ist erste Anlaufstelle für junge Erwachsene und die ihr Lebensumfeld betreffenden Fragen. Gemeinsam mit jungen Betroffenen werden Projekte kontinuierlich auf- und ausgebaut, um eine bestmögliche Versorgung der jungen Betroffenen zu erreichen. Das 2015 initiierte JUNGE KREBSPORTAL wurde 2021 um einen begleitenden Tandem-Bereich erweitert und ist nun auch als mobile Applikation für iOS und Android verfügbar.

Durch aktive Pressearbeit sensibilisiert die Stiftung die Öffentlichkeit für das Thema „Jung & Krebs“ und tritt in regelmäßigen Aktionen an beteiligte Akteure heran. Die Interessen und Belange der jungen Betroffenen sollen so bestmöglich vertreten und ihre Position nachhaltig verbessert werden.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten aktiv zu werden und die Arbeit zugunsten junger Betroffener weiterzutragen und zu unterstützen – sprechen Sie uns gern an.

Kontakt der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs:

Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
Berolinahaus Alexanderplatz 1
10178 Berlin
Fon: 030/28 09 30 56 0
Fax: 030/28 09 30 56 9
E-Mail: info@junge-erwachsene-mit-krebs.de
Internet: www.junge-erwachsene-mit-krebs.de



Fruchtbarer Anstoß durch das Löbel-Buch
Radio und Fernsehen widmen sich dem Thema „Arisierung von Fachliteratur“



Titelblatt von 1930



Arisiertes Titelblatt 1940

Unter „Arisierung“ versteht man gemeinhin die unrechtmäßige Übertragung jüdischen Besitzes, also etwa von Häusern, Geschäften, Gold etc. Dass in den späten dreißiger Jahren auch geistiges Eigentum arisiert wurde, war bisher nur in Einzelfällen bekannt. Seit die ZEIT im Dezember 2021 (Nr. 52) einen ganzseitigen Artikel mit dem Titel „Geraubte Bücher“ brachte, rückte nunmehr die Arisierung von Fachliteratur in den Fokus.



ZEIT-Artikel „Geraubte Bücher“ (10.12.2020), Ausschnitt

Ursprünglich berichtete der ZEIT-Artikel, verfasst von der in Cambridge lebenden Historikerin Karina Urbach, von dem Kochbuch ihrer Großmutter, das 1937 mit großem Erfolg in Wien erschienen war und 1939 unter einem anderen Namen (vom selben Verlag) fortgeführt wurde. Ihre Nachforschungen hatte Urbach soeben unter dem Titel „Das Buch Alice. Wie die Nazis das Kochbuch meiner Großmutter raubten“ (Propyläenverlag, 432 S.) publiziert, eine spannende Mischung aus Dokumentation (mit Originalfotos) und bewegender Erzählung.

Darüber hinaus lenkte der ZEIT-Artikel den Blick auch auf juristische und medizinische Fachbücher und schilderte „als einen der spektakulärsten Fälle“ die Arisierung von „Knaurs Gesundheitslexikon“ von 1930, verfasst von dem jüdischen Arzt Joseph Löbel. Dabei bezog sich Urbach auf das DGHO-Geschichtsbuch „Dr. Joseph Löbel. Botschafter eines heiteren Medizin-Feuilletons“ von Peter Voswinckel (2018) – ohne freilich die DGHO als Herausgeber und Geldgeber dieser Studie besonders hervorzuheben.

Vorangetrieben durch die offenbar gut vernetzte und hoch motivierte Forscherin Urbach – sie firmiert mit dem Institute for Advanced Study, Princeton -- mehren sich nun im Hauptstadtbüro der DGHO diverse Anfragen von Medien, die mehr über das Löbel-Buch wissen und darüber berichten wollen, u.a. RADIO PRAG (Der Weise von Franzensbad, gesendet am 27.03.21); BAYERISCHER RUNDFUNK; DEUTSCH-LANDFUNK KULTUR; SWR (Sendetermine August 2021 u. später).

Ja, das Engagement des DGHO-Vorstandes könne man auch als Beitrag zur Zivilgesellschaft verstehen – beantwortete Prof. Voswinckel eine Frage der Journalistin Julia Smilga (BR). Sie hatte sich verwundert gezeigt, dass eine medizinische Fachgesellschaft einen Historiker beschäftigt und dessen Werke kostenlos für jedermann, jedefrau abgibt. „Dr. Löbel machte

SAVE THE DATE

7.–10. OKTOBER
WIEN



KONGRESSORT

Austria Center Vienna
Bruno-Kreisky-Platz 1
1220 Wien · Österreich

KONGRESSPRÄSIDENT

Univ.-Prof. Dr. Matthias Preusser
Medizinische Universität Wien
Österreich

KONGRESSORGANISATION

DGHO Service GmbH
Alexanderplatz 1 · 10178 Berlin · Deutschland
jahrestagung2022@dgho-service.de

Historische Forschungsstelle

mit seinem Schreiben die Medizin und auch die Krebsforschung für Laien verständlich; wie sollte man sich dem Wunsche verschließen, das Schicksal dieses jüdischen deutschen Arzt-schriftstellers aufzuhellen und dessen Beraubung, die Arierisierung seines Bestseller-Lexikons, anzuprangern und seine Würde wiederherzustellen?“

Für eine filmische Fortsetzung des ZEIT-Artikels wurde Prof. Voswinckel jüngst nach München eingeladen, um in einer Gesprächsaufzeichnung mit Karina Urbach Rede und Antwort zu stehen (Sendetermin 2022). Dazu wurden eigens zwei Pakete mit Löbel-Büchern nach München geschickt. Auch die klassische Studie von Prof. Voswinckel 1997 zum Thema „Arisierung“ – dargestellt am Beispiel von Walter Guttman's „Medizinischer Terminologie“ – kam dabei zu Wort.

Beide Autoren, Löbel und Guttman, wurden – wie langjährige Recherchen ergaben – mit Wissen und Auftrag ihrer Verleger von demselben „Ariseur“, einem Kollegen aus Berlin (wenn auch unter Pseudonym) bis weit in die Nachkriegszeit weitervermarktet. Beide, Löbel und Guttman, beendeten ihr Leben mit Suizid. Ehre ihrem Andenken!



Szenen-Foto aus der arte-Dokumentation:
Prof. Voswinckel und die Historikerin Karina
Urbach PhD präsentieren das Löbel-Buch
(Drehort: Cafe Lentner, München-Haidhausen)
Foto: Sabine Finger



Dreharbeiten für die arte-Dokumentation
Foto: Sabine Finger

Mit Erreichen des 70. Lebensjahres von Peter Voswinckel im November d.J. endet dessen Dienstverhältnis mit der DGHO. Aus diesem Anlass widmet sich ein Geschichtssymposium der diesjährigen Jahrestagung dem Thema Geschichtsschreibung und Fachgesellschaften (Fr. 1.10., 15:30 Uhr, siehe S. 7). Nach zehnjährigem Betreiben der „Historischen Forschungsstelle“ im Berliner Hauptstadtbüro hinterlässt Prof. Voswinckel sieben Monographien zur Geschichte der Hämatologie und Onkologie, die kostenlos von der DGHO abgegeben werden. Die von ihm konzipierte Ausstellung „Verweigerte Ehre. Dokumentation Hans Hirschfeld“ krönt in diesem Jahr noch einmal die Feierlichkeiten an der Universität Ulm zur Namensgebung des „Hans-Hirschfeld-Platzes“ (04.10.).

Gewinnen Sie Einblicke in die PNH-Therapie

Sobi lädt Sie herzlich zum DGHO-Symposium ein.

Wann: 02.10.2021 | Uhrzeit: 16:45 – 17:45 Uhr
Wo: live in Berlin (Raum A7) und virtuell

Was Sie erwartet:

Experten geben einen Überblick der PNH-Therapie von heute und zeigen neue Ansätze für die Therapie von morgen.



sobi-deutschland.de

sobi
rare strength

Hygienekonzept

HYGIENE- UND SCHUTZKONZEPT

Die Jahrestagung 2021 im CityCube Berlin findet unter Beachtung der aktuell geltenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Landes Berlin statt. In Zusammenarbeit mit der Messe Berlin wurde ein veranstaltungsbezogenes Sicherheits- und Hygienekonzept erarbeitet und vor Ort umgesetzt.

EINLASS

Der Zutritt zur Jahrestagung erfolgt ausschließlich mit vorheriger Anmeldung nach der 3G-Regel. Dabei sollte bedacht werden, dass der Einlassprozess mehr Zeit als üblich in Anspruch nehmen kann.



MUND-NASE-BEDECKUNG

Alle Besucher müssen mindestens eine medizinische Maske innerhalb des CityCube und auf den ausgewiesenen Außenflächen tragen.

Auf den Sitzplätzen in den Vortragsräumen kann aufgrund des Sicherheitsabstandes auf das Tragen der medizinischen Maske verzichtet werden.

Beim Verzehr von Speisen und Getränken kann die Mund-Nase-Bedeckung abgenommen werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir zum Schutz aller Besucher*innen Atteste zur Befreiung vom Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung nicht anerkennen.



ABSTAND

Zwischen Personen ist ein Abstand von 1,5m einzuhalten. Halten Sie sich insbesondere beim Einlass, an Countern und der Garderobe an den Abstand zu anderen Teilnehmer*innen.

Die Einhaltung der Mindestabstände in den Vortragsräumen wird durch die entsprechende Bestuhlung sichergestellt.

Innerhalb der Industrieausstellung wurden ausreichend breite Gänge eingeplant.



REINIGUNG & DESINFEKTION

Denken Sie an regelmäßiges Händewaschen und -desinfektion.

Im Veranstaltungsbereich stehen an allen neuralgischen Punkten ausreichend Desinfektionsspender zur Verfügung.



Sämtliche Handkontaktflächen, insbesondere Türklinken, Handläufe, Tasten im Fahrstuhl, Tischoberflächen, werden mehrfach während des Veranstaltungszeitraumes gereinigt.



LÜFTUNG

Sämtliche Säle und Hallen verfügen über eine maschinelle Lüftung, die während des gesamten Veranstaltungszeitraumes für einen ausreichenden Luftwechsel sorgt und somit die Aerosolbelastung im gesamten Gebäude geringgehalten wird.

Im Allgemeinen gilt: Beachten Sie bitte die Hinweisschilder vor Ort und achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen!

ABSTRACTBAND

Alle akzeptierten Abstracts sind in einem Supplement der Zeitschrift Oncology Research and Treatment des S. Karger Verlages für Medizin und Naturwissenschaften GmbH publiziert (ISBN: 978-3-318-06712-5; e-ISBN: 978-3-318-06713-2). Die Abstracts stehen elektronisch über die Kongress-Website www.haematologie-onkologie-2021.com sowie über die Website der Fachzeitschrift ONCOLOGY RESEARCH AND TREATMENT www.karger.com/ort zur Verfügung. Alle Mitglieder der DGHO sowie die Abonnenten der OeGHO, SGMO und SGH haben den gedruckten Band bereits vor der Jahrestagung erhalten.

Weiterhin stehen die Abstracts in einer eVersion mit diversen Suchfunktionen zur Verfügung (z. B. nach Autor, Titel, Stichwort, freie Textrecherche). Unter diesem Link folgen auch die Videopräsentationen der Autoren. Bitte nutzen Sie den Browser Chrome. Die eVersion der Abstracts wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung durch die Firmen:



AUFZEICHNUNG

Alle von den Referent*innen genehmigten Vorträge und ePoster werden nach der Jahrestagung auf der Kongresswebsite on-Demand bis zum 30. November 2021 zur Verfügung gestellt.

AUTORENVERZEICHNIS

Für die Suche nach Autoren, Referenten und Vorsitzenden nutzen Sie bitte das Onlineprogramm unter www.haematologie-onkologie-2021.com (Programm). Eine Auflistung aller Autoren finden Sie auch im Abstractband oder in der eVersion unter www.haematologie-onkologie-2021.com (Abstracts).

BUSINESS LOUNGE

Eine Business Lounge mit Kaffeestation zum Netzwerken und Arbeiten gibt es auf der Ebene 1. sowie in der Industrieausstellung. Sie haben dort die Möglichkeit alle Sitzungen über Ihren virtuellen Login auch auf dem eigenen Endgerät (Laptop, Smartphone, Tablet) zu verfolgen.

CHAT

Es wird in jeder Sitzung eine Chat-Funktion geben, so dass während und nach jeder Präsentation sowie am Ende der Sitzung schriftlich Fragen von den Online-Teilnehmenden gestellt werden können. Der Vorsitzende greift die Fragen auf und der Referent antwortet mündlich. Es wird versucht, jeder Chat-Diskussion ausreichend Zeit einzuräumen.

CORONA

Die Jahrestagung 2021 im CityCube Berlin findet unter Beachtung der aktuell geltenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Landes Berlin statt. Bitte finden Sie alle Hinweise auf S. 213.

DGHO-STAND

Der DGHO-Stand befindet sich in der Industrieausstellung in der Halle B.

FOTO- UND FILMAUFNAHMEN

Foto- und Filmaufnahmen in den Vortragssälen und in der Industrieausstellung sind nicht erlaubt. Durch einen beauftragten Kongressfotografen werden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen

verbunden. Sie werden u.a. verwendet für die Veröffentlichung auf Webseiten und Social-Media-Kanälen der DGHO Service GmbH, des Veranstalters und/ oder einer der beteiligten Fachgesellschaften; in veranstaltungsbezogenen Printmedien, Pressemitteilungen und in Präsentationen zur Öffentlichkeitsarbeit, zu Marketingzwecken, zur Kundenbindung bzw. Imagepflege. Bei der Anfertigung und Veröffentlichung werden die Rechte der abgebildeten Personen angemessen berücksichtigt. Bilder, die diffamierend wirken könnten, werden nicht veröffentlicht. Sollten Sie im Einzelfall nicht mit der Aufnahme eines Fotos Ihrer Person einverstanden sein, so genügt ein kurzer Hinweis an den Fotografen. Nach erfolgter Veröffentlichung können Sie der weiteren Veröffentlichung von Material, auf dem Sie abgebildet sind, jederzeit widersprechen. Bitte kontaktieren Sie dazu die DGHO Service GmbH. Screenshots während wissenschaftlicher Live-Sitzungen, Pressekonferenzen, etc. sowie von Folien und/oder Postern sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch gestattet (z. B. als Ausgangsmaterial für das Verfassen von Artikeln) und dürfen nicht veröffentlicht werden.

GARDEROBE

Die Garderobe befindet sich im Ostfoyer der Ebene 1 unterhalb der Rolltreppe und ist für die Kongressteilnehmer*innen kostenfrei.

Öffnungszeiten:

Freitag, 1.10.2021:	7:00–22:00 Uhr
Samstag, 2.10.2021:	7:00–20:00 Uhr
Sonntag, 3.10.2021:	7:00–20:00 Uhr
Montag, 4.10.2021:	7:00–17:30 Uhr

GASTRONOMIE

Kalte und warme Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis erhalten Sie während des Kongresses im CubeCafé auf der Ebene 2 vor der Industrieausstellung. Wasserspender finden Sie auf allen Ebenen.

Öffnungszeiten Gastronomie:

Freitag, 01.10.2021:	10:00–17:00 Uhr
Samstag, 02.10.2021:	10:00–17:00 Uhr
Sonntag, 03.10.2021:	10:00–17:00 Uhr
Montag, 4.10.2021:	10:00–15:30 Uhr

Die Welcome Reception findet am Freitag, den 1.10.2021 um 19:30 Uhr vor dem Cube Café statt. Am Montag, den 4.10.2021 finden Sie ab 11:30 Uhr vor dem Cube Café einen Snack.

INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Während der Jahrestagung findet eine kongressbegleitende Industrieausstellung in Halle B statt.

Öffnungszeiten:

Freitag, 01.10.2021:	9:00–17:30 Uhr
Samstag, 02.10.2021:	9:00–17:30 Uhr
Sonntag, 03.10.2021:	9:00–17:30 Uhr

Zusätzlich findet eine **virtuelle Industrieausstellung** auf www.virtuell-dgho.com vom 27. September bis 30. November 2021 statt.

KONGRESSSPRACHEN

Deutsch und Englisch (keine Übersetzung).

MASKENPFLICHT

Im gesamten CityCube besteht eine Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske.

NACHHALTIGKEIT

Um die Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie 2021 zu einer möglichst klimafreundlichen Veranstaltung zu machen, setzen wir u. a. folgende Maßnahmen um:

Veranstaltungsort

Die Messe Berlin sowie der CityCube Berlin sind bestrebt, durch den schonenden Einsatz von Ressourcen, ökonomisch orientiertes Verhalten sowie die Umsetzung verschiedener klimafreundlicher Maßnahmen einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Grundsätzlich wird mit Materialien gearbeitet, die recyclingfähig, biologisch abbaubar oder wiederverwendbar sind.

Catering

Der Gastronomieanbieter CapitalCatering GmbH setzt auf die Zusammenarbeit mit Produzenten und Lieferanten aus der Region und damit auf kurze Transportwege. Im Übrigen gelten auch hier alle Standards der Messe Berlin.

Kongressunterlagen

Wir bemühen uns, alle Druckmaterialien nur in den auch tatsächlich benötigten Mengen bereitzustellen und verwenden FSC-zertifiziertes Papier. Das gesamte Programm steht auch online zur Verfügung; den Abstractband gibt es ebenfalls ressourcenschonend zum Download.

Recycling & Müllvermeidung

Bei der Jahrestagung verwenden wir Teppich, der nach der Veranstaltung mit einer hochwertigen und umweltschonenden Reinigungstechnik gesäubert und wiederverwendet wird. Bereits im 7. Jahr verzichten wir auf die Ausgabe von Kongressstaschen. Die Namensschilder sind aus Papier ohne Plastikhüllen.

Fällt Ihnen etwas auf? Haben Sie Anregungen? Sprechen Sie uns vor Ort an oder schreiben Sie an info@dgho-service.de.

NAMENSSCHILD

Bitte tragen Sie Ihr Namensschild gut sichtbar während der Kongressdauer. Ausschließlich mit Ihrem Namensschild haben Sie Zugang zu den wissenschaftlichen Sitzungen und zur Industrieausstellung. Weiterhin erhalten Sie mit Ihrem Namensschild den Zugang zur Eröffnungsveranstaltung. Die Namensschilder sind nicht übertragbar!

NOTFALL +

Notruf: 112
Ein Sanitätsraum befindet sich in Halle 2.1. Tel.: +49 (0) 30 3038 2222

PARKEN

Kostenpflichtige Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe des CityCube Berlin zur Verfügung.

POSTERAUSSTELLUNG/ ePOSTER

Alle angenommenen Poster werden in einer rein virtuellen Poster-Ausstellung gemeinsam mit dem Abstract und einer zugehörigen Audio-Aufnahme (mp3-Datei) dargestellt. Eine umfangreiche Suche sowie die Kontaktaufnahme zum/ zur präsentierenden Autor*in ist möglich.

PRESSE

Die Pressekonferenz der Jahrestagung findet virtuell am Samstag, 2. Oktober 2021 von 13:00 bis 14:00 Uhr statt.

Medienvertreter*innen verpflichten sich, alle Persönlichkeits- und sonstigen Rechte abgebildeter Personen und weiterer Dritter zu wahren. Das Aufzeichnen der Präsentationen aus dem Kongressformat ist grundsätzlich untersagt.

RAUCHVERBOT

In allen Räumen gilt das Rauchverbot. Das Rauchen vor dem Haupteingang ist nicht erwünscht. Ein ausgewiesener Raucherbereich befindet sich auf der Terrasse des Cube Cafés.

REGISTRIERUNGSCOUNTER

Die Registrierungscounter befinden sich im Eingangsfoyer des CityCube.

SITZBEREICHE

Sitzplätze zum Arbeiten gibt es auf der Ebene 1 in der Business Lounge sowie in der Industrieausstellung in Halle B.

Bitte bringen Sie für das Verfolgen des Live Streams Ihr eigenes Endgerät mit!

TAXI

Taxen halten vor dem CityCube Berlin.
Taxiruf: Taxi Berlin (030) 20 20 20, TaxiFunk Berlin (030) 44 33 22, Würfelfunk (030) 21 01 01.

VIRTUELLER KONGRESS – Livestream

QR Code zum
virtuellen Kongress:



Die Jahrestagung ist online unter www.virtuell-dgcho.com zu finden. Ihre Login Daten für die virtuelle Teilnahme haben Sie ca. 1 Woche vor Kongressbeginn per E-Mail erhalten. Alle Inhalte sind bis zum 30.11.2021 on-Demand verfügbar.

Die Präsenzveranstaltungen mit Livestream werden in der unteren Ebene des CityCube in den Sälen A1, A2, A3, A4, A5, A7 und A8 durchgeführt.

Zusätzlich gibt es auf dieser Ebene eine Business Lounge mit Kaffeestation zum Netzwerken und Arbeiten. Sie haben dort die Möglichkeit alle Sitzungen über Ihren virtuellen Login auch auf dem eigenen Endgerät (Laptop, Smartphone, Tablet) zu verfolgen.

W-LAN

Während der gesamten Kongresszeit steht Ihnen kostenfreies W-LAN zur Verfügung. Das W-LAN-Netz heißt DGHO2021, Passwort: DGHO2021.

ZERTIFIZIERUNG

Die Teilnahmebescheinigung können Sie sich an den dafür vorgesehenen Selbstbedienungs-Terminals in der Ebene A des CityCube Berlin ausdrucken. Die Teilnahmebescheinigungen mit CME-Punkten können vor Ort ausgedruckt werden oder werden nach der Jahrestagung per E-Mail an die Teilnehmenden verschickt.

Berlin – Messeumgebung

CITYCUBE UND BERLINER MESSEGELÄNDE – GROSSE GESCHICHTE/N VOR DER TÜR

Wer sich heute dem CityCube Berlin von der S-Bahnstation Messe Süd oder von einem der umliegenden Parkplätze her nähert, sieht es nicht auf den ersten Blick: Das Messegelände und seine direkte Umgebung sind spannende Orte mit zeitgeschichtlichen und architektonischen Ikonen Berlins.



Foto: Sliver, AdobeStock

Schon 1914 entstand hier die erste Messehalle für Automobilausstellungen. Eröffnet wurde sie allerdings weltkriegsbedingt erst zur Deutschen Automobil-Ausstellung 1921 – wie auch die **AVUS** (Automobil-Verkehrs- und Übungsstraße), zu diesem Zeitpunkt die erste reine Autostraße der Welt, auf der auch gleich das erste der legendären AVUS-Rennen stattfand. Große Namen sind mit dieser Rennstrecke verbunden – 1928 beispielsweise waren Max Schmeling, Joachim Ringelnatz und Lilian Harvey unter den Zuschauern, als Fritz von Opel mit seinem „Raketenwagen“ – 24 Pulverraketen gaben Schub – sensationelle 238 Stundenkilometer erreichte.

Erst 1940 wurde die AVUS, bis dahin eine gebührenpflichtige Renn- und Teststrecke, für den öffentlichen Verkehr freigegeben, und noch bis 1998 fanden dort gelegentlich Autorennen statt. Die **AVUS-Tribüne** direkt gegenüber dem CityCube ist eine Zeugin jener Zeit – in diesem Jahr ist sie 100 Jahre alt, wird derzeit teilweise originalgetreu restauriert und soll im Rahmen einer Mischnutzung inklusive AVUS-Museum der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Weitere Ausstellungshallen wurden ab 1924 errichtet – beispielsweise das „Haus der Funkindustrie“ für die erste Große Deutsche Funkausstellung, die heute IFA heißt und immer noch jährlich in Berlin stattfindet. Seit 1926 ergänzt der **Berliner Funkturm** das Ensemble.

Das Gesicht des heutigen Messegeländes wird wesentlich geprägt durch die ab 1937 entstandenen Bauten entlang der Masurenallee und des Messedamms, besonders markant darunter das Eingangsgebäude am Hammarskjöldplatz. Die alten Hallen im Innenbereich des Geländes wurden durch Brände und den Bombenkrieg weitgehend zerstört und später ersetzt; der bei Kriegsende schwer beschädigte Funkturm wieder aufgebaut.

Seit seiner Fertigstellung 1956/57 ist das rückwärtig an das Eingangsgebäude angebaute, zum Sommergarten sich öffnende **Palais am Funkturm** eine weitere Ikone: Funktional konzipiert und gleichzeitig im Stil der 50er Jahre pompös ausgestattet, verfügt das unter Denkmalschutz stehende Ensemble über einen großen Saal mit zwei ausladenden Treppen, davon eine versenkbar, über einen höhenverstellbaren Kronleuchter, eine blattvergoldete Decke und raffinierte Blickachsen von Geschoss zu Geschoss. Hier fanden bis in die 70er

Jahre rauschende Ballnächte statt, heute ist das Palais gern genutzter Veranstaltungs-, Preisverleihungs- und Drehort.

Und dann ist da noch das **Internationale Congress Centrum Berlin (ICC Berlin)** – ebenfalls rekordverdächtig: Mit seinem Baukörper von 313 Metern Länge, 89 Metern Breite und 40 Metern Höhe war das „Raumschiff“ bei seiner Eröffnung 1979 eines der größten Kongresshäuser der Welt. Wegen Asbestbelastung ist es allerdings seit 2014 geschlossen. Seit 2019 steht es unter Denkmalschutz - bei unklarer Zukunft. Die laufenden Betriebskosten und die Kosten für eine eventuelle Sanierung sind exorbitant, ein Nutzungskonzept gibt es bisher nicht, ein Abriss ist dennoch nicht gewollt. Wer vergreift sich schon gern an Ikonen ... Das **Haus des Rundfunks**, gegenüber dem Nordeingang der Messe Berlin am Hammarskjöldplatz/Masurenallee gelegen, feiert in diesem Jahr ebenfalls einen runden Geburtstag, den gosten. Entworfen von Hans Poelzig im Stil des Backsteinexpressionismus, war es bei seiner Inbetriebnahme eines der ersten Rundfunkgebäude in Europa. Noch heute bietet es ideale räumliche Bedingungen für den Hörfunkbetrieb. Im Normalbetrieb gibt es Besichtigungsmöglichkeiten und Konzerte – virtuelle und akustische Eindrücke bekommt man unter www.rbb-online.de/unternehmen/service/Führungen.

In diesem Haus wurde Geschichte geschrieben – und gesendet:

- ▶ 1931 Einweihung
- ▶ 1933 Machtübernahme und Übernahme des Hauses durch die Nationalsozialisten
- ▶ 1935 Betrieb durch den Deutschen Fernseh-Rundfunk (DFR); das erste regelmäßige Fernsehprogramm der Welt wird über den benachbarten Funkturm ausgestrahlt
- ▶ 1945 Besetzung durch die Rote Armee und Sendebetrieb unter sowjetischer Leitung
- ▶ Ab 1957 Produktion und Ausstrahlung der Hörfunkprogramme des Sender Freies Berlin (SFB)
- ▶ 2003 Fusion von SFB und ORB zum Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)

(Quellen: Messe Berlin, berlin.de, Wikipedia, rbb-online.de)



- Anzeige -



Struktur, Kompetenz und Professionalität zeichnen unsere Arbeit aus. Der transparente und loyale Umgang mit unseren Kunden ist uns wichtig - so schaffen wir eine erfolgreiche Veranstaltung mit wissenschaftlichem Input, der den Teilnehmern in Erinnerung bleibt!

UNSER SERVICE FÜR SIE:

ORGANISATION VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN, KONGRESSEN, WEBINAREN

- Beratung
- Veranstaltungsplanung
- Budgeterstellung
- Marketing
- Abstract- und Referentenmanagement
- Teilnehmermanagement
- Kaufmännische Betreuung/Rechnungslegung
- Veranstaltungsbetreuung/Vor-Ort-Betreuung
- Umsetzung von Pharmakodizes
- Veranstaltungsnachbereitung

SPONSORING, PUBLIKATIONEN

Edition und Druck von medizinisch-wissenschaftlichen Publikationen (Leitlinien, Kodierleitfäden, Schriftenreihen, etc.).

Gern besprechen wir mit Ihnen weitere Dienstleistungen und Projekte. Kontaktieren Sie uns:

DGHO Service GmbH
Alexanderplatz 1, 10178 Berlin-Mitte
T: +49 (0)30 27 87 60 89-20 • F: +49 (0)30 27 87 60 89-18
info@dgho-service.de • www.dgho-service.de

Impressum

Das vorliegende Programm wird anlässlich der Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie 2021 herausgegeben.

DGHO Service GmbH
Alexanderplatz 1, 10178 Berlin
Tel.: +49 (0)30 27 87 60 89-20
info@dgho-service.de, www.dgho-service.de
Redaktion: Judith Müller, Wencke Wieseke

Geschäftsführung: Iwe Siems
Steuernummer 1137/266/21212
Amtsgericht Charlottenburg, HRB 119462 B

Die DGHO Service GmbH hat die Daten für dieses Programm mit größter Sorgfalt zusammengetragen. Unzutreffende Angaben können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Anzeigen geben nicht notwendigerweise die Auffassung der DGHO Service GmbH wieder. Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehübertragungen sowie elektronische Veröffentlichungen (Internet) behält sich die DGHO Service GmbH vor.

Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen entbinden die verantwortliche Ärztin/den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Der Veranstalter übernimmt keine Gewähr.

© Fotos und Illustrationen: Titel, S. 211, S. 218: s. dort, S. 1, 141, 143: privat, S. 139: DGHO Service GmbH; S. 208: Archiv der DGHO, S. 219: rbb/Gundula Krause, rbb/Hanna Lippmann

Das Programm wird gedruckt während der Jahrestagung in Berlin für alle Teilnehmer*innen bereitgestellt sowie als PDF auf der Kongresswebsite bereitgestellt und per newsletter versandt.

Stand: 27.08.2021
Irrtum und Änderungen vorbehalten
Satz red. Inhalt: PRINTCOUTURE®, Landshut
Druck: EsserDruck Solutions GmbH, Ergolding



Eine neue Therapie für Ihre Patienten mit chronischer ITP*

*Tavlesse® wird angewendet zur Behandlung der chronischen Immunthrombozytopenie (ITP) bei erwachsenen Patienten, die gegenüber anderen Behandlungsarten therapieresistent sind.



Tavlesse® – der neue zielgerichtete first-in-class SYK-Inhibitor, der den unphysiologischen Thrombozyten-Abbau unterbindet¹⁻³

FRÜHER WIRKEINTRITT
Mediane Dauer bis zum ersten Ansprechen 15 Tage²

ROBUSTE WIRKUNG
Schneller und zuverlässiger Anstieg der Thrombozyten-Zahlen innerhalb der 24-wöchigen Studiendauer²

ORALE ANWENDUNG
Orale Therapie, die unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden kann³

NEBENWIRKUNGEN LEICHT BIS MITTELSCHWER
Die meisten aufgetretenen Nebenwirkungen waren leicht bis mittelschwer.²

EMPFOHLEN AB DER ZWEITLINIE
Die aktuelle Leitlinie der DGHO empfiehlt den Einsatz ab der Zweitlinie.⁴

ITP = Immunthrombozytopenie; DGHO = Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie; SYK = Spleen Tyrosine Kinase
1. Newland A et al. Immunotherapy 2018;10(1):9–25. 2. Bussell JB et al. Am J Hematol. 2018;93:921–930. doi:10.1002/ajh.25125. 3. Tavlesse® Fachinformation, Stand April 2020. 4. Leitlinie Immunthrombozytopenie (ITP), Stand: März 2021. https://www.onkopedia.com/de.

TAVLESSE® 100 mg Filmtabletten.
▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen bitte an Grifols Deutschland GmbH (drug.safety.DE@grifols.com oder +49 69 660593 100).
Wirkstoff: Fostamatinib. Zusammensetzung: Jede Filmtablette enthält 126,2 mg Fostamatinib-Dinatrium 6 H₂O, entsprechend 100 mg Fostamatinib. Sonst. Bestandteile: Jede 100 mg-Tablette enthält 23 mg Natrium (aus Hilfsstoffen und dem Fostamatinib-Dinatrium 6 H₂O). Anwendungsgebiete: Behandlung der chronischen Immunthrombozytopenie (ITP) bei erwachsenen Patienten, die gegenüber anderen Behandlungsarten therapieresistent sind. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwangerschaft. Nebenwirkungen: Sehr häufig: häufiger Stuhlgang, Durchfall, Schwindel, Übelkeit, erhöhte Alanin-Aminotransferase, erhöhte Aspartat-Aminotransferase, erhöhter Blutdruck, abnormaler diastolischer Blutdruck, erhöhter diastolischer Blutdruck, erhöhter systolischer Blutdruck, erhöhtes Leberenzym, Leberfunktionstest abnormal. Häufig: Infektion der Atemwege, Bronchitis, Neutropenie, febrile Neutropenie, Dysgeusie, Unterleibsschmerzen, Bauchschmerzen, Ausschlag, erythematöser Ausschlag, makulöser Ausschlag, Schmerzen im Brustkorb, Müdigkeit, grippeartige Erkrankung, Neutrophilenzahl verringert. Gelegentlich: Pneumonie (Lungenentzündung), hypertensive Krise. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: Instituto Grifols, S.A., Can Guasch, 2 - Parets del Valles, E-08150 Barcelona. Stand der Information: April 2020

TAVLESSE® 150 mg Filmtabletten.
▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen bitte an Grifols Deutschland GmbH (drug.safety.DE@grifols.com oder +49 69 660593 100).
Wirkstoff: Fostamatinib. Zusammensetzung: Jede Filmtablette enthält 189,3 mg Fostamatinib-Dinatrium 6 H₂O, entsprechend 150 mg Fostamatinib. Sonst. Bestandteile: Jede 150 mg-Tablette enthält 34 mg Natrium (aus Hilfsstoffen und dem Fostamatinib 6 H₂O). Anwendungsgebiete: Behandlung der chronischen Immunthrombozytopenie (ITP) bei erwachsenen Patienten, die gegenüber anderen Behandlungsarten therapieresistent sind. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwangerschaft. Nebenwirkungen: Sehr häufig: häufiger Stuhlgang, Durchfall, Schwindel, Übelkeit, erhöhte Alanin-Aminotransferase, erhöhte Aspartat-Aminotransferase, erhöhter Blutdruck, abnormaler diastolischer Blutdruck, erhöhter diastolischer Blutdruck, erhöhter systolischer Blutdruck, erhöhtes Leberenzym, Leberfunktionstest abnormal. Häufig: Infektion der Atemwege, Bronchitis, Neutropenie, febrile Neutropenie, Dysgeusie, Unterleibsschmerzen, Bauchschmerzen, Ausschlag, erythematöser Ausschlag, makulöser Ausschlag, Schmerzen im Brustkorb, Müdigkeit, grippeartige Erkrankung, Neutrophilenzahl verringert. Gelegentlich: Pneumonie (Lungenentzündung), hypertensive Krise. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: Instituto Grifols, S.A., Can Guasch, 2 - Parets del Valles, E-08150 Barcelona. Stand der Information: April 2020

DETULS-20000031



Schützt Thrombozyten bei chronischer ITP

GRIFOLS

NEU. TUKYSA®

+ Trastuzumab + Capecitabin¹

Setzen Sie einen neuen Überlebensstandard

beim HER2+ mBC*

- ✓ Nahezu alle profitieren²
- ✓ Mehr als die Hälfte lebt noch nach zwei Jahren³
- ✓ Kann die Entstehung von ZNS-Metastasen verzögern^{4,**}

TUKYSA®
tucatinib
50 mg | 150 mg Filmtabletten

Einzigste ++AGO-Empfehlung nach T-DM1⁵

* zugelassen beim HER2+ mBC nach mindestens 2 gegen HER2 gerichteten Behandlungsschemata beim eBC/mBC.

** Der explorative Endpunkt bildet die Zeit bis zur Entstehung einer neuen ZNS-Metastase oder Mortalität ab.

1 Aktuelle Fachinformation TUKYSA®. **2** Bachelot T, et al. ESMO 2020 P # 293, Abstr. No 2073 (320 Patienten unter der TUKYSA®-Kombination ausgewertet; CR: n=3; PR: n=135; SD: n=155; DCR=92 %. 163 unter der Placebo-Kombination ausgewertet; CR: n=2; PR: n=37; SD: n=100; DCR=85 %). **3** Curigliano G, et al. ASCO 2021, Virtual Congress, Abstr. No 1043 (2-Jahres-OS von 51 % unter der TUKYSA®-Kombination vs. 40 % unter der Placebo-Kombination; mOS Δ 5,5 Monate; HR 0,73 (95 % CI 0,59 – 0,90); p=0,004). **4** Lin NU, et al. Oral presentation at: Society for NeuroOncology Virtual Conference on Brain Metastases; August 14, 2020 (48 % Risiko-Reduktion für eine neue ZNS-Metastase oder Mortalität; HR 0,52 (95 % CI 0,33 – 0,82)). **5** AGO-Leitlinie, Kommission Mamma. Stand 03/2021. Abrufbar unter: <https://www.ago-online.de/leitlinien-empfehlungen/leitlinien-empfehlungen/kommission-mamma>.

CI: Konfidenzintervall; **CR:** Komplettremission; **DCR:** Krankheitskontrollrate; **eBC:** Mammakarzinom im frühen Stadium; **HER2:** humaner epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor 2; **HR:** Hazard Ratio; **mBC:** lokal fortgeschrittenes oder metastasiertes Mammakarzinom; **(m)OS:** (medianes) Gesamtüberleben; **PR:** partielle Remission; **SD:** stabile Erkrankung; **T-DM1:** Trastuzumab Emtrastin; **ZNS:** zentrales Nervensystem.

Tukysa® 50 mg/150 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Tucatinib. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Tucatinib. Sonstige Bestandteile des Tablettkerns: Copovidon (E1208), Crospovidon (E1202), Natriumchlorid, Kaliumchlorid (E508), Natriumhydrogencarbonat (E500), Siliciumdioxid, kolloidal, wasserfrei (E551), Magnesiumstearat, Mikrokristalline Cellulose. Sonstige Bestandteile des Filmüberzugs: Polyvinylalkohol (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol 4000 (E1521), Talkum (E553b), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172). **Anwendungsgebiete:** Tukysa® wird angewendet in Kombination mit Trastuzumab und Capecitabin zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs, die zuvor mindestens 2 gegen HER2 gerichtete Behandlungsschemata erhalten haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Erhöhte ALT-, AST- und Bilirubinwerte sollen alle drei Wochen oder bei klinischer Indikation überwacht werden. Je nach Schweregrad der Nebenwirkung sollte die Behandlung mit Tukysa® unterbrochen werden und anschließend die Dosis verringert oder die Behandlung dauerhaft abgesetzt werden. Tukysa® ist ein starker CYP3A-Inhibitor und ein P-gp Substrat. Zeitgleiche Gabe von CYP3A/CYP2C8-Induktoren und CYP2C8-Inhibitoren ist zu vermeiden und P-gp-Substrate sind mit Dosisreduktion gemäß der Fachinformation mit Vorsicht zu verabreichen, wenn minimale Konzentrationsänderungen zu schwerwiegenden oder lebensbedrohlichen Nebenwirkungen führen können. In der Schwangerschaft kontraindiziert. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig (≥ 1/10): Epistaxis, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Stomatitis (Stomatitis, oropharyngeale Schmerzen, Ulzeration im Mund, Schmerzen im Mund, Ulzeration auf den Lippen, Glossodynie, Blasenbildung an der Zunge, Lippenbläschen, orale Dysästhesie, Ulzeration an der Zunge, aphthöse Ulzera), Ausschlag (makulopapulöses Exanthem, Exanthem, akneiforme Dermatitis, Erythem, makulöses Exanthem, papulöses Exanthem, pustulöses Exanthem, pruritisches Exanthem, erythematöser Ausschlag, Exfoliation der Haut, Urtikaria, allergische Dermatitis, Palmarerythem, Plantarerythem und Hauttoxizität), Arthralgie, Gewichtsabnahme, AST und ALT erhöht, Bilirubin (Hyperbilirubinämie) erhöht. Es kann zu einem Kreatinin-Anstieg kommen, ohne beeinträchtigte Nierenfunktion. **Verschreibungspflichtig.** Seagen B.V., 1118CL Schiphol, Niederlande. Stand: Februar 2021



Fachinformation:
tukysa.de/fi



Über TUKYSA®:
tukysa.de